

WEGE FINDEN



Informationen
für Menschen
mit Beeinträchtigungen

3. AUFLAGE

WEGE FINDEN

Informationen
für Menschen
mit Beeinträchtigungen

3., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2009

Wege finden

Menschen mit Beeinträchtigungen benötigen in manchen Bereichen Unterstützung, damit das **Recht auf Chancengleichheit und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben** verwirklicht werden kann.

Mit dem **neuen Oö. Chancengleichheitsgesetz** schafft das Land OÖ die gesetzliche Grundlage dafür. Beeinträchtigungen, die auch oder gerade durch die Gesellschaft erfahren werden, sollen mit Hilfe dieses Gesetzes überwunden werden. Das Gesetz orientiert sich an den Prinzipien der **Selbstbestimmung und der Mitbestimmung**.

Erstmals erhalten auch Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ein gesetzlich verankertes Recht auf Unterstützung.

Die **Leistungen des Landes OÖ** werden durch die Angebote von privaten **Vereinen**, von **Sozialversicherungen** und vom **Bundessozialamt** ergänzt.

Damit Menschen mit Beeinträchtigungen die vorhandenen Angebote auch wirklich nutzen können, müssen sie wissen, welche Angebote es gibt. Sie müssen wissen, wo sie diese Angebote oder Beratung zu den Angeboten erhalten können. Daher wurde auf Initiative von Soziallandesrat Josef Ackerl der Ratgeber „Wege finden“ aktualisiert, erweitert und neu aufgelegt.

Die Broschüre ist nicht nur eine Auflistung der verschiedenen Institutionen, sondern ein praktischer Ratgeber für die Betroffenen und für beratend tätige Personen.

Der Ratgeber orientiert sich an den Bedürfnissen von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen. Es gibt zu allen Lebensabschnitten Fragen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder deren Angehörige beschäftigen.

Diese **alltäglichen Fragen und Problemstellungen** werden in möglichst einfacher Sprache besprochen und beantwortet. Die Leistungen nach dem neuen Oö. Chancengleichheitsgesetz (ausgenommen Leistungen im Suchtbereich) fließen in die Problemlösung mit ein. Sie werden gemeinsam mit den in diesen Bereichen tätigen Organisationen vorgestellt.

Kompetente Auskunft für alle sozialen Problemlagen – auch für Probleme von Menschen mit Beeinträchtigungen – erhalten Sie in Ihrer **regionalen Sozialberatungsstelle**. Die jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Gesamtüberblick über die verschiedenen sozialen Leistungen. Adresse und Telefonnummer Ihrer regionalen Sozialberatungsstelle finden Sie im Informationsteil unter „**Ämter und Behörden**“.

Für Fragen rund um das Oö. Chancengleichheitsgesetz erhalten Sie kompetente Beratung und Auskunft bei den **Bedarfskoordinatorinnen und Bedarfskoordinatoren** in Ihrer Bezirkshauptmannschaft oder Ihrem Magistrat. Die Adressen der Bezirkshauptmannschaften und Magistrate finden Sie ebenfalls im Informationsteil unter „**Ämter und Behörden**“.

Die **Chancengleichheit von Menschen mit Beeinträchtigungen** im Sinne eines **selbstbestimmten Lebens** innerhalb der Gesellschaft ist der rote Faden für die inhaltliche Gestaltung dieses Ratgebers. Diese Zielsetzung ist auch der Leitgedanke der Politik von **Soziallandesrat Josef Ackerl**.

Das Redaktionsteam

Ohne Umwege ans Ziel

Dieser Ratgeber ist nach Lebensbereichen strukturiert und verfolgt vor allem ein Ziel: Sie sicher und rasch zu den gewünschten Antworten und Informationen zu führen. Der Ratgeber gliedert sich in zwei Teile:

- Inhaltsteil
- Adressen- und Informationsteil

Im **Inhaltsteil** finden Sie zuerst einen allgemeinen Teil zu den Leistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen. Weiters finden Sie Informationen und Hilfestellungen zu den einzelnen Lebensabschnitten von der Geburt bis zu Fragen der Mobilität oder der beruflichen Integration. Am Ende jedes Abschnitts finden Sie unter „**Weitere Informationen**“ **konkrete Ansprechstellen**, die Ihnen bei der Umsetzung Ihres Anliegens behilflich sind.

Im **Informationsteil** ab Seite 149 finden Sie die **Adressen** von Ämtern, Behörden, Vereinen, Institutionen, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen, die für Menschen mit Beeinträchtigungen wichtige Informationen oder Leistungen anbieten. Hier finden Sie auch die Adresse der Sozialberatungsstelle in Ihrer Nähe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialberatungsstelle informieren bei allen sozialen Problemen. Sie vermitteln auch die passende individuelle Unterstützung. Sozialberatungsstellen sind somit auch für Menschen mit Beeinträchtigungen eine wichtige Anlaufstelle. Weiters finden Sie die Adressen aller Bezirkshauptmannschaften und Magistrate, bei denen die Bedarfskoordinatorinnen und Bedarfskoordinatoren zu erreichen sind. Diese sind erste Anlaufstellen und wichtige Gesprächspartnerinnen / Gesprächspartner für Leistungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Ab Seite 178 sind die Adressen nach Themenbereichen sortiert.

Im **Informationsteil** finden Sie auch ein Verzeichnis über interessante **Broschüren, Zeitschriften und Internet-adressen** für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Diesen Ratgeber können Sie online über das Internet-Portal www.gleichgestellt.at abrufen. Eine PDF-Version erhalten Sie auf der Webseite des Landes OÖ:
www.land-oberoesterreich.gv.at

Die angeführten Informationen geben den neuesten Stand zur Zeit der Drucklegung (Juni 2009) wieder. Trotz genauester Recherche kann dieser Ratgeber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Sollten uns Fehler unterlaufen sein, bitten wir Sie, diese zu entschuldigen.

Ihre diesbezüglichen Anregungen oder Beschwerden erreichen uns
per E-Mail unter so.post@ooe.gv.at,
per Telefon unter **0732 / 77 20-15 221**,
per Fax unter **0732 / 77 20-21 56 19**
oder **per Post**:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Soziales und Gesundheit
Abteilung Soziales
Landesdienstleistungszentrum
Bahnhofplatz 1
4020 Linz

Inhaltsverzeichnis



**Rund ums
Öö. Chancengleichheitsgesetz** Seite 9
Antragstellung, Assistenzkonferenz, Bescheid und Berufung



Rund um die Geburt Seite 17
Orientierung, gendiagnostische Beratung,
Pränataldiagnose



Familie mit Kleinkind Seite 21
Frühförderung, Kinderbetreuungseinrichtungen, Tagesmütter,
Kinderbetreuungsbeihilfe, Hilfe und Betreuung zu Hause,
Wohnbetreuung



Kindergarten Seite 27
Mobile Integrationsberatung, Kinderbetreuungsbeihilfe,
heilpädagogischer Kindergarten, Wohnbetreuung



Schule Seite 33
Schuleinschreibung, Sonderpädagogischer Förderbedarf,
Recht auf Integration, Fahrdienste, Hilfsmittel, Hortplatz,
Lernförderung, Sonderschulen



Rund ums Erwachsenwerden Seite 51
Sexualität, Volljährigkeit, Sachwalterschaft



**Ausbildung, Arbeit,
Beschäftigung** Seite 57
Arbeitsassistent, Integrative Betriebe, Berufliche Qualifi-
zierung, Geschützte Arbeit, Fähigkeitsorientierte Aktivität,
Rehabilitation, Studium



Freizeit Seite 77
Freizeitaktivitäten, barrierefreies Reisen, Erwachsenen-
bildung, Zeitschriften, Internet



Interessenvertretung

Seite 87

Rechte und Pflichten der Interessenvertretung nach dem Öö. Chancengleichheitsgesetz



Wohnen und Lebensgestaltung

Seite 91

Mobile Betreuung und Hilfe, Persönliche Assistenz, Ruhilfe, Wohnformen, Kurzzeitunterbringung, Wohnungsadaptierung, Wohnen im Alter



Mobilität

Seite 103

Öffentliche Verkehrsmittel, Führerschein, Fahrzeugadaptierung, Parkberechtigungsausweis, Fahrdienste, Fahrtkostenzuschuss, Mobilitätstraining, Flugreisen, Euro-Key



Schwierige Lebenssituationen

Seite 115

Angebote bei psychosozialen Problemen, Verdacht auf sexuellen Missbrauch, Befürchtungen, Diskriminierung



Therapien und Hilfsmittel

Seite 125

Therapieformen, Hilfsmittel



Rund ums Geld

Seite 133

Subsidiäres Mindesteinkommen

Finanzielle Unterstützungen wie Pflegegeld, erhöhte Familienbeihilfe, Sozialhilfe, Steuerfreibeträge, Beihilfe zur Deckung des persönlichen Bedarfes, Gebührenbefreiung, Unterstützungsfonds



Informationen

Seite 149

Ämter und Behörden, sonstige Adressen, Broschüren, Zeitschriften, Internet

Rund ums Oö. Chancengleichheitsgesetz

The cover features a white background with a red bottom section. At the top left is the 'LL LEICHT LEBEN' logo. At the top right is the 'Sozial LAND OBERÖSTERREICH' logo. The title 'Das neue Oberösterreichische Chancen-Gleichheits-Gesetz' is centered in black text. Below the title is a row of ten diverse cartoon figures representing various types of disabilities. The red bottom section contains the text 'In Leichter Sprache', 'Leicht zu lesen.', and 'Leicht zu verstehen.' in white. The year '2008' is printed in white on the left, and the 'Sozialpartnerschaft' logo is on the right.

LL
LEICHT LEBEN

Sozial LAND
OBERÖSTERREICH

Das neue
Oberösterreichische
Chancen-Gleichheits-Gesetz

In Leichter Sprache
Leicht zu lesen.
Leicht zu verstehen.

2008

Sozialpartnerschaft

Das Oö. Chancengleichheitsgesetz (Oö. ChG) ist seit 1. September 2008 in Kraft. Sie finden in diesem Ratgeber unter anderem Leistungen, die es für Menschen mit Beeinträchtigungen aufgrund des Oö. ChG gibt. Hier wird beschrieben, wer Leistungen aus diesem Gesetz beanspruchen kann, welche Leistungen es gibt und was Sie tun müssen, wenn Sie eine Leistung nach dem Oö. ChG in Anspruch nehmen möchten.

Wer kann Leistungen nach dem Oö. ChG beantragen?

Das Oö. ChG gilt für Menschen mit

- körperlichen Beeinträchtigungen
- Sinnesbeeinträchtigungen
- geistigen Beeinträchtigungen
- psychischen Beeinträchtigungen
- mehrfachen Beeinträchtigungen

die ihren Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben, oder dauernd in Oberösterreich leben. Ausgenommen sind vorwiegend altersbedingte Beeinträchtigungen.

Welche Leistungen gibt es im Oö. ChG?

Es gibt 3 verschiedene Arten von Leistungen im Oö. ChG.

Hauptleistungen, das sind:

- Heilbehandlung
- Frühförderung und Schulassistenz
- Arbeit und Fähigkeitsorientierte Aktivität
- Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Mobile Betreuung und Hilfe

Ergänzende Leistungen, das sind:

- besondere soziale Dienste
- Selbstversicherung in der Krankenversicherung
- Ersatz von Fahrtkosten

Subsidiäres Mindesteinkommen, das ist eine Geldleistung für Menschen mit Beeinträchtigungen, wenn diese sonst kein oder nur sehr wenig Einkommen haben. Mehr dazu finden Sie im Kapitel „Rund ums Geld - Subsidiäres Mindesteinkommen“ ab Seite 134.

Was ist eine Bedarfsmeldung? Wann muss ich eine solche machen?

Eine Bedarfsmeldung dient dazu, Ihren individuellen Bedarf an Leistungen nach dem Oö. ChG an das Land OÖ zu melden. Das ist wichtig, damit Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen in Oberösterreich geplant werden können. Die Bereitstellung von Leistungen in einer Region braucht eine bestimmte Vorlaufzeit. Sie sollten daher Ihren Bedarf melden, auch wenn Sie eine Leistung erst in der Zukunft brauchen. Nehmen Sie dazu Kontakt mit Ihrer Bedarfskoordinatorin / Ihrem Bedarfskoordinator auf.

Für folgenden Leistungen soll der Bedarf gemeldet werden:

- Frühförderung
- Arbeit und Fähigkeitsorientierte Aktivität
- Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Mobile Betreuung und Hilfe

Für alle anderen Leistungen nach dem Oö. ChG ist keine Bedarfsmeldung erforderlich.

Die Bedarfsmeldung ist **kein** Antrag. Sie dient auch nicht zur Reservierung einer Leistung. Sobald Sie eine Leistung brauchen, müssen Sie wieder Kontakt zur Bedarfskoordinatorin / zum Bedarfskoordinator aufnehmen.

Wo kann ich einen Antrag für eine Leistung nach dem Oö. ChG einreichen?

Der Weg zur Antragstellung soll möglichst kurz für Sie sein. Daher ist es möglich, den Antrag an verschiedenen Orten einzureichen:

- bei Ihrer Bezirkshauptmannschaft (BH) oder Ihrem Magistrat
- bei Ihrem Gemeindeamt
- bei der nächsten Sozialberatungsstelle
- bei der Einrichtung, in der Sie (oder die Person, für die Sie den Antrag einreichen) eine Leistung nach dem Oö. ChG in Anspruch nehmen oder nehmen wollen
- bei der OÖ Landesregierung, Abteilung Soziales

Bei allen diesen Stellen erhalten Sie auch das Antragsformular. Es steht außerdem auf der Webseite des Landes www.land-oberoesterreich.gv.at zum Download zur Verfügung. Der Antrag wird bei der BH oder beim Magistrat von der Bedarfskoordinatorin / vom Bedarfskoordinator bearbeitet.

Wie kann ich mitbestimmen, welche Leistung ich erhalte, oder wo ich diese Leistung erhalte?

Sie können bereits im Antragsformular ausfüllen, welche Leistung Sie bei welcher Einrichtung in Anspruch nehmen möchten.

Nachdem die Bedarfskoordinatorin / der Bedarfskoordinator Ihren Antrag erhalten hat, bekommen Sie die Einladung zur **Assistenzkonferenz**. Bei der Assistenzkonferenz wird besprochen, welche Leistung gut für Sie passt und wo Sie diese in Anspruch nehmen können.

Bei der Assistenzkonferenz wird auch ein Assistenzplan erstellt. Im Assistenzplan wird die Leistung, deren Umfang

und die Dauer festgehalten. Im Assistenzplan werden ebenfalls kurzfristige und mittelfristige Ziele festgelegt.

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Bezirkshauptmannschaft oder zum Magistrat kommen können, so kommt die Bedarfskoordinatorin / der Bedarfskoordinator zu Ihnen. Um Ihre Mitbestimmung zu sichern, ist es wesentlich, dass Sie bei der Assistenzkonferenz dabei sind.

Gibt es Unterstützung oder Beratung, wenn ich mich irgendwo nicht auskenne?

Unterstützung bekommen Sie auf der Bezirkshauptmannschaft oder am Magistrat bei der Bedarfskoordinatorin / beim Bedarfskoordinator.

Es gibt allerdings auch Unterstützung und Beratung von sogenannten **peers**. Das sind für Beratungen geschulte Personen, die ebenfalls eine Beeinträchtigung haben.

Eine aktuelle Liste mit allen peers in Ihrer Nähe hat die Bedarfskoordinatorin / der Bedarfskoordinator. Sie können **vor der Assistenzkonferenz** eine **peer-Beratung** in Anspruch nehmen.

peers helfen und beraten aber auch bei anderen Fragen oder Problemen. peers haben oft die gleichen Erfahrungen wie Sie gemacht und können so besser verstehen, wie es Ihnen geht.

Wer wird bei der Assistenzkonferenz dabei sein?

Die Assistenzkonferenz wird von der Bedarfskoordinatorin / dem Bedarfskoordinator geleitet. Auf jeden Fall muss der Mensch mit Beeinträchtigungen dabei sein. Wenn es eine gesetzliche Vertretung des Menschen mit Beeinträchtigungen gibt, muss diese auch anwesend sein. Das kann zum Beispiel ein Elternteil, eine Verwandte / ein Verwandter oder eine Sachwalterin / ein Sachwalter sein.

Folgende Personen können zusätzlich anwesend sein:

- Sachverständige
- eine Vertrauensperson für den Menschen mit Beeinträchtigungen, das kann eine Betreuerin / ein Betreuer oder ein peer sein
- eine Dolmetscherin / ein Dolmetscher, falls das nötig ist

Kann ich etwas tun, wenn ich mit meinem Bescheid nicht einverstanden bin?

Sie können 2 Wochen nach Erhalt des Bescheides gegen diesen Berufung einbringen. Die Berufung müssen Sie bei der Bezirkshauptmannschaft oder beim Magistrat einbringen. Die Bedarfskoordinatorin / der Bedarfskoordinator leitet Ihre Berufung dann an die 2. Instanz weiter.

Die Berufung muss folgende Punkte beinhalten:

- die Nummer des Bescheides, gegen den Sie berufen möchten
- der Grund, warum Sie gegen den Bescheid berufen möchten (zum Beispiel warum Sie mit dem Ausmaß der Leistung nicht einverstanden sind)
- welchen Zweck Ihre Berufung hat, d.h. ob der Bescheid aufgehoben werden soll, ob die Dauer einer Leistung erhöht werden soll, usw.

Es kann sein, dass die Bedarfskoordinatorin / der Bedarfskoordinator die Berufung nicht an die 2. Instanz weiterleitet, sondern selbst eine Änderung des Bescheides vornimmt. Das nennt man „Berufungsvorentscheidung“. Sie erhalten dann ein entsprechendes Dokument. Wenn Sie mit der Änderung einverstanden sind, können Sie die geänderte Leistung in Anspruch nehmen. Sind Sie mit der Änderung nicht einverstanden, müssen Sie innerhalb 2 Wochen einen „Vorlageantrag“ stellen. Damit muss Ihre Berufung an die 2. Instanz weitergeleitet werden.

Wer ist die 2. Instanz bei einer Berufung?

Wenn es um eine Berufung bezüglich Kostenersatz oder Beitrag geht, dann ist der Unabhängige Verwaltungssenat des Landes OÖ die 2. Instanz.

Für alle anderen Berufungen ist die OÖ Landesregierung die 2. Instanz.

Die 2. Instanz ist auch gleichzeitig die letzte Instanz. Danach können Sie nur mehr Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof oder beim Verfassungsgerichtshof einlegen.

Weitere Informationen:

- **Bedarfskoordinatorin / Bedarfskoordinator bei Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **peer-Beratungsstellen, S. 162**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes OÖ, S. 177**



Rund um die Geburt





Wenn sich ein Kind ankündigt, sehen Familie und Freundeskreis der Geburt freudig entgegen. Die Hoffnung auf ein gesundes Kind steht bei allen im Vordergrund. Wenn sich während der Schwangerschaft oder nach der Geburt herausstellt, dass das Kind eine chronische Erkrankung oder eine Beeinträchtigung hat, dann gerät die bisherige Planung aus den Fugen. Plötzlich stehen die Eltern vor einer Situation, mit der sie nicht gerechnet haben. Sie müssen in sehr kurzer Zeit verstehen und „verarbeiten“ lernen, was die Beeinträchtigung für das Kind und für sie bedeutet. Die Planungen der Monate vorher sind nicht mehr gültig. Weil Männer und Frauen normalerweise mit den auftretenden Gefühlen wie Wut, Enttäuschung, Trauer und Hoffnung unterschiedlich umgehen, kann es auch zu Problemen in der Partnerschaft kommen. Schwierige Situationen können aber auch das Familienband bzw. den Zusammenhalt innerhalb der Familie stärken.

Ich habe die Sorge, dass mein Kind vielleicht beeinträchtigt ist. Wohin kann ich mich wenden?

Viele Fragen tun sich auf, wenn werdende Eltern um die Gesundheit ihres Kindes besorgt sind:

Soll eine **Pränataldiagnose** in Anspruch genommen werden? (Eine Pränataldiagnose ist eine Untersuchung des Kindes vor der Geburt, noch im Mutterleib.) Was bedeutet die Pränataldiagnose für uns als Eltern? Wie genau ist diese Untersuchung? Was kann das Ergebnis für uns Eltern bedeuten? Was tun wir, wenn der Befund auf eine Krankheit oder eine Beeinträchtigung unseres Kindes hinweist? Wie würde ein krankes Kind oder ein Kind mit Beeinträchtigungen unser Leben, unsere Familie oder unsere Arbeit verändern?

Es ist nicht leicht zu entscheiden, ob eine Pränataldiagnose gemacht werden soll. Wenn das Ergebnis der Diagnose lautet, dass das Kind beeinträchtigt ist, müssen die Eltern

entscheiden, wie es weitergehen soll. Diese Entscheidung fällt den Eltern oft nicht leicht. Viele Menschen denken dabei nicht daran, dass eine Beeinträchtigung nur **ein** Aspekt des menschlichen Lebens ist. Eine Beeinträchtigung ist eine Veränderung im Netzwerk „Körper“. Das kann eine Chromosomenveränderung oder eine andere Abweichung sein. Sie ist eine von vielen Lebensbedingungen. Wie sich das Kind entwickelt, ist aber von vielen Faktoren abhängig. Ein liebevolles Umfeld zum Beispiel bewirkt sicherlich eine positive Entwicklung des Kindes.



Es ist auch klar, dass das Leben mit einem Kind mit Beeinträchtigungen Probleme und schmerzliche Erfahrungen bringen kann. So manche Eltern trauen sich nicht zu, ein Kind mit Beeinträchtigungen zu betreuen. Vielleicht hilft Ihnen das **Gespräch mit anderen Eltern**, die in einer ähnlichen Situation sind oder waren. Diese Eltern haben oder hatten nämlich ähnliche Fragen und Zweifel und können ihre Erfahrungen weitergeben. Zu Ihrer Unterstützung können Sie sich auch an verschiedene Institutionen wenden, die kostenlose Beratung anbieten.

Weitere Informationen:

Siehe am Ende dieses Kapitels

**Die Ärztin / der Arzt hat mir mitgeteilt,
dass mein Kind eine Beeinträchtigung hat.
Ich bin verzweifelt. Was soll ich nun tun?
Wie geht es weiter?**

Eine Mutter erzählt: „...morgens um 7 war die Welt noch in Ordnung ... jedoch schon 5 Minuten später sollte sich mein Leben und das meiner Familie grundlegend ändern...“

Ein Kind zu bekommen ist ein gewaltiger Einschnitt im Leben. Die Hoffnung, dass alles gut geht und das Kind gesund ist, erfüllt sich nicht für alle Eltern. Die Mitteilung der Ärztin / des Arztes, dass ihr Kind eine Beeinträchtigung hat, ist wie ein Schock. Diese Mitteilung stürzt die Familie



oft in eine Krisensituation. In der Familie wird es lange Zeit verschiedene Gefühle geben, die einander abwechseln: Bestürzung, Verwirrung, Verleugnung der Beeinträchtigung, Trauer, Wut, Enttäuschung, Zuweisung von Schuld, Angst und Selbstvorwürfe wechseln ab mit Hoffnung, Liebe und Freude.

Es ist wichtig, dass Sie sich mit diesen Gefühlen auseinandersetzen und beschäftigen. Dadurch werden Sie Ihr Kind in seiner Besonderheit annehmen und die möglichen Schwierigkeiten und Probleme leichter bewältigen.

Kostenlose Hilfe bekommen Sie dabei bei verschiedenen **Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen** und **Elterninitiativen**.

Die Mutter eines mehrfachbeeinträchtigten Kindes erzählt: „Nach dem anfänglichen Chaos in der neuen, besonderen Situation haben wir den Kampf optimistisch aufgenommen. Naiv und vollkommen unwissend, was alles auf mich und meine Familie zukommen würde ... Die Einsicht, die Kraft und der Mut meinerseits, einzugestehen, ein Kind mit Beeinträchtigung zu haben, kam erst langsam. Ein 'normales Leben' wird es nie werden – aber inzwischen hat sich auch meine Einstellung zum 'normalen' Leben total verändert. Von Tag zu Tag tauchen mehr unbekannte Schwierigkeiten und neue Probleme auf – Familie, Freunde, Kindergarten, Schule, Umwelt – alles lernt man in einem anderen Licht zu sehen.“

Weitere Informationen:

- **Beratungsstellen Geburt und Kleinkind, S. 188**
- **Eltern- und Mutterberatungsstellen in den Gemeinden**
- **Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247**
- **Familienberatungsstellen, S. 186**
- **Eltern-Kind-Zentren (EKIZ), S. 192**

Familie mit Kleinkind





In den ersten Jahren nach der Geburt eines Kindes mit Beeinträchtigungen muss sich die Familie an die neue Lebenssituation gewöhnen. Die Eltern werden versuchen, der Familie wieder ein „normales“ Leben zu ermöglichen. Die Familie lernt, wie bei allen anderen Kindern auch, die Persönlichkeit des Kindes kennen. Sie lernt welche Fähigkeiten, Stärken und Schwächen das Kind hat. Eltern möchten alles für das Kind tun, was möglich ist. Sie möchten das Kind so gut wie möglich fördern. Dabei müssen sie aber aufpassen, dass sie nicht zu viel wollen. Das kann das Kind selbst und auch die restliche Familie überfordern. Damit eine Förderung für das Kind ohne Überforderung gut gelingen kann, gibt es professionelle Hilfe. Diese bietet eine Entwicklungsbegleitung, Förderung und Beratungsgespräche für die Eltern an.

Mein Kind hat (vielleicht) eine Beeinträchtigung. Ich suche nach ganzheitlicher Beratung und Förderung.

Wenn Sie um die Entwicklung Ihres Kindes besorgt sind, wenden Sie sich an Ihre **Kinderfachärztin / Ihren Kinderfacharzt**, Ihre **Eltern- und Mutterberatungsstelle** oder an die nächste **Frühförderstelle**.

Die **Allgemeine Frühförderung** ist die frühestmögliche ganzheitliche Förderung für Kinder,

- die eine Entwicklungsverzögerung haben, **oder**
- die eine Beeinträchtigung haben, **oder**
- bei denen eine Beeinträchtigung nicht ausgeschlossen werden kann.

Je früher die Förderung beginnt, um so besser wird sich das Kind entwickeln können. Die Allgemeine Frühförderung kann von Geburt an durchgeführt werden und endet

- entweder mit dem Eintritt in den Kindergarten, wo eine Sonderkindergartenpädagogin / ein Sonderkindergartenpädagoge arbeitet **oder**
- mit dem Eintritt in die Schule.

Die Allgemeine Frühförderung ist eine ganzheitliche Förderung. Sie fördert die Entwicklung Ihres Kindes im Kreise Ihrer Familie. Die Frühförderin / der Frühförderer bietet dem Kind spezielles Spiel- und Wahrnehmungsmaterial an. Sie / Er geht dabei immer von den Fähigkeiten des Kindes aus. Ein weiterer wesentlicher Teil der Frühförderung ist das Gespräch mit den Eltern. Das Gespräch soll den Eltern helfen, das Kind mit all seinen Stärken und Schwächen anzunehmen und es in seiner Entwicklung zu unterstützen. Sie sollen dabei aber nicht auf die eigenen Bedürfnisse und auf die Bedürfnisse der restlichen Familie vergessen.



Spezielle Frühförderungen sind die **Sehfrühförderung** und die **Frühe Kommunikationsförderung**. Die Sehfrühförderung gibt es für Kinder mit einer starken Sehbeeinträchtigung und für blinde Kinder. Die Frühe Kommunikationsförderung gibt es für Kinder, die nicht ausreichend oder gar nicht sprechen können.

Die Frühförderung findet meist mobil (also zu Hause in der Familie) statt. Sie kann aber auch ambulant (stundenweise in einer Frühförderstelle) in Anspruch genommen werden. Die Frühförderung ist eine Leistung nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz und kann bei den auf Seite 12 genannten Stellen beantragt werden. Ein Beitrag ist zu bezahlen.

Weitere Informationen zu **Therapien** finden Sie ab Seite 125 („Therapien und Hilfsmittel“).

Weitere Informationen:

- **Frühförderung, S. 215**
- **Eltern- und Mutterberatungsstellen in den Gemeinden**
- **Familienberatungsstellen, S. 186**
- **Beratungsstellen Geburt und Kleinkind, S. 188**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247**



Ich bin ein/e berufstätige/r Mutter/Vater und suche für mein Kind eine Kinderbetreuungseinrichtung oder mobile Hilfe für zu Hause.

Für Berufstätige ist es oft notwendig, so bald als möglich eine Kinderbetreuungsstelle zu finden. Für Kinder unter drei Jahren stehen dazu **Kinderbetreuungseinrichtungen** oder **Tagesmütter / Tagesväter** zur Verfügung. Bei einer integrativen Betreuungsform werden Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam betreut. Das ist für alle Kinder eine Bereicherung.

Wenden Sie sich möglichst frühzeitig an Ihr Gemeindeamt bzw. Magistrat, Ihre Sozialberatungsstelle, die Abteilung Jugendwohlfahrt bei der Bezirkshauptmannschaft (BH) oder die Abteilung Jugendwohlfahrt des Landes OÖ. Dort werden Sie über die Möglichkeiten in Ihrer Nähe informiert. Auskunft erhalten Sie auch bei der nächstgelegenen Kinderbetreuungseinrichtung (Krabbelstube, Kindergarten).

Wenn zusätzliches Personal für die Betreuung Ihres Kindes notwendig ist, so **kann die Betreuungseinrichtung bei der Abteilung Jugendwohlfahrt des Landes OÖ um einen Zuschuss zur Finanzierung einer Stützkraft ansuchen**. Wenn Sie auf Schwierigkeiten stoßen, lassen Sie sich dadurch nicht entmutigen. Informieren Sie die zuständigen Ansprechpersonen der Betreuungseinrichtung ausführlich über die Möglichkeiten und Bedürfnisse Ihres Kindes. Nehmen Sie Kontakt zu Elterninitiativen oder Vereinen auf, die sich mit dem Thema Integration beschäftigen.

Wenn Sie wieder zur Arbeit gehen wollen und deshalb eine Kinderbetreuung durch Dritte brauchen, kann das **Arbeitsmarktservice (AMS) eine Kinderbetreuungsbeihilfe** gewähren. Wie hoch diese ist, hängt vom Familieneinkommen ab. Die Kinderbetreuungsbeihilfe müssen Sie beantragen bevor Sie wieder zu arbeiten beginnen.

Mobile Betreuung und Hilfe soll Eltern entlasten, die Kinder mit Beeinträchtigungen zu Hause betreuen. Sie kann für Kinder ab 3 Jahren in Anspruch genommen werden. Mobile Betreuung und Hilfe unterstützt zum Beispiel bei der Freizeitgestaltung des Kindes. Wie viele Stunden im Monat Ihr Kind Mobile Betreuung und Hilfe in Anspruch nehmen kann, wird bei der Assistenzkonferenz festgelegt. (Mehr zur Assistenzkonferenz lesen Sie ab Seite 12.) Die Bedarfskoordinatorinnen / Bedarfskoordinatoren und die Träger geben Ihnen Auskunft, in welchem Ausmaß und zu welchen Zeiten die Mobile Betreuung und Hilfe in Anspruch genommen werden kann.

Die Mobile Betreuung und Hilfe ist eine Leistung nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz und kann bei den auf Seite 12 genannten Stellen beantragt werden. Ein Beitrag ist zu bezahlen.



Weitere Informationen:

- **Nächstgelegene Krabbelstube**
- **Tagesmütter / -väter, S. 258**
- **Mobile Betreuung und Hilfe, S. 229**
- **Zuständige Gemeinde, zuständiger Magistrat**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, Jugendwohlfahrt, Bedarfskoordinatorin / Bedarfskoordinator, S. 152**
- **Familienberatungsstellen, S. 186**
- **Eltern- und Mutterberatungsstellen in den Gemeinden**
- **Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247**
- **Land OÖ, Abteilung Jugendwohlfahrt, Abteilung Soziales S. 150**
- **Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151**

Ich fühle mich nicht in der Lage mein Kind zu Hause zu betreuen.



In Oberösterreich gibt es Wohneinrichtungen von privaten Trägervereinen, die vom Land OÖ finanziert werden. Falls Sie für Ihr Kind eine **Wohnbetreuung** suchen, wenden Sie sich am besten zuerst an die Bedarfskordinatorin / den Bedarfskordinator. Für Vorabinformationen können Sie sich auch direkt an eine Wohneinrichtung wenden.

Ist ein passender Platz vorhanden, stellen Sie bei den auf Seite 12 genannten Stellen einen Antrag gemäß dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Möchten Sie eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt, kann eine Bedarfsmeldung aufgenommen werden. Diese wird an die Bedarfskordinatorin / den Bedarfskordinator weitergeleitet.

Das Land OÖ übernimmt die Kosten für die Wohnbetreuung. Es ist jedoch ein Beitrag zu bezahlen.

Weitere Informationen:

- **Wohneinrichtungen, S. 263**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**

Kindergarten



Alle Eltern möchten, dass ihre Kinder einen geeigneten Kindergarten besuchen. Der Kontakt mit anderen Kindern ist für die Entwicklung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen wichtig. Es soll selbstverständlich werden, dass Menschen (mit und ohne Beeinträchtigungen) gemeinsam spielen, lernen und arbeiten. Das nennt man „Integration in allen Lebensbereichen“. Erfahrungen und wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass alle von dieser Integration profitieren. Sie als Eltern können und sollen aber selbst entscheiden, ob Sie Ihr Kind in einer „integrativen Kindergartengruppe“ oder in einem „heilpädagogischen Kindergarten“ betreuen lassen wollen.

Mein Kind ist jetzt schon zweieinhalb Jahre alt und ich möchte gerne, dass es den Kindergarten in meinem Wohnort besucht.

Kinder, die älter als zweieinhalb Jahre sind und noch nicht zur Schule gehen, können einen Kindergarten besuchen. Wenden Sie sich dafür rechtzeitig an Ihr Gemeindeamt bzw. Magistrat. (Wenn es möglich ist, bereits 1 Jahr vor dem geplanten Eintritt.) Dort werden Sie über die bestehenden Möglichkeiten informiert. Auskunft erhalten Sie auch direkt im nächstgelegenen **Kindergarten**. Wenn zusätzliches Personal für die Betreuung Ihres Kindes notwendig ist, so **kann der Kindergartenerhalter beim Land OÖ** (Direktion Bildung und Gesellschaft) **um einen Zuschuss zur Finanzierung einer Stützkraft ansuchen**.

Weiters gibt es die **Mobile Integrationsberatung**. Sie wird von Sonderkindergartenpädagoginnen / Sonderkindergartenpädagogen durchgeführt. Bei der Mobilien Integrationsberatung werden optimale Rahmenbedingungen geschaffen, damit eine Integration in Regelkindergärten gelingt. Sie ist eine Unterstützung für Kindergartenpädagoginnen / Kindergartenpädagogen, Eltern und Kindergartenerhalter.

Wenn Sie auf Schwierigkeiten stoßen, lassen Sie sich dadurch nicht entmutigen. Informieren Sie die zuständigen Ansprechpersonen ausführlich über die Möglichkeiten und Bedürfnisse Ihres Kindes. Nehmen Sie Kontakt zu Elterninitiativen oder Vereinen auf, die sich mit dem Thema Integration beschäftigen. Seit dem Sommer 2001 ist die Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen im Oö. Kinderbetreuungsgesetz verankert.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite des Oö. Kindernetz (www.ooe-kindernet.at). Dort ist auch ein Handbuch zur Integration verfügbar.



Weitere Informationen:

- **Nächstgelegene Kinderbetreuungseinrichtung**
- **Mobile Fachberatung für Integration, S. 225**
- **Land OÖ, Direktion Bildung und Gesellschaft, S. 150**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, Jugendwohlfahrt, S. 152**

Mein Kind ist jetzt schon zweieinhalb Jahre alt und ich möchte gerne, dass es einen heilpädagogischen Kindergarten besucht.

In Oberösterreich gibt es heilpädagogische Kindergärten von privaten Trägervereinen, die zur Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen eingerichtet wurden. Falls Sie möchten, dass Ihr Kind einen **heilpädagogischen Kindergarten** besucht, wenden Sie sich am besten direkt an den nächstgelegenen heilpädagogischen Kindergarten.

Für die Fahrt von der Wohnadresse zum heilpädagogischen Kindergarten und wieder zurück gibt es normalerweise einen organisierten Fahrdienst. Die Kosten werden auf Antrag vom Land OÖ (Direktion Bildung und Gesellschaft) getragen.



Weitere Informationen:

- Heilpädagogischer Kindergarten, S. 225
- Land OÖ, Direktion Bildung und Gesellschaft, S. 150
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152

Ich möchte wieder zur Arbeit gehen und brauche deshalb Kinderbetreuung durch Dritte. Gibt es dafür eine Unterstützung?

Hier kann das **Arbeitsmarktservice (AMS)** eine **Kinderbetreuungsbeihilfe** gewähren. Wie hoch diese ist, hängt vom Familieneinkommen ab. Die Kinderbetreuungsbeihilfe müssen Sie beantragen bevor Sie wieder zu arbeiten beginnen.

Weitere Informationen:

- Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151

Ich brauche zu Hause Unterstützung bei der Betreuung meines Kindes.

Mobile Betreuung und Hilfe soll Eltern entlasten, die Kinder mit Beeinträchtigungen zu Hause betreuen. Sie kann für Kinder ab 3 Jahren in Anspruch genommen werden. Mobile Betreuung und Hilfe unterstützt zum Beispiel bei der Freizeitgestaltung des Kindes. Wie viele Stunden im Monat Ihr Kind Mobile Betreuung und Hilfe in Anspruch nehmen kann, wird bei der Assistenzkonferenz festgelegt. (Mehr zur Assistenzkonferenz lesen Sie ab Seite 12.) Die Bedarfskoordinatorinnen / Bedarfskoordinatoren und die Träger geben Ihnen Auskunft, in welchem Ausmaß und zu welchen Zeiten die Mobile Betreuung und Hilfe in Anspruch genommen werden kann.

Die Mobile Betreuung und Hilfe ist eine Leistung nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz und kann bei den auf Seite 12 genannten Stellen beantragt werden. Ein Beitrag ist zu bezahlen.

Weitere Informationen:

- Mobile Betreuung und Hilfe, S. 229
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150
- Sozialberatungsstellen, S. 167

Ich fühle mich nicht in der Lage mein Kind zu Hause zu betreuen bzw. möchte mein Kind nicht zu Hause betreuen.



In Oberösterreich gibt es Wohneinrichtungen von privaten Trägervereinen, die vom Land OÖ finanziert werden. Falls Sie für Ihr Kind eine **Wohnbetreuung** suchen, wenden Sie sich am besten zuerst an die Bedarfskordinatorin / den Bedarfskordinator. Für Vorabinformationen können Sie sich auch direkt an eine Wohneinrichtung wenden.

Ist ein passender Platz vorhanden, stellen Sie bei den auf Seite 12 genannten Stellen einen Antrag gemäß dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Möchten Sie eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt, kann eine Bedarfsmeldung aufgenommen werden. Diese wird an die Bedarfskordinatorin / den Bedarfskordinator weitergeleitet.

Das Land OÖ trägt die Kosten für die Wohnbetreuung. Es ist jedoch ein Beitrag zu bezahlen.

Weitere Informationen:

- Wohneinrichtungen, S. 263
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150
- Sozialberatungsstellen, S. 167

Schule



Der Schuleintritt stellt einen markanten Punkt im Leben eines jeden jungen Menschen dar. Die Schule hat die Aufgabe, den Bedürfnissen aller Kinder gerecht zu werden. Wir alle wollen für unsere Kinder nur das Beste. Diesem hohen Anspruch muss sich auch die Schule stellen. Die Schule bietet viele verschiedene Schulformen an. Um die beste Schulform zu finden, ist es notwendig, möglichst viele Informationen zu bekommen. Damit wird eine optimale Betreuung eines jeden Kindes sichergestellt.



Ich glaube, dass mein schulpflichtiges Kind noch gar nicht in die Schule gehen kann.

Jedes Kind ist ab dem 1. September schulpflichtig, der nach der Vollendung des 6. Lebensjahres folgt. Jedes schulpflichtige Kind muss zur **Schuleinschreibung** kommen. Die Schuleinschreibung findet meist schon im November des Vorjahres statt, also ca. 10 Monate vor Schulbeginn. Eine „Zurückstellung“ vom Schulbesuch ist nicht mehr möglich. Man spricht von schulpflichtigen Kindern, die

- die nötige Schulreife haben oder
- die nötige Schulreife noch nicht haben (schulunreife Kinder).

Schulpflichtige, aber schulunreife Kinder werden als Vorschülerinnen und Vorschüler pädagogisch gefördert. Es gibt Kinder, bei denen zeigt sich während des 1. Schuljahres, dass sie den schulischen Anforderungen noch nicht gewachsen sind. Diese können auch während des Jahres zu den Vorschulkindern wechseln. Vorschul Kinder werden entweder in einer gemeinsamen Eingangsstufe oder in einer eigenen Vorschulklasse betreut.

Gemeinsame Eingangsstufe heißt, dass Kinder der 1. Klasse Volksschule und Vorschul Kinder gemeinsam in einer Klasse betreut werden. Sie werden aber nach unterschiedlichen Lehrplänen unterrichtet.

Kann ich mein Kind von der Schulpflicht befreien lassen?

Mit 1. September 2006 ist die Neufassung des § 15 Schulpflichtgesetz (SchPflG) in Kraft getreten. In dieser Neufassung gibt es einen Wechsel der Sichtweise: Es handelt sich nun nicht mehr um eine Befreiung von der Schulpflicht, sondern um eine Befreiung vom Besuch des Unterrichts in der Schule. Daher gilt für **JEDES** Kind die allgemeine Schulpflicht. Es gibt keine Befreiung von der Schulpflicht mehr. Es gibt daher auch kein Kind mehr, das von der Schulpflicht ausgenommen wäre.



Ein formloser Antrag um **Befreiung vom Besuch des Unterrichts** kann beim Bezirksschulrat (BSR) gestellt werden,

- wenn medizinische Gründe dem Besuch der Schule entgegenstehen **oder**
- wenn der Schulbesuch dadurch zu einer unzumutbaren Belastung für die Schülerin / den Schüler würde.

Die Schülerin / der Schüler kann dann für die unbedingt notwendige Dauer vom Besuch des Unterrichts befreit werden. Es kann sein, dass die Befreiung vom Besuch des Unterrichts länger als ein Semester dauert. Dann muss der Bezirksschulrat die Eltern oder die sonstigen Erziehungsberechtigten des Kindes darüber beraten, welche Fördermöglichkeiten außerhalb der Schule bestehen.

Die Zeit der Befreiung vom Besuch des Unterrichts wird auf die Dauer der allgemeinen Schulpflicht angerechnet.

Was muss ich tun, damit mein schulpflichtiges Kind noch ein weiteres Jahr im Kindergarten bleiben kann?

Ihr erster Ansprechpartner ist die **Sprengelvolksschule**. Dort wird die Schuleinschreibung für Ihr Kind vorgenommen. Dort bekommen Sie auch Beratung über das weitere Vor-

gehen. Wenn Sie zusätzlich eine Beratung zur Feststellung der Schulfähigkeit möchten, so wenden Sie sich an

- das regionale **Sonderpädagogische Zentrum (SPZ)**,
- den schulpsychologischen Dienst **oder**
- holen Sie ärztlichen Rat ein.

Ein wichtiger Ansprechpartner für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen ist das Sonderpädagogische Zentrum (SPZ) des Bezirkes. Das SPZ ist unter anderem dafür zuständig, dass Ihnen geeignete schulische Angebote vorgestellt werden. Das SPZ steht auch bei anstehenden Entscheidungen mit Rat und Tat zur Seite.

Elternberatung zu schulischen Fragen wird auch von Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen angeboten.

Weitere Informationen:

- Zuständige Volksschule
- Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163
- Bezirksschulrat (BSR), S. 156
- Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247

Ich möchte, dass mein Kind wie alle anderen Kinder auch in die Volksschule kommt.

Es soll selbstverständlich werden, dass junge Menschen auch Schulfreundinnen / Schulfreunde haben, die sichtbar anders sind, zum Beispiel in ihren Ausdrucksmöglichkeiten, ihrem Tempo und ihrer Leistungsfähigkeit. Junge Menschen lernen dann voneinander. Das nennt man „Soziales Lernen“ und das ist für alle Kinder gleich wichtig.

Die **integrative Betreuung** soll zum Sozialen Lernen beitragen. Bei der integrativen Betreuung werden Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen von Integrationslehrkräften unterrichtet. Viele Untersuchungen zeigen, dass **alle Kinder davon profitieren**. Die integrative Betreuung geht nicht auf Kosten der schulischen Leistung.



Sie sollten schon **vor Schuleintritt** Ihres Kindes – spätestens nach der **Schuleinschreibung** – Kontakt mit dem Sonderpädagogischen Zentrum (SPZ) in Ihrem Bezirk aufnehmen. Dort wird gemeinsam mit Ihnen überlegt, wo und wie Ihr Kind optimal gefördert werden kann. Wenn es nötig ist, gibt es zur Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen noch zusätzlich Schulassistentinnen / Schulassistenten. Die Schulassistentenz unterstützt zum Beispiel beim An- und Ausziehen, beim Essen, auf der Toilette usw.

Bei der Beratung werden die schulischen Gegebenheiten mit den Bedürfnissen Ihres Kindes abgestimmt. Sie sind Expertin und Experte in Bezug auf Ihr Kind. Darum ist es besonders wichtig, dass Sie die vorgeschlagene Möglichkeit für die richtige halten. Wenn Sie Zweifel haben, können Sie weitere Beratungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen.



Weitere Informationen:

- **Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163**
- **Bezirksschulrat (BSR), S. 156**
- **Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247**

Während der ersten Schuljahre stellt sich heraus, dass mein Kind immer größere Schwierigkeiten hat, den schulischen Anforderungen gerecht zu werden. Die Schule will einen Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (SPF) stellen. Was bedeutet das und was kann ich tun?

Wenn Ihr Kind in der Schule Schwierigkeiten hat, den Anforderungen zu entsprechen, so werden zuerst in der Schule Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung Ihres Kindes gesetzt. Dabei ist der Kontakt zwischen Schule und Eltern besonders wichtig. Sie sollen einerseits erfahren, **WAS** alles gemacht wird. Andererseits sollen Sie auch mit der Schule besprechen können, **WIE SIE** diesen notwendigen

Prozess der Förderung unterstützen können. Wenn diese Maßnahmen nicht ausreichen, so kann ein Antrag zur „Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs“ gestellt werden.

Es gibt auch Kinder, die wegen ihrer Beeinträchtigungen den Anforderungen des Lehrplans der Volksschule oder Hauptschule nicht gewachsen sind. Für diese Kinder **kann und soll der sonderpädagogische Förderbedarf (SPF) festgestellt werden**. Auch für Kinder, die aufgrund von Körper- oder Sinnesbeeinträchtigungen besondere Unterstützung brauchen, soll der sonderpädagogische Förderbedarf (SPF) festgestellt werden. Mit der **Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (SPF)** hat Ihr Kind Anspruch auf eine optimale, auf Ihr Kind abgestimmte, pädagogische Förderung.



Grundsätzlich muss ein Antrag von den Eltern des Kindes oder von der Leitung der jeweiligen Volksschule gestellt werden. Der Antrag muss an den zuständigen Bezirksschulrat (BSR) gerichtet werden. Der Bezirksschulrat muss prüfen, ob das Kind eine sonderpädagogische Förderung benötigt oder nicht. Zu diesem Zweck werden meist verschiedene Gutachten eingeholt. Auf alle Fälle wird das Sonderpädagogische Zentrum (SPZ) beauftragt ein pädagogisches Gutachten zu erstellen. Bei der Erstellung dieses Gutachtens werden die Eltern mit eingebunden.

Die Eltern können Gutachten von Personen vorlegen, die das Kind bisher betreut haben (z.B. Ärztinnen / Ärzte, Therapeutinnen / Therapeuten, Pädagoginnen / Pädagogen, etc.).

Wenn Eltern es wollen, muss der Bezirksschulrat eine mündliche „Verhandlung“ ansetzen. Dafür müssen die Eltern einen Antrag beim Bezirksschulrat stellen. Bei dieser mündlichen Verhandlung wird darüber gesprochen, wo Ihr Kind unterrichtet werden soll und welche Förderung es erhalten kann. Die Eltern können die Gutachterinnen / Gutachter zur Verhandlung mitbringen.

Weitere Informationen:

- **Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163**
- **Bezirksschulrat (BSR), S. 156**
- **Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247**

Kann ich darauf bestehen, dass mein Kind eine Allgemeine Pflichtschule (Volksschule / Hauptschule / Unterstufe eines Gymnasiums) besuchen darf?



Sie haben das **Recht auf eine integrative Schulform**. Das heißt, Ihr Kind kann eine Volksschule, Hauptschule oder Unterstufe einer Allgemeinbildenden höheren Schule besuchen. Der Bezirksschulrat (BSR) muss Sie darüber informieren, an welcher nächstgelegenen Schule das möglich ist. An der Schule muss die Möglichkeit bestehen, Ihr Kind nach seinem sonderpädagogischen Förderbedarf (SPF) optimal zu fördern.

Das Angebot dazu kann unterschiedlich sein. Grundsätzlich gibt es vier verschiedene Modelle:

- **Integrative Klasse:** Mehrere Kinder mit SPF sind zusammen mit anderen Kindern in einer Klasse und werden immer von 2 Lehrpersonen unterrichtet.
- **Stützmodelle:** Kinder mit SPF sind in einer Regelschulklasse. Sie werden aber nicht die volle Stundenanzahl von 2 Lehrpersonen unterrichtet.
- **Einzelintegration:** Ein Kind mit SPF besucht ohne zusätzliche Lehrperson eine Regelschulklasse.
- **Kooperative Form:** Die Kinder mit SPF werden in einer eigenen Klasse von einer eigenen Lehrperson unterrichtet. Diese Klasse arbeitet mit einer Regelschulklasse zusammen.

Es kann sein, dass es keine integrative Schulform gibt, die Ihr Kind bei einem zumutbaren Schulweg erreichen kann.

Dann muss der Bezirksschulrat, gemäß § 8a Abs. 3 des Schulpflichtgesetzes, im Rahmen seiner Zuständigkeiten, „**Maßnahmen zur Ermöglichung des Besuches der gewünschten Schulart**“ ergreifen. Wie diese Maßnahmen aussehen, ist je nach Situation unterschiedlich.

Weitere Informationen:

- **Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163**
- **Bezirksschulrat (BSR), S. 156**
- **Landesschulrat (LSR), S. 160**
- **Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247**



Mein Kind benötigt einen besonderen Fahrdienst. Wie kommt es in die Schule?

Die Schule muss diese Frage klären und Ihnen dazu Auskunft geben. Die Schulleitung bzw. der Schulerhalter (meistens Gemeinde oder Magistrat) weiß über die bestehenden **Fahrdienste** Bescheid. Sie werden Ihnen sagen können, wie Ihr Kind diese Fahrdienste nutzen kann. Nach den derzeitigen gesetzlichen Regelungen müssen Eltern einen Selbstbehalt bezahlen. Die Richtlinien zum Fahrdienst für Schülerinnen / Schüler sehen vor, dass eine bestimmte Anzahl von Kindern transportiert werden muss. Wenn es zu wenig Kinder sind, gibt es keinen Fahrdienst.

Wenn in Ihrem konkreten Fall Unklarheiten auftreten, wird die Schulleitung mit der Finanzlandesdirektion Kontakt aufnehmen, um eine Lösung zu finden. Die Finanzlandesdirektion ist für die Bezahlung des Fahrdienstes zuständig.

Es kann sein, dass kein Fahrdienst finanziert werden kann (z.B. zu geringe Schülerzahl oder kein Fahrdienst vorhanden) und Sie das Kind selbst zur Schule bringen müssen. Dann besteht der Anspruch auf **Schulfahrtbeihilfe**. Diese können Sie beim Finanzamt beantragen.

Weitere Informationen:

- **Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163**
- **Bezirksschulrat (BSR), S. 156**
- **Finanzlandesdirektion, S.158**
- **Finanzämter, S. 158**

Mein Kind braucht neben der pädagogischen Betreuung zusätzliche Pflege und Unterstützung, damit es die Schule besuchen kann.



Welche zusätzliche Unterstützung Ihr Kind braucht, wird bei der „Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs“ mit dem Sonderpädagogischen Zentrum (SPZ) abgeklärt.

Sie selbst sollten schon beim ersten Kontakt mit der Schule (Schuleinschreibung) darauf hinweisen, dass Ihr Kind zusätzliche Unterstützung benötigt. Das kann Unterstützung beim An- und Ausziehen, beim Essen, auf der Toilette, usw. sein. Der Schulerhalter (meistens Gemeinde oder Magistrat) muss dann dafür sorgen, dass Ihr Kind **Schulassistentenz** bekommt, wenn das nötig ist.

Die Kosten für Schulassistentenz werden zur Gänze vom Land OÖ getragen.

Weitere Informationen:

- **Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163**
- **Bezirksschulrat (BSR), S. 156**
- **Schulassistentenz, S. 244**
- **Land OÖ, Direktion Bildung und Gesellschaft, S. 150 für Pflichtschulen**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150 für Privatschulen, Übungsschulen, höhere Schulen**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**

Mein Kind braucht besondere Hilfsmittel für den Unterricht.

Laut Schulorganisationsgesetz muss der Schulerhalter (meistens Gemeinde oder Magistrat) dafür sorgen, dass es Ihrem Kind möglich ist, die Schule zu besuchen. Dabei sind vor allem **bauliche Veränderungen** gemeint, die das Gebäude barrierefrei machen. Der Schulerhalter kann dafür um Unterstützung beim Land OÖ, Direktion Bildung und Gesellschaft, ansuchen.



Informationen über spezielle Hilfsmittel für Kinder mit Sinnes- oder Körperbeeinträchtigungen bekommen Sie bei den überregionalen Sonderpädagogischen Zentren (SPZ). Diese verleihen auch verschiedene Hilfsmittel (z.B. Brilledrucker, ...).

Wenn Ihr Kind besondere **Hilfsmittel für die schulischen Aufgaben zu Hause** (z.B. einen Computer) benötigt, können Sie beim Bundessozialamt (BSB) um Unterstützung ansuchen. Es gibt dafür

- den „Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen“ nach dem Bundesbehindertengesetz oder
- den Ausgleichstaxfonds nach dem österreichischen Behinderteneinstellungsgesetz (für Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr).

Nähere Auskünfte erteilt das Bundessozialamt. Auch das Land OÖ kann nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz finanzielle Zuschüsse gewähren. Dafür müssen Sie einen Antrag bei der Abteilung Soziales stellen.

Weitere Informationen:

- Überregionale Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163
- Land OÖ, Direktion Bildung und Gesellschaft, S. 150
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150
- Bundessozialamt (BSB), S. 157
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152

Ich brauche eine ganztägige Betreuung für mein Kind. Wie kann ich diese Betreuungsform sicherstellen?

Diese Frage stellt sich des Öfteren. Es ist ratsam, möglichst frühzeitig eine Betreuungsform zu suchen und diese auch einzufordern.

Es gibt **ganztägige Schulformen**, in denen alle Kinder den ganzen Tag betreut werden.

Seit dem Schuljahr 2006/07 muss es an allen anderen Schulen eine **Tagesbetreuung** geben, wenn mindestens 15 Schülerinnen / Schüler dafür angemeldet sind. Allerdings müssen die räumlichen Voraussetzungen und andere Betreuungsangebote berücksichtigt werden. Falls es derzeit (noch) kein passendes Betreuungsangebot am Schulstandort gibt, wenden Sie sich an die Schulleitung oder die zuständige Gemeinde / den zuständigen Magistrat.

Als ganztägige Betreuungsform kommt auch der **Hort** in Frage. Für Kinder mit Beeinträchtigungen gibt es zwei verschiedene Formen:

- **Integrativer Hortplatz** - Im Hort werden Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam betreut.
- **Heilpädagogischer Hort** - Das ist ein Hort, der spezielle Betreuung nur für Kinder mit Beeinträchtigungen anbietet.

Wenn Sie einen Hortplatz bekommen möchten, melden Sie Ihr Kind direkt beim Hort oder Horterhalter an. Der Horterhalter kann die Gemeinde, die Pfarrcaritas, ein Orden oder eine sonstige Trägerinstitution sein.

Wenn Sie auf Schwierigkeiten stoßen, lassen Sie sich dadurch nicht entmutigen. Informieren Sie die zuständigen Ansprechpersonen ausführlich über die Möglichkeiten und Bedürfnisse Ihres Kindes. Nehmen Sie Kontakt zu Elterninitiativen oder Vereinen auf, die sich mit dem Thema Integration beschäftigen.



Seit dem Sommer 2001 ist die integrative Betreuung in Horten in OÖ auch gesetzlich verankert.

Die finanziellen Regelungen können sehr unterschiedlich sein. Daher empfiehlt es sich, für Ihre spezielle Situation, direkt beim Hort die Kosten zu erfragen.

Mobile Betreuung und Hilfe oder Persönliche Assistenz soll Eltern entlasten, die Kinder mit Beeinträchtigungen zu Hause betreuen. Diese beiden Betreuungsformen unterstützen zum Beispiel bei der Freizeitgestaltung des Kindes. Wie viele Stunden im Monat Ihr Kind eine dieser Betreuungsformen in Anspruch nehmen kann, wird bei der Assistenzkonferenz festgelegt. (Mehr zur Assistenzkonferenz lesen Sie ab Seite 12.) Die Bedarfskoordinatorinnen / Bedarfskoordinatoren und die Träger geben Ihnen Auskunft, in welchem Ausmaß und zu welchen Zeiten eine dieser Betreuungsformen in Anspruch genommen werden kann. Sie sagen Ihnen auch, welche der beiden Betreuungsformen die passende für Ihr Kind ist. Mobile Betreuung und Hilfe kann ab einem Alter von 3 Jahren, Persönliche Assistenz kann ab einem Alter von 6 Jahren in Anspruch genommen werden.

Die Mobile Betreuung und Hilfe oder Persönliche Assistenz sind Leistungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz und können bei den auf Seite 12 genannten Stellen beantragt werden. Ein Beitrag ist zu bezahlen.

Weitere Informationen:

- Horte, heilpädagogisch, S. 220
- Mobile Betreuung und Hilfe, S. 229
- Persönliche Assistenz, S. 238
- Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Land OÖ, Direktion Bildung und Gesellschaft, Abteilung Soziales, S. 150
- Sozialberatungsstellen, S. 167



Ich möchte die Weiterführung der integrativen Betreuung meines Kindes nach der Volksschule. Welche Möglichkeiten stehen mir im Bereich der Hauptschule (HS) bzw. des Gymnasiums (AHS) zur Verfügung?

Das Sonderpädagogische Zentrum (SPZ) begleitet die Kinder mit Beeinträchtigungen auch in die Hauptschule. Die Schulgesetze sehen integrative Schulformen sowohl in der **Hauptschule** als auch in der **AHS-Unterstufe** vor. Welche Modelle es dabei gibt, können Sie auf Seite 39 nachlesen. Prinzipiell haben Sie als Eltern eines Kindes mit sonderpädagogischem Förderbedarf das Wahlrecht, ob Ihr Kind integriert wird oder eine Sonderschule besuchen soll.

Kinder mit Körper- oder Sinnesbeeinträchtigungen, die die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen für die AHS erfüllen, können diese auch besuchen.

Weitere Informationen:

- **Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163**
- **Bezirksschulrat (BSR), S. 156**
- **Landesschulrat (LSR), S. 160**
- **Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247**

Ich bin mit der Lösung, welche die Schule für mein Kind vorgeschlagen hat, nicht einverstanden. Welche Möglichkeiten bleiben mir jetzt?

Im Verfahren zur „Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs“ werden Gespräche zwischen Ihnen, der Schule und dem Sonderpädagogischen Zentrum (SPZ) geführt. In diesen Gesprächen wird versucht, eine gemeinsame Lösung zu finden. Der Bezirksschulrat trifft dann die endgültige Entscheidung mit einem Bescheid.



Wenn Sie mit der vorgeschlagenen Lösung nicht einverstanden sind, so können Sie gegen diesen Bescheid innerhalb von 14 Tagen **Berufung** einlegen. Der Landeschulrat als übergeordnete Behörde wird dann diese Berufung bearbeiten. Unterstützung und Beratung bieten dabei auch Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen an.

Weitere Informationen:

- **Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247**
- **Landeschulrat (LSR), S. 160**



Mein Kind benötigt eine zusätzliche Lernförderung. Gibt es neben der Schule noch andere Institutionen, die meinem Kind helfen können?

Informationen über zusätzliche Lernförderungen kann Ihnen das Sonderpädagogische Zentrum (SPZ) geben. Dort kann man Ihnen sagen, welche zusätzlichen Hilfen im Bezirk angeboten werden. Weiters können Sie sich an die schulpsychologische Bildungsberatung wenden, die in manchen Bezirken auch eine **Lernförderung** anbietet.

Eine besondere Lernförderung ist die **Individualförderung**. Dieses Angebot gilt für alle Personen, die einen individuellen Förderbedarf in den Bereichen Bildung, Lebens- und Berufsalltag haben. Die Individualförderung will den Menschen in vielen Bereichen des Lebens fördern, zum Beispiel bei der Kommunikationsfähigkeit, bei motorischen Fähigkeiten, beim Lesen oder Schreiben usw. Für diese Leistung müssen Sie bei den auf Seite 12 genannten Stellen einen Antrag gemäß dem Oö. Chancengleichheitsgesetz stellen. Die Kosten werden vom Land OÖ getragen. Es ist ein Beitrag zu bezahlen.

Weitere Informationen:

- **Individualförderung, S. 221**
- **Schulpsychologische Bildungsberatung, S. 162**

- Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163
- Bezirksschulrat (BSR), S. 156
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Mein Kind soll in eine Sonderschule gehen, die auf seine Art der Beeinträchtigung spezialisiert ist. Welche Schultypen gibt es?



Nach dem Schulorganisationsgesetz gibt es folgende Arten von Sonderschulen:

- Allgemeine Sonderschule (für leistungsbehinderte und lernschwache Kinder)
- Sonderschule für körperbehinderte Kinder
- Sonderschule für sprachgestörte Kinder
- Sonderschule für schwerhörige Kinder
- Sonderschule für Gehörlose
- Sonderschule für sehbehinderte Kinder
- Sonderschule für blinde Kinder
- Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder

Diesen **Sonderschulen** können auch Klassen für Kinder mit Mehrfachbeeinträchtigungen angeschlossen sein. An den Sonderschulen wird nach Lehrplänen unterrichtet, die für Kinder mit speziellen Beeinträchtigungen entwickelt wurden. Für Sonderschulen gibt es, ebenso wie für Volksschulen oder Hauptschulen, ein regional begrenztes Einzugsgebiet. Das Land OÖ führt aber als Schulerhalter einige **Landessonderschulen**, die von Schülerinnen / Schülern aus ganz Oberösterreich besucht werden können.

Der Besuch der Landessonderschulen ist grundsätzlich für alle Schülerinnen / Schüler unentgeltlich. Für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung in öffentlichen

Schülerheimen und für die Betreuung im Freizeitbereich bei ganztägigen Schulformen sind Beiträge zu den Kosten zu bezahlen. Diese Beiträge dürfen höchstens kostendeckend sein. Die Beiträge müssen unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen festgelegt werden.

Weitere Informationen:

- **Nächstgelegene Sonderschule**
- **Landessonderschulen, S. 245**
- **Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163**
- **Bezirksschulrat (BSR), S. 156**
- **Landesschulrat (LSR), S. 160**

Ich habe meine Schulpflicht noch nicht erfüllt und möchte gerne wissen, was ich nach der Schule machen kann. Wer unterstützt mich bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven?

Berufsorientierung und Berufsvorbereitung sind wesentliche Inhalte, die in der Schule angeboten werden. Unterstützung bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven bietet auch das **Clearing**. Die Clearingstellen arbeiten eng mit der Schule zusammen.

Ziele des Clearing sind:

- Jugendliche lernen ihre eigenen Stärken kennen.
- Jugendliche entwickeln berufliche Perspektiven und einen „Zukunftsplan“.
- Ein möglicher Nachschulungsbedarf wird festgestellt.
- Durch „Schnuppern“ in Betrieben können Jugendliche verschiedene Berufe kennen lernen.

Zielgruppe des Clearing sind Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, die ohne Hilfe keinen Arbeitsplatz erlangen können.



Das sind Jugendliche mit:

- einem Sonderpädagogischen Förderbedarf (SPF)
- sozialen oder emotionalen Beeinträchtigungen
- körperlichen Beeinträchtigungen
- geistigen Beeinträchtigungen
- Sinnesbeeinträchtigungen

Die Dienstleistungen des Clearing sind kostenlos. Die Kosten werden vom Bundessozialamt (Ausgleichstaxifonds und Europäischer Sozialfonds) und dem Land OÖ, Abteilung Soziales getragen.

Weiters informieren noch andere Einrichtungen wie das Arbeitsmarktservice (AMS) und das Bundessozialamt (BSB) über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten nach der Schule.

Im Kapitel „Ausbildung, Arbeit, Beschäftigung“ (ab S. 57) können Sie weitere Ausbildungsmöglichkeiten nachlesen.

Weitere Informationen:

- Clearing, S. 191
- Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151
- Bundessozialamt (BSB), S. 157
- Berufliche Qualifizierung, S. 189

Ich fühle mich nicht in der Lage mein Kind zu Hause zu betreuen bzw. möchte mein Kind nicht zu Hause betreuen.

In Oberösterreich gibt es Wohneinrichtungen von privaten Trägervereinen, die vom Land OÖ finanziert werden. Falls Sie für Ihr Kind eine **Wohnbetreuung** suchen, wenden Sie sich am besten zuerst an die Bedarfskoordinatorin / den Bedarfskoordinator. Für Vorabinformationen können Sie sich auch direkt an eine Wohneinrichtung wenden.



Ist ein passender Platz vorhanden, stellen Sie bei den auf Seite 12 genannten Stellen einen Antrag gemäß dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Möchten Sie eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt, kann eine Bedarfsmeldung aufgenommen werden. Diese wird an die Bedarfskordinatorin / den Bedarfskordinator weitergeleitet.

Das Land OÖ trägt die Kosten für die Wohnbetreuung. Es ist jedoch ein Beitrag zu bezahlen.



Weitere Informationen:

- **Wohneinrichtungen, S. 263**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**

Rund ums Erwachsen werden



Ihr Kind wird zum Jugendlichen und schließlich zum Erwachsenen mit all den dazu gehörigen Erscheinungen wie sexuelle Reifung, Loslösung vom Elternhaus, Selbstständigkeitswünschen, etc. Sie regeln noch gemeinsam mit Ihrem „erwachsenen Kind“ Angelegenheiten des täglichen Lebens. Gemeinsam beraten Sie, welche Anschaffungen notwendig sind. Sie verwalten mit Ihrem Kind gemeinsam dessen Geldangelegenheiten. Sie finden gemeinsam Lösungen für die ärztliche Versorgung Ihres Kindes. Sie fühlen sich in der Lage mit Ihrem Kind und im Interesse Ihres Kindes Ihr gemeinsames Leben zu gestalten. Sie machen sich aber auch Gedanken über die Zukunft Ihres Kindes: Was wird, wenn Ihr Kind immer selbstständiger wird, aber nicht alles alleine bewältigen kann? Was wird, wenn Sie sich nicht mehr in der Lage sehen, diese Aufgabe zu bewältigen? Wie sieht es mit der rechtlichen Situation aus, wenn Ihr Kind das 18. Lebensjahr erreicht hat und damit volljährig ist?

Sexualität, Partnerschaft, Familie, ... sind Themen, die mich / mein Kind beschäftigen. Was tun?

Mit diesen Themen sind viele intime und sehr persönliche Fragen verbunden. Diese Fragen lassen sich nicht allgemein beantworten, sondern brauchen ein **individuelles Gespräch**. Solch ein Gespräch können Sie in Selbsthilfegruppen führen. Sie können aber auch professionelle Hilfe durch Beratungseinrichtungen in Anspruch nehmen. Diese Möglichkeiten stehen sowohl Menschen mit Beeinträchtigungen offen, wie auch deren Eltern.

Der Verein Senia beschäftigt sich mit dem Thema „Sexualität und Beeinträchtigungen“. Er ist Ansprechpartner für:

- Menschen mit Beeinträchtigungen
- Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigungen
- andere Bezugspersonen oder Einrichtungen

Weitere Informationen:

- Verein Senia, S. 254
- Beratungsstellen, S. 185
- Familienberatungsstellen, S. 186
- Frauenberatungsstellen, S. 187
- Männerberatungsstelle, S. 189

Darf mein Kind auch mit 16 Jahren wählen gehen?

Seit 2007 darf **jeder Mensch** wählen gehen, der

- bis zum Stichtag das Alter von **16 Jahren** erreicht hat **und**
- **österreichische Staatsbürgerin / österreichischer Staatsbürger** ist.

Ob man wählen gehen darf, ist also nur vom Alter und von der Staatszugehörigkeit abhängig, nicht jedoch von etwaigen Beeinträchtigungen.

Weitere Informationen:

- Amtshelfer, S. 150

Welche Rechte hat mein Kind, wenn es volljährig ist?

Jugendliche mit Beeinträchtigungen erreichen die Volljährigkeit, wenn sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, so wie alle anderen Jugendlichen auch. Damit haben sie auch den gleichen Anspruch auf **alle staatsbürgerlichen Grundrechte**. Einige Beispiele für diese Grundrechte:

- Jeder erwachsene Mensch hat das Recht, ein Testament zu machen.
- Jeder erwachsene Mensch hat die Elternrechte für seine leiblichen Kinder.
- Jeder erwachsene Mensch kann Rechtsgeschäfte verbindlich abschließen.



- Bei jedem erwachsenen Menschen ist für jeden medizinischen Eingriff prinzipiell dessen Einwilligung notwendig.

Wenn Sie glauben, dass Ihr Kind gewisse Rechte und Pflichten nicht ausreichend selbstständig wahrnehmen kann, gibt es mehrere Möglichkeiten zur Unterstützung:

- Vertretung durch einen nächsten Angehörigen
- Vertretung durch einen Vorsorgebevollmächtigten
- Vertretung durch eine Sachwalterin / einen Sachwalter



Weitere Informationen:

- Sachwalterschaft, S. 244
- Bezirksgerichte, S. 154

Wer übernimmt gemeinsam mit unserem Kind die Verantwortung für sein tägliches Leben, wenn es dazu selbst nicht in der Lage ist?

Menschen mit geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen sind oft nicht in der Lage, bestimmte Angelegenheiten selbst zu erledigen. Die Gefahr besteht, dass sie benachteiligt werden. Dann brauchen diese Menschen eine gesetzliche Vertretung. Möglichkeiten der gesetzlichen Vertretung sind:

Vertretung durch einen nächsten Angehörigen

Zu den nächsten Angehörigen zählen

- Eltern
- volljährige Kinder
- im gleichen Haushalt lebende Partnerinnen / Partner (Wenn Partner nicht verheiratet sind, müssen sie seit mindestens drei Jahren einen gemeinsamen Haushalt haben.)

Vertretung durch einen Vorsorgebevollmächtigten

Jedem Menschen kann es passieren, dass sie oder er in der Zukunft bestimmte Angelegenheiten nicht mehr selbstständig regeln kann. Dafür kann man einer Person, der man vertraut, eine „Vorsorgevollmacht“ erteilen. Diese Person übernimmt dann die gesetzliche Vertretung, wenn man nicht mehr selbstständig entscheiden kann.

Vertretung durch eine Sachwalterin / einen Sachwalter

Es kann sein, dass die „Vertretung durch einen nächsten Angehörigen“ oder die „Vertretung durch einen Vorsorgebevollmächtigten“ nicht möglich ist. Dann kann eine **Sachwalterin** / ein **Sachwalter** bestellt werden. Sie oder er übernimmt die **gesetzliche Vertretung** des Menschen mit Beeinträchtigungen. Die gesetzliche Vertretung übernimmt eine Sachwalterin / ein Sachwalter aber **nur dort**, wo der Mensch mit Beeinträchtigungen **sich nicht selbst vertreten kann**. In den Bereichen, in denen der Mensch mit Beeinträchtigungen selbst entscheiden kann, macht sie oder er das auch weiterhin.

Eine Sachwalterin / ein Sachwalter wird von einem Gericht ausgewählt. Dabei muss das Gericht besonders auf die persönlichen Bedürfnisse des Menschen mit Beeinträchtigungen achten. Folgende Personen können ausgewählt werden:

- eine geeignete Person, die dem Menschen mit Beeinträchtigungen nahe steht
(Das kann eine Verwandte / ein Verwandter sein. Das kann aber auch eine andere Person sein, die dem Menschen mit Beeinträchtigungen vertraut ist.)
- eine Sachwalterin / ein Sachwalter von einem geeigneten Verein



- Rechtsanwältinnen / Rechtsanwälte oder Notarinnen / Notare, wenn es überwiegend um die rechtliche Vertretung des Menschen mit Beeinträchtigungen geht
- andere geeignete Personen, wenn keine der vorigen Personen möglich ist

Die Sachwalterin / der Sachwalter muss **alle wichtigen Entscheidungen mit der / dem Betroffenen rechtzeitig besprechen. Ihre / seine Wünsche müssen berücksichtigt werden**, wenn diese Wünsche nicht das Wohl der / des Betroffenen selbst gefährden. Der Mensch mit Beeinträchtigungen muss sein Leben so selbstständig wie möglich leben können. Es ist wichtig, dass die Sachwalterin / der Sachwalter mit den Eltern oder mit anderen nahestehenden Personen spricht. Diese sind mit dem Leben und den Wünschen des Menschen mit Beeinträchtigungen vertraut. Dann kann die Sachwalterin / der Sachwalter besser Entscheidungen zum Wohl des Menschen mit Beeinträchtigungen treffen.

Zu den Pflichten der Sachwalterin / des Sachwalters können gehören:

- Gesetzliche Vertretung
- Verwaltung von Einkünften
- Verwaltung von Barvermögen
- Verwaltung von Liegenschaften
- Personensorge (Organisation der ärztlichen Versorgung und der sozialen Betreuung)
- Rechtsschutz in der Psychiatrie oder in Heimen
- Medizinische Maßnahmen
- Bestimmung des Wohnortes

Weitere Informationen:

- **Sachwalterschaft, S. 244**
- **Bezirksgerichte, S. 154**

Ausbildung, Arbeit, Beschäftigung



Für Menschen mit Beeinträchtigungen ist es oft schwierig einen Arbeitsplatz zu finden. Darum ist es notwendig, dass sie bereits während der Schulzeit mit der Vorbereitung beginnen. Die Schulpflicht kann für Kinder mit Beeinträchtigungen auf 10 Jahre, 11 Jahre oder 12 Jahre verlängert werden. In den letzten Jahren der Schulpflicht gibt es auch Berufsorientierung und Berufsvorbereitung.

In unserer Gesellschaft ist Arbeit ein wichtiger Teil des Lebens. Menschen, die Arbeit haben, sind in die Gesellschaft integriert. Es ist auch wichtig, dass man bei der Arbeit genug Geld verdient.

Damit Menschen mit Beeinträchtigungen Arbeit finden können, ist es natürlich auch wichtig, dass eine Dienstgeberin / ein Dienstgeber diese beschäftigen möchte. Manche können sich nicht vorstellen, wie das gehen kann. Dann brauchen sie dabei Unterstützung.

Für Menschen mit Beeinträchtigungen bestehen viele Unterstützungsmöglichkeiten. Es gibt Arbeitsplätze am freien Arbeitsmarkt mit wenig Unterstützung. Es gibt aber auch Beschäftigung, wo man den ganzen Tag Unterstützung erhält. Auch dazwischen gibt es viele Möglichkeiten.

Ich weiß überhaupt nicht, was ich nach der Schule machen kann.

Noch während der Schule können Sie **Clearing** in Anspruch nehmen. Genauere Informationen zum Clearing erhalten Sie auf Seite 48 im Kapitel „Schule“.

Nach dem Clearing kann die Jugend-Arbeitsassistentz in Anspruch genommen werden. Die **Jugend-Arbeitsassistentz** bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz. Die Jugend-Arbeitsassistentz hilft Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen (zwischen 15-23 Jahren):

- bei der Suche nach einem Arbeitsplatz
- bei der Vorbereitung auf einen Arbeitsplatz



- bei der Einschulung am Arbeitsplatz
- wenn es am Arbeitsplatz zu Konflikten kommt
- wenn Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren könnten

Zusätzlich ist die Jugend-Arbeitsassistentz Ansprechpartner für Arbeitgeber:

- wenn sie Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen einstellen möchten
- für finanzielle Förderungen
- damit sie Arbeitsplätze behindertengerecht gestalten können
- wenn es am Arbeitsplatz zu Konflikten kommt

Die Dienstleistungen der Jugend-Arbeitsassistentz sind kostenlos. Die Kosten werden vom Bundessozialamt (Ausgleichstaxfonds und Europäischer Sozialfonds) und dem Land OÖ, Abteilung Soziales getragen.



Sie können sich auch beim Arbeitsmarktservice (AMS) beraten lassen. Diese Beratung können Sie alleine oder gemeinsam mit Ihren Eltern in Anspruch nehmen. Sie können aber auch eine **Berufsorientierung und Berufsvorbereitung** machen. Das sind Kurse, die vom AMS gefördert werden. Dabei können Sie herausfinden, was Sie alles leisten können. Sie können herausfinden, welche Berufe Sie ergreifen können und möchten. Ihre soziale Kompetenz wird gefördert und Sie können Berufe ausprobieren.

Im Rahmen des Oö. Chancengleichheitsgesetzes gibt es auch die Möglichkeit der **Beruflichen Qualifizierung**. Die Berufliche Qualifizierung dauert höchstens 3 Jahre. Dabei wird zuerst festgestellt, für welchen Beruf Sie sich interessieren und wo Ihre Fähigkeiten und Begabungen liegen. Dementsprechend erhalten Sie eine passende Ausbildung und Weiterbildung. Ziel der Beruflichen Qualifizierung ist, dass Sie einen dauerhaften Arbeitsplatz auf dem freien Arbeitsmarkt bekommen.

Wenn Sie Berufliche Qualifizierung machen, können Sie sich in den ersten 6 Monaten für einen Wechsel in die **Integrative Berufsausbildung** entscheiden. Bei der Integrativen Berufsausbildung besuchen Sie auch die Berufsschule. Am Ende können Sie einen Lehrabschluss machen. In diesem Fall dauert die Ausbildung 3,5 Jahre, in Einzelfällen kann sie auch länger dauern.

Genauere Informationen zur Beruflichen Qualifizierung erhalten Sie von Ihrer Bedarfskoordinatorin / ihrem Bedarfskoordinator oder von den Einrichtungen, die Berufliche Qualifizierung anbieten. Die Kosten trägt das Land OÖ. Es ist **kein** Beitrag zu bezahlen. Den Antrag für Berufliche Qualifizierung stellen Sie mit einem Formular bei einer der Stellen, die auf Seite 12 genannt sind.



Weitere Informationen:

- **Clearing und Jugend-Arbeitsassistent, S. 191**
- **Berufliche Qualifizierung, S. 189**
- **Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Jugendservice, S. 158**

Ich könnte eine Lehre und auch die Berufsschule schaffen, wenn ich zusätzliche Unterstützung hätte. Wo finde ich die?

Informationen, welche Unterstützungen es bei einer Lehre gibt, erhalten Sie:

- beim Arbeitsmarktservice (AMS)
- beim Bundessozialamt (BSB)
- bei Einrichtungen, die Arbeitsassistenten anbieten

Bei einer Lehre gibt es folgende Möglichkeiten:

- **Vollständige Lehre** in der vorgeschriebenen Dauer.

- **Verlängerte Lehre:** Die Lehrzeit wird meist um ein Jahr verlängert. In Ausnahmefällen kann sie um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die verlängerte Lehre ist für Jugendliche gedacht, die eine volle Lehre schaffen können, aber zum Lernen länger Zeit brauchen. Am Ende der Lehrzeit steht die Lehrabschlussprüfung.
- **Teilqualifizierungslehre (TQL):** Bei einer Teilqualifizierungslehre werden nur Teile eines Berufes erlernt. Die Ausbildungsziele werden vorher genau festgelegt. Die Lehrzeit wird für jeden jungen Menschen extra bestimmt und kann ein bis drei Jahre dauern. Am Ende kann der Lehrling eine Abschlussprüfung machen. Wer die Abschlussprüfung bestanden hat, bekommt ein Zertifikat. Dieses Zertifikat wird von der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) anerkannt.



Weitere Informationen:

- **Arbeitsassistent, S. 178**
- **Wirtschaftskammer OÖ, S. 177**
Abteilung Bildungspolitik
- **Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**
- **Jugendservice, S. 158**

Ich werde wahrscheinlich keine Lehre schaffen, suche aber eine Möglichkeit, eine Anlehre zu machen.

Das Arbeitsmarktservice (AMS), Vereine und Einrichtungen helfen bei der Suche nach einer Anlehrstelle. Eine Anlehre ist eine **Einschulung in einfache Tätigkeiten in verschiedenen Arbeitsbereichen**. Angeboten werden Anlehren in Betrieben des freien Arbeitsmarktes oder in speziellen Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Dauer richtet sich nach den vorhandenen Fähigkeiten und der Art der Arbeit. Für Anlehren leisten das Arbeitsmarktservice, das Bundessozialamt (BSB) und das Land OÖ finanzielle Hilfen.

Menschen mit schweren körperlichen Beeinträchtigungen können die Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologie nutzen. Auch dazu werden spezielle Ausbildungen angeboten.

Weitere Informationen:

- Berufliche Qualifizierung, S. 189
- Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151
- Life Tool, Beratungsstellen für technische Hilfsmittel, S. 185
- Bundessozialamt (BSB), S. 157
- Jugendservice, S. 158

Ich möchte ein Studium machen, brauche aber Unterstützung. Welche Möglichkeiten gibt es für mich?

Grundsätzlich ist das Bundessozialamt (BSB) für Unterstützung im Bereich der Ausbildung zuständig. Daher sollten Sie mit diesem Kontakt aufnehmen, wenn Sie Unterstützung (sowohl finanziell, wie auch im Bereich der Persönlichen Assistenz) beim Studium benötigen.

Auf verschiedenen Universitäten gibt es Institute, die Unterstützung für Studierende mit Beeinträchtigungen anbieten:

- Informationen zum Studium
- Aufbereitung von Materialien, damit sie für alle zugänglich werden
- Unterstützung im Kontakt mit den Lehrenden

In Linz ist dies das „**Institut Integriert Studieren**“.

Die österreichweite **Arbeitsgemeinschaft Uniability** möchte die Studienbedingungen an allen österreichischen Universitäten laufend verbessern. Sie vertritt auch die Interessen der Studierenden mit Beeinträchtigungen in der Öffentlichkeit. Die Arbeitsgemeinschaft führt eine Liste mit Kontaktpersonen an den verschiedenen österreichischen Universitäten.



Studierende mit Beeinträchtigungen erhalten eine **erhöhte Studienbeihilfe**. Die Beihilfe steht dann zu, wenn eine Beeinträchtigung im Umfang von mindestens 50 Prozent besteht. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Studienbeihilfenbehörde.

Bei der Bundesvertretung der **Österreichischen Hochschülerschaft (ÖH)** ist ein Fonds eingerichtet, der Studierenden mit Beeinträchtigungen finanziell unterstützt.

Einen Zuschuss für einen **behinderungsbedingten Mehraufwand** können Sie aber auch beim Land OÖ im Rahmen der sozialen Rehabilitation beantragen. Dies geschieht mittels Formular direkt bei der Abteilung Soziales. Dieser Zuschuss ist jedoch eine freiwillige Leistung des Landes OÖ. Sie haben keinen Rechtsanspruch darauf.

Weitere Informationen:

- Studium, S. 256
- Bundessozialamt (BSB), S. 157
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150



Ich möchte am freien Arbeitsmarkt eine Anstellung finden. Welche Unterstützung gibt es dafür?

Beratung, Begleitung oder Unterstützung in beruflichen Angelegenheiten von Menschen mit Beeinträchtigungen wird allgemein als **Arbeitsassistenz** bezeichnet. In Oberösterreich gibt es mehrere Einrichtungen, die Arbeitsassistenz anbieten. Die Arbeitsassistenz bietet folgende Leistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen an:

- Unterstützung bei der Integration auf dem freien Arbeitsmarkt
- Unterstützung in der ersten Zeit im Betrieb
- Unterstützung bei Problemen in der Firma
- Unterstützung, wenn der Arbeitsplatz gefährdet ist
- Beratung bei beruflichen Fragen

Die Arbeitsassistentenz ist aber auch Ansprechpartner für Arbeitgeber und Kolleginnen / Kollegen.

Die Dienstleistungen der Arbeitsassistentenz sind kostenlos, aber zeitlich befristet. Die Kosten der Arbeitsassistentenz werden vom Bundessozialamt (BSB) und dem Land OÖ getragen. Beratung und Information erhalten Sie beim Bundessozialamt, bei Ihrer Bedarfskoordinatorin / Ihrem Bedarfskoordinator oder in Einrichtungen, die Arbeitsassistentenz anbieten.

Hilfe bei der Suche eines Arbeitsplatzes bietet auch Ihre zuständige regionale Geschäftsstelle des **Arbeitsmarkt-service** (AMS).

Das **Bundessozialamt** fördert Unternehmen, die Menschen mit Beeinträchtigungen so einstellen, dass sie auch versichert sind. Dafür muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Mensch mit Beeinträchtigungen hat einen Behindertenpass. (Der Behindertenpass muss beim Bundessozialamt beantragt werden.)
- Der Mensch mit Beeinträchtigungen gehört zu den „begünstigten Behinderten“. (Das sind jene Personen, die einen Grad der Beeinträchtigung von mindestens 50 Prozent vom Bundessozialamt zuerkannt bekommen. Dies erfolgt mittels Feststellungsbescheid. Siehe nächste Frage)
- Der Mensch hat eine Beeinträchtigung im Ausmaß von mindestens 30 Prozent und kann ohne Hilfe keinen Arbeitsplatz bekommen.

Eine weitere Möglichkeit der Beschäftigung am freien Arbeitsmarkt bieten die **Integrativen Betriebe**. Diese sind im Behinderteneinstellungsgesetz verankert. Integrative Betriebe beschäftigen „begünstigte Behinderte“. Sie sind nach wirtschaftlichen Grundlagen geführt. Die Mitarbeiter bekommen den Lohn, der im Kollektivvertrag steht. Weitere Informationen zu Integrativen Betrieben erhalten Sie beim Bundessozialamt.



Falls Sie Hilfsmittel am Arbeitsplatz brauchen oder Ihr Arbeitsplatz an Ihre Bedürfnisse angepasst werden muss, gibt es dafür eine Förderung des Bundessozialamtes. Der Antrag für diese Förderung muss immer vorher gestellt werden. Sie haben keinen Rechtsanspruch auf die Förderung.

Weitere Informationen:

- **Arbeitsassistentz, S. 178**
- **Integrative Betriebe, S. 223**
- **Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**

Ich möchte mich über rechtliche Belange (Feststellungsbescheid, erhöhter Kündigungsschutz, Mehrurlaub etc.) im Zusammenhang mit einer Anstellung am freien Arbeitsmarkt informieren.



Informationen über die rechtlichen Belange bekommen Sie beim **Bundessozialamt** (BSB) oder bei der Arbeitsassistentz.

Der Feststellungsbescheid dient vor allem zu Ihrem Schutz. Er ist oft die Voraussetzung für verschiedene Unterstützungen, auch für Förderungen für Arbeitgeber. Wenn Sie einen Feststellungsbescheid haben, gehören Sie zu den „begünstigten Behinderten“. Der Feststellungsbescheid kann auch Nachteile haben. Deshalb sollten Sie mit dem Bundessozialamt besprechen, ob es sinnvoll ist, dass sie ihn beantragen.

Weitere Informationen:

- **Arbeitsassistentz, S. 178**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**

Ich würde einen Job bekommen, kann aber aufgrund von baulichen Barrieren nicht zu meinem Arbeitsplatz gelangen.

Beim Bundessozialamt (BSB) gibt es **Investive Maßnahmen**. Das sind Förderungen für eine behindertengerechte Umgestaltung von Arbeitsplätzen, Ausbildungsplätzen und Sanitärräumen. Die Höhe der Förderung beträgt im allgemeinen die Hälfte der behinderungsbedingten Kosten. Es gibt jedoch eine Obergrenze. Wie hoch die Förderung im Einzelfall sein kann, sagt Ihnen das Bundessozialamt.

Weitere Informationen:

- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**

Welche Unterstützungsmöglichkeiten bzw. Fördermöglichkeiten gibt es im Rahmen der Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen?

Arbeitsassistentz bietet für Arbeitgeber Beratung zu folgenden Fragen an:

- rechtlichen Fragen, z.B. Kündigungsschutz und Kündigungsverfahren
- fachlichen Fragen
- finanziellen Angelegenheiten

Unterstützung gibt es auch für die Einschulung eines Menschen mit Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz. Wenn Probleme auftreten, kann jederzeit die Arbeitsassistentz zur Unterstützung geholt werden.

Informationen über weitere finanzielle Fördermöglichkeiten erhalten Arbeitnehmer und Arbeitgeber vom Arbeitsmarktservice (AMS) und vom Bundessozialamt (BSB).

Unterstützungen in Rahmen der beruflichen Rehabilitation (technische Hilfsmittel wie zum Beispiel spezielle Computer) gibt es auch von der Pensionsversicherungsanstalt.



Weitere Informationen:

- **Arbeitsassistentz, S. 178**
- **Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**
- **Pensionsversicherungsanstalt (PVA), S. 176**

Ich finde am freien Arbeitsmarkt keine Beschäftigungsmöglichkeit, kann aber durchaus bestimmte Arbeitsanforderungen erfüllen.

Verschiedene Einrichtungen bieten **geschützte Arbeit** in **geschützten Werkstätten** für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Dort können Sie einen dauerhaften, produktiven Arbeitsplatz finden. Sie können sich aber auch auf eine Beschäftigung am freien Arbeitsmarkt vorbereiten. Die jeweiligen Angebote und Arbeitsinhalte sind je nach Träger der Einrichtungen unterschiedlich. Geschützte Arbeit gibt es auch auf einem **geschützten Arbeitsplatz in einem Unternehmen (Arbeitsbegleitung)** des freien Arbeitsmarktes.

Geschützte Arbeit erfolgt nach den Bestimmungen des Öö. Chancengleichheitsgesetzes. Die Menschen mit Beeinträchtigungen werden so entlohnt, dass sie den vollen Sozialversicherungsschutz haben. Die Leistungsgrenze von Menschen mit Beeinträchtigungen liegt nicht höher als 50 Prozent einer „Normalleistung“.

Der Antrag auf geschützte Arbeit ist bei allen auf Seite 12 genannten Stellen einzureichen. Wenn Sie für eine bestimmte geschützte Werkstatt einen Antrag stellen wollen, können Sie diese vorher kontaktieren. Es gibt eine **Arbeitserprobung**, die 3 Monate dauert. Danach wird über die endgültige Aufnahme entschieden. Möchten Sie eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt, können Sie bei der Einrichtung eine Bedarfsmeldung ausfüllen. Diese wird an die Bedarfskordinatorin / den Bedarfskordinator weitergeleitet.



Weitere Informationen:

- Geschützte Arbeit, S. 216
- Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Ich kann keiner Arbeit nachgehen, hätte aber gern eine sinnvolle Beschäftigung.

Es gibt in Oberösterreich verschiedene Einrichtungen, die **Fähigkeitsorientierte Aktivität** anbieten. Dort gibt es Beschäftigung in sehr vielen unterschiedlichen Bereichen.

Diese Beschäftigung hat folgende Ziele:

- „Tätig sein“ bei einer Beschäftigung, die als sinnvoll empfunden wird
- soziale, persönliche und fachliche Fähigkeiten erhalten oder neu lernen
- andere Menschen treffen und mit ihnen Gespräche führen
- Persönlichkeitsentwicklung
- soziale Integration innerhalb der Einrichtung
- erleben von Gruppenzugehörigkeit
- Integration in die Gesellschaft durch Arbeiten außerhalb der Einrichtung

Im Rahmen der Fähigkeitsorientierten Aktivität erhalten Menschen mit Beeinträchtigungen für ihre Arbeit Taschengeld. Fähigkeitsorientierte Aktivität ist keine Anstellung wie am freien Arbeitsmarkt. Mit dieser Form der Beschäftigung sind Sie nicht sozialversichert.

Eine besondere Form der Fähigkeitsorientierten Aktivität ist die **Integrative Beschäftigung**. Es ist eine Beschäftigung außerhalb der Einrichtung. Wirtschaftsbetriebe, Vereine, öffentlichen Einrichtungen usw. nehmen die Arbeitsleistung von Menschen mit Beeinträchtigungen in Anspruch.



Informationen über die unterschiedlichen Angebote für Fähigkeitsorientierte Aktivität erhalten Sie bei der Bedarfskordinatorin / beim Bedarfskoordinator. Auch Einrichtungen, die Fähigkeitsorientierte Aktivität anbieten, stehen für Informationen zur Verfügung.

Wenn Sie für eine bestimmte Einrichtung im Rahmen der Fähigkeitsorientierten Aktivität einen Antrag stellen wollen, nehmen Sie bitte vorher Kontakt mit der Bedarfskordinatorin / dem Bedarfskoordinator auf. Den Antrag stellen Sie mit einem Formular bei einer der Stellen, die auf Seite 12 genannt sind. Möchten Sie eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt, können Sie bei der Einrichtung eine Bedarfsmeldung ausfüllen. Diese wird an die Bedarfskordinatorin / den Bedarfskoordinator weitergeleitet.

Die Kosten werden vom Land OÖ getragen. Ein Beitrag ist zu bezahlen.



Weitere Informationen:

- **Fähigkeitsorientierte Aktivität, S. 198**
- **Integrative Beschäftigung, S. 221**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**

Ich war bis jetzt in einem geschützten Beschäftigungsbereich tätig und möchte nun in eine weniger betreute Form wechseln.

Jeder Mensch entwickelt sich im Leben weiter. Wenn eine nächste Entwicklungsstufe erreicht ist, entsteht oft der Wunsch nach einer weniger betreuten Beschäftigung. In diesem Fall können Sie mit den Betreuerinnen / Betreuern in der aktuellen Einrichtung über Ihren Wunsch sprechen. Sie können auch mit der Bedarfskordinatorin / dem Bedarfskoordinator oder mit der nächstgelegenen Arbeitsassistentin Kontakt aufnehmen.

Weitere Beratung und Informationen bekommen Sie auch beim Bundessozialamt (BSB), bei der Abteilung Soziales des Landes OÖ oder bei der Qualifizierungsberatung.

Weitere Informationen:

- **Qualifizierungsberatung, S. 242**
- **Arbeitsassistent, S. 178**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**

Gibt es für Menschen mit Beeinträchtigungen (berufliche) Weiterbildungsmöglichkeiten?



Institute der Erwachsenenbildung stehen grundsätzlich allen Menschen offen. Dort können Sie aber auch erfahren, ob es spezielle Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt. Wenn Sie sich zu einem Kurs oder zu einer Ausbildung anmelden, sollten Sie das Institut auf jeden Fall informieren, welche Bedürfnisse Sie haben. Sie sollten sich auch informieren, ob es (bauliche) Barrieren gibt. Gemeinsam mit dem Institut können Sie mögliche Lösungen besprechen.

Das Empowerment-Center (EMC) der Selbstbestimmt-Leben-Initiative OÖ bietet neben der peer-Beratung auch spezielle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für peer-Beraterinnen und peer-Berater an. Zusätzlich werden Kurse und Schulungen für Menschen mit Beeinträchtigungen angeboten.

Auch Einrichtungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz bieten Bildungsmaßnahmen an. Diese können aber oft nur Menschen besuchen, die in der Einrichtung wohnen oder arbeiten.

Im Rahmen des Oö. Chancengleichheitsgesetzes gibt es auch **Trainingsmaßnahmen**. Menschen mit Sehbeeinträchtigungen können zum Beispiel ein Mobilitätstraining in Anspruch nehmen.

Es gibt noch viel mehr Trainingsmaßnahmen, zum Beispiel Lesetraining oder Schreibtraining. Weitere Informationen dazu bekommen Sie bei der Bedarfskoordinatorin / beim Bedarfskoordinator oder bei den Einrichtungen, die Trainingsmaßnahmen anbieten. Wenn Sie eine Trainingsmaßnahme in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie bei den auf Seite 12 genannten Stellen einen Antrag einreichen. Die Kosten werden vom Land OÖ getragen. Ein Beitrag ist zu bezahlen.

Weitere Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten bekommen Sie auch beim Arbeitsmarktservice (AMS) oder beim Bundessozialamt (BSB).



Weitere Informationen:

- **Erwachsenenbildung, S. 196**
- **Trainingsmaßnahmen, S. 260**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**

Ich kann aufgrund meiner Beeinträchtigung meinen Beruf nicht mehr ausüben. Gibt es die Möglichkeit einer beruflichen Umschulung?

Jeder Mensch kann im Laufe seines Lebens von Beeinträchtigungen betroffen sein. Oft stellt sich heraus, dass der bisherige Beruf dann nicht mehr ausgeübt werden kann. In diesem Fall gibt es Umschulungsmaßnahmen.

Die **Berufliche Rehabilitation** für Menschen mit Beeinträchtigungen bietet folgendes an:

- neue Berufsperspektiven entwickeln
- eine Ausbildung mit Abschluss, die genau für den Menschen mit Beeinträchtigungen passt
- Qualifizierung für eine andere Tätigkeit oder einen anderen Beruf
- verschiedene Fachdienste (Medizin, Reha-Technologie, Wohnen etc.)
- Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz

Wenn Sie an der Beruflichen Rehabilitation teilnehmen wollen, nehmen Sie Kontakt zu einer der folgenden Stellen auf:

- Arbeitsmarktservice (AMS)
- Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
- Unfallversicherungsanstalt, wenn Sie an einer Berufserkrankung leiden oder einen Arbeitsunfall hatten



Weitere Informationen:

- **Berufliche Rehabilitation, S. 190**
- **Qualifizierungsberatung, S. 242**
- **Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**
- **Pensionsversicherungsanstalt (PVA), S. 176**
- **Zuständiger Unfallversicherungsträger, S. 176**

Ich habe Schwierigkeiten an meinem Arbeitsplatz. Wer kann mir helfen?

Mit der Zeit verändern sich die Möglichkeiten und Fähigkeiten eines Menschen. Oft verändert sich auch die berufliche und private Situation. Dann kann es zu Schwierigkeiten in der Arbeit kommen. In diesem Fall kann die **Arbeitsassistenz** zur Unterstützung geholt werden.

Die Arbeitsassistenz spricht mit allen Beteiligten und versucht die Schwierigkeiten zu beseitigen. Ziel ist es, dass Sie Ihren Arbeitsplatz behalten. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei den Einrichtungen, die Arbeitsassistenz anbieten und beim Bundessozialamt (BSB).

Besteht die Gefahr, dass Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren, sollten Sie auf jeden Fall mit dem Bundessozialamt Kontakt aufnehmen.

Weitere Informationen:

- Arbeitsassistenz, S. 178
- Bundessozialamt (BSB), S. 157

Ich schaffe es aufgrund meines Alters nicht mehr, so viele Stunden wie bisher zu arbeiten. Was kann ich tun?



Es gibt die Möglichkeit der **Altersteilzeit**. Dafür müssen Sie eine Arbeitsstelle haben, bei der Sie arbeitslosenversichert sind. Sie müssen in den letzten 25 Jahren mindestens 15 Jahre arbeitslosenversichert gewesen sein. Durch die Altersteilzeit können Sie Ihre Arbeitszeit verringern. So wird ein besserer Übergang in die Pension geschaffen.

Sie können ihre Arbeitszeit um 40 % bis 60 % verringern. Sie erhalten einen Zuschuss vom Arbeitsmarktservice (AMS), sodass Sie noch zwischen 70 % und 80 % Ihres bisherigen Einkommens haben. Der Arbeitgeber bezahlt die Sozialversicherung in der bisherigen Höhe weiter. Folgende Ansprüche bleiben gleich, wie vorher:

- Pensionsansprüche
- Arbeitslosenansprüche
- Ansprüche von der Krankenkasse

Weitere Informationen bekommen Sie bei der Arbeiterkammer und beim Arbeitsmarktservice.

Weitere Informationen:

- **Arbeiterkammer, S. 150**
- **Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151**

Wenn Sie einen geschützten oder einen anderen betreuten Arbeitsplatz haben, so sprechen Sie am besten mit Ihrer Betreuerin / Ihrem Betreuer. Oft gibt es in Werkstätten die Möglichkeit, weniger Stunden zu arbeiten. Wenn Sie weniger arbeiten und dafür mehr zu Hause sind, kann es sein, dass Sie mehr Betreuung zu Hause brauchen. Daran sollten Sie denken. Dazu erfahren Sie mehr im Kapitel „Wohnen und Lebensgestaltung“ auf Seite 100.

Weitere Informationen:

- **Arbeitsassistent, S. 178**



Ich muss bald in Pension gehen, will aber danach auch noch etwas tun. Welche Möglichkeiten habe ich?

Viele Menschen, die in Pension gehen, können und wollen auch dann noch tätig sein. Das ist natürlich auch bei Menschen mit Beeinträchtigungen nicht anders. Viele Menschen haben Angst vor dem Ruhestand. Es ist ein neuer Lebensabschnitt, vieles wird neu sein. Das plötzliche Nichts-tun kann man sich schlecht vorstellen. Es ist daher gut, wenn Sie sich schon rechtzeitig darauf vorbereiten. Sie können sich Tätigkeiten und Hobbys außerhalb der Arbeit suchen.

Ganz besonders sind **Senioren-Vereinigungen** dazu geeignet. Welche Möglichkeiten es in Ihrer Nähe gibt, erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde oder bei Ihrem Magistrat.

Weitere Informationen:

- **Nächstgelegene Senioren-Vereinigungen**
- **Zuständige Gemeinde, zuständiger Magistrat**

Ich bin in einer Fähigkeitsorientierten Aktivität beschäftigt und werde bald in den Ruhestand gehen. Was passiert dann?

Einrichtungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz bieten einen sanften Ausstieg aus dem Arbeitsleben an. Ältere Beschäftigte werden gut auf den Ruhestand vorbereitet. Die Einrichtungen arbeiten eng mit den Wohneinrichtungen zusammen. Sie können selbst entscheiden, in welchem Ausmaß Sie noch in der Werkstätte mitarbeiten wollen. In vielen Einrichtungen gibt es **Seniorengruppen**. Dort können Sie einen ruhigeren Tag verbringen oder einen Tag mit Beschäftigung. So wie Sie es selbst möchten.

Weitere Informationen:

- Fähigkeitsorientierte Aktivität, S. 198
- Geschützte Arbeit, S. 216
- Wohneinrichtungen, S. 263
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150



Freizeit



In unserer Gesellschaft wird es immer wichtiger, die eigene Freizeit zu gestalten. Es ist ein wesentlicher Bestandteil der Integration in die Gesellschaft, dass Menschen mit Beeinträchtigungen an Freizeit-Aktivitäten teilnehmen. Freizeitangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen werden immer mehr und deren Bedürfnisse werden immer besser berücksichtigt. Trotzdem stoßen sie noch immer auf Hindernisse: Es gibt noch zu wenig Angebote. Die vorhandenen Angebote entsprechen oft nicht den Bedürfnissen. Es gibt bauliche Hürden. Es steht keine entsprechende Assistenz zur Verfügung, usw.

Eigeninitiative, Kreativität und Beharrlichkeit helfen jedoch oft, diese Hindernisse zu überwinden. So können auch Menschen mit Beeinträchtigungen ihre Freizeit gestalten und an der Gesellschaft teilhaben.



Ich möchte gerne verreisen. Wo und wie finde ich Informations- und Servicestellen für barrierefreies oder begleitetes Reisen?

In Reisebüros gibt es oft eigene Angebote und Kataloge für barrierefreies Reisen. Viele Großstädte haben schon barrierefreie Stadtführer. Einzelne Reisebüros und Selbsthilfegruppen sind auf den Bereich „Reisen und Beeinträchtigungen“ spezialisiert. Sie haben auch teilweise Urlaubsziele von Betroffenen überprüfen lassen. Immer mehr Ferienregionen bemühen sich, ein passendes Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen zur Verfügung zu stellen.

Barrierefreie Urlaubsangebote sind nicht immer für alle Beeinträchtigungsarten passend. Sie sollten sich bei jedem Angebot erkundigen, ob es auch für Ihre Bedürfnisse passt. Manche Anbieter kennzeichnen aber bereits, welche Angebote für welche Beeinträchtigungsarten passen.

Sie können auch Reiselustige bei den verschiedenen Behindertenverbänden kontaktieren. Viele haben bereits Reiseerfahrungen und können Ihnen Tipps geben.

Verschiedene Einrichtungen bieten eigene, betreute Ferienaufenthalte oder individuelle Urlaubsbegleitung an.

Die Öö. Akademie für Umwelt und Natur hat den Wanderführer „Natur barrierefrei erleben“ herausgegeben. Dieser beschreibt 20 Wege durch Oberösterreich aus der Sicht von Rollstuhlfahrerinnen / Rollstuhlfahrern, vom Mühlviertel bis ins Alpenvorland.

Weitere Informationen:

- Reisen, S. 242
- Behindertenverbände und -vereine, S. 182

Ich möchte meine Freizeit nicht alleine verbringen. Gibt es diesbezügliche Angebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen?

Es gibt **Freizeit- und Kommunikationseinrichtungen** für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Sie bieten die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen.

Die Freizeit- und Kommunikationseinrichtungen bieten aktive Unterstützung bei der Freizeitgestaltung. Es werden zum Beispiel Ausflüge oder Workshops gemeinsam mit Teilnehmenden geplant und durchgeführt. Die Teilnehmenden werden dabei unterstützt, die Freizeitmöglichkeiten zu nutzen, die in der Gemeinde vorhanden sind.

Ein weiteres Angebot ist das **Clubhaus**. In einem Clubhaus können Sie nach einer Orientierungsphase Mitglied werden. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Folgende Angebote gibt es in einem Clubhaus:

- Möglichkeit der individuellen Beschäftigung
- Berufliche Integration durch zeitlich begrenzte externe Arbeitsplätze oder Arbeitserprobung im Clubhaus
- Unterstützung zur Selbsthilfe durch Begleitung / Soziotherapie und sozialarbeiterische Beratung und Betreuung



- Freizeitangebote
- Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiter und Mitglieder sind gleichgestellt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung für die Führung des Clubhauses.

Weitere Informationen:

- Freizeit, S. 211
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Ich möchte meine Freizeit nicht alleine gestalten und verbringen. Gibt es diesbezügliche Angebote für Jugendliche?

Öffentliche Jugendclubs (Gemeinde, Magistrat) in ganz Oberösterreich stehen auch Jugendlichen mit Beeinträchtigungen offen. Ob dort Integration möglich ist, lässt sich meist nur im konkreten Fall herausfinden. Es wird auch von den jeweiligen Betreuerinnen und Betreuern abhängen.

Einzelne Initiativen, Vereine und Einrichtungen bieten auch spezielle Freizeitaktivitäten für Jugendliche mit Beeinträchtigungen an. Ansonsten stehen Ihnen alle Freizeitangebote für junge Menschen offen.

Wenn Sie Unterstützung bei der Freizeitgestaltung benötigen, so können Sie Persönliche Assistenz oder Mobile Betreuung und Hilfe nach dem Oö. Chancengleichengesetz beantragen. Dazu dürfen Sie aber nicht in einer betreuten Wohnform wohnen. Mehr zur Persönlichen Assistenz und zu Mobiler Betreuung und Hilfe finden Sie auf Seite 93.

Weitere Informationen:

- Freizeit, S. 211
- Jugendservice, S. 158
- Behindertenverbände und -vereine, S. 182



- **Mobile Betreuung und Hilfe, S. 229**
- **Persönliche Assistenz, S. 238**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**

Ich möchte gerne Sport betreiben. Welche Angebote gibt es?

In Oberösterreich gibt es den **Behindertensportverband**. Dieser organisiert eigene Sportveranstaltungen und gibt auch Informationen über andere Angebote im Bereich Sport weiter.

Verschiedene Einrichtungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz bieten Sportmöglichkeiten an. Diese können aber oft nur Menschen besuchen, die in der Einrichtung wohnen oder arbeiten.

Freizeit-PSO ist ein Verein in Schladming. Dieser bietet Wintersport und Abenteuersport zu fairen Preisen für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Zum Beispiel kann jeder Mensch mit Beeinträchtigungen bei Freizeit-PSO im eigenen Tempo Ski fahren lernen. Dazu gibt es spezielle Leihausrüstungen und besonders qualifizierte Schilehrerinnen / Schilehrer. Angehörige können lernen, wie sie selbst Unterstützung beim Ski fahren geben können.



Weitere Informationen:

- **Sport, S. 254**

Ich möchte mich in meiner Freizeit weiterbilden bzw. in Gemeinschaft meinen Hobbys und Interessen nachgehen.

Einrichtungen der **Erwachsenenbildung** berücksichtigen bei manchen Kursen schon automatisch die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen. Grundsätzlich

stehen Ihnen auch alle anderen Kurse offen. Es ist jedoch sinnvoll, dass Sie sich über vorhandene Barrieren und mögliche Hilfsmittel informieren. Zum Beispiel Rampen, Treppenlifte, Leitsysteme für Blinde, Einfache Sprache für Menschen mit Lernschwierigkeiten usw.

Auch Einrichtungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz bieten Kurse an. Diese können aber oft nur Menschen besuchen, die in der Einrichtung wohnen oder arbeiten.

In manchen Vereinen, Institutionen und Gruppen können Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam künstlerisch tätig sein. Auf der Webseite des Vereins Integrative Kulturarbeit (www.sicht-wechsel.at) finden Sie die Datenbank „Integrative Kulturarbeit“. In der Datenbank sind diese Vereine, Institutionen oder Gruppen aufgelistet.

Radio FRO bietet Projekte im Bereich „Radio von Menschen mit und ohne Behinderung“ an.



Weitere Informationen:

- Erwachsenenbildung, S. 196
- Kultur und Kunst, S. 228

Ich möchte mich über barrierefreie Freizeitmöglichkeiten (Theater, Kinos, Restaurants, Discos, Museen usw.) erkundigen.

In vielen Großstädten gibt es bereits eigene **Stadtführer** für Menschen mit Beeinträchtigungen. In denen sind auch die **baulichen Zugänge zu den Kultur- und Gastronomiestätten** beschrieben. Dennoch ist es ratsam, dass Sie sich vorher bei den Betreibern erkundigen, wie die Gegebenheiten wirklich aussehen. In Linz kann Ihnen der Verein Selbstbestimmt-Leben-Initiative (SLI) weitere Informationen dazu geben.

In der Online-Datenbank www.gastroweb.at können Sie nach behindertengerechten Lokalen in ganz Österreich suchen. Im Internet-Portal www.nohandicap.at bekommen Sie Informationen über barrierefreie Freizeitmöglichkeiten in Oberösterreich.

Weitere Informationen:

- Informationsbüro bzw. Bürgerservice der betreffenden Stadt oder Gemeinde
- Verein Selbstbestimmt-Leben-Initiative (SLI), S. 224

Ich möchte gerne Zeitungen und Zeitschriften lesen, die rund um das Thema Beeinträchtigungen informieren.

Verschiedene Vereine und Organisationen geben Zeitungen und Zeitschriften zum Thema Beeinträchtigungen heraus. Einige dieser Zeitschriften können Sie auch in öffentlichen Bibliotheken ausborgen.

Für bestimmte Beeinträchtigungsarten gibt es besondere Hilfsmittel. Sehbeeinträchtigte Menschen zum Beispiel erhalten Zeitungen, Zeitschriften und Bücher oft schon auf CD oder im Internet.

Weitere Informationen:

- Broschüren, Zeitschriften, Internet, S. 278
- Nächstgelegene öffentliche Büchereien

Ich möchte mittels Internet kommunizieren und mich per Computer über aktuelle Ereignisse informieren.

Gerade das Internet kann für Menschen mit Beeinträchtigungen die **Kommunikation** mit anderen erleichtern. Es kann den Zugang zu Informationen extrem vereinfachen. Es birgt jedoch die Gefahr der sozialen Isolation.



Verschiedene Vereine und Selbsthilfegruppen bieten auf ihren Internetseiten Kontaktanzeigen an. Dort können Bekanntschaften und Beziehungen geknüpft werden. Zeitungen und Zeitschriften berichten auf ihren Webseiten über aktuelle Ereignisse.

Weitere Informationen:

- Broschüren, Zeitschriften, Internet, S. 278

Ich möchte, dass mein Kind an einem betreuten Ferienaufenthalt teilnimmt. Welche Angebote gibt es? Gibt es auch spezielle Angebote für Erwachsene?

Das Land OÖ finanziert jedes Jahr mehrere **organisierte Ferienaktionen** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen. Dort können Menschen mit Beeinträchtigungen einen Urlaub erleben, bei dem auf ihre speziellen Bedürfnisse Rücksicht genommen wird. Eltern und andere Betreuungspersonen von Menschen mit Beeinträchtigungen haben die Möglichkeit, sich selbst zu erholen. Sie wissen, dass ihre Kinder in bester Betreuung sind. Die Kosten werden vom Land OÖ, Abteilung Soziales getragen. Ein Beitrag ist zu bezahlen.

Weitere Informationen:

- Ferienaufenthalte, S. 208
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Das Thema Sexualität ist für mich wichtig. Mit wem kann ich darüber reden?

Der Verein Senia beschäftigt sich mit dem Thema „Sexualität und Beeinträchtigungen“. Er ist Ansprechpartner für:

- Menschen mit Beeinträchtigungen
- Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigungen
- andere Bezugspersonen oder Einrichtungen



Der Verein Senia bietet:

- Workshops
- Vorträge
- Einzelgespräche
- Gesprächskreise
- Beratung

Es gibt auch Möglichkeiten, andere Menschen kennen zu lernen, die an einer Partnerschaft interessiert sind.

Weitere Informationen:

- **Verein Senia, S. 254**

Ich bin in Pension und möchte meine Freizeit mit anderen Menschen in meinem Alter gestalten. Welche Möglichkeiten gibt es?

Grundsätzlich stehen alle öffentlichen Vereinigungen von Senioren auch Ihnen offen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder Ihrem Magistrat nach **Senioren-Vereinigungen**. Inwieweit dort Integration möglich ist, lässt sich meist nur im konkreten Fall herausfinden. Aber scheuen Sie sich nicht, Kontakt aufzunehmen. In den meisten Fällen werden Sie dort willkommen sein.

Auch in Einrichtungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz gibt es Angebote für ältere Menschen mit Beeinträchtigungen. Diese können aber oft nur Menschen in Anspruch nehmen, die in der Einrichtung wohnen oder arbeiten.

Weitere Informationen:

- **Wohnen, S. 277**
- **Zuständige Gemeinde, zuständiger Magistrat**



Interessenvertretung



Der Zweck von Interessenvertretungen (IV) ist die Vertretung der Interessen aller Menschen mit Beeinträchtigungen

- in Wohneinrichtungen
- in Werkstätten
- in Einrichtungen der Beruflichen Qualifizierung
- in Einrichtungen der Geschützten Arbeit
- die Persönliche Assistenz erhalten
- die Mobile Betreuung und Hilfe erhalten

Die IV vertritt diese Interessen gegenüber den Trägern dieser Einrichtungen und gegenüber dem Land OÖ. Die IV ist im Oö. Chancengleichheitsgesetz geregelt. Die Richtlinien für die Interessenvertretung stehen auch in „Leichter Sprache“ zur Verfügung.

Wann darf eine IV gebildet werden?

Eine IV dürfen Menschen mit Beeinträchtigungen bilden, die eine der folgenden Maßnahmen / Leistungen in Anspruch nehmen:

- Wohnen in einer Einrichtung (außer kurzfristige Wohnformen)
- Berufliche Qualifizierung
- Geschützte Arbeit (geschützte Arbeitsplätze in geschützten Werkstätten oder in Betrieben)
- Fähigkeitsorientierte Aktivität
- Persönliche Assistenz
- Mobile Betreuung und Hilfe

Welche Rechte hat die IV?

Das ist im § 38 des Oö. Chancengleichheitsgesetzes geregelt. Rechte der IV sind:

- genügend Freizeit, damit sie die Aufgaben der IV wahrnehmen können
- genügend Freizeit, damit sie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen können



- volle Leistungsprämie oder Taschengeld in der Zeit, wo sie Aufgaben der IV wahrnehmen

Diese Rechte gelten für Menschen mit Beeinträchtigungen, die Mitglied einer IV sind, oder die Mitglied werden möchten.

Welche Aufgaben hat die IV?

Die wichtigsten Aufgaben der IV sind:

- Vertretung der Interessen aller Menschen mit Beeinträchtigungen in der Einrichtung
- Vertretung der Interessen aller Menschen mit Beeinträchtigungen, die Persönliche Assistenz erhalten oder Mobile Betreuung und Hilfe beanspruchen
- Vertretung der Interessen gegenüber dem Träger der Einrichtung, gegenüber dem Anbieter der Persönlichen Assistenz oder der Mobilen Betreuung und Hilfe und gegenüber dem Land OÖ
- Mehrheitsfindung bei einem internen Konflikt oder zu einem Thema
- Meinungsbildung bei einem internen Konflikt oder zu einem Thema
- Mitsprache bei Aufnahme von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Mitgestalten und Einbringen von Ideen von Menschen mit Beeinträchtigungen und Mitarbeit in diversen Projekten
- regelmäßiges Gespräch mit der Geschäftsleitung des Trägers und verschiedenen Bereichs- und Abteilungsleitungen
- Mitbestimmen im Wohnbereich, im Werkstättenbereich und bei der Freizeitgestaltung
- Mitbestimmen bei den Angeboten der Persönlichen Assistenz und Mobilen Betreuung und Hilfe
- Mitbestimmen in Bauangelegenheiten



- Anhörungsrecht bei der Auswahl von Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern auf Betreuungsebene
- Informations- und Mitspracherecht über Veränderungen in den Einrichtungen

Kann ich zur IV gehen, wenn ich Schwierigkeiten in der Einrichtung habe?

Ja, es ist die Aufgabe der IV, Sie bei Schwierigkeiten in der Einrichtung zu unterstützen. Die IV versucht zuerst das Problem in der Einrichtung zu klären. Wenn die IV damit keinen Erfolg hat, so wendet sie sich an die Kontaktperson des Landes OÖ, Abteilung Soziales. Das Land OÖ ist verpflichtet, sich um die Beschwerde zu kümmern.

Weitere Informationen:

- **IV in Ihrer Einrichtung**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**



Wie wird die IV finanziert?

Jede IV erhält vom Land OÖ eine Förderung für:

- Sachaufwand für Büromaterial
- Supervision (Gespräche über Probleme als IV mit ausgebildeten Gesprächsleiterinnen / Gesprächsleitern)
- Fortbildung, damit die Arbeit als IV gut gemacht werden kann
- Fahrtkosten zu diversen Veranstaltungen
- Sachaufwand für Lebensmittel bei Besprechungen
- Sachaufwand der / des externen Beraterin / Beraters (z.B. Fahrtkosten)

Weitere Informationen:

- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Interessenvertretungen in Einrichtungen, S. 224**

Anmerkung: Aktuell werden in den Einrichtungen IVs eingerichtet. Diese Adressen sind noch nicht angeführt.

Wohnen und Lebensgestaltung



Menschen mit Beeinträchtigungen leben meistens im Familienverband oder in Betreuungseinrichtungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Jeder erwachsene Mensch hat das Recht auf eine selbstgewählte Lebens- und Wohnform. Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen dazu oft Begleitung und Betreuung. Damit Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrer bisherigen Wohnumgebung bleiben können, gibt es die Mobilen Dienste.

Barrierefreies Bauen, das Anpassen von Wohnungen und Unterstützungen in der Mobilität sind dabei wesentliche Punkte. Jeder Mensch sollte selbst herausfinden können, welche Wohn- und Lebensform für ihn passt. Jeder Mensch sollte diese Wohn- und Lebensform auch in Anspruch nehmen können.

Weil es zu wenig betreute Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen gab und gibt, hat das Land OÖ im Jahr 2002 die „Wohnoffensive“ gestartet. Diese möchte in der Zukunft genug Wohnungen und genug Wohnbetreuung für Menschen mit Beeinträchtigungen bereitstellen. Dazu werden Wohnangebote in jeder Region geschaffen. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen möglichst nahe zum bisherigen Zuhause wohnen können. Näheres zur Wohnoffensive finden Sie auf www.wohnoffensive.at. Die Wohnangebote der Wohnoffensive sind Wohnformen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Sie werden von anerkannten Einrichtungen angeboten.



Mein Kind mit Beeinträchtigungen lebt bei mir zu Hause. Ich brauche jemanden, der mich zeitweise bei der Betreuung meines Kindes entlastet und mit ihm gemeinsam zum Beispiel die Freizeit gestaltet.

Dazu gibt es zwei Angebote:

- **Mobile Betreuung und Hilfe**
- **Persönliche Assistenz**

Angehörige, die ihre (erwachsenen) Kinder mit Beeinträchtigungen zu Hause betreuen, sollen entlastet werden. Sie sollen mehr persönlichen Freiraum erhalten.

Zu den Aufgabenbereichen der Mobilien Betreuung und Hilfe oder der Persönlichen Assistenz zählen daher:

- Betreuung und Begleitung im Alltag (wie zum Beispiel Unterstützung bei Amtswegen, bei Hausaufgaben, bei der Entwicklung von Sprache, usw.)
- Grundpflege und Grundversorgung
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Freizeitgestaltung (Ideen zur Freizeitgestaltung; Begleitung bei der Freizeitgestaltung; Unterstützung beim Lernen, wie man seine Freizeit selbstständig gestalten kann)

Mobile Betreuung und Hilfe können Menschen mit Beeinträchtigungen in Anspruch nehmen, die nicht oder nicht gut für sich selbst entscheiden können. Daher können Sie diese Leistung bereits für Ihr Kind ab dem 3. Lebensjahr beantragen. Die Betreuerinnen / Betreuer sind ausgebildete Fachkräfte. Die genaue Stundenanzahl, die Ihr Kind in Anspruch nehmen kann, wird bei der Assistenzkonferenz festgelegt. (Mehr über die Assistenzkonferenz können Sie auf Seite 12 erfahren.) Die Bedarfskoordinatorinnen / Bedarfskoordinatoren und die Träger geben Ihnen Auskunft, in welchem Ausmaß und zu welchen Zeiten die Mobile Betreuung und Hilfe in Anspruch genommen werden kann.



Persönliche Assistenz können Menschen mit Beeinträchtigungen in Anspruch nehmen, die für sich selbst entscheiden können. Die Persönliche Assistenz unterstützt nach Anweisung des Menschen mit Beeinträchtigungen. Daher können Sie diese Leistung erst für Ihr Kind ab dem 6. Lebensjahr beantragen. Persönliche Assistentinnen / Assistenten benötigen eine 4-tägige Grundschulung. Die genaue Stundenanzahl, die Ihr Kind in Anspruch nehmen kann, wird ebenfalls bei der Assistenzkonferenz festgelegt. Die Bedarfskoordinatorinnen / Bedarfskoordinatoren und die Träger geben Ihnen Auskunft, in welchem Ausmaß und zu welchen Zeiten Persönliche Assistenz in Anspruch genommen werden kann.

Mobile Betreuung und Hilfe und Persönliche Assistenz sind Leistungen des Oö. Chancengleichheitsgesetzes. Sie können mittels Formular bei den auf Seite 12 genannten Stellen beantragt werden. Ein Beitrag ist zu bezahlen.

Weitere Informationen:

- Mobile Betreuung und Hilfe, S. 229
- Persönliche Assistenz, S. 238
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Ich möchte weiterhin bei mir zu Hause wohnen, brauche dazu aber stundenweise Unterstützung. Wohin kann ich mich wenden?

Verschiedene Einrichtungen in ganz Oberösterreich bieten **Mobile Unterstützung** auch für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Dabei gibt es verschiedene Formen: Mobile Betreuung und Hilfe, Persönliche Assistenz, Hauskrankenpflege, Familienhilfe, Langzeitfamilienhilfe, Besuchsdienst, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen und vieles mehr.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Dienste kommen stundenweise zu Ihnen ins Haus. Finanziert werden diese Dienste vom Land OÖ und den Gemeinden. Sie müssen einen Selbstbehalt bezahlen. Wie hoch dieser ist, hängt von der Art der Unterstützung ab. Informationen dazu, wer in Ihrer Umgebung welche Dienste anbietet und wie Sie dazu kommen, erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt bzw. Magistrat oder bei den Sozialberatungsstellen im Bezirk.

Weitere Informationen:

- **Mobile Betreuung und Hilfe, S. 229**
- **Persönliche Assistenz, S. 238**
- **Zuständige Gemeinde, zuständiger Magistrat**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, Sozialhilfe oder Bedarfskoordinatorin / Bedarfskoordinator, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**

Ich brauche technische Hilfsmittel, um weiterhin zu Hause wohnen und meinen Lebensalltag gestalten zu können. Welche Möglichkeiten gibt es?

Es gibt viele **technische Hilfsmittel** für Menschen mit Beeinträchtigungen, mit denen sie ihr Leben weitestgehend selbstständig organisieren können. So gibt es zum Beispiel Systeme, mit denen Sie fast den gesamten Haushalt „ferngesteuert“ bedienen können. Sie können das Bett verstellen, Elektrogeräte steuern, die Beleuchtung regeln oder das Telefon benutzen. Ebenso gibt es eine Vielzahl von technischen Hilfsmitteln für Menschen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen. (Siehe auch im Kapitel „Therapien und Hilfsmittel“, Seite 129)

Es gibt Trainingsmöglichkeiten, bei denen Sie lernen, wie Sie Ihr technisches Hilfsmittel benutzen können.

Für Notfälle gibt es die **Rufhilfe**. Sie ist rund um die Uhr erreichbar. Dieses Notruf-System wird zusätzlich zum



Telefonanschluss installiert. Die Rufhilfe wird oft als Armband getragen, ähnlich wie eine Uhr. Wenn Sie den Knopf drücken, wird automatisch der Rufhilfe-Vertragspartner kontaktiert. Somit erhalten Sie in kritischen Situationen rasch Hilfe.

Weitere Informationen:

- **Rufhilfe, S. 277**
- **Kapitel Therapien und Hilfsmittel, S. 129**

Ich würde gerne in einer Wohnung oder einer Wohngemeinschaft wohnen, in der ich auch regelmäßig Betreuung bekomme. Gibt es betreute Wohnungen oder Wohngemeinschaften?

Betreute Wohnungen oder **Wohngemeinschaften** sind Wohnformen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Sie bieten Menschen mit Beeinträchtigungen einen geschützten Rahmen für ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Wohnen. In einer betreuten Wohnung wohnen Sie alleine. In einer betreuten Wohngemeinschaft wohnen mehrere Menschen mit Beeinträchtigungen. Betreuung gibt es bei beiden Wohnformen einige Stunden pro Woche. Darum nennt man diese Wohnformen auch **teilbetreutes Wohnen**. Manche Einrichtungen bieten Trainingswohnungen an, in denen ein größeres Maß an Selbstständigkeit erlernt werden kann.

Teilbetreutes Wohnen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz wird von verschiedenen Einrichtungen angeboten. Die Kosten trägt das Land OÖ. Es ist jedoch ein Beitrag zu bezahlen.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Bedarfskoordinatorin / vom Bedarfskoordinator in Ihrem Bezirk oder von der Abteilung Soziales des Landes OÖ. Für Vorabinformationen können Sie sich auch direkt an eine Wohneinrichtung wenden.



Ist ein passender Platz vorhanden, stellen Sie bei den auf Seite 12 genannten Stellen einen Antrag gemäß dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Möchten Sie eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt, kann eine Bedarfsmeldung aufgenommen werden. Diese wird an die Bedarfskoordinatorin / den Bedarfskoordinator weitergeleitet.

Weitere Informationen:

- **Wohneinrichtungen, S. 263**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**

Ich bin auf die kurzfristige Unterbringung mit einer mehr oder weniger intensiven Betreuung angewiesen. Gibt es Möglichkeiten zur Kurzzeitunterbringung?

Verschiedene Einrichtungen bieten **Kurzzeitwohnen** nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz an. Kurzzeitwohnen wird meistens in Anspruch genommen, wenn

- betreuende Angehörige entlastet werden sollen **oder**
- Angehörige kurzfristig die Betreuung nicht leisten können.

Die Kosten für Kurzzeitwohnen werden vom Land OÖ getragen. Es ist jedoch ein Beitrag zu bezahlen.

Weitere Informationen erhalten Sie von den Einrichtungen, die Kurzzeitwohnen anbieten, von der Bedarfskoordinatorin / dem Bedarfskoordinator und von der Abteilung Soziales des Landes OÖ.

Für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen gibt es das Angebot des **Übergangswohnens**. Übergangswohnen gibt es vor allem nach einem stationären Aufenthalt. Sie können Übergangswohnen normalerweise ein Jahr in Anspruch nehmen. Sie erhalten Betreuung und



psychosoziale Unterstützung. Es ist ein Angebot bis andere Betreuungs- und Wohnformen möglich sind.

Weitere Informationen:

- **Wohneinrichtungen, S. 263**
- **Übergangswohnen, S. 261**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**

Ich möchte eine längerfristige Wohnform, bei der Betreuung bis zu 24 Stunden pro Tag zur Verfügung steht. Welche Möglichkeiten gibt es?

In Oberösterreich gibt es mehrere Wohneinrichtungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Dort erhalten Sie bis zu 24 Stunden pro Tag Betreuung, wenn Sie das brauchen. Darum nennt man diese Wohnform **vollbetreutes Wohnen**. In dieser Wohnform ist es wichtig, dass Sie die Betreuung bekommen, die Sie brauchen. Es wird aber auch darauf geachtet, dass Sie so selbstbestimmt wie möglich leben können. Die Kosten trägt das Land OÖ. Es ist jedoch ein Beitrag zu bezahlen.

Weitere Informationen über Wohneinrichtungen in Ihrer Nähe erhalten Sie von der Bedarfskoordinatorin / vom Bedarfskoordinator in Ihrem Bezirk oder von der Abteilung Soziales des Landes OÖ. Für Vorabinformationen können Sie sich auch direkt an eine Wohneinrichtung wenden.

Ist ein passender Platz vorhanden, stellen Sie bei den auf Seite 12 genannten Stellen einen Antrag gemäß dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Möchten Sie eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt, kann eine Bedarfsmeldung aufgenommen werden. Diese wird an die Bedarfskoordinatorin / den Bedarfskoordinator weitergeleitet.



Weitere Informationen:

- Wohneinrichtungen, S. 263
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Ich wohne jetzt in einem Wohnheim mit Vollbetreuung. Ich würde aber gerne selbstständiger wohnen. Welche Möglichkeiten gibt es?

Es gibt die Möglichkeit des **teilbetreuten Wohnens** nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Sie können entweder in einer Einzelwohnung oder einer Wohngemeinschaft wohnen. Bei teilbetreutem Wohnen gibt es nur einige Stunden in der Woche Betreuung.

Fragen Sie bei der Einrichtung, in der Sie derzeit wohnen, nach teilbetreutem Wohnen. Die meisten Einrichtungen, die vollbetreutes Wohnen anbieten, bieten auch teilbetreutes Wohnen an. Sie können auch bei der Bedarfskoordinatorin / beim Bedarfskoordinator nachfragen, ob bzw. wo es einen Platz im teilbetreuten Wohnen für Sie gibt. Die Kosten werden vom Land OÖ getragen. Es ist jedoch ein Beitrag zu bezahlen.

Ist ein passender Platz vorhanden, stellen Sie bei den auf Seite 12 genannten Stellen einen Antrag gemäß dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Möchten Sie eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt, kann eine Bedarfsmeldung aufgenommen werden. Diese wird an die Bedarfskoordinatorin / den Bedarfskoordinator weitergeleitet.



Weitere Informationen:

- Wohneinrichtungen, S. 263
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Ich würde gerne in einer Familie leben, habe aber selber keine Familie mehr. Gibt es hier Möglichkeiten?

Es gibt die Möglichkeit einer **Gastfamilie**. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen wohnen bei der Gastfamilie. Die akute Krankheitsphase muss abgeklungen sein. Eine Fachkraft der psychosozialen Dienste begleitet den Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und die Gastfamilie durch regelmäßige Besuche. Die Fachkraft ist jederzeit Ansprechperson bei auftretenden Fragen und Problemen.

Weitere Informationen:

- **Gastfamilien, S. 216**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**

Ich werde bald in „Pension“ gehen und brauche dann zu Hause mehr Betreuung. Welche Möglichkeiten gibt es?

Wenn Menschen ein Leben lang gearbeitet haben, ist es ganz normal, wenn sie sich aus dem Arbeitsleben zurück ziehen und in „Pension“ gehen. Damit Sie die wohlverdiente Ruhe in der „Pension“ auch genießen können und dabei die nötige Unterstützung bekommen, gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Wenn Sie in einer Einrichtung nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz wohnen:

Viele **Einrichtungen** nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz bieten auch **Betreuung für ältere Menschen mit Beeinträchtigungen** an. Fragen Sie bei Ihrer Einrichtung, welche Betreuung es für Sie gibt, wenn Sie in „Pension“ gehen.



Wenn Sie in Ihrer eigenen Wohnung oder im Familienverband wohnen:

Falls Sie im Ruhestand mehr Betreuung benötigen, können Sie **Persönliche Assistenz** oder **Mobile Betreuung und Hilfe** in Anspruch nehmen. Wenn Sie mehr Betreuung brauchen, sollten Sie einen Wechsel in eine **teilbetreute oder vollbetreute Wohnform** nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz überlegen.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie von der Bedarfskordinatorin / vom Bedarfskoordinator, von der Abteilung Soziales des Landes OÖ, von verschiedenen Einrichtungen oder bei der Sozialberatungsstelle.

Weitere Informationen:

- Wohnen, S. 277
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Ich möchte mich über barrierefreies Bauen informieren. Gibt es dafür Unterstützungen? Wohin kann ich mich wenden?

Beratung zum Bereich „Bauen und Beeinträchtigungen“ erhalten Sie:

- beim Bundessozialamt (BSB)
- bei Ihrem zuständigen Sozialversicherungsträger
- beim Land OÖ
- bei verschiedenen Vereinen oder privaten Anbietern

Behindertengerechte Wohnraumadaptierung ist zum Beispiel das Errichten von Rampen, das Einbauen von Aufzügen, die Verbreiterung von Türen usw.



Zuschüsse bei einer Behindertengerechten Wohnraumadaptionierung einer bestehenden Wohnung erhalten Sie auf Antrag:

- bei Ihrem zuständigen Sozialversicherungsträger
- beim Land OÖ (Antrag direkt bei der Abteilung Soziales)
- in manchen Fällen beim Bundessozialamt

Die Anträge müssen **vor der Durchführung** des Bauvorhabens gestellt werden. Ob und in welcher Höhe Sie einen Zuschuss bekommen, richtet sich nach:

- dem (Familien-) Einkommen **und**
- den anfallenden Kosten

Sie müssen Kostenvoranschläge, eine Beschreibung Ihrer Situation und eine Begründung für den behinderungsbedingten Mehraufwand zum Antrag dazu geben. Wenn das Haus oder die Wohnung nicht Ihnen gehört, müssen Sie ein schriftliches Einverständnis der Eigentümerin bzw. des Eigentümers einholen.

Für **Neubauten** und **Sanierungen** gibt es eine finanzielle Unterstützung durch die Wohnbauförderung.

Bei Neubauten bekommen Sie mehr Wohnbaudarlehen. Den Antrag müssen Sie vor der Durchführung des Bauvorhabens stellen.

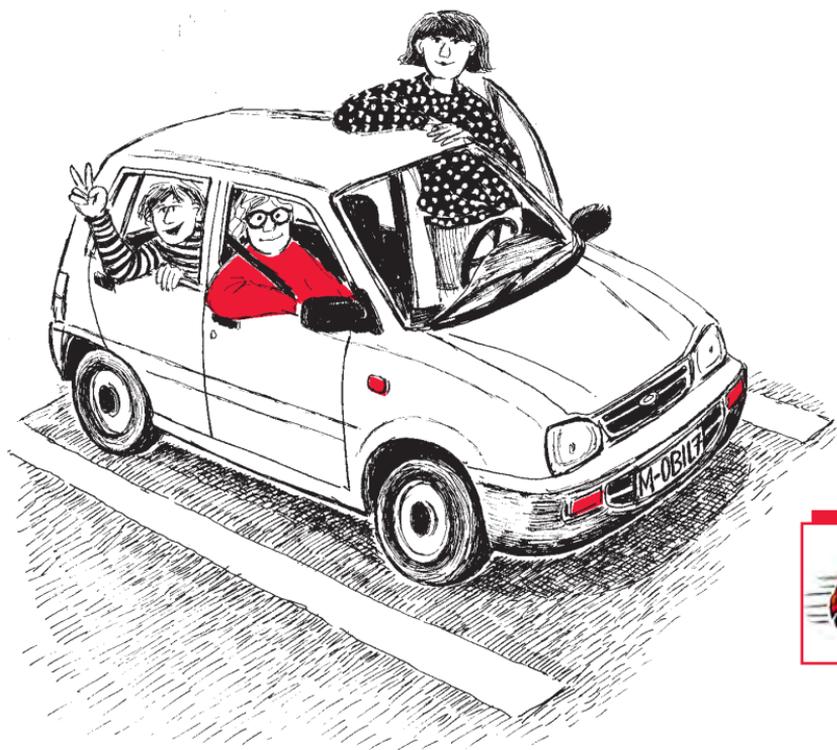
Bei Umbau oder Sanierung bekommen Sie Annuitätenzuschüsse für Darlehen mit 15jähriger Laufzeit.



Weitere Informationen:

- **Bauen, behindertengerechtes und barrierefreies, S. 181**
- **Land OÖ, Abteilung Wohnbauförderung, S. 150**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**
- **Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), S. 176**
- **Zuständiger Sozialversicherungsträger, S. 176**

Mobilität



Mobilität heißt Bewegung oder sich fortbewegen. Mobilität ist in der modernen Gesellschaft sehr wichtig. Mobilität ist eine wichtige Frage

- beim Besuch des Kindergartens
- beim Besuch der Schule
- bei der Fahrt zum Arbeitsplatz und zurück
- beim Besuch eines Theaters oder eines Konzertes
- bei Urlaubsreisen

Eine wichtige Hilfe dabei sind Fahrdienste, finanzielle Unterstützungen zur Anpassung eines privaten Kraftfahrzeuges, barrierefreie öffentliche Verkehrsmittel oder spezielle Berechtigungen.

Wie barrierefrei sind öffentliche Verkehrsmittel?

Bahnhöfe, Bahnsteige und Nahverkehrszüge in Oberösterreich werden immer barrierefreier. Leider ist das aber noch nicht überall so. Daher ist es ratsam, eine Fahrt mit der Bahn gut zu planen. Sie sollten nötigenfalls **Kontakt mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) aufnehmen**. Vor allem dann, wenn Sie Rollstuhlfahrerin oder Rollstuhlfahrer sind. Bei Reisen mit Fernverkehrszügen sollten Sie als Rollstuhlfahrerin oder Rollstuhlfahrer auf jeden Fall beim CallCenter der ÖBB anrufen und sich anmelden: Telefon 05 / 17 17

Beim öffentlichen Busverkehr werden immer mehr Niederflurwagen eingesetzt. Diese sind teilweise auch mit Rampen ausgestattet. Bei den Verkehrsbetrieben können Sie sich darüber informieren, wo bereits barrierefreie Verkehrsmittel eingesetzt werden.

Auch bei Postbussen gibt es zum Teil Niederflurwagen mit zusätzlichen Rampen. Alle neuen Busse der Post haben spezielle Hebelifte. Die **Postbus GmbH gibt Auskunft**, auf welchen Strecken **barrierefreie Busse** eingesetzt werden.



Straßenbahnen und U-Bahnen werden immer zugänglicher. Straßenbahnen sind jedoch noch nicht vollständig barrierefrei. Informieren Sie sich bei den jeweiligen Verkehrsbetrieben, welche Linien barrierefrei nutzbar sind.

Die österreichische **Binnenschifffahrt** verfügt über barrierefreie Schiffe. Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld, welche Angebote Sie barrierefrei nutzen können.

Weitere Informationen:

- **Öffentliche Verkehrsmittel, S. 236**

Gibt es für öffentliche Verkehrsmittel Fahrpreisermäßigungen für Menschen mit Beeinträchtigungen? Wohin kann ich mich wenden?

Sie können sich direkt an die verschiedenen Verkehrsbetriebe wenden. Dort bekommen Sie die Information, ob eine Fahrpreisermäßigung möglich ist.

Größere Unternehmen haben oftmals Broschüren über Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen (zum Beispiel bei den ÖBB: „Wir für Sie - Service für mobilitätseingeschränkte Reisende“).

Informationen über Fahrpreisermäßigungen bei öffentlichen Verkehrsmitteln bekommen Sie auch beim Sozialservice des Bundessozialamtes (BSB).

Weitere Informationen:

- **Öffentliche Verkehrsmittel, S. 236**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**

Kann ich trotz meiner Beeinträchtigung den Führerschein machen?

Wenn Sie körperlich dazu in der Lage sind, ein Fahrzeug zu lenken, können Sie grundsätzlich den Führerschein machen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie die Voraussetzungen



erfüllen, können Sie einen Führerscheinantrag stellen. Einen Führerscheinantrag stellen Sie bei der zuständigen Polizeibehörde (Bezirkshauptmannschaft oder Bundespolizeidirektion). In diesem Fall findet die ärztliche Untersuchung vor dem Fahrschulbesuch statt.

Sie können beim Land OÖ oder beim zuständigen Sozialversicherungsträger um einen **Zuschuss oder um die Übernahme der Fahrschulkosten** ansuchen. Darum können Menschen ansuchen, die

- dauernd schwer gehbeeinträchtigt sind **und**
- noch keinen Führerschein besitzen **und**
- ein Auto benötigen.

Das Arbeitsmarktservice (AMS) übernimmt in manchen Fällen die Kosten für die Führerscheinausbildung. Voraussetzungen dafür:

- Sie beginnen eine neue Arbeit **und**
- Sie brauchen bei der Arbeit den Führerschein.

Es wird im Einzelfall entschieden.

Wenn Sie nach einem Arbeitsunfall beeinträchtigt sind, wenden Sie sich an die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) oder an den für Sie zuständigen Unfallversicherungsträger.

Wenn Sie zu den „begünstigten Behinderten“ gehören und eine Anstellung haben, können Sie beim Bundessozialamt (BSB) einen Zuschuss zu den Fahrschulkosten beantragen. Das geht aber nur, wenn Sie das Auto zur Ausübung des Berufes brauchen (z.B. Außendienstmitarbeiterinnen / Außendienstmitarbeiter).

Gehörlose Menschen können mit Hilfe einer **Gebärdendolmetscherin** / einem **Gebärdendolmetscher** den Führerschein machen. Nähere Informationen bekommen Sie beim Landesverband der Gehörlosenvereine in OÖ. Eine Lern-DVD für Gehörlose können Sie beim Bundessozialamt ausborgen. Die Lern-DVD gibt es für die Führerscheinprüfung



der Klassen A und B. Nach der Führerscheinausbildung müssen Sie diese wieder zurück geben.

Menschen, die ein **behindertengerechtes Fahrzeug** (z.B. Automatikgetriebe, Handgas- / Handbremshebel) brauchen, können sich an den CLUB MOBIL wenden. Der CLUB MOBIL hat ein Fahrschulauto mit Sonderausstattung, das man sich ausleihen kann.

Ob eine Fahrschule auf Ihre Bedürfnisse eingerichtet ist, erfragen Sie am besten bei der Fahrschule selbst. Im Informationsteil finden Sie eine Auflistung von Fahrschulen, die laut eigenen Angaben Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen haben.

Weitere Informationen:

- Behindertenverbände und -vereine, S. 182
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150
- Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Arbeitsmarktservice (AMS), S. 151
- Zuständiger Sozialversicherungsträger, S. 176
- Bundespolizeidirektionen Linz, Steyr und Wels (Führerscheinamt), S. 156
- Fahrschulen, S. 234

Ich muss mein Auto an meine Bedürfnisse anpassen lassen, um damit fahren zu können. Welche Möglichkeiten gibt es?



Es gibt bereits viele technische Möglichkeiten ein Auto an verschiedene Bedürfnisse anzupassen. Auskünfte und Informationsbroschüren erhalten Sie bei den Autofahrerklubs.

Sie können einen **Zuschuss** beim Land OÖ, Abteilung Soziales beantragen,

- wenn Sie eine dauernde schwere Gehbeeinträchtigung haben **und**
- keiner Beschäftigung nachgehen **und**
- keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können.

Berufstätige und Pensionistinnen / Pensionisten können einen Zuschuss beim Bundessozialamt (BSB) beantragen. Bei manchen Sozialversicherungsträgern erhalten Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen PKW-Zuschuss oder ein zinsenloses Darlehen. Bei der Arbeiterkammer gibt es für Mitglieder die „Mobilitätshilfe“, wenn sie ein neues Auto kaufen oder ihr Auto anpassen müssen. Das Auto muss zum Erreichen des Arbeitsplatzes oder der Ausbildungsstätte eines beeinträchtigten Kindes notwendig sein.

Wenn Sie nach einem Arbeitsunfall beeinträchtigt sind, wenden Sie sich an die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) oder an den für Sie zuständigen Unfallversicherungsträger.

Bei Fragen rund um das Auto (Autobahnvignette, Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer, Rückvergütung der Normverbrauchsabgabe NOVA,...) können Sie sich an das Bundessozialamt wenden. Bei Autofahrerklubs können Sie eine Ermäßigung bei der Mitgliedsgebühr erhalten. Wenn die Kfz-Begutachtung („Pickerl“) vom Autofahrerklub gemacht wird, gibt es meist auch eine Ermäßigung für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Weitere Informationen:

- Autofahrerklubs, S. 234
- Arbeiterkammer, S. 150
- Zuständiger Sozialversicherungsträger, S. 176
- Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), S. 176
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150
- Bundessozialamt (BSB), S. 157

Gibt es Fahrtechnikkurse für Menschen mit Beeinträchtigungen?

Der ÖAMTC bietet auch spezielle Fahrtechnikkurse für Menschen mit Beeinträchtigungen an. An diesen Kursen können nur Menschen mit mindestens 50 % Beeinträch-



tigung teilnehmen. Sie müssen außerdem den Führerschein der Gruppe B besitzen. Für diese Kurse bezahlen Sie nur mehr einen geringen Selbstbehalt.

Weitere Informationen:

- CLUB MOBIL, S. 234

Wie bekomme ich einen Parkberechtigungsausweis für Behindertenparkplätze (§ 29b StVO)?

Den Antrag für diesen Ausweis müssen Sie bei der zuständigen **Bezirkshauptmannschaft** oder beim zuständigen **Magistrat** stellen. Den Parkberechtigungsausweis können dauernd stark gehbeeinträchtigte Menschen erhalten. Dabei ist es egal, ob sie selbst fahren oder ob sie mitfahren. Der Ausweis wird für eine Person ausgestellt. Er gilt nur dann, wenn diese Person fährt oder mitfährt.

Mit dem Ausweis dürfen Sie auf den gekennzeichneten Behindertenparkplätzen parken. Sie dürfen damit in gebührenpflichtigen Kurzparkzonen dauerhaft parken und brauchen nichts bezahlen. Sie dürfen im Parkverbot parken. Sie dürfen im Halte- und Parkverbot halten.

Mit diesem Ausweis bezahlen Sie weniger oder keine Straßenmautgebühren. Informationen dazu erhalten Sie bei der ASFINAG.

Weitere Informationen:

- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- ASFINAG S. 181

Ich brauche einen Fahrdienst. Wohin kann ich mich wenden?

Im Großraum Linz, Wels, Steyr gibt es Fahrdienste für Menschen mit Beeinträchtigungen. Diese Fahrdienste stehen Rollstuhlfahrerinnen / Rollstuhlfahrern und schwer gehbe-



einträchtigten Personen zur Verfügung. Die Fahrdienste werden mit Unterstützung des Landes OÖ durchgeführt.

Im Großraum Linz ist der Arbeiter-Samariterbund für den Fahrdienst zuständig. Sie können ab 7:00 Uhr morgens telefonisch für den gleichen Tag eine Fahrt anmelden. Fahrten, bei denen Sie zu einer bestimmten Zeit am Ziel sein müssen, müssen Sie 3 Tage vorher anmelden. Fahrten, die aus dem Stadtgebiet Linz hinausführen, müssen Sie ebenfalls 3 Tage vorher anmelden.

In Wels und Steyr ist das Rote Kreuz für den Fahrdienst zuständig. Sie können Fahrten ab 7:00 Uhr morgens telefonisch für den gleichen Tag anmelden. Besser ist es jedoch, wenn Sie bereits am Tag zuvor die Fahrt anmelden. Fahrten, die aus dem Stadtgebiet hinausführen, müssen Sie normalerweise 1 Woche vorher anmelden.

Weitere Informationen:

- Fahrdienste, S. 198
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Ich bin auf die Benützung von Taxis und anderer Verkehrsmittel angewiesen. Gibt es eine Fahrkostenrückerstattung?

Sie können einen Antrag auf **Fahrkostenzuschuss** beim Land OÖ, Abteilung Soziales stellen,

- wenn Sie eine dauernde schwere Gehbeeinträchtigung haben **und**
- keiner Beschäftigung nachgehen.

Diese Leistung ist eine Pauschale. Sie wird einmal im Jahr ausbezahlt. Sie soll die erhöhten Fahrkosten aufgrund der Beeinträchtigungen ausgleichen. Berufstätige Menschen können den **Mobilitätszuschuss** beim Bundessozialamt (BSB) beantragen.



Einen Antrag auf **Transportkostenrückvergütung** können Sie beim Bundessozialamt oder beim zuständigen Sozialversicherungsträger stellen,

- wenn Sie in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen **und**
- wenn Sie wegen Ihrer Beeinträchtigung keine öffentlichen Verkehrsmittel und kein privates Fahrzeug benutzen können. (Parkberechtigungsausweis § 29b oder Eintrag im Behindertenpass durch das Bundessozialamt)

Dabei werden Kosten für Arbeitsfahrten mit einem Fahrdienst oder einer anderen geeigneten Person rückerstattet.

Wenn Sie öffentliche Verkehrsmittel wegen ihrer Beeinträchtigung nicht benutzen können (Parkberechtigungsausweis § 29b oder Eintrag im Behindertenpass durch das Bundessozialamt), gibt es steuerliche Vergünstigungen:

- Steuerfreibetrag bei der ArbeitnehmerInnen-Veranlagung für ein eigenes Fahrzeug oder Taxikosten
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer

Weitere Informationen:

- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Finanzämter, S. 158

Ich nehme an einer Maßnahme der Beruflichen Qualifizierung, der Geschützten Arbeit, der Fähigkeitsorientierten Aktivität, usw. teil. Wer trägt die anfallenden Fahrtkosten?

In diesem Fall können Sie beim Land OÖ einen Antrag stellen. Die Fahrtkosten für einen organisierten Fahrdienst oder für das billigste öffentliche Verkehrsmittel werden vom Land OÖ übernommen.



Wenn Sie eine Begleitperson benötigen, so werden auch deren Fahrtkosten übernommen. Informationen dazu erhalten Sie in der Einrichtung, in der Sie an der Maßnahme teilnehmen. Den Antrag dafür stellen Sie zusammen mit dem Antrag für die gewünschte Maßnahme.

Wenn Sie eine Leistung nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz beantragt haben, müssen Sie zur Assistenzkonferenz kommen. Für die Fahrt zur Assistenzkonferenz werden die Fahrtkosten ebenfalls ersetzt.

Weitere Informationen:

- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**

Welche Mobilitätshilfen gibt es noch und wer kann mich beraten?

Es gibt medizinisch verordnete Mobilitätshilfen. (Sie müssen eine Verordnung von einer Ärztin / einem Arzt haben.) Das sind zum Beispiel Rollstühle, Prothesen, Hörgeräte usw. Dafür ist der Krankenversicherungsträger zuständig.

Es gibt Mobilitätshilfen im sozialen Bereich. Das sind zum Beispiel Treppensteighilfen, umgebaute Fahrzeuge, Handbikes, usw. Dafür ist das Bundessozialamt (BSB), die Pensionsversicherungsanstalt oder das Land OÖ zuständig. Es werden nur Mobilitätshilfen gefördert, die wegen Beeinträchtigungen notwendig sind. Wenn das Land OÖ zuständig ist, müssen Sie den Antrag bei der Abteilung Soziales stellen.

Die Unfallversicherung ist nach Arbeitsunfällen und bei anerkannten Berufskrankheiten zuständig. Dann übernimmt diese die Kosten für die medizinischen und für die sozialen Mobilitätshilfen.



Weitere Informationen:

- Zuständiger Krankenversicherungsträger, S. 176
- Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), S. 176
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150
- Bundessozialamt (BSB), S. 157
- Nächstgelegene Bandagisten und sonstige Anbieter am freien Markt
- Selbsthilfegruppen, S. 247

Wo gibt es Mobilitätstraining für blinde Menschen und wer finanziert es?

Das RISS (Rehabilitation und Integration für Sehbehinderte und Späterblindete) bietet Training in folgenden Bereichen an:

- Lebenspraktische Fertigkeiten
- Orientierung und Mobilität
- Kommunikationsfertigkeit

Die Kosten werden vom Land OÖ getragen. Sie müssen einen Beitrag bezahlen. Mobilitätstraining kann bei den auf Seite 12 genannten Stellen beantragt werden.

Weitere Informationen:

- Trainingsmaßnahmen, S. 260
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Was muss ich beachten, wenn ich mit einem Flugzeug verreisen möchte?

Die österreichischen Flughäfen sind generell barrierefrei. Auf Flughäfen gibt es auch spezielle Broschüren für Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie können davon ausgehen, dass größere internationale Flughäfen ebenfalls generell barrierefrei sind.



Auf allen großen Flughäfen gibt es Assistenzdienste für Menschen mit Beeinträchtigungen. Diese stellen auch Hilfsmittel wie zum Beispiel Rollstühle zur Verfügung. Die Assistenzdienste sind kostenlos.

Sie müssen bei der Buchung bereits angeben, welche Bedürfnisse Sie haben. Je klarer Sie Ihre Bedürfnisse sagen, umso besser wird auch der Flug verlaufen. Das gilt vor allem für Mobilitätsbeeinträchtigungen. Wenn Sie online buchen, müssen Sie mit der Fluglinie Kontakt aufnehmen, die den Flug durchführt.

Weitere Informationen:

- Flughäfen in Österreich
- ÖAR, S. 233
- ASN Aircraft Safety Network, S. 233

Was ist ein Euro-Key? Wofür wird er benutzt?

Immer mehr öffentliche WCs und Schrägaufzüge werden mit einem Euro-Zylinderschloss ausgestattet. Nur mehr Menschen, die einen Euro-Key besitzen, können diese Anlagen benutzen.

Wenn Sie einen gültigen Bundesbehindertenpass oder einen gültigen Ausweis nach § 29b StVO besitzen, können Sie den Schlüssel bei der ÖAR bestellen. Den Euro-Key bekommen Sie gratis. Wer eine gewöhnliche WC-Anlage benutzen kann, bekommt keinen Euro-Key.

Auch in anderen Ländern der EU kann der Euro-Key genutzt werden. Derzeit gibt es in Deutschland, Italien, der Schweiz und teilweise in Tschechien und Kroatien solche Anlagen.

Weitere Informationen:

- ÖAR, S. 233
- Informationsstellen in anderen Ländern
siehe ÖAR - Webseite



Schwierige Lebenssituationen



Psychosoziale Probleme können in verschiedenen Lebenssituationen auftreten. Dann ist es gut, wenn man sich Hilfe holt. In verschiedenen Beratungsstellen gibt es geschulte Personen, die wesentlich bei der Lösung von Problemen unterstützen. Spezielle Selbsthilfegruppen können Ihnen ebenfalls in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung anbieten.

Ich bin mit mir und meinem Leben unzufrieden. Wer kann mir helfen?

Psychosoziale Probleme können bei allen Menschen in verschiedenen Lebenssituationen auftreten. Damit man diese Probleme lösen kann, gibt es **Unterstützung durch fachliche Hilfe**. Eine Ärztin / ein Arzt kann Ihnen eine Therapie verschreiben, zum Beispiel eine Gesprächstherapie oder eine andere Form der Psychotherapie. Hilfe und Informationen bekommen Sie auch bei den **psychosozialen Beratungsstellen** in Ihrem Bezirk. Die Beratung ist kostenlos.

Für Jugendliche, die Depressionen haben oder die Depressionen bekommen könnten, gibt es im Internet ein Forum. In diesem Forum können sie über ihre Probleme sprechen. Sie werden auch professionell beraten: **www.help4youth.at**

Weitere Informationen:

- **Psychosoziale Beratungsstellen, S. 239**
- **Schwierige Lebenssituationen, S. 246**

Wo können Menschen in einer Krise oder deren Angehörige Hilfe finden?

Dafür gibt es den **psychosozialen Notdienst (PND)**. Sie können dort rund um die Uhr anrufen.

Der psychosozialen Notdienst bietet:

- telefonische Beratung
- Erstintervention, das heißt sofortige Unterstützung



- Hausbesuche durch geschulte Personen, die in einer Krise Hilfe leisten können. (Kriseninterventionsteam)

Der psychosoziale Notdienst ist kostenlos.

Krisenhotline: 0732 / 65 10 15

Es gibt auch **Kriseninterventionsstellen**. Dort erhalten Menschen in der Krise sofortige Hilfe. Sie werden dabei unterstützt, Probleme zu bewältigen. Gespräche werden telefonisch und persönlich durchgeführt. Wenn es nötig ist, werden auch Hausbesuche gemacht. Die Leistungen der Kriseninterventionsstellen sind kostenlos.

Menschen in psychischen Krisensituationen können manchmal nicht zu Hause bleiben. Dann können sie für eine kurze Zeit in ein **Krisenzimmer**. Normalerweise dauert der Aufenthalt in einem Krisenzimmer bis zu einer Woche. Im Krisenhaus kann der Aufenthalt bis zu 90 Tage dauern. Es gibt dort Betreuung und Beratung rund um die Uhr. Sie können mit Hilfe dieser Betreuung neue Lebensperspektiven finden.

Unter den **Telefonnummern 0732 / 71 97 19** (Exit-Sozial) oder **07717 / 78 40-59** (Caritas für Betreuung und Pflege) erfahren Sie, wo es Krisenzimmer gibt. Der Aufenthalt in einem Krisenzimmer ist kostenlos.

Wenn Menschen gefährdet sind, sich das Leben zu nehmen, können sie rund um die Uhr diese **Krisenhotline** anrufen: **0810 / 977 155**

Weitere Informationen zum Thema Selbstmord (Suizid) erhalten Sie auch auf der Webseite:
www.suizidpraevention-ooe.at.

Weitere Informationen:

- **Psychosoziale Beratungsstellen, S. 239**
- **Psychosozialer Notdienst, S. 241**
- **Kriseninterventionsstellen, S. 227**
- **Krisenzimmer, S. 227**
- **Notrufnummern und Krisenhotlines, S. 237**



Ich hätte gerne Kontakt zu einem Menschen, mit dem ich reden kann und der einen Teil der Freizeit mit mir verbringt.

Es gibt sogenannte **Laienhelferinnen / Laienhelfer**. Das sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihrer Freizeit psychisch beeinträchtigte Menschen betreuen. Sie stehen für Gespräche und Aktivitäten zur Verfügung. Sie unterstützen Betroffene bei der Bewältigung ihrer Probleme und helfen ihnen aus der Isolation. Für die betreuten Menschen bedeuten diese Besuche und Aktivitäten häufig eine Brücke zur Gesellschaft. Laienhelferinnen / Laienhelfer werden von Mitarbeitern der psychosozialen Dienste unterstützt.

Weitere Informationen:

- **Laienhilfe, S. 228**

Ich vermute, dass ein mir bekannter Mensch mit Beeinträchtigungen sexuell missbraucht wird. Was kann ich tun?

Der sexuelle Missbrauch von Menschen mit Beeinträchtigungen kommt öfter vor als bei Menschen ohne Beeinträchtigungen. Oft fehlt die Möglichkeit der sprachlichen Kommunikation. Das erleichtert den Täterinnen / Tätern den Missbrauch. Bei sexuellem Missbrauch wird Macht ausgeübt. Das geht bei Menschen mit Beeinträchtigungen oft leichter. Unterstützung ist daher dringend notwendig. Sie müssen aber Hilfsmaßnahmen sehr genau überlegen. Zuerst sollten Sie sich auf jeden Fall **kompetenten Rat holen**. Bei verschiedenen Einrichtungen erhalten Sie kostenlose Beratung. Dort werden weitere Schritte besprochen.

Weitere Informationen:

- **Pia - Prävention, Beratung und Therapie, S. 186**
- **Psychosoziale Beratungsstellen, S. 239**



Ein mir vertrauter Mensch hat einen schweren Unfall gehabt und ist nun beeinträchtigt. Das hat mich sehr betroffen gemacht. Zusätzlich sollte ich ihn unterstützen. Wer hilft mir?

Ein schwerer Unfall verändert den Alltag des Betroffenen völlig überraschend. Er verändert aber auch den Alltag der Angehörigen. Angehörige sind oft ganz wichtige Ansprechpersonen für Betroffene. Sie sollen sich zusätzlich auch um rechtliche und finanzielle Fragen kümmern. Sie sollen die Betroffene / den Betroffenen unterstützen, wieder in den Alltag hineinzufinden. Wertvolle Hilfe bekommen Angehörige dabei von **Selbsthilfgruppen** und von **regionalen Beratungsstellen**. Sie können auch eine **Psychotherapie** in Anspruch nehmen. (Diese muss von einer Ärztin / einem Arzt verordnet werden.) Dort können Angehörige ihr inneres Gleichgewicht wiederfinden und ausreichend Kraft bekommen.

Weitere Informationen:

- **Psychosoziale Beratungsstellen, S. 239**
- **Selbsthilfgruppen, S. 247**

Ich fühle mich aufgrund meiner Beeinträchtigungen diskriminiert. Was kann ich tun?

In Oberösterreich gibt es das **Oö. Antidiskriminierungsgesetz**. Das Gesetz soll die Diskriminierung von Menschen

- wegen ihrer „Rasse“ oder ethnischen Herkunft,
- wegen ihrer Religion oder ihrer Weltanschauung,
- wegen ihrer Beeinträchtigungen,
- wegen ihres Alters oder
- wegen ihrer sexuellen Ausrichtung

verhindern.



Das Gesetz gilt in allen Bereichen, die vom Land OÖ oder von den Gemeinden geregelt werden. Wenn Sie sich diskriminiert fühlen, können Sie sich an die **Antidiskriminierungsstelle des Landes OÖ** wenden. Dort erhalten Sie Beratung und Hilfe.

Seit 01.01.2006 sind das neue **Bundesbehindertengleichstellungsgesetz** (BGStG) und das novellierte **Behinderteneinstellungsgesetz** (BEinstG) in Kraft.

Diese Gesetze sollen die Diskriminierung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Gesellschaft und im Beruf verhindern. Wenn Sie sich diskriminiert fühlen, können Sie das Bundessozialamt (BSB) kontaktieren. Sie können dort einen Antrag auf Einleitung eines **Schlichtungsverfahrens** stellen. Beim Schlichtungsgespräch versucht das Bundessozialamt gemeinsam mit Ihnen und der zweiten Schlichtungspartei eine Lösung zu finden. Mit der Lösung sollen alle zufrieden sein. Das nennt man eine „gütliche Einigung“. Beim Schlichtungsverfahren kann auch eine Vermittlerin / ein Vermittler in Anspruch genommen werden. Diese nennt man Mediatorin / Mediator. Ein Schlichtungsverfahren ist für Sie kostenlos.

Es kommt auch vor, dass keine Lösung gefunden wird, mit der alle zufrieden sind. Dann können Sie sich an ein Gericht wenden. Das Landesgericht ist zuständig, wenn es sich um eine Diskriminierung im Beruf handelt (BEinstG). Das Bezirks- oder Landesgericht ist zuständig, wenn es sich um eine Diskriminierung in der Gesellschaft handelt (BGStG).

Bevor Sie zu Gericht gehen, sollten Sie sich unbedingt beraten lassen. In beruflichen Angelegenheiten erhalten Sie rechtliche Beratung bei der Arbeiterkammer oder beim Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB). In allen anderen Angelegenheiten erhalten Sie rechtliche Beratung zum Beispiel bei der Rechtsanwaltskammer oder bei Ihrer Rechtsschutzversicherung.



Weitere Informationen:

- Antidiskriminierungsstelle des Landes OÖ, S. 150
- Bundessozialamt (BSB), S. 157
- Behindertenanwalt, S. 182
- Rechtsanwaltskammer, S. 162
- Arbeiterkammer, S. 150
- Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB), S. 162
- Bezirks- und Landesgerichte, S. 154

Ich bin mit der schulischen Situation meines Kindes nicht einverstanden. Was kann ich tun?

Sie sollten zuerst **mit der Lehrkraft sprechen**. Teilen Sie offen Ihre Bedenken, Probleme und Wünsche mit. Wenn sich die Situation daraufhin nicht bessert, sprechen Sie mit den **übergeordneten Stellen** der Reihe nach:

- Direktion der Schule
- Bezirksschulinspektorin / Bezirksschulinspektor oder Sonderpädagogisches Zentrum (SPZ)
- Landesschulrat

Sie können sich auch bei der zuständigen Schulpsychologischen Beratungsstelle kostenlos Beratung holen.

Der Elternverein Ihrer Schule oder andere **Selbsthilfegruppen** können Sie über Ihre Rechte und Möglichkeiten beraten und bei Gesprächen unterstützen.

Weitere Informationen:

- Schulpsychologische Bildungsberatung, S. 162
- Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163
- Bezirksschulrat (BSR), S. 156
- Landesschulrat (LSR), S. 160
- Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen, S. 247



Ich bin mit der Situation meines Kindes in einer Einrichtung nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz nicht einverstanden. Was kann ich tun?

Sie sollten zuerst mit **den Betreuerinnen / Betreuern** sprechen. Teilen Sie offen Ihre Bedenken, Probleme und Wünsche mit. Wenn sich die Situation daraufhin nicht bessert, sprechen Sie mit der pädagogischen **Leitung** dieser Einrichtung.

Wenn Sie das Gefühl haben, mit Ihren Wünschen und Befürchtungen nicht gehört zu werden, wenden Sie sich an die Mitarbeiter der **Abteilung Soziales** des Landes OÖ. Dort werden Sie über Ihre Rechte und Möglichkeiten beraten. Sie erhalten auch Unterstützung bei Gesprächen.

Weitere Informationen:

- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Ich weiß von einer freiheitsbeschränkenden Maßnahme bei einem Menschen mit Beeinträchtigungen. Darf das sein? Wohin kann ich mich wenden?

Wenn es sich um eine Einrichtung handelt, auf die das **Heimaufenthaltsgesetz** zutrifft, dann gelten folgende Regelungen (lt. § 4 Heimaufenthaltsgesetz):

Eine Freiheitsbeschränkung darf nur dann vorgenommen werden, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Bewohnerin / der Bewohner ist psychisch krank oder hat eine geistige Beeinträchtigung und gefährdet deswegen das eigene Leben oder die eigene Gesundheit ernstlich oder gefährdet deswegen das Leben oder die Gesundheit anderer ernstlich.
- Die Freiheitsbeschränkung ist zur Abwehr dieser Gefahr unbedingt notwendig und geeignet.



- Die Freiheitsbeschränkung ist in ihrer Dauer und in ihrer Art angemessen.
- Diese Gefahr kann nicht durch andere Maßnahmen abgewendet werden, zum Beispiel durch eine schonendere Betreuung oder Pflege.

Freiheitsbeschränkende Maßnahmen müssen der **Bewohnervertretung** gemeldet werden. Bei der Bewohnervertretung erhalten Sie auch weitere Informationen.

Sie können überprüfen lassen, ob die freiheitsbeschränkenden Maßnahmen vorgenommen werden dürfen. Die Überprüfung müssen Sie beim Bezirksgericht beantragen. Die Überprüfung kann von folgenden Personen beantragt werden:

- Bewohnerin / Bewohner selbst
- gesetzliche Vertretung
- Vertrauensperson
- Bewohnervertretung
- Leitung der Einrichtung

Weitere Informationen:

- **Bewohnervertretung, S. 191**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Bezirksgerichte, S. 154**

Das Verhalten meines Kindes macht mir Sorgen. Wohin kann ich mich wenden?

Sie können sich an alle Einrichtungen wenden, die Sie bereits jetzt bei der Betreuung Ihres Kindes unterstützen.

- Frühförderung
- Kindergarten
- Schule
- Berufsausbildungseinrichtung
- Mobile Betreuung und Hilfe



Sie können sich auch an verschiedene Beratungsstellen wenden:

- Familienberatungsstellen
- Psychosoziale Beratungsstellen
- Psychologischer Dienst der Jugendwohlfahrt

Weitere Informationen:

- Familienberatungsstellen, S. 186
- Psychosoziale Beratungsstellen, S. 239
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, Jugendwohlfahrt, S. 152



Therapien und Hilfsmittel



Therapien und Hilfsmittel können den Lebensalltag von Menschen mit Beeinträchtigungen sehr erleichtern. Dafür müssen sie auf die Bedürfnisse des Menschen abgestimmt sein. Vor allem für Menschen mit Körper- oder Sinnesbeeinträchtigungen sind manche Hilfsmittel sehr wichtig. Sie können damit ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben führen.

Menschen nehmen eine Therapie dann gut an, wenn sie sich bei der Therapeutin / beim Therapeuten wohl und sicher fühlen. Manche Menschen glauben, dass immer mehr Therapie eine immer bessere Entwicklung bringt. Das stimmt nicht in jedem Fall. Es kann auch zuviel Therapie geben. Achten Sie darauf, dass Sie weder sich noch Ihr Kind mit Therapieangeboten überfordern.

Viele Therapien und Hilfsmittel werden vom Sozialversicherungsträger finanziert. Das Land OÖ oder das Bundessozialamt (BSB) finanziert ebenfalls verschiedene Leistungen.

Ich möchte für mein Kind / für mich eine Therapie in Anspruch nehmen. Welche Therapieformen gibt es überhaupt und wer kann mich beraten?

Je nach Art der Beeinträchtigung gibt es verschiedene Therapieformen, zum Beispiel Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, ganzheitliche Förderung durch konduktive Mehrfachtherapie, Hippotherapie, usw.

Damit Sie die richtige Therapieform finden, nehmen Sie am besten Kontakt mit Ihrer **Ärztin / Ihrem Arzt** auf. Beratung bekommen Sie auch bei **Therapeutinnen / Therapeuten**. **Selbsthilfegruppen** unterstützen ebenfalls bei der Suche nach der richtigen Therapieform. In Selbsthilfegruppen berichten Betroffene von ihren Erfahrungen. Das kann bei der Suche sehr hilfreich sein.

Anerkannte Therapien sind zum Beispiel:

- **Logopädie** bei Sprachschwierigkeiten



- **Physiotherapie und Ergotherapie** bei Körper- und Mehrfachbeeinträchtigungen

Diese werden zum Großteil vom Sozialversicherungsträger finanziert. Wieviel von der Therapie bezahlt wird, hängt von Ihrem Sozialversicherungsträger ab. Sie müssen aber auf jeden Fall eine Überweisung zu der Therapie haben. Meistens müssen Sie einen Selbstbehalt bezahlen. Genauere Informationen, welche Therapie in welchem Ausmaß bezahlt wird, bekommen Sie bei Ihrem Sozialversicherungsträger.

Das Land OÖ erkennt verschiedene Therapien als Heilbehandlung nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz an. Das sind zum Beispiel die **konduktive Mehrfachtherapie** oder die **Hippotherapie**. Zur Heilbehandlung gehören auch Leistungen für Gehörlose und Leistungen der ambulanten und stationären Krankenbehandlung. Das Land OÖ bezahlt diese Heilbehandlung aber nur, wenn sie nicht von einem Sozialversicherungsträger bezahlt wird. Sie müssen einen Überweisungsschein oder eine Notwendigkeitsbescheinigung haben. Heilbehandlung kann mit einem Formular bei den auf Seite 12 genannten Stellen beantragt werden. Ein Beitrag ist zu bezahlen.

Für folgende Therapien kann es einen Zuschuss vom Land OÖ geben:

- **Tomatis-Hörtraining**
- **Akustisches Integrationstraining**
- **Musiktherapie**
- **Heilpädagogisches Voltigieren**

Dafür müssen Sie einen Antrag bei der Abteilung Soziales des Landes OÖ stellen. Den Antrag können Sie auch bis zu 6 Monate im Nachhinein stellen. Sie müssen die Originalrechnung, den Originalzahlungsbeleg und eine ärztliche Bestätigung über die Art der Beeinträchtigung dazu geben.



Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie gibt es auch als mobile Dienste. Da kommt eine Therapeutin / ein

Therapeut zu Ihnen nach Hause. Mobile Therapien können Sie dann in Anspruch nehmen,

- wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht zu einer Therapeutin / einem Therapeuten kommen können **oder**
- wenn Ihnen ein Transport nicht zugemutet werden kann.

Weitere Informationen:

- **Nächstgelegene Ärztinnen / Ärzte**
- **Nächstgelegene Therapeutinnen / Therapeuten**
- **Therapiezentren, S. 259**
- **Mobile Therapie, S. 233**
- **Hippotherapie, S. 217**
- **Selbsthilfegruppen, S. 247**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Zuständiger Sozialversicherungsträger, S. 176**

Ich brauche einen Begleithund, um meinen Lebensalltag selbstständig(er) bewältigen zu können.

Andere Namen für Begleithunde sind: Partnerhunde oder Assistenzhunde. Auch Blindenhunde sind Begleithunde.

Begleithunde können Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützen. Sie können verschiedene Aufgaben übernehmen. Sie können zum Beispiel Gegenstände aufheben und bringen, Türen öffnen und schließen, Lichtschalter und Klingel betätigen, Alarm auslösen, Hilfe holen, beim An- und Ausziehen oder beim Einkaufen helfen.

Der Begleithund ist aber noch mehr als ein Helfer für praktische Aufgaben:

- Ein Begleithund akzeptiert „seinen Menschen“ so, wie sie oder er ist.



- Das Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen kann durch einen Begleithund gesteigert werden.
- Ein Begleithund kann eine besondere Rolle in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen Beeinträchtigungen spielen.
- Ein Begleithund macht es oft leichter, Kontakt zu anderen Menschen aufzunehmen.

Für einen Begleithund können Sie einen Zuschuss vom Land OÖ bekommen. Dafür brauchen Sie einen Kostenvoranschlag von einem anerkannten Ausbildungszentrum. Diesen Kostenvoranschlag müssen Sie zum Antrag dazu geben. Den Antrag müssen Sie bei der Abteilung Soziales des Landes OÖ einreichen.

Für einen Blindenhund können Sie einen Zuschuss vom Bundessozialamt (BSB) bekommen. Diesen Zuschuss bekommen Sie aber nur, wenn Sie den Blindenhund brauchen, damit Sie Ihren Arbeitsplatz erreichen können.

Weitere Informationen:

- Ausbildungszentrum für Begleithunde, S. 181
- Fonds, S. 208
- Selbsthilfegruppen, S. 247
- Bundessozialamt (BSB), S. 157
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Ich brauche technische Hilfsmittel, um meinen Lebensalltag selbstständig bewältigen zu können.

In Österreich gibt es rund 50.000 verschiedene technische Hilfsmittel für Menschen mit Beeinträchtigungen. Das können Hilfsmittel sein, die:

- das körperliche Geschick unterstützen
- geistige Fähigkeiten trainieren
- Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen unterstützen



- die persönliche Pflege erleichtern, zum Beispiel verstellbare Pflegebetten, Hebehilfen im Bad, usw.

Therapeutinnen / Therapeuten, Ärztinnen / Ärzte, Betreuungseinrichtungen oder der Fachhandel helfen Ihnen dabei, das geeignete Hilfsmittel zu bekommen.

Auch die **Datenbank HANDYNET-Österreich** kann Sie bei der Entscheidung unterstützen. Zu den meisten Hilfsmitteln in der Datenbank gibt es ein Foto, einen Richtpreis und Informationen zu Produzenten und Verkäufern. Zur Datenbank gelangen Sie im Internet:

handynet-oesterreich.bmsk.gv.at

Behindertenverbände und Selbsthilfegruppen können ebenfalls bei der Auswahl des richtigen Hilfsmittels unterstützen.

Für folgende Hilfsmittel können Sie entweder beim **Land OÖ** oder beim **Bundessozialamt** (BSB) einen Zuschuss beantragen:

- Kommunikationshilfsmittel (zum Beispiel ein Faxgerät oder eine Lichtsignalanlage für gehörlose Menschen, schwerhörige Menschen oder Menschen mit Sprachstörung)
- elektronische Hilfsmittel - Assistierende Technologien (zum Beispiel eine behindertengerechte Sonderausstattung für einen Computer)
- sonstige technische Hilfsmittel, wenn sie aus medizinischen Gründen notwendig sind (zum Beispiel Treppensteiger)
- orthopädische Behelfe, wenn Sie aus medizinischen Gründen notwendig sind und wenn sie nicht von der Sozialversicherung finanziert werden

Das Land OÖ ist zuständig, wenn es sich um Hilfsmittel für den Privatbereich handelt. Das Bundessozialamt ist zuständig, wenn Sie die Hilfsmittel für Ihren Beruf brauchen. Wenn das Land OÖ zuständig ist, muss der Antrag bei



der Abteilung Soziales gestellt werden. Die Antragsformulare finden Sie auf der Webseite des Landes OÖ: www.land-oberoesterreich.gv.at

Für medizinische Hilfsmittel brauchen Sie eine ärztliche Verordnung. Wenn Sie diese haben, wenden Sie sich zuerst an Ihren **Sozialversicherungsträger**. Die Unfallversicherung ist nach Arbeitsunfällen und bei anerkannten Berufskrankheiten zuständig. Dann übernimmt diese die Kosten für die Hilfsmittel.

Bei diversen **Fonds** können Sie ebenfalls einen Zuschuss zu technischen Hilfsmitteln beantragen.

Die notwendigen Anträge sollen unbedingt vor dem Kauf des Hilfsmittels bewilligt sein. Wenn Sie das Hilfsmittel vorher kaufen, kann es sein, dass Sie weniger Zuschuss bekommen. Es kann auch sein, dass Ihr Antrag völlig abgewiesen wird.

Weitere Informationen:

- Nächstgelegene Ärztinnen / Ärzte
- Nächstgelegene Therapeutinnen / Therapeuten
- Fonds, S. 208
- Behindertenverbände und -vereine, S. 182
- Selbsthilfegruppen, S. 247
- Bundessozialamt (BSB), S. 157
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150
- Zuständiger Sozialversicherungsträger, S. 176

Ich benötige für mein Kind bzw. für mich Kommunikationshilfen. Welche Hilfen gibt es und wer kann mich beraten?

Die Kommunikation kann aus vielen unterschiedlichen Gründen beeinträchtigt sein. Daher gibt es eine lange Liste von verschiedenen Kommunikationshilfen:

- Kommunikationsgeräte die das Sprechen für Menschen übernehmen, die selbst nicht sprechen können



- Kommunikation über Bilder und Symbole, für Menschen, die gesprochene Sprache nicht erfassen können
- Hilfsmittel, die das Erlernen der Sprache und der Sprechfähigkeit unterstützen
- Kommunikationshilfen für Gehörlose

Für die Anschaffung von Kommunikationshilfen gibt es entweder vom Land OÖ oder vom Bundessozialamt (BSB) einen Zuschuss. Das Land OÖ ist zuständig, wenn es sich um Hilfsmittel für den Privatbereich handelt. Das Bundessozialamt (BSB) ist zuständig, wenn Sie die Hilfsmittel für Ihren Beruf brauchen. Wenn das Land OÖ zuständig ist, muss der Antrag bei der Abteilung Soziales gestellt werden. Die Antragsformulare finden Sie auf der Webseite des Landes OÖ:

www.land-oberoesterreich.gv.at

Für Kinder gibt es bereits ab dem 2. Geburtstag die Möglichkeit der Frühen Kommunikationsförderung. Die Frühe Kommunikationsförderung ist eine Leistung nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Sie kann mit einem Formular bei den auf Seite 12 genannten Stellen beantragt werden. Die Kosten werden vom Land OÖ getragen. Ein Beitrag ist zu bezahlen.

Weitere Informationen:

- **Nächstgelegene Ärztinnen / Ärzte**
- **Nächstgelegene Therapeutinnen / Therapeuten**
- **Frühe Kommunikationsförderung, S. 215**
- **Life Tool, Beratungsstellen für technische Hilfsmittel, S. 185**
- **Fonds, S. 208**
- **Selbsthilfegruppen, S. 247**
- **Behindertenverbände und -vereine, S. 182**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**
- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**



Rund ums Geld



Die OÖ Landesregierung hat im Oö. Chancengleichheitsgesetz das **Subsidiäre Mindesteinkommen** verankert. Das ist eine Geldleistung, die Menschen mit Beeinträchtigungen vom Land OÖ unter bestimmten Voraussetzungen bekommen. Damit können sie ein möglichst eigenständiges und selbstbestimmtes Leben führen und ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten.

Wann habe ich Anspruch auf das Subsidiäre Mindesteinkommen?

Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein und eine der folgenden Leistungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz bekommen:

- Berufliche Qualifizierung
- Geschützte Arbeit
- Fähigkeitsorientierte Aktivität
- Arbeitsassistenz und Arbeitsbegleitung
- Wohnen in einer Wohnung oder einer Wohngemeinschaft
- Persönliche Assistenz
- Mobile Betreuung und Hilfe

Wenn Sie eine Vollbetreuung in einem Wohnheim oder eine Betreuung im Kurzzeitwohnen in Anspruch nehmen, haben Sie keinen Anspruch auf das Subsidiäre Mindesteinkommen.

Einen Antrag für das Subsidiäre Mindesteinkommen können Sie bei allen auf Seite 12 genannten Stellen einreichen.



Wie hoch ist das Subsidiäre Mindesteinkommen?

Richtsätze für das Subsidiäre Mindesteinkommen - Stand 1.5.2009:

- Wenn Sie alleine wohnen oder wenn Sie in einer teilbetreuten Wohnform nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz (siehe Seite 96) wohnen, gelten folgende Richtsätze:
 - 678,96 Euro, wenn Sie keinen Anspruch auf Familienbeihilfe haben
 - 329,54 Euro, wenn Sie Anspruch auf Familienbeihilfe haben
- Wenn Sie in einer Haushaltsgemeinschaft oder in einer Wohngemeinschaft wohnen, die **keine** teilbetreute Wohnform nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz ist, gelten folgende Richtsätze:
 - 596,45 Euro, wenn Sie keinen Anspruch auf Familienbeihilfe haben
 - 246 Euro, wenn Sie Anspruch auf Familienbeihilfe haben

Wie hoch der tatsächlich ausbezahlte Betrag ist, richtet sich danach, ob Sie zusätzliche Einkünfte haben und wie hoch Ihre zusätzlichen Einkünfte sind. Folgende Einkünfte werden dabei berücksichtigt:

- Einkommen aus nicht-selbstständiger Arbeit (z.B. Lohn, Pension, Waisenpension, ...)
- steuerfreie Einkünfte zur Deckung des Unterhalts (z.B. Unterhalt, Alimente, ...)
- Vermögen ab 12.000,-- Euro (z.B. Sparvermögen, Wertpapiere, ...)
- Einkünfte von der Ehegattin / vom Ehegatten oder von der Lebensgefährtin / vom Lebensgefährten



Das Pflegegeld wird bei der Berechnung des Subsidiären Mindesteinkommens nicht berücksichtigt.

Die Auszahlung erfolgt monatlich, jeweils am Ersten eines Kalendermonats im Voraus. Im Subsidiären Mindesteinkommen sind 2 Sonderzahlungen (ähnlich 13./14. Gehalt) enthalten. Diese 2 Sonderzahlungen werden anteilmäßig jedes Monat mit ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt nur auf ein Konto, eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Weitere Informationen:

- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**



In den Kapiteln „Schule“, „Ausbildung, Arbeit, Beschäftigung“, „Mobilität“ und „Therapien und Hilfsmittel“ wurden bereits einige **finanzielle Unterstützungen** für Menschen mit Beeinträchtigungen beschrieben. In diesem Teil werden alle weiteren Unterstützungen aufgezählt und kurz erklärt. Tipps bezüglich finanzieller Unterstützungen geben auch verschiedene Vereine, Selbsthilfegruppen und Behindertenorganisationen.

Pflegegeld

Mit dem Pflegegeld können Betroffene die Betreuung und Hilfe bezahlen, die sie brauchen. Damit können sie ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen. Sie können sich ihr Leben nach den eigenen Bedürfnissen gestalten. Voraussetzungen für Pflegegeld sind:

- ständiger Betreuungs- und Hilfebedarf wegen körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen oder einer Sinnesbeeinträchtigung, die voraussichtlich mindestens 6 Monate andauern wird
- ständiger Pflegebedarf von mehr als 50 Stunden im Monat
- Aufenthalt in Österreich
(Unter bestimmten Umständen wird Pflegegeld auch dann bezahlt, wenn Sie sich anderswo im Europäischen Wirtschaftsraum aufhalten. Zum Europäischen Wirtschaftsraum gehören 30 Staaten in Europa.)

Bei der Höhe des Pflegegeldes gibt es 7 Stufen. Die Höhe des Pflegegeldes ist abhängig davon, wie viele Stunden Pflege die / der Betroffene braucht. Es ist egal aus welchem Grund jemand Pflege braucht. Die Höhe des Pflegegeldes können Sie im Internet auf www.land-oberoesterreich.gv.at oder auf www.help.gv.at nachlesen.

Für das Bundespflegegeld können Sie den Antrag bei der Pensionsversicherungsanstalt stellen. Für das Landespflegegeld können Sie den Antrag bei Ihrer Gemeinde / Ihrem Magistrat oder der Bezirkshauptmannschaft stellen. Das Pflegegeld wird 12 mal im Jahr ausbezahlt.



Zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen gibt es verschiedene Angebote:

- Mobile Dienste
- Begünstigte Weiterversicherung
- Erholungstage oder Urlaubsmöglichkeit
- Kurzzeitpflege
- Gesprächsgruppen
- Möglichkeiten der Weiterbildung, Beratung und Begleitung

Für pflegende Angehörige gibt es einen Zuschuss aus dem **Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung**.

Voraussetzungen für diesen Zuschuss sind:

- Die pflegebedürftige Person
 - bekommt Pflegegeld der Stufe 3 nach dem Bundespflegegesetz oder höher **oder**
 - ist an Demenz erkrankt und bekommt Pflegegeld der Stufe 1 oder höher **oder**
 - ist minderjährig und bekommt Pflegegeld der Stufe 1 oder höher
- **und** wird seit mindestens einem Jahr meistens von dieser / diesem Angehörigen gepflegt
- **und** die / der Angehörige kann die Pflege wegen Krankheit, Urlaub oder anderen wichtigen Gründen mindestens eine Woche lang nicht machen.

Der Antrag für diesen Zuschuss kann beim Bundessozialamt (BSB) eingereicht werden.

Weitere Informationen:

- Pensionsversicherungsanstalt (PVA), S. 176
- Pflegende Angehörige, Unterstützungen, S. 238
- Bundessozialamt (BSB), S. 157
- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150



24-Stunden-Betreuung

Wenn Sie eine 24-Stunden-Betreuung benötigen, können Sie um eine Förderung beim Bundessozialamt (BSB) ansuchen.

Die Förderung beträgt derzeit (Stand 2009) bis zu:

- 1.100 Euro monatlich, wenn Sie die Betreuungsperson anstellen oder wenn die Betreuungsperson bei einem gemeinnützigen Anbieter angestellt ist
- 550 Euro monatlich, wenn die Betreuungsperson selbstständig ist

Derzeit darf Ihr Einkommen nicht mehr als 2.500 Euro netto monatlich betragen. Einkommen aus Pflegegeld, Sonderzahlungen, Wohnbeihilfen, Unfallrenten, Familienbeihilfe und Kinderbetreuungsgeld wird dabei nicht eingerechnet.

Wenn Sie für Angehörige Unterhalt bezahlen müssen, so erhöht sich die Einkommensgrenze derzeit um 400 Euro für jeden Angehörigen. Wenn Sie für beeinträchtigte Angehörige Unterhalt bezahlen müssen, so erhöht sich die Einkommensgrenze derzeit um 600 Euro für jeden beeinträchtigten Angehörigen.

Vermögen wird bei der Förderung für die 24-Stunden-Betreuung nicht mehr berücksichtigt.

Folgende Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein:

- Sie haben Anspruch auf Pflegegeld der Stufe 3 oder höher.
- Die Betreuungsperson muss eine theoretische Ausbildung im Ausmaß des Heimhelfers haben oder die Betreuungsperson hat Ihre Betreuung bereits 6 Monate sachgerecht durchgeführt.

Auf der Webseite www.pflegedaheim.at finden Sie weitere Informationen zur 24-Stunden-Betreuung.

Weitere Informationen:

- Bundessozialamt (BSB), S. 157



Erhöhte Familienbeihilfe

Sie haben für Ihr Kind Anspruch auf erhöhte Familienbeihilfe,

- wenn ein Grad der Behinderung von mindestens 50% (voraussichtlich länger als 3 Jahre) besteht **oder**
- wenn das Kind voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, seinen Unterhalt selbst zu verdienen. (Dabei ist es egal wie hoch der Grad der Behinderung ist.)

Wenn das Kind ein eigenes Einkommen hat, darf das eine bestimmte Grenze nicht überschreiten.

Erhöhte Familienbeihilfe können Sie bis zu 5 Jahre rückwirkend bekommen. Einen Antrag für die erhöhte Familienbeihilfe können Sie bei Ihrem Finanzamt einreichen. Wenn Sie für das Kind Pflegegeld bekommen, so müssen Sie das dem Finanzamt melden. Bevor die erhöhte Familienbeihilfe gewährt wird, werden Sie von der / dem ärztlichen Sachverständigen des Bundessozialamtes (BSB) zur Untersuchung Ihres Kindes eingeladen.

Weitere Informationen:

- Finanzämter, S. 158
- Sozialberatungsstellen, S. 167

Selbstversicherung in der Pensionsversicherung bei Pflege eines Kindes mit Beeinträchtigungen

Wenn Sie ein Kind mit Beeinträchtigungen pflegen und daher nicht berufstätig sind, können Sie eine **freiwillige Pensionsversicherung** beantragen. Der Antrag dafür muss bei der Pensionsversicherungsanstalt gestellt werden.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Ihr Kind ist noch nicht 40 Jahre alt.
- Sie leben gemeinsam in einem Haushalt mit Ihrem Kind.
- Für das Kind wird erhöhte Familienbeihilfe bezogen.



- Ihre Arbeitskraft wird völlig für die Pflege des Kindes benötigt.
- Sie sind ein Elternteil, ein Großelternteil, ein Stiefelternteil oder ein Pflegeelternteil.

Diese freiwillige Pensionsversicherung kann nur eine Person im Haushalt in Anspruch nehmen.

Die Kosten für die Selbstversicherung in der Pensionsversicherung werden zur Gänze aus dem Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe vom Bund bezahlt.

Weitere Informationen:

- Pensionsversicherungsanstalt (PVA), S. 176
- Sozialberatungsstellen, S. 167

Selbstversicherung in der Krankenversicherung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Alle Menschen, die nicht krankenversichert sind, haben die Möglichkeit sich freiwillig selbst zu versichern. Für Menschen mit Beeinträchtigungen werden die Kosten für diese freiwillige Selbstversicherung vom Land OÖ übernommen. Voraussetzung dafür ist, dass sie eine oder mehrere der folgenden Leistungen im Rahmen des Oö. Chancengleichheitsgesetzes in Anspruch nehmen:

- Heilbehandlung
- Frühförderung oder Schulassistenz
- Arbeit und Fähigkeitsorientierte Aktivität
- Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Mobile Betreuung und Hilfe

Weitere Informationen:

- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150



Sozialhilfe

Sozialhilfe ist Hilfe zur „Ermöglichung und Sicherstellung eines menschenwürdigen Lebens“. Sozialhilfe ist meistens eine monatliche Geldleistung. Einen Antrag können Sie bei Ihrer Gemeinde, bei Ihrer Bezirkshauptmannschaft / Ihrem Magistrat oder bei der nächsten Sozialberatungsstelle einreichen.

Weitere Informationen:

- Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152
- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Hilfe in besonderen Sozialen Lagen

Die „Hilfe in besonderen sozialen Lagen“ ist eine einmalige Unterstützung des Landes OÖ. Sie kann bei unverschuldeter Notlage und / oder bei außergewöhnlichen finanziellen Belastungen bewilligt werden.

Weitere Informationen:

- Sozialberatungsstellen, S. 167
- Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150

Beihilfe zur Deckung des persönlichen Bedarfes

Ein Mensch mit Beeinträchtigungen kann nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz um diesen Zuschuss ansuchen, wenn er oder sie

- das 18. Lebensjahr bereits vollendet hat **und**
- in einer vollbetreuten Wohnform wohnt **und**
- über kein eigenes Einkommen verfügt (z.B. Pension, Subsidiäres Mindesteinkommen, ...) **und**
- keinen Anspruch auf Bezug einer erhöhten Familienbeihilfe hat **und**



- über kein eigenes Vermögen verfügt, das über dem Freibetrag liegt.

Zusätzlich zu diesen Voraussetzungen muss die Höhe des verbleibenden Pflegegeldes (Pflegegeld-Taschengeld) mit einbezogen werden. Die „Beihilfe zur Deckung des persönlichen Bedarfes“ kann bei der Abteilung Soziales des Landes OÖ mit einem Formular beantragt werden.

Weitere Informationen:

- **Magistrat, Bezirkshauptmannschaft, S. 152**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**

Steuerliche Vergünstigungen für außergewöhnliche Belastungen

Ausgaben aufgrund von Beeinträchtigungen können als „außergewöhnliche Belastungen“ Ihre Einkommenssteuer oder Ihre Lohnsteuer verringern. Sie können diese Ausgaben bei der Einkommensteuererklärung oder ArbeitnehmerInnen-Veranlagung angeben. Ausgaben aufgrund von Beeinträchtigungen, die Sie für Angehörige (Partnerin / Partner, Kinder) gemacht haben, können Sie auch angeben.

Sie müssen nachweisen, dass die Ausgaben wirklich aufgrund von Beeinträchtigungen gemacht wurden. Als Nachweis gilt zum Beispiel der Behindertenpass.

Folgende Ausgaben können Sie zum Beispiel angeben:

- Ausgaben aufgrund von Beeinträchtigungen, die keine regelmäßigen Ausgaben sind, zum Beispiel für Hilfsmittel
- Kosten einer Heilbehandlung
- Kosten für eine Diätverpflegung, die wegen einer Beeinträchtigung nötig ist
- Steuervergünstigungen bei dauernder starker Gehbeeinträchtigung



Weitere Informationen über steuerliche Vergünstigungen erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt oder beim Bundessozialamt (BSB).

Weitere Informationen:

- **Finanzämter, S. 158**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**

Gebührenbefreiung und –ermäßigung

Für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt es unter bestimmten Umständen folgende Gebührenbefreiungen bzw. Gebührenermäßigungen:

- **Befreiung von der Rezeptgebühr:** Einen Antrag dafür müssen Sie bei Ihrer Krankenversicherung mit einem Formular stellen. Wie hoch die Einkommensgrenzen sind, erfahren Sie ebenfalls bei Ihrer Krankenversicherung. Wenn Sie von der Rezeptgebühr befreit sind, brauchen Sie auch das Service-Entgelt für die E-Card nicht zu bezahlen.
- **Befreiung von der Rundfunkgebühr und Zuschuss zum Fernsprechentgelt:** Die Voraussetzungen für diese Befreiung und die Einkommensgrenzen erfahren Sie beim Gebühren Info Service (GIS). Den Antrag können Sie beim nächsten Postamt oder beim GIS stellen.
- **Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer:** Voraussetzung dafür ist entweder ein Eintrag im Behindertenpass („Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“ oder „dauernd starke Gehbeeinträchtigung“) oder der Parkausweis gemäß § 29b StVO. Den Antrag stellen Sie beim Versicherungsunternehmen, bei dem Sie Haftpflicht versichert sind.



- **Gratisvignette:** Voraussetzung dafür ist ein Eintrag im Behindertenpass („Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“ oder „dauernd starke Gehbeeinträchtigung“). Das Auto muss auf die Person mit Beeinträchtigungen zugelassen sein.
- **Rückvergütung der Normverbrauchsabgabe (NOVA):** Um die Rückvergütung können Sie ansuchen, wenn Sie ein neues Auto kaufen. Voraussetzung dafür ist entweder ein Eintrag im Behindertenpass („Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“) oder der Parkausweis gemäß § 29b StVO. Das Auto muss auf die Person mit Beeinträchtigungen zugelassen sein. Zuständig ist das Bundessozialamt (BSB).
- **Befreiung von Parkgebühren:** Voraussetzung dafür ist der Parkausweis gemäß § 29b StVO. Wenn Sie das Fahrzeug selbst lenken, dürfen Sie in Kurzparkzonen unbegrenzt parken ohne zu bezahlen. Der Ausweis nach § 29b StVO muss gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe abgelegt sein.

Wenn gehbeeinträchtigte Menschen von anderen Personen gefahren werden, ist die Parkgebührenbefreiung von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. In Oberösterreich sind auch diese Fahrzeuge von der Parkgebühr befreit.

Weitere Informationen:

- Zuständiger Krankenversicherungsträger, S. 176
- Zuständige Versicherungsunternehmen
- Nächstgelegenes Postamt
- Gebühren Info Service (GIS), S. 216
- Bundessozialamt (BSB), S. 157



Behindertenpass

Der Behindertenpass ist ein amtlicher Lichtbildausweis. Den Behindertenpass können Sie beim Bundessozialamt (BSB) beantragen. Anspruch haben alle Personen (auch schon Kinder)

- mit einer Beeinträchtigung von mindestens 50 % **oder**
- mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 %,
- die in Österreich wohnen.

Vorteile, die der Behindertenausweis bringen kann:

- Erleichterungen und Hilfe im öffentlichen Verkehr
- Vergünstigungen bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen
- steuerliche Vorteile

Verschiedene Zusatzeintragungen sind möglich, zum Beispiel „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“.

Der Behindertenpass ist **nicht** der Parkausweis gemäß § 29b StVO. Diesen müssen Sie zusätzlich beantragen. Diesen bekommen Sie beim Magistrat oder der Bezirkshauptmannschaft.

Der Behindertenpass ist **nicht** der „Bescheid betreffend die Zugehörigkeit zum Personenkreis der begünstigten Behinderten im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes“. (Siehe Kapitel „Ausbildung, Arbeit, Beschäftigung“, Seite 65)

Der Behindertenpass ist **nicht automatisch** mit finanziellen Leistungen verbunden. Er kann jedoch oft als Nachweis dienen, dass Sie Anspruch auf finanzielle Vergünstigungen haben.



Weitere Informationen:

- Bundessozialamt (BSB), S. 157

Welche weiteren finanziellen Unterstützungen gibt es? Wohin kann ich mich diesbezüglich wenden?

Nicht alles kann man in Gesetzen regeln. Daher kommt es immer wieder zu Notsituationen, in denen Menschen finanzielle Unterstützung benötigen. Dafür gibt es verschiedene Unterstützungsfonds. Auskunft über die Möglichkeiten von einmaligen finanziellen Unterstützungen erhalten Sie beim Land OÖ, Abteilung Soziales.

Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen:

- Ausbildungsbeihilfe des Bundessozialamtes (BSB)
- „Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung“ (Bundessozialamt)
- Spontanhilfefonds der Aktion Licht ins Dunkel
- Förderung für den Kauf von technischen Hilfsmitteln, für den Privatbereich (Land OÖ, Abteilung Soziales)
- Förderung elektronischer Hilfsmittel im Privatbereich für Blinde und Sehbehinderte (Land OÖ, Abteilung Soziales)
- Zuschuss für Menschen mit Beeinträchtigungen, wenn sie in eine finanzielle Notlage geraten sind, weil sie wegen den Beeinträchtigungen hohe Ausgaben hatten (Land OÖ, Abteilung Soziales)
- Private Fonds und Stiftungen (Informationen über das Land OÖ, Abteilung Soziales oder das Bundessozialamt)
- Unterstützungsfonds der Krankenversicherungsträger: Zuschüsse zum Beispiel für besonders hohe Ausgaben für medizinische Behandlungen, wenn Krankenversicherte sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden



- Unterstützungsfonds der Pensionsversicherungsanstalt: Zuschüsse zum Beispiel für besonders hohe Ausgaben im Zusammenhang mit Pflege oder einer Diätverpflegung, wenn Pensionsbezieherinnen / Pensionsbezieher sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden

Weitere Informationen:

- **Fonds, S. 208**
- **Bundessozialamt (BSB), S. 157**
- **Sozialberatungsstellen, S. 167**
- **Land OÖ, Abteilung Soziales, S. 150**
- **Zuständiger Sozialversicherungsträger, S. 176**



Informationen



ÄMTER UND BEHÖRDEN

AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG, LINZ

Vermittlung: 4021 Linz, Landhausplatz 1,
 Telefon 0732 / 77 20–0,
 E-Mail: post@ooe.gv.at
 Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at

Direktionen und Abteilungen:

- Direktion Bildung und Gesellschaft DW 15 50 1
 E-Mail: bgd.post@ooe.gv.at
- Direktion Soziales und Gesundheit
 - Abteilung Gesundheit DW 14 20 1
 E-Mail: ges.post@ooe.gv.at
 - Abteilung Jugendwohlfahrt DW 15 20 1
 E-Mail: jw.post@ooe.gv.at
 - Abteilung Soziales DW 15 22 1
 E-Mail: so.post@ooe.gv.at
 - Abteilung Wohnbauförderung DW 14 15 1
 E-Mail: wo.post@ooe.gv.at
 Internet: www.wohnbaufoerderung-neu.at
- Antidiskriminierungsstelle des Landes OÖ
 Amtsgebäude Landhaus, Landhausplatz 1, 4021 Linz
 Telefon 0732 / 77 20–11 44 6, Fax 0732 / 77 20–11 62 1
 E-Mail: as.post@ooe.gv.at

AMTSHELPER

Wegweiser durch österreichische Behörden, Ämter und Institutionen im Internet: www.help.gv.at

Informationen zu Behörden, Kammern; Erläuterungen zu verschiedenen Begriffen, Dokumenten, und Urkunden; Informationen für Menschen mit Beeinträchtigungen: Gesetzeslage, Ausweise und Vergünstigungen, Förderungen, Unterstützungen, etc.

ARBEITERKAMMER

Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
 Telefon 050 / 69 06 - 0, Fax DW 28 60
 E-Mail: info@akooe.at, Internet: www.arbeiterkammer.at



ARBEITSMARKTSERVICE (AMS)

- AMS Bundesgeschäftsstelle, Treustraße 35-43,
1200 Wien, Telefon 01 / 33 17 8-0, Fax DW 121
E-Mail: ams.oesterreich@ams.at, Internet: www.ams.at
- AMS Landesgeschäftsstelle OÖ,
Europaplatz 9, 4020 Linz
Telefon 0732 / 69 63-0, Fax DW 20 59 0
E-Mail: ams.oberoesterreich@ams.at
- Regionale Geschäftsstellen:
 - AMS Braunau, Laaber Holzweg 44, 5280 Braunau
Telefon 07722 / 633 45-0, Fax DW 21 09 0
E-Mail: ams.braunau@ams.at
 - AMS Eferding, Kirchenplatz 4, 4070 Eferding
Telefon 07272 / 22 02-0, Fax DW 22 09 9
E-Mail: ams.eferding@ams.at
 - AMS Freistadt, Am Pregarten 1, 4240 Freistadt
Telefon 07942 / 74 33 1-0, Fax DW 23 09 0
E-Mail: ams.freistadt@ams.at
 - AMS Gmunden, Karl-Plentzner-Str. 2, 4810 Gmunden
Telefon 07612 / 64 59 1-0, Fax DW 24 09 9
E-Mail: ams.gmunden@ams.at
 - AMS Gmunden / Zweigstelle Bad Ischl,
Salzburger Straße 8a, 4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 23 58 3-0, Fax DW 25 09 9
E-Mail: ams.badischl@ams.at
 - AMS Grieskirchen, Manglbürg 23, 4710 Grieskirchen
Telefon 07248 / 622 71-0, Fax DW 26 29 0
E-Mail: ams.grieskirchen@ams.at
 - AMS JobExpress, Bahnhofplatz 3-6, PF 63, 4020 Linz
Telefon 0732 / 65 15 22, Fax 0732 / 60 12 70
E-Mail: ams.jobexpress@ams.at
 - AMS Kirchdorf, Bambergstraße 46
4560 Kirchdorf an der Krems
Telefon 07582 / 63 25 1-0, Fax DW 27 09 0
E-Mail: ams.kirchdorf@ams.at
 - AMS Linz, Bulgariplatz 17-19, 4021 Linz
Telefon 0732 / 69 03-0, Fax DW 28 09 4
E-Mail: ams.linz@ams.at

- AMS Perg, Herrenstraße 3, 4320 Perg
Telefon 07262 / 57 56 1-0, Fax ,DW 31 09 0
E-Mail: ams.perg@ams.at
- AMS Ried, Peter-Rosegger-Straße 27, 4910 Ried
Telefon 07752 / 844 56-0, Fax DW 32 09 0
E-Mail: ams.ried@ams.at
- AMS Rohrbach, Haslacher Straße 7, 4150 Rohrbach
Telefon 07289 / 62 12-0, Fax DW 33 09 0
E-Mail: ams.rohrbach@ams.at
- AMS Schärding, Alfred-Kubin-Straße 5a,
4780 Schärding
Telefon 07712 / 31 31-0, Fax DW 34 09 0
E-Mail: ams.schaerding@ams.at
- AMS Steyr, Leopold-Werndl-Straße 8, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 533 91-0, Fax DW 35 09 0
E-Mail: ams.steyr@ams.at
- AMS Traun, Christlgasse 3, 4050 Traun
Telefon 07229 / 64 26 4-0, Fax DW 30 09 0
E-Mail: ams.traun@ams.at
- AMS Traun / Zweigstelle Enns, Am Römerfeld 5,
4470 Enns, Telefon 07223 / 82 22 4-0, Fax DW 29 09 0
E-Mail: ams.enns@ams.at
- AMS Vöcklabruck, Industriestraße 23,
4840 Vöcklabruck, Telefon 07672 / 733-0,
Fax DW 36 09 0, E-Mail: ams.voecklabruck@ams.at
- AMS Wels, Salzburger Straße 23, 4600 Wels
Telefon 07242 / 619-0, Fax DW 37 09 0
E-Mail: ams.wels@ams.at

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFTEN (BH) / MAGISTRATE

Dort finden Sie unter anderem die Bedarfskoordinatorin / den Bedarfskoordinator, den Bezirksschulrat und die Jugendwohlfahrt.

Ein Verzeichnis aller Bezirkshauptmannschaften in OÖ finden Sie im Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at unter dem Menüpunkt „Verwaltung“



<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Braunau, Hammersteinplatz 1, 5280 Braunau, Telefon 07722 / 803-0, Fax DW 399, E-Mail: bh-br.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-braunau.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Eferding, Stefan-Fadingerstraße 2-4, 4070 Eferding, Telefon 07272 / 24 07-0, Fax DW 399, E-Mail: bh-ef.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-eferding.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt Telefon 07942 / 702-0, Fax DW 399 E-Mail: bh-fr.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-freistadt.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Gmunden, Esplanade 10, 4810 Gmunden Telefon 07612 / 792-0, Fax 0732 / 77 20-26 33 99 E-Mail: bh-gm.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-gmunden.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Grieskirchen, Manglburg 14, 4710 Grieskirchen Telefon 07248 / 603-0, Fax 0732 / 77 20-26 43 99 E-Mail: bh-gr.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-grieskirchen.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Kirchdorf, Garnisonstraße 1, 4560 Kirchdorf/Krems Telefon 07582 / 685-0, Fax DW 399 E-Mail: bh-ki.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-kirchdorf.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Linz-Land, Kärntnerstraße 16, 4020 Linz Telefon 0732 / 694 14-0, Fax DW 66 399 E-Mail: bh-ll.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-linz-land.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Perg, Dirnbergerstraße 11, 4320 Perg Telefon 07262 / 551-0, Fax DW 399 E-Mail: bh-pe.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-perg.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Ried, Parkgasse 1, 4910 Ried im Innkreis Telefon 07752 / 912-0, Fax DW 399 E-Mail: bh-ri.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-ried.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ BH Rohrbach, Am Teich 1, 4150 Rohrbach Telefon 07289 / 88 51-0, Fax DW 69 399 E-Mail: bh-ro.post@ooe.gv.at Internet: www.bh-rohrbach.gv.at



- BH Schärding, Ludwig-Pflegl-Gasse 11-13, 4780 Schärding, Telefon 07712 / 31 05-0, Fax DW 399
E-Mail: bh-sd.post@ooe.gv.at
Internet: www.bh-schaerding.gv.at
- BH Steyr-Land, Spitalskystraße 10a, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 52 36 1-0, Fax DW 399
E-Mail: bh-se.post@ooe.gv.at
Internet: www.bh-steyr-land.gv.at
- BH Urfahr-Umgebung, Peuerbachstraße 26, 4041 Linz
Telefon 0732 / 73 13 01-0, Fax DW 72 39 9
E-Mail: bh-uu.post@ooe.gv.at
Internet: www.bh-urfahr-umgebung.gv.at
- BH Vöcklabruck, Sportplatzstraße 1 - 3, 4840 Vöcklabruck, Telefon 07672 / 702-0, Fax DW 399
E-Mail: bh-vb.post@ooe.gv.at
Internet: www.bh-voecklabruck.gv.at
- BH Wels-Land, Herrengasse 8, 4602 Wels
Telefon 07242 / 618-0, Fax DW 399
E-Mail: bh-wl.post@ooe.gv.at
Internet: www.bh-wels-land.gv.at

Magistrate

- Magistrat der Stadt Linz, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz
Telefon 0732 / 70 70, Fax DW 54 22 22,
E-Mail: info@mag.linz.at, Internet: www.linz.at
- Magistrat der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 575-0, Fax 07252 / 48 38 6
E-Mail: office@steyr.gv.at, Internet: www.steyr.at
- Magistrat der Stadt Wels, Stadtplatz 1, 4600 Wels
Telefon 07242 / 235-0, Fax DW 47 40
E-Mail: post.magistrat@wels.gv.at, Internet: www.wels.at

BEZIRKS- UND LANDESGERICHTE

Diese bieten kostenlose Rechtsberatung an.

Bezirksgerichte

- BG Bad Ischl, Wirerstraße 12, 4820 Bad Ischl
Telefon 05 / 76 01 24 1, Fax DW 47 18 8
- BG Bad Leonfelden, Linzer Straße 26, 4190 Bad Leonfelden, Telefon 05 / 76 01-22, Fax DW 27 28 8



<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Braunau, Stadtplatz 1, 5280 Braunau Telefon 05 / 76 01 25, Fax DW 57 18 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Eferding, Stadtplatz 31, 4070 Eferding Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 47 28 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Enns, Gendarmerieplatz 3, 4470 Enns Telefon 05 / 76 01 26 - 671, Fax DW 67 18 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Frankenmarkt, Hauptstraße 85, 4890 Frankenmarkt Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 47 38 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Freistadt, Hauptplatz 21, 4240 Freistadt Telefon 05 / 76 01 22, Fax DW 27 18 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Gmunden, Marktplatz 10, 4810 Gmunden Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 47 58 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Grieskirchen, Stadtplatz 1, 4710 Grieskirchen Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 47 68 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Kirchdorf, Bambergstraße 46, 4560 Kirchdorf/Krems Telefon 05 / 76 01 26, Fax DW 67 28 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Lambach, Bahnhofstraße 1, 4650 Lambach Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 47 78 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Linz, Museumstraße 10 (Eingang Fadingerstraße) 4021 Linz, Telefon 05 / 76 01 21, Fax DW 12 93 0
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Mattighofen, Stadtplatz 13, 5230 Mattighofen Telefon 05 / 76 01 25 57 2, Fax DW 88
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Mauthausen, Marktstraße 2, 4310 Mauthausen Telefon 05 / 76 01 22 27 3, Fax DW 88
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Mondsee, Franz-Kreutzberger-Straße 6, 5310 Mondsee, Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 47 88 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Perg, Dr. Schoberstraße 24, 4320 Perg Telefon 05 / 76 01 22 27 4, Fax DW 88
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Peuerbach, Rathausplatz 2, 4722 Peuerbach Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 47 98 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Pregarten, Tragweiner Straße 29, 4230 Pregarten Telefon 05 / 76 01 22 27 5, Fax DW 88
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Ried, Bahnhofstraße 56, 4910 Ried im Innkreis Telefon 05 / 76 01 25, Fax DW 52 18 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ BG Rohrbach, Haslacher Straße 2, 4150 Rohrbach Telefon 05 / 76 01 22, Fax DW 27 68 8



- BG Schärding, Gerichtsplatz 1, 4780 Schärding
Telefon 05 / 76 01 25, Fax DW 57 38 8
- BG Steyr, Spitalskystraße 1, 4400 Steyr
Telefon 05 / 76 01 26, Fax DW 61 18 8
- BG Traun, Johann Roithner Straße 8, 4050 Traun
Telefon 05 / 76 01 21, Fax DW 17 18 8
- BG Urfahr-Umgebung, Ferihumerstraße 1, 4040 Linz
Telefon 05 / 76 01 21, Fax DW 15 15 1
- BG Vöcklabruck, Ferdinand Öttl-Straße 12, 4840
Vöcklabruck, Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 48 18 8
- BG Wels, Maria-Theresia-Straße 8, 4601 Wels
Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 42 18 8
- BG Weyer, Marktplatz 3, 3335 Weyer
Telefon 05 / 76 01 26, Fax DW 67 38 8
- BG Windischgarsten, Gerichtsgasse 1, 4580
Windischgarsten, Telefon 05 / 76 01 26, Fax DW 67 48 8

Landesgerichte

- LG Linz, Fadingerstraße 2, 4020 Linz
Telefon 05 / 76 01 21, Fax DW 12 93 0
- LG Ried, Bahnhofstraße 56, 4910 Ried im Innkreis
Telefon 05 / 76 01 25, Fax DW 51 10 8
- LG Steyr, Spitalskystraße 1, 4400 Steyr
Telefon 05 / 76 01 26, Fax DW 61 18 8
- LG Wels, Maria Theresia-Straße 12, 4600 Wels
Telefon 05 / 76 01 24, Fax DW 41 10 8

BEZIRKSSCHULRAT (BSR)

Nähere Auskünfte erteilen Bezirkshauptmannschaft (BH) oder Magistrat (siehe Seite 152) oder Landesschulrat (LSR) (siehe Seite 160).

BUNDESPOLIZEIDIREKTIONEN

Ein Verzeichnis der Bundespolizeidirektionen finden Sie im Internet: www.polizei.gv.at



■ 4021 Linz, Nietzsche Straße 33, Telefon 0732 / 78 03,
Führerscheinreferat DW 52 60 bis 52 68, Fax DW 52 69
E-Mail: bpd.linz@polizei.gv.at

■ 4400 Steyr, Berggasse 2, Telefon 07252 / 570
Führerscheinamt DW 574, Fax DW 579
E-Mail: bpdsr.behoerde@polizei.gv.at

■ 4600 Wels, Dragoner Straße 29, Telefon 07242 / 408,
Führerscheinamt DW 580, Fax DW 589
E-Mail: bpd-wels@polizei.gv.at

BUNDESSOZIALAMT (BSB) LANDESSTELLE OÖ

Gruberstraße 63, 4021 Linz
Telefon 05 / 99 88 Österreichweit zum Ortstarif
Fax 05 / 99 88-44 00
E-Mail: bundessozialamt.ooe@basb.gv.at
Internet: www.bundessozialamt.gv.at

Leistungen zu Behinderung, Schule, Beruf, Gleichstellung
und Barrierefreiheit, Service, Beratung, Unterstützung,
Renten, Entschädigungen, Pflege

■ Sozialservice des Bundessozialamtes
Telefon 05 / 99 88 DW 42 37 oder DW 42 19
Fax 05 / 99 88-49 97

FAMILIENTHERAPIE-ZENTRUM DES LANDES OÖ

Figulystraße 27, 4020 Linz,
Telefon 0732 / 66 64 12, Fax DW 22
E-Mail: ftz.post@ooe.gv.at
Internet: www.familientherapie-zentrum.at

Beratungs- und Therapieangebote für Familien, Paare,
Einzelpersonen, Kinder und Jugendliche, zu Beziehungs-
themen, psychischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten
von Kindern, Generationskonflikten, psychosomatischen
Symptomen. Dies kann Familien-, Paar- und Einzeltherapie
bzw. Beratung, aber auch Mediation bei Scheidung / Trennung
und Beratung für Alleinerziehende beinhalten. (Außenstellen
in Ried, Schärding und Wels; Anmeldung über Linz)





FINANZLANDESDIREKTION FÜR ÖÖ

Zollamtstraße 7, 4020 Linz

Telefon 0732 / 76 05 20 00

Ein Verzeichnis der öö. Finanzämter finden Sie im

Internet: www.bmf.gv.at

■ Finanzämter:

- 5280 Braunau am Inn, Stadtplatz 60
Telefon 07722 / 882, Fax 07722 / 66 71 5
- 4240 Freistadt, Schloßhof 2,
Telefon 0732 / 69 98-530, Fax 07942 / 75 00 2
- 4810 Gmunden, Tagwerkerstraße 2
Telefon 07672 / 731-531, Fax DW 59 31 00 1
- 4710 Grieskirchen, Manglburg 17,
Telefon 07248 / 604, Fax 07248 / 62 87 0
- 4560 Kirchdorf an der Krems, Pernsteinerstraße 23-25
Telefon 07582 / 611 01, Fax 07582 / 51 07 8
- 4020 Linz, Bahnhofplatz 7,
Telefon 0732 / 69 98 53 0, Fax 0732 / 69 98-59 30 00 3
- 4320 Perg, Herrenstraße 20
Telefon 07262 / 522 51, Fax 07262 / 53 41 0
- 4910 Ried im Innkreis, Friedrich Thurner Straße 7,
Telefon 07752 / 904, Fax 07752 / 81 03 0
- 4150 Rohrbach, Linzerstraße 15
Telefon 0732 / 69 98 53 0, Fax 07289 / 68 87
- 4780 Schärding, Gerichtsplatz 1-2,
Telefon 07712 / 31 57, Fax 07712 / 31 61
- 4400 Steyr, Handel-Mazzetti-Promenade 14
Telefon 07252 / 571, Fax 07252 / 48 73 3
- 4840 Vöcklabruck, Hatschekstraße 14
Telefon 07672 / 73 15 31, Fax 07672 / 731-59 31 00 2
- 4601 Wels, Dragonerstraße 31
Telefon 07242 / 498, Fax 07242 / 51 52 4

JUGENDSERVICE DES LANDES ÖÖ

Beratung und Information für Jugendliche zu verschiedensten Fragen und Themen. Persönlich, vertraulich und kostenlos.

4021 Linz, Bahnhofplatz 1,
Telefon 0732 / 17 99,
Fax 0732 / 77 20-21 63 30,
E-Mail: jugendservice@ooe.gv.at
Internet: www.jugendservice.at

■ Regionalstellen Jugendservice:

■ 5280 Braunau, Salzburger Vorstadt 13,
Telefon 07722 / 222 33,
E-Mail: jugendservice-braunau@ooe.gv.at

■ 4070 Eferding, Stadtplatz 4,
Telefon 07272 / 75 82 3
E-Mail: jugendservice-eferding@ooe.gv.a

■ 4240 Freistadt, Hauptplatz 12,
Telefon 07942 / 72 57 2
E-Mail: jugendservice-freistadt@ooe.gv.at

■ 4810 Gmunden, Kirchengasse 9
Telefon 07612 / 17 99
E-Mail: jugendservice-gmunden@ooe.gv.at

■ 4710 Grieskirchen, Roßmarkt 10
Telefon 07248 / 64 46 4
E-Mail: jugendservice-grieskirchen@ooe.gv.at

■ 4560 Kirchdorf an der Krems, Kirchengasse 6
Telefon 07582 / 60 41 6
E-Mail: jugendservice-kirchdorf@ooe.gv.at

■ 4320 Perg, Johann-Paur-Straße 1
Telefon 07262 / 58 18 6
E-Mail: jugendservice-perg@ooe.gv.at

■ 4910 Ried, Roßmarkt 9
Telefon 07752 / 71 51 5
E-Mail: jugendservice-ried@ooe.gv.at

■ 4150 Rohrbach, Pfarrgasse 1
Telefon 07289 / 17 99 oder 07289 / 22 44 4
E-Mail: jugendservice-rohrbach@ooe.gv.at

■ 4780 Schärding, Linzer Straße 22
Telefon 07712 / 35 70 7
E-Mail: jugendservice-schaerding@ooe.gv.at

■ 4400 Steyr, Bahnhofstraße 1
Telefon 07252 / 17 99
E-Mail: jugendservice-steyr@ooe.gv.at



- 4840 Vöcklabruck, Parkstraße 2a
Telefon 07672 / 75 70 0
E-Mail: jugendservice-voecklabruck@ooe.gv.at

- 4600 Wels, Rablstraße 16
Telefon 07242 / 21 14 11
E-Mail: jugendservice-wels@ooe.gv.at

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR OÖ

Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
Telefon 050 / 69 06-0, Fax DW 28 60
E-Mail: info@akooe.at, Internet: www.arbeiterkammer.at

KINDER- UND JUGENDANWALTSCHAFT DES LANDES OÖ

Kärntnerstraße 10, 4021 Linz, Telefon 0732 / 77 97 77
Fax 0732 / 77 20-14 07 7, SMS 0664 / 60 07 21 40 04
E-Mail: kija@ooe.gv.at, Internet: www.kija-ooe.at
Beratung für Kinder und Jugendliche. Kostenloser
Rechtsbeistand für minderjährige Missbrauchsopfer.

LANDESSCHULRAT (LSR) FÜR OÖ

Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz
Telefon 0732 / 70 71-0, Fax DW 92 10
E-Mail: LSR@lsl-ooe.gv.at, Internet: www.lsl-ooe.gv.at
Verzeichnis der Bezirksschulräte, der oö. Schulen,
der Beratungsstellen der Schulpsychologischen
Bildungsberatung; Schulservicestelle mit Auskünften
zu Fragen und Anliegen rund um das Thema Schule;
Rechtsinformation.

LANDESGERICHTE

Siehe Bezirks- und Landesgerichte, S. 154

MAGISTRATE

Siehe Bezirkshauptmannschaften (BH) / Magistrate, S. 152



MINISTERIEN

Ein Verzeichnis aller Bundesministerien finden Sie im Internet: www.bka.gv.at

- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Stubenring 1, 1010 Wien
Telefon 01 / 71 10 0-0
E-Mail: briefkasten@bmsk.gv.at
Internet: www.bmask.gv.at
- Pflegetelefon
Die vielfachen unterschiedlichen Situationen bei der Angehörigenpflege legen nahe, sich vorerst mündlich beraten zu lassen. Dafür ist die erste Anlaufstelle im Sozialministerium das Pflegetelefon:
Telefon 0800 / 20 16 22.
E-Mail: service@pflagedaheim.at
Internet: www.pflagedaheim.at
- Bundesministerium für Finanzen
Hintere Zollamtsstraße 2b, 1030 Wien
Telefon 0810 / 00 12 28 (Bürgerservice)
E-Mail: buergerservice@bmf.gv.at
Internet: www.bmf.gv.at
- Bundesministerium für Gesundheit
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Telefon 01 / 71 10 0-0, Fax DW 14 30 0
E-Mail: buergerservice@bmg.gv.at
Internet: www.bmg.gv.at
- Bundesministerium für Inneres
Herrengasse 7, 1010 Wien
Telefon 01 / 53 12 6-0, Fax DW 10 86 13
E-Mail: post@bmi.gv.at, Internet: www.bmi.gv.at
- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5, 1014 Wien
Telefon 01 / 53 12 0-0, Fax DW 30 99
E-Mail: ministerium@bmukk.gv.at
Internet: www.bmukk.gv.at
- Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
Stubenring 1, 1010 Wien
Telefon 01 / 71 10 0-0
E-Mail: service@bmwfj.gv.at, Internet: www.bmwfj.gv.at





ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND (ÖGB)

ÖGB Landesorganisation OÖ
 Huemerstraße 3, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 66 53 91, Fax DW 60 99
 E-Mail: oberoesterreich@oegb.or.at
 Internet: www.oegb.at/ooe

PEER-BERATUNGSSTELLEN

Empowerment Center – Zentrum für Selbstbestimmung
 der Selbstbestimmt Leben Initiative OÖ.
 Bethlehemstraße 3, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 89 00 46, Fax 0732 / 89 00 46-99
 E-Mail: office@sli-emc.at, Internet: www.sli-emc.at

RECHTSANWALTSKAMMER, OÖ

Kammerkanzlei
 Museumstraße 25 / Quergasse 4, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 77 17 30, Fax 0732 / 77 90 67 85
 E-Mail: office@ooerak.or.at
 Internet: www.rechtsanwaelte.at

SCHULPSYCHOLOGISCHE BILDUNGSBERATUNG

Informationen über die Schulpsychologische
 Bildungsberatung finden Sie im Internet:
www.lsr-ooe.gv.at/schulpsychologie

- Bezirke Braunau, Ried und Schärding
 Riedbergstraße 1/I, 4910 Ried im Innkreis
 Telefon 07752 / 82 52 4, Fax DW 18
 E-Mail: Schulpsychologie.Innviertel@lsr-ooe.gv.at
- Bezirke Freistadt, Perg, Rohrbach und Urfahr-Umgebung
 Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz
 Telefon 0732 / 70 71-23 51, Fax DW 23 30
 E-Mail: Schulpsychologie.Muehlviertel@lsr-ooe.gv.at
- Bezirke Gmunden und Vöcklabruck
 Traungasse 12a, 4810 Gmunden
 Telefon 07612 / 64 46 0, Fax DW 14
 E-Mail: Schulpsychologie.Gmunden@lsr-ooe.gv.at

■ Bezirke Grieskirchen, Wels-Land und Wels-Stadt
 Kaiser Josef-Platz 53, 4600 Wels
 Telefon 07242 / 44 13 5, Fax DW 6
 E-Mail: Schulpsychologie.Wels@lssr-ooe.gv.at

■ Bezirke Kirchdorf, Steyr-Land und Steyr-Stadt
 Leopold Werndl-Straße 3, 4400 Steyr
 Telefon 07252 / 53 55 0, Fax DW 8
 E-Mail: Schulpsychologie.Steyr@lssr-ooe.gv.at

■ Bezirke Linz-Land und Eferding
 Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz
 Telefon 0732 / 70 71-22 91, Fax DW 23 30
 E-Mail: Schulpsychologie.Linz-Land@lssr-ooe.gv.at

■ Bezirk Linz-Stadt
 Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz
 Telefon 0732 / 70 71-22 91, Fax DW 23 30
 E-Mail: Schulpsychologie.Linz@lssr-ooe.gv.at

SONDERPÄDAGOGISCHE ZENTREN (SPZ)

Überregionale Sonderpädagogische Zentren

■ SPZ für körperbehinderte Kinder
 St. Isidor 13, 4060 Leonding
 Telefon 0732 / 67 42 96-74 66
 E-Mail: lss-isidor3.post@ooe.gv.at

■ SPZ für Sinnesbehinderte
 Kapuzinerstraße 40/1, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 77 13 66-300, Fax 0732 / 79 59 21
 E-Mail: llhs-linz.post@ooe.gv.at

Regionale Sonderpädagogische Zentren

■ Bezirk Braunau

- SPZ Altheim
 Schulgasse 23, 4950 Altheim
 Telefon 07723 / 42 40 77 2
 E-Mail: s404021@lssr.eduhi.at

■ SPZ Braunau
 Kolpingplatz 2, 5280 Braunau
 Telefon 07722 / 84 62 4
 E-Mail: spz.braunau@eduhi.at





- SPZ Mattighofen
Salzburgerstraße 6, 5230 Mattighofen
Telefon 07742 / 22 86, Fax 07742 / 22 86-4
E-Mail: spz-leitung.mattighofen@eduhi.at

- **Bezirk Eferding**
 - SPZ Eferding
Starhembergstraße 7, 4070 Eferding
Telefon 07272 / 55 77
E-Mail: spz-eferding@eduhi.at

- **Bezirk Freistadt**
 - SPZ Freistadt
4273 Unterweißenbach 91
Telefon 07956 / 72 23, Fax 07956 / 79 56
E-Mail: s406321@lss.eduhi.at
Internet: www.eduhi.at/schule/spzfreistadt

- **Bezirk Gmunden**
 - SPZ Bad Goisern
Obere Marktstraße 7, 4822 Bad Goisern
Telefon 06135 / 86 87, Fax DW 14
E-Mail: s407101@eduhi.at

- SPZ Gmunden
Spitalstraße 10, 4810 Gmunden
Telefon 07612 / 75 68 1, Fax 07612 / 75 45 0
E-Mail: spz.gmunden@eduhi.at

- **Bezirk Grieskirchen**
 - PBZ Grieskirchen VS Taufkirchen/Trattnach
4715 Taufkirchen/Trattnach 44
Telefon 07248 / 63 69 7 (Schule)
E-Mail: pbz-grieskirchen@eduhi.at

- **Bezirk Kirchdorf**
 - SPZ Micheldorf
Welser Straße 4, 4563 Micheldorf
Telefon 07582 / 62 62 4
E-Mail: spz.micheldorf@eduhi.at

- **Bezirk Linz-Land**
 - SPZ Linz-Land
Kinderdorf St. Isidor 13 a, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 42 01-74 60
E-Mail: spz.linz-land@linzag.net

<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Linz-Stadt <ul style="list-style-type: none"> ■ Linz-Nord BSR Linz Pfarrgasse 7, 4020 Linz Telefon 0732 / 70 70-14 24, Fax 0732 / 70 70-14 38 E-Mail: regina.seiler@lsr-ooe.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Linz-Süd BSR Linz Pfarrgasse 7, 4020 Linz Telefon 0732 / 70 70-14 42, Fax 0732 / 70 70-14 38 E-Mail: ute.grueck@lsr-ooe.gv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Perg <ul style="list-style-type: none"> ■ Pädagogisches Zentrum Perg Schulstraße 6, 4222 Langenstein Telefon 07237 / 20 05, Fax DW 4 E-Mail: pzperg@gmx.at Internet: www.eduhi.at/schule/spz/perg
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Ried <ul style="list-style-type: none"> ■ SPZ Ried Kränzlststraße 31, 4910 Ried Telefon 07752 / 82 75 7, Fax DW 4 E-Mail: 412013aso@ried.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ VS St. Georgen bei Obernberg 4983 St. Georgen 38, Telefon 07758 / 20 98 E-Mail: s412091@lsl.eduhi.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Rohrbach <ul style="list-style-type: none"> ■ SPZ Altenfelden Alm 5, 4121 Altenfelden Telefon 07282 / 74 44 E-Mail: s413021@lsl.eduhi.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Schärding <ul style="list-style-type: none"> ■ SPZ Schärding Tummelplatzstraße 8, 4780 Schärding Telefon 07712 / 30 66, Fax DW 66 E-Mail: s414013@lsl.eduhi.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Steyr-Land <ul style="list-style-type: none"> ■ SPZ Steyr-Land Kirchenplatz 4, 4452 Ternberg Telefon 07256 / 60 52, Fax 07256 / 60 19 E-Mail: spz.steyrland@aon.at





- **Bezirk Steyr-Stadt**
 - SPZ Steyr-Stadt
Punzerstraße 73, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 73 16 6-12
E-Mail: spz.steyr-stadt@eduhi.at
- **Bezirk Urfahr-Umgebung**
 - SPZ Urfahr-Umgebung
Peuerbachstraße 26, 4040 Linz
Telefon 0732 / 73 13 01-72 37 5
E-Mail: spz-uu@aon.at
- **Bezirk Vöcklabruck**
 - SPZ Mondsee
Schulweg 4, 5310 Mondsee
Telefon 06232 / 23 24-15, Fax DW 22
E-Mail: s417023@lssr.eduhi.at
 - SPZ Seewalchen
Schulweg 17, 4863 Seewalchen
Telefon 0699 / 10 37 37 82
E-Mail: spz.seewalchen@cablevision.at
 - SPZ Vöcklabruck
Laudonstraße 1, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 23 88 1
E-Mail: pestalozzischule@asak.at
- **Bezirk Wels Land**
 - VS Fischlham
Schulstraße 14, 4652 Fischlham
Telefon 07241 / 22 65, Fax DW 3
E-Mail: s418051@lssr.eduhi.at
 - HS Sattledt
Schulstraße 13, 4642 Sattledt
Telefon 07244 / 88 72-25
E-Mail: e.zauner@eduhi.at
- **Bezirk Wels-Stadt**
 - SPZ Wels-Stadt
Handel-Mazzetti-Straße 2, 4600 Wels
Telefon 07242 / 235-63 70, Fax 07242 / 235-15 11
E-Mail: spz.wels@eduhi.at

SOZIALBERATUNGSSTELLEN

Sozialberatungsstellen sind regionale Stellen, die kostenlose, individuelle, neutrale und vertrauliche Informations- und Orientierungshilfe bei sozialen Problemstellungen anbieten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiten gemeinsam mit ihren Klientinnen und Klienten persönliche Lösungsansätze und vermitteln sie auf Wunsch an die zuständigen Stellen und Institutionen.

Ein Verzeichnis der öö. Sozialberatungsstellen finden Sie im Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at

Sozialberatungsstellen nach Bezirk:

■ Bezirk Linz-Stadt:

- Kompass Nord, p.A. Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 2. Stock, 4041 Linz
Telefon 0732 / 70 70-2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, Fax DW 2780
E-Mail: kompass@mag.linz.at

- Kompass Ost, p.A. Seniorenzentrum, Ing.-Stern-Straße 15-17, 4020 Linz
Telefon 0732 / 666 272-20, 21, 22, 23, 24, Fax DW 26
E-Mail: kompass@mag.linz.at

- Kompass Süd, p.A. Seniorenzentrum, Flötzerweg 95-97, 4030 Linz
Telefon 0732 / 370 170-11, 12, 13, 15, 16, 17
E-Mail: kompass@mag.linz.at

- Kompass West, p.A. Volkshilfe, Glimpfingerstraße 48, 4020 Linz
Telefon 0732 / 3405-600, 601, 602, 603
E-Mail: kompass@mag.linz.at

■ Bezirk Steyr-Stadt:

- Verein Gesundheits- u. Sozialservice Steyr
Dukartstraße 15-17, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 53 73 7, Fax DW 15
E-Mail: office@gss-steyr.at

■ Bezirk Wels-Stadt:

- Sozialberatungsstelle Wels-Rathaus
Traungasse 6, 4600 Wels
Telefon 07242 / 235-38 80, Fax 07242 / 235-35 60
E-Mail: sozialberatungsstelle@wels.gv.at





- Sozialstützpunkt Lichtenegg
Salzburger Straße 89, 4600 Wels
Telefon 07242 / 235-17 85, Fax 07242 / 235-17 83
E-Mail: sozialberatungsstelle@wels.gv.at

■ **Bezirk Braunau:**

- Sozialberatungsstelle Altheim,
Schulgasse 4, 4950 Altheim
Telefon 07723 / 43 27 4, Fax 07723 / 43 27 4
E-Mail: sbs-alheim.post@shvbr.at

- Sozialberatungsstelle Braunau
Laabstraße 10, 5280 Braunau
Telefon 07722 / 86 00 1, Fax 07722 / 65 19 0
E-Mail: sbs-braunau.post@shvbr.at

- Sozialberatungsstelle Mattighofen
Stadtplatz 15, 5230 Mattighofen
Telefon 07742 / 24 93-16
E-Mail: sbs-mattighofen.post@shvbr.at

- Sozialberatungsstelle Ostermiething, Gemeindeamt,
Bergstraße 45, 5121 Ostermiething
Telefon 06278 / 79 37 8, Fax 06278 / 62 55-21
E-Mail: sbs-ostermiething.post@shvbr.at

■ **Bezirk Eferding:**

- Sozialberatungsstelle Eferding,
p.A. Bezirksseniorenheim Leumühle
Leumühle 1, 4070 Eferding
Telefon 07272 / 59 08 9, Fax 07272 / 59 08 9
E-Mail: sbs-eferding@ef1.at

■ **Bezirk Freistadt:**

- Sozialberatungsstelle Pregarten
p.A. Bezirksseniorenheim
Bindergasse 6, 4230 Pregarten
Telefon 07236 / 31 34 1, Fax 07236 / 31 35 9
E-Mail: pregarten@sozialservice.at

- Sozialberatungsstelle Unterweißbach
im neuen Bezirksaltenheim
Markt 235, 4273 Unterweißbach
Telefon 07956 / 20 58 6
E-Mail: uw@sozialservice.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Verein Sozial Service Freistadt Hessenstraße 13, 4240 Freistadt Telefon 07942 / 77 77 8, Fax DW 16 E-Mail: freistadt@sozialservice.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Gmunden: <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Bad Goisern p.A. Marktgemeindeamt Untere Marktstraße 1, 4822 Bad Goisern Telefon 0676 / 31 55 49 8, Fax 06132 / 25 40 22 0 E-Mail: sbs-badischl@shvgm.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Bad Ischl p.A. Bezirksseniorenheim Maxquellgasse 2 e, 4820 Bad Ischl Telefon 06132 / 28 29 2, 0676 / 31 55 49 8 Fax 06132 / 25 40 2-20 (Heim) E-Mail: sbs-badischl@shvgm.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Gmunden p.A. Bezirksseniorenheim Weinberghof Georgstraße 30, 4810 Gmunden Telefon 07612 / 66 68 6, 0676 / 31 55 49 7 Fax 07612 / 64 56 4-26 (Heim) E-Mail: sbs-gmunden@shvgm.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Laakirchen, p.A. Altes Rathaus Hauptplatz 1, 4663 Laakirchen Telefon 0676 / 31 55 49 7 Fax 07612 / 64 56 4-26 (Heim) E-Mail: sbs-gmunden@shvgm.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Vorchdorf p.A. Bezirksseniorenheim Lambacher Straße 23, 4655 Vorchdorf Telefon 0676 / 31 55 49 7 Fax 07612 / 64 56 4-26 (Heim) E-Mail: sbs-gmunden@shvgm.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Grieskirchen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Gaspoltshofen p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim Klosterstraße 12, 4673 Gaspoltshofen Telefon 07735 / 80 18; Fax 07735 / 65 61-35 (Heim) E-Mail: sbs@shvgr.at



- Sozialberatungsstelle Grieskirchen
p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim
Wagnleithnerstraße 36, 4710 Grieskirchen
Telefon 07248 / 61 74 4; Fax 07248 / 62 74 2-53
E-Mail: sbs@shvgr.at
- Sozialberatungsstelle Peuerbach
p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim
Georg-von-Peuerbach-Straße 21, 4722 Peuerbach
Telefon 07276 / 42 36; Fax 07276 / 31 11-33(Heim)
E-Mail: sbs@shvgr.at
- **Bezirk Kirchdorf:**
 - Sozialberatungsstelle Grünburg
p.A. Altenheim Grünburg
Messererstraße 12, 4594 Grünburg
Telefon 07257 / 72 73-444, Fax DW 30
E-Mail: sozialberatung@altenheim-gruenburg.at
 - Sozialberatungsstelle Kirchdorf
p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim
Pernsteiner Straße 32, 4560 Kirchdorf an der Krens
Telefon 07582 / 61 60 0-10 40, Fax DW 10 13
E-Mail: sbs@ki.shvki.at
 - Sozialberatungsstelle Kremsmünster
Josef-Assam-Straße 3, 4550 Kremsmünster
Telefon 07583 / 51 11-40, Fax DW 41
E-Mail: sbs@krm.shvki.at
 - Sozialberatungsstelle Windischgarsten
p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim
Salzastraße 54, 4580 Windischgarsten
Telefon 07562 / 54 22-628, Fax DW 44
E-Mail: sbs@wdg.shvki.at
- **Bezirk Linz-Land:**
 - Sozialberatungsstelle Ansfelden, p.A. Stadamt,
Hauptplatz 41, 4053 Haid
Telefon 07229 / 840-211, 218, 214, 518
Fax 07229 / 840-356
E-Mail: sbs-ansfelden@shvll.at
 - Sozialberatungsstelle Enns, p.A. Stadamt
Mauthausner Straße 4, 4470 Enns
Telefon 07223 / 82 181-21, 83, Fax DW 72
E-Mail: sbs-enns@shvll.at



<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Hörsching p.A. Marktgemeindeamt Neubauer Straße 26, 4063 Hörsching Telefon 07221 / 72 155-41, Fax DW 28 E-Mail: sbs-hoersching@shvll.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Leonding p.A. Rathaus Leonding Stadtplatz 1, 4060 Leonding Telefon 0732 / 68 78-313, 358, 257, Fax DW 266 E-Mail: sbs-leonding@shvll.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Neuhofen/Krems p.A. Marktgemeindeamt Kirchenplatz 3, 4501 Neuhofen/Krems Telefon 07227 / 42 55-10, Fax DW 22 E-Mail: sbs-neuhofen@shvll.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle St. Florian p.A. Marktgemeindeamt Leopold-Kotzmann-Straße 1, 4490 St. Florian Telefon 07224 / 42 55-20, Fax DW 42 E-Mail: sbs-st-florian@shvll.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Traun, p.A. Stadtamt Hauptplatz 1, 4050 Traun Telefon 07229 / 68 81 15 Fax 07229 / 688 99-115 E-Mail: sbs-traun@shvll.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Perg: <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Baumgartenberg p.A. Betreubares Wohnen Bruderau 4 , 4342 Baumgartenberg Telefon und Fax 07269 / 222 44 E-Mail: hildegard.hinterberger@o.rotekruz.at; sonja.neuhofer@o.rotekruz.at; elfriede.reindl@o.rotekruz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Grein, p.A. Rotes Kreuz Ufer 2, 4360 Grein Telefon 07268 / 344-15 Fax 07268 / 344-14 E-Mail: sonja.neuhofer@o.rotekruz.at; elfriede.reindl@o.rotekruz.at; martha.naderer@o.rotekruz.at



- Sozialberatungsstelle Pabneukirchen
p.A. Marktgemeindeamt
Markt 16, 4363 Pabneukirchen
Telefon 07265 / 52 55-15, Fax 07265 / 52 55-50
E-Mail: martha.naderer@o.rotekreuz.at;
elfriede.reindl@o.rotekreuz.at
- Sozialberatungsstelle Perg
p.A. Rotes Kreuz
Dirnbergerstraße 15, 4320 Perg
Telefon 07262 / 54 44 4-21, Fax 07262 / 54 44 4-19
E-Mail: theresia.hofstaetter@o.rotekreuz.at;
elfriede.reindl@rotekreuz.at
- Sozialberatungsstelle St. Georgen/Gusen
p.A. Caritas
Linzer Straße 10, 4222 St. Georgen/Gusen
Telefon 07237 / 50 56, 0676 / 87 76 68 42
E-Mail: sbs.stgeorgen.gusen@caritas-linz.at
- Sozialberatungsstelle Schwertberg, Volkshilfe Perg
Heimstätteweg 2, 4311 Schwertberg
Telefon 07262 / 62 77 0, Fax 07262 / 62 77 0-6
E-Mail: perg@volkshilfe-ooe.at
- **Bezirk Ried:**
 - Sozialberatungsstelle Obernberg
p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim
Kirchenplatz 6, 4982 Obernberg
Telefon 07758 / 20 12-45, Fax 07758 / 20 12-99
E-Mail: sbs.obernberg@gmx.at
 - Sozialberatungsstelle Ried/Innkreis
p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim
Riedholzstraße 17, 4910 Ried/Innkreis
Telefon 07752 / 83 58 6-303
Fax 07752 / 83 68 6-44 (Heim)
E-Mail: lehner@pflegeheim-ried.at
- **Bezirk Rohrbach:**
 - Sozialberatungsstelle Haslach
p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim
Hochgärten 4, 4170 Haslach
Telefon 07289 / 72 30 6-507
Fax 07289 / 72 30 6-600(Heim)
E-Mail: sbs.haslach@shv.at



<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Lembach p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim Lederergasse 14, 4132 Lembach Telefon 07286 / 73 93-516, Fax 07286 /73 93-14 (Heim) E-Mail: sbs.lembach@shv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Rohrbach p.A. Bezirkshauptmannschaft Bahnhofstraße 7-9, 4150 Rohrbach Telefon 07289 / 88 51-393, 322 oder 320 Fax 07289 / 88 51-399 E-Mail: sbs.rohrbach@shv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Schärding: <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Andorf p.A. Bezirksalten- und Pflegeheim Sportplatzstraße 32, 4770 Andorf Telefon 07766 / 39 99-601, Fax DW 666 E-Mail: sozialberatung@altenheim-andorf.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Esternberg p.A. Bezirksalten- und Pflegeheim Am Weinberg 3, 4092 Esternberg Telefon 07714 / 50 98 0-601, Fax DW 666 E-Mail: sbs.esternberg@shv-schaerding.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Schärding p.A. Bezirkshauptmannschaft Ludwig-Pflegl-Gasse 11-13, 4780 Schärding Telefon 0664 / 96 88 55 0, Fax 07712 / 31 05-399 E-Mail: sbs.schaerding@shv-schaerding.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Zell/Pram p.A. Bezirksalten- und Pflegeheim Bgm. Felix-Meierstraße 5, 4755 Zell/Pram Telefon 07764 / 60 33 3, Fax DW 111 E-Mail: sbs.zell@shv-schaerding.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Steyr-Land: <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Garsten p.A. Bezirksalten- und Pflegeheim Marian-Rittinger-Straße 11, 4451 Garsten Telefon 07252 / 45 40 6-63, Fax DW 48 E-Mail: sbs.garsten@shvse.at



- Sozialberatungsstelle Sierning
p.A. Bezirksalten- und Pflegeheim
Mitterweg 36, 4522 Sierning
Telefon 07259 / 60 12-63, Fax DW 48 (Heim)
E-Mail: sbs.sierning@shvse.at

■ **Bezirk Urfahr Umgebung**

- Sozialberatungsstelle Bad Leonfelden
p.A. Bezirksseniorenheim
Adalbert-Stifter-Straße 13, 4190 Bad Leonfelden
Telefon 07213 / 20 63 8, Fax 07213 / 20 63 8
E-Mail: sozialberatung.bad-leonfelden@o.rotekreuz.at

- Sozialberatungsstelle Feldkirchen
Hauptstraße 1/1, 4101 Feldkirchen
Telefon 07233 / 80 50 8, Fax 07233 / 80 50 8
E-Mail: sozialberatung.feldkirchen@o.rotekreuz.at

- Sozialberatungsstelle Gallneukirchen
p.A. Haus Elisabeth
Gaisbacher Straße 11, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 63 25 1-741, 0664 / 81 34 43 8
Fax 07235 / 63 25 1-703
E-Mail: sozialberatung.gallneukirchen@diakoniewerk.at

- Sozialberatungsstelle Gramastetten
p.A. Marktgemeindeamt
Marktstraße 17, 4201 Gramastetten
Telefon 07239 / 20 41 7, Fax 07239 / 20 41 7
E-Mail: sozialberatung.gramastetten@o.rotekreuz.at

- Sozialberatungsstelle Hellmonsödt
Marktplatz 20, 4202 Hellmonsödt
Telefon 07215 / 39 26 1; Fax 07215 / 39 26 1
E-Mail: sozialberatung.hellmonsoedt@o.rotekreuz.at

- Sozialberatungsstelle Ottensheim
Jakob-Sigl-Straße 3, 4100 Ottensheim
Telefon 07234 / 85 34 4, Fax 07234 / 85 34 4-4
E-Mail: sozialberatung.ottensheim@ooe.hilfswerk.at

■ **Bezirk Vöcklabruck:**

- Sozialberatungsstelle Attnang-Puchheim
p.A. Bezirksalten- u. Pflegeheim
Mitterweg 61-63, 4800 Attnang-Puchheim
Telefon 07674 / 63 52 0, Fax 07674 / 63 52 0
E-Mail: sbs.attnang@sozialberatung-vb.at



<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Lenzing Franz-Karl-Ginzkey-Straße 10, 4860 Lenzing Telefon 07672 / 92 41 2, Fax 07672 / 92 41 2 E-Mail: sbs.lenzing@sozialberatung-vb.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Mondsee Ludwig-Angerer-Gasse 3, 5310 Mondsee Telefon 06232 / 27 32 0 E-Mail: sbs.mondsee@sozialberatung-vb.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Schwanenstadt p.A. Seniorenwohnhaus Krankenhausstraße 14, 4690 Schwanenstadt Telefon 07673 / 75 25 7 E-Mail: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt p.A. Pensionistenheim Herrnwiesweg 5, 4870 Vöcklamarkt Telefon 07682 / 39 52 7 E-Mail: sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezirk Wels-Land: <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Eberstanzell p.A. Gemeindealten- u. Pflegeheim Sonnleiten 2, 4653 Eberstanzell Telefon 07241 / 27 85 2 Fax 07241 / 55 54 14 E-Mail: sbs.eberstanzell@aon.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Gunskirchen Marktplatz 3, 4623 Gunskirchen Telefon 07246 / 20 04 7 E-Mail: sbs.gunskirchen@24speed.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Lambach Bezirksalten- u. Pflegeheim Lambach Karl-Köttl-Straße 1, 4650 Lambach Telefon 07245 / 22 25 9 Fax 07245 / 24 57 56 66 E-Mail: sbs.lambach@aon.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialberatungsstelle Marchtrenk Linzer Straße 21, 4614 Marchtrenk Telefon 07243 / 51 14 3-50, Fax DW 22 E-Mail: sbs.marchtrenk@aon.at



- Sozialberatungsstelle Thalheim
Bezirksalten- u. Pflegeheim Thalheim b. Wels
Ascheterstraße 38, 4600 Thalheim b. Wels
Telefon 07242 / 20 78 29, Fax 07242 / 20 78 29
E-Mail: sbs.thalheim.wels@aon.at

SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

- Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
Landesstelle Linz
Garnisonstraße 5, 4017 Linz
Telefon 0732 / 23 33-0, Fax DW 86 00
E-Mail: LVR@auva.at, Internet: www.auva.at/linz
- Krankenfürsorge für Beamte
der Landeshauptstadt Linz (MKF)
Hauptplatz 1, 4041 Linz
Telefon 0732 / 70 70-12 51, Fax 0732 / 70 70-12 45
- Krankenfürsorge und Unfallfürsorge für Oö. Gemeinden
Spittelwiese 4, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 80 00-10, Fax 0732 / 78 80 00-30
- Krankenfürsorge und Unfallfürsorge für
Oö. Landesbeamte (KFL)
Promenade 28, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 20-13 86 7, Fax 0732 / 77 20-13 87 5
E-Mail: kfl.post@ooe.gv.at
- OÖ Gebietskrankenkasse (OÖGKK)
Gruberstraße 77, Postfach 61, 4021 Linz
Telefon 05 / 78 07-0, Fax 05 / 78 07-10 90 10
E-Mail: ooegkk@oegkk.at, Internet: www.ooegkk.at
- Oö. Lehrer - Kranken- und Unfallfürsorge (LKUF)
Leonfeldner Straße 11, 4041 Linz, Postfach 200
Telefon 0732 / 66 82 21, Fax DW 89
E-Mail: post@lkuf.at, Internet: www.lkuf.at
- Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
Landesstelle OÖ
Terminal Tower, Bahnhofplatz 8, 4021 Linz
Telefon 05 / 03 03, Fax 05 / 03 03-36 85 0
E-Mail: pva-iso@pva.sozvers.at
Internet: www.pensionsversicherung.at



■ Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB)
Regionalbüro OÖ
Blumauerstraße 47, 4020 Linz
Telefon 0732 / 76 33, Fax 0732 / 76 33-43 00
E-Mail: rb.ooe@svb.sozvers.at, Internet: www.svb.at

■ Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen
Wirtschaft (SVA) Landesstelle OÖ
Mozartstraße 41, 4020 Linz
Telefon 0732 / 76 34-0, Fax 0732 / 77 81 59
E-Mail:
VersicherungsService.Oberoesterreich@sva.sozvers.at
Internet: esv-sva.sozvers.at

■ Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und
Bergbau (VAEB)
Servicestelle Linz
Bahnhofplatz 3, 4020 Linz
Telefon 070 / 65 23 48-0, Fax 070 / 65 23 48-30
E-Mail: gbz.linz@vaeb.at, Internet: www.vaeb.at

■ Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)
Landesstelle für OÖ
Hessenplatz 5, 4010 Linz
Telefon 05 / 04 05, Fax 05 / 04 05-24 90 0
E-Mail: Lst.linz@bva.sozvers.at, Internet: www.bva.at

UNABHÄNGIGER VERWALTUNGSENAT

Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes OÖ
Fabrikstraße 32, 4021 Linz
Telefon 0732 / 77 20-155 85, Fax 0732 / 77 20 - 21 48 53
E-Mail: post@uvs-ooe.gv.at
Internet: www.uvs-ooe.gv.at

WIRTSCHAFTSKAMMER OÖ

Abteilung Bildungspolitik
4020 Linz, Wiener Straße 150
Telefon 05 / 90 90 9, Hotline 05 / 90 90 92 00 0
Internet: wko.at/ooe/bp



ADRESSEN

Hier bekommen Sie einen Überblick über die Organisationen, die Leistungen in den verschiedenen Bereichen (Persönliche Assistenz, Kinderbetreuung, Schule, Selbsthilfegruppen, Wohnen, ...) anbieten. Die Organisationen sind nach Bereichen gegliedert.

ARBEIT

- Siehe Arbeitsassistenz, S. 178
- Siehe Arbeitsbegleitung, S. 180
- Arbeitsmarktservice AMS
siehe Ämter und Behörden, S. 151
- Siehe Berufliche Qualifizierung, S. 189
- Siehe Berufliche Rehabilitation, S. 190
- Siehe Fähigkeitsorientierte Aktivität, S. 198
- Siehe Geschützte Arbeit, S. 216
- Siehe Integrative Beschäftigung, S. 221
- Siehe Integrative Betriebe, S. 223
- Siehe Qualifizierungsberatung, S. 242
- Siehe Trainingsmaßnahmen, S. 260

ARBEITSASSISTENZ

- BBRZ - RISS
für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen
Bulgariplatz 13, 4020 Linz
Telefon 0732 / 69 22-63 10, Fax 0732 / 69 22-63 20
E-Mail: office@bbrz-riss.at, Internet: www.bbrz-riss.at
- Caritas für Menschen mit Behinderungen
Institut für Hör- und Sehbildung
Lehrlingsbegleitung für Jugendliche mit Hörbeeinträchtigungen
Kapuzinerstraße 40, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 13 66-155
E-Mail: martin.nowak@caritas-linz.at
Internet: www.caritas-linz.at



<ul style="list-style-type: none"> ■ Konvent der Barmherzigen Brüder für gehörlose / hörbeeinträchtigte Menschen Rudigierstraße 10, 4021 Linz Telefon 0732 / 78 97-24 93 1, Fax 0732 / 78 97-24 97 8 E-Mail: gehoerlosen-aass@bblinz.at Internet: www.bblinz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Miteinander GmbH. - für Menschen mit Körper-, Geistig- oder Mehrfachbeeinträchtigungen Internet: www.miteinander.com <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsassistentz Linz Schillerstraße 53/1, 4020 Linz Telefon 0732 / 65 89 22, Fax DW 20 E-Mail: aass.linz@miteinander.com ■ Arbeitsassistentz Gmunden Kaltenbrunerstraße 45, 4810 Gmunden Telefon 07612 / 77 8 72, Fax DW 21 E-Mail: aass.gm@miteinander.com ■ Arbeitsassistentz Ried Bahnhofstraße 43, 4910 Ried / Innkreis Telefon 07752 / 86 4 70, Fax DW 20 E-Mail: aass.ried@miteinander.com
<ul style="list-style-type: none"> ■ Pro mente OÖ Internet: www.promenteoee.at/arbeitsassistentz für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsassistentz Leitung / Arbeitsassistentz Linz Landstraße 59-61, 4020 Linz Telefon 0732 / 77 85 44 - 0 E-Mail: arbeitsassistentz@promenteoee.at ■ Arbeitsassistentz Braunau Stadtplatz 22, 5280 Braunau Telefon 07722 / 22 07 8 E-Mail: arbeitsassistentz.braunau@promenteoee.at ■ Arbeitsassistentz Gmunden Johannessgasse 6, 4810 Gmunden Telefon 07612 / 74 49 9 E-Mail: arbeitsassistentz.gmunden@promenteoee.at ■ Arbeitsassistentz Schärding Kenzianweg 8, 4780 Schärding Telefon 07712 / 49 94-64 50 E-Mail: arbeitsassistentz.schaerding@promenteoee.at



- Arbeitsassistentz Steyr
Grünmarkt 14, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 43 90 0
E-Mail: arbeitsassistentz.steyr@promenteoee.at
- Arbeitsassistentz Vöcklabruck
Industriestraße 33, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 20 95 1
E-Mail: arbeitsassistentz.voecklabruck@promenteoee.at
- Arbeitsassistentz Wels
Altstadt 16, 4600 Wels
Telefon 07242 / 45 72 3
E-Mail: arbeitsassistentz.wels@promenteoee.at
- Volkshilfe lebensART GmbH
E-Mail: arbeitsassistentz@volkshilfe-ooe.at
Internet: www.volkshilfe-ooe.at
für Menschen mit Körper-, Geistig- oder
Mehrfachbeeinträchtigungen
- Arbeitsassistentz Braunau
Stadtplatz 22 / 3 / 3, 5280 Braunau
Telefon 07722 / 62 04 4, Fax 07722 / 62 04 6
- Arbeitsassistentz Steyr
Wieserfeldplatz 11, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 72 65 6, Fax 07252 / 72 65 6-19
- Arbeitsassistentz Wels, Wels-Land
Franz-Fritsch-Straße 11, 4600 Wels
Telefon 07242 / 20 88-24 30, Fax DW 24 31

Jugend-Arbeitsassistentz

Jugend-Arbeitsassistentz und Clearing wird von den gleichen Stellen angeboten.

- Siehe Clearing, S. 191

ARBEITSBEGLEITUNG

- ARTEGRA
Böhmerwaldstraße 21, 4121 Altenfelden
Telefon 07282 / 56 03, Fax DW 33
E-Mail: office@artegra.at, Internet: www.artegra.at



■ Immanuel
Schönau 43, 4274 Schönau im Mühlkreis
Telefon 07261 / 20 00 6, Fax 07261 / 20 07 2
E-Mail: office@verein-immanuel.at
Internet: www.verein-immanuel.at

■ Verein FAB - Pro.Work
Hamerlingstraße 4, 4020 Linz
Telefon 0732 / 69 22-51 70, Fax DW 51 31
E-Mail: arbeitsbegleitung@fab.at, Internet: www.fab.at

ASFINAG

Telefon 0800 / 40 01 24 00
E-Mail: info@asfinag.at, Internet: www.asfinag.at

AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR BEGLEITHUNDE

■ Verein „Partner-Hunde Österreich“
Weitwörth 1, 5151 Nußdorf bei Salzburg
Telefon 06272 / 77 06, Fax 06272 / 52 99
E-Mail: office@partner-hunde.org
Internet: www.partner-hunde.org

BAUEN, BEHINDERTENGERECHTES UND BARRIERE-FREIES

■ BBRZ Österreich
Beratungsstelle für barrierefreies Planen und Bauen
Muldenstraße 5, 4020 Linz
Telefon 0732 / 69 22-58 68, Fax DW 59 90
E-Mail: gerhard.kneidinger@bbz.at
Internet: www.berufsdagnostik.at

■ Bundesministerium für Arbeit, Soziales und
Konsumentenschutz - Siehe Ämter und Behörden, S. 161

■ Bundessozialamt (BSB)
Siehe Ämter und Behörden, S. 157

■ design for all - Zentrum für barrierefreie Lebensräume
Stubenring 2 / 1 / 4, 1010 Wien
E-Mail: info@designforall.at
Internet: www.designforall.at





■ Ing. Hannes Wiesinger
Allgem. beeideter und gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger und Berater für barrierefreies Planen
und Bauen
Pfarrgasse 28, 4600 Wels, Telefon 0664 / 93 53 86 1
E-Mail: hannes.wiesinger@liwest.at

■ LEBAU Partnernetzwerk & Bau GmbH
Industriestraße 28, 4710 Grieskirchen (TIZ-Landl)
Telefon 07248 / 64 12 2-330, Fax DW 340
E-Mail: office@lebau.at, Internet: www.lebau.at

■ Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
Rehabilitation (ÖAR) - Dachorganisation der
Behindertenverbände Österreichs
Stubenring 2 / 1 / 4, 1010 Wien
Telefon 01 / 51 31 53 3-0, Fax DW 150
E-Mail: dachverband@oear.or.at, Internet: www.oear.or.at

■ Volkshilfe OÖ
Fachstelle für Barrierefreies Bauen und Wohnen
Glimpfingerstraße 48, 4020 Linz
Telefon 0732 / 34 05-140, Fax DW 799
E-Mail: hans.wagner@volkshilfe-ooe.at
Internet: www.volkshilfe-ooe.at

BEGLEITHUNDE

Siehe Ausbildungszentrum für Begleithunde, S. 181

BEHINDERTENANWALT

■ Babenbergerstraße 5/4, 1010 Wien
Telefon 0800 / 80 80 16, Fax 01 / 71 10 0-22 37
E-Mail: office@behindertenanwalt.gv.at
Internet: www.behindertenanwalt.gv.at

BEHINDERTENVERBÄNDE UND -VEREINE

■ HPE - OÖ. Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter
Vereinigung von Angehörigen und Freunden
Volksfeststraße 17, 4020 Linz, Telefon 0732 / 78 41 62
E-Mail: hpe-oberoesterreich@hpe.at oder office@hpe.at
Internet: www.hpe.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Integration Österreich: Elterninitiativen für gemeinsames Leben behinderter und nichtbehinderter Menschen Tannhäuserplatz 2, 1150 Wien Telefon 0699 / 15 56 68 80
<ul style="list-style-type: none"> ■ Landesverband der Gehörlosenvereine OÖ. Leharstraße 28, 4020 Linz Telefon 0732 / 65 12 19, Fax 0732 / 65 12 17 E-Mail: gsbiz@aon.at, Internet: www.gehoerlos-ooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Oö. Behindertensportverband Tegetthoffstraße 26, 4020 Linz Telefon 0732 / 65 28 42, Fax 0732 / 65 28 44 E-Mail: lv.ooe@oebstv.or.at Internet: www.oebstv.liwest.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Oö. Blinden- und Sehbehindertenverband Markartstraße 11, 4020 Linz Telefon 0732 / 65 22 96-0 Fax DW 18 Gebührenfreie Hotline 0800 / 22 77 00 E-Mail: office@blindenverband-ooe.at Internet: www.blindenverband-ooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Oö. Kriegsopfer- und Behindertenverband Coulinstraße 22, 4020 Linz Telefon 0732 / 65 26 68 E-Mail: ooekobv@aon.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (ÖAR) - Dachorganisation der Behindertenverbände Österreichs Stubenring 2 / 1 / 4, 1010 Wien Telefon 01 / 51 31 53 3-0, Fax DW 150 E-Mail: dachverband@oear.or.at, Internet: www.oear.or.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Österreichische Gesellschaft für Muskelkranke Landesgruppe OÖ Römerstraße 107, 4800 Attnang-Puchheim Telefon 07674 / 64 58 8, Fax 07674 / 64 58 8 E-Mail: traute.bayer@utanet.at Internet: www.muskelkranke.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Österr. Wachkoma Gesellschaft Geriatriezentrum Jagdschlossgasse 59, Pav.XI, 1130 Wien Telefon 01 / 80 48 38 4, Fax 01 / 80 48 38 4 E-Mail: info@wachkoma.at, Internet: www.wachkoma.at



- Österreichischer Zivilinvalidenverband (ÖZIV)
Landesgruppe OÖ
Wienerstraße 266, 4020 Linz
Telefon 0732 / 34 11 46, Fax 0732 / 34 11 46-4
E-Mail: office@ooe-ziv.at, Internet: www.ooe-ziv.at
- PWS-Austria Österr. Gesellschaft „Prader-Willi-Syndrom“
Gebirgsjägerplatz 5, 5020 Salzburg
Telefon 0662 / 62 41 42 oder 07617 / 32 12
E-Mail: office@prader-willi-syndrom.at
Internet: www.prader-willi-syndrom.at
- Verband der Querschnittgelähmten Österreichs
Sahulkastraße 3, 1100 Wien
Telefon 01 / 61 68 67 8, Fax 01 / 61 68 67 8
Internet: www.vqo.at
- Verein Autistenhilfe Oö.
Wienerstraße 30, 4020 Linz
Telefon 0732 / 65 71 95
- Verein für Integration und Beratung
von Menschen mit Behinderungen
Angermayrstraße 28, 4910 Ried im Innkreis
Telefon 07752 / 80 30 3
- Verein „Ich bin Du“
Heilpädagogische Förderung für Kinder und
Jugendliche im Raum Weyer
Oberer Kirchenweg 2, 3335 Weyer
Telefon 07355 / 20 01 0,
E-Mail: ichbindu@aon.at, Internet: www.ichbindu.at
- Verein „Ich bin Ich“ Ebensee
zur Integration von Menschen mit Behinderung
Bahnhofstraße 14, 4820 Bad Ischl
Telefon 0664 / 28 67 165 oder 06132 / 26 985
- Verein Lebenswertes Leben
Hueb 8-18, 4874 Altenhof am Hausruck
Telefon 07735 / 66 31, Fax 07735 / 66 31-33
Internet: www.assista.org
- Verein Miteinander
Rechte Donaustraße 7, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 20 00, Fax DW 33
E-Mail: office@miteinander.com
Internet: www.miteinander.com



<ul style="list-style-type: none"> ■ Verein Selbstbestimmt-Leben-Initiative (SLI) Bethlehemstraße 3, 4020 Linz Telefon 0732 / 89 00 46-10, Fax 0732 / 89 00 46-99 E-Mail: buero@sli.at, Internet: www.sli-ooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verein SHT-Lobby Bahnhofplatz 3, 4600 Wels Telefon 07242 / 93 96, Fax DW 12 66 E-Mail: beratung@sht-lobby.at, Internet: www.sht-lobby.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verein Sonnenstrahl - Hilfe für behinderte Menschen Urschendorf 17, 4092 Esternberg Telefon 07714 / 61 12 E-Mail: andrea.huber@hocnet.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verein Startklar Oberholzleiten 5, 5231 Schalchen Telefon 07742 / 33 21 E-Mail: startklar@a1.net
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vereinigte Invaliden Österreichs Landesgruppe OÖ Volkssiedlung 21, 4840 Vöcklabruck Telefon 07672 / 75 55 0 E-Mail: vev.invalide.oe@aon.at
<p>BERATUNGSSTELLEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Siehe Psychosoziale Beratungsstellen, S. 239
<ul style="list-style-type: none"> ■ Caritas für Menschen mit Behinderungen (CMB) Psychologie und Beratung St. Isidor 20, 4060 Leonding Telefon 0732 / 67 91-73 82 E-Mail: isabella.baumgartner@caritas-linz.at Internet: www.caritas-linz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Jugendservice des Landes OÖ - Siehe Ämter und Behörden, S. 158
<ul style="list-style-type: none"> ■ Life Tool - Computer aided Communication Beratungsstelle für Computer-Spezialsoftware und Hardware, Arbeitsplatzanpassungen, Umweltkontrollgeräte, Kommunikationshilfen Hafenstraße 47 – 51, 4020 Linz Telefon 0732 / 90 15-52 05, Fax DW 52 01 E-Mail: office@lifetool.at, Internet: www.lifetool.at



- Mikado-Beratung ARCUS Sozialnetzwerk
Sailerstätte 8, 4152 Sarleinsbach
Telefon 07283 / 70 08-0
E-Mail: mikado@arcus-sozial.at
Internet: www.arcus-sozial.at
 - Mikado Beratung ARCUS Sozialnetzwerk,
Zweigstelle Gramastetten
Waldingerstraße 1, 4201 Gramastetten
Telefon 07239 / 20 07 6
E-Mail: mikado.gra@arcus-sozial.at
Internet: www.arcus-sozial.at
 - Peer-Beratungsstellen
Siehe Ämter und Behörden, S. 162
 - Pia - Prävention, Beratung und Therapie
bei sexuellem Missbrauch
Niederreithstraße 33, 4020 Linz
Telefon 0732 / 65 00 31 oder 0664 / 13 42 46 7
E-Mail: office@pia-linz.at, Internet: www.pia-linz.at
 - Psychologischer Dienst des Landes OÖ bei
den Bezirkshauptmannschaften/Magistraten
 - Sozialberatungsstellen
Siehe Ämter und Behörden, S. 167
 - Sozialservice des Bundessozialamtes
Siehe Ämter und Behörden, S. 157
- Familienberatungsstellen**
- Beratungsstelle Allein mit dem Kind
Beratungsstelle für alleinerziehende Mütter und Väter
Gürtelstraße 3, 4020 Linz
Telefon 0732 / 65 42 70, Fax DW 20
E-Mail: beratung@alleinerziehend.at
Internet: www.alleinerziehend.at
 - Beratungszentrum Bily
Verein für Jugend-, Familien- und Sexualberatung
Weißenwolfstraße 17a, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 04 97
E-Mail: beratung@bily.info, Internet: www.bily.info



■ Familienberatung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Schillersstraße 53, 5. Stock (Aufzug ist vorhanden)
4020 Linz
Telefon 0732 / 60 35 33, Fax DW 20
E-Mail: fb@miteinander.com
Internet: www.miteinander.com

■ Familienberatungsstelle - Evangelisches Diakoniewerk
Linzerberg 45c, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 632 51-573
E-Mail: office@diakoniewerk.at
Internet: www.diakoniewerk.at

■ Familientherapie-Zentrum des Landes OÖ
Figulystraße 27, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 64 12, Fax DW 22
E-Mail: ftz.post@ooe.gv.at
Internet: www.familientherapie-zentrum.at

■ Institut Hartheim gemeinnützige Betriebsges.m.b.H. -
Familienberatung
Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven
Telefon 07274 / 65 36-444, Fax DW 323
E-Mail: familienberatung@institut-hartheim.at
Internet: www.institut-hartheim.at

■ Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung
der Diözese Linz
Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz, Diözesanhaus, 4. Stock
Telefon Beratung: 0732 / 77 36 76
E-Mail: beziehungleben@dioezese-linz.at
Internet: www.beziehungleben.at
(Andorf, Bad Goisern, Bad Ischl, Braunau, Freistadt,
Gmunden, Grein, Grieskirchen, Kirchdorf/Krems,
Linz, Linz-Haus der Frau, Linz-Urfahr, Perg, Ried/Innkreis
Rohrbach, Scharnstein, St. Georgen/Gusen, Schärding,
Steyer, Vöcklabruck, Wels, Weyer)

Frauenberatungsstellen

Eine Liste von Frauenberatungsstellen in Oberösterreich finden Sie im Internet unter: www.frauenratgeberin.at



Beratungsstellen Geburt und Kleinkind

- Caritas Linz
Beratung und Hilfe mit Schwangerenberatung
Hafnerstraße 28, 4020 Linz
Telefon 0732 / 76 10-23 11, Fax DW 23 99
Internet: www.caritas-linz.at
- Down Syndrom Ambulanz
Boerhaavegasse 13, 1030 Wien
Telefon 01 / 711 65 – 47 80
E-Mail: bettina.baltacis@wienkav.at
- Eltern- und Mutterberatungsstellen bei den Gemeinden
- Iglu Eltern-/Mutterberatungsstelle der Jugendwohlfahrt
Internet: www.jugendwohlfahrt-ooe.at
Verschiedene Bezirksleitstellen:
 - Linz-Dorfhalleschule
Franckstraße 68-70, 4020 Linz
Telefon 0732 / 65 45 41-14
E-Mail: petra.kirchschlaeger@mag.linz.at
 - Marchtrenk
Linzer Straße 21, 4614 Marchtrenk
Telefon 07243 / 51 14 3
E-Mail: iglu.elternberatung.shv.wl@aon.at
 - Mauthausen
Poschacherstraße 3, 4310 Mauthausen
Telefon 07238 / 44 37
E-Mail: christina.lehner@ooe.gv.at
 - Traun
Schulstraße 3a, 4050 Traun, Telefon 07229 / 61 82 0
E-Mail: maria.entmayr@ooe.gv.at
 - Wels
Billrothstraße 17, 4600 Wels
Telefon 07242 / 56 64 4, E-Mail: jw@wels.gv.at
- Landes- Frauen- und Kinderklinik Linz
Pränatalambulanz und Psychologische Beratung
Krankenhausstraße 26-30, 4020 Linz
Telefon 050 / 554 63-0 Fax DW 22 20 4
E-Mail: contact.kk@gespag.at
Internet: www.frauenklinik-linz.at



- ZOE - Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt
Bürgerstraße 1, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 83 00, Fax DW 11
E-Mail: office@zoe.at, Internet: www.zoe.at

Männerberatungsstelle

Männerberatung des Landes OÖ
Figulystraße 27, 4020 Linz
Telefon 0732 / 60 38 00, Fax 0732 / 30 38 00-18
E-Mail: maennerberatung.ftz.post@ooe.gv.at
Internet: www.maennerberatung-ooe.at

BERUFLICHE QUALIFIZIERUNG

- Caritas für Menschen mit Behinderungen (CMB)
Internet: www.caritas-linz.at
 - St. Elisabeth - Ausbildung
Leondinger Straße 20, 4020 Linz
Telefon 0732 / 79 73 68-28 40, Fax DW 28 80
 - Zentrum für Hör- und Sehbildung - Ausbildung
Kapuzinerstraße 40, 4020 Linz
Telefon 0732 / 79 73 68-28 40, Fax 0732 / 77 13 6-113
- Lebenshilfe OÖ
TH Unterweißenbach
Markt 236, 4273 Unterweißenbach
Telefon 07956 / 69 46 9, Fax DW 16
E-Mail: th-unterweissenbach@ooe.lebenshilfe.org
Internet: www.ooe.lebenshilfe.org
- Miteinander GmbH
Internet: www.miteinander.com
 - Anlehre Gmunden
Alois-Kaltenbruner-Straße 45, 4810 Gmunden
Telefon 07612 / 77 87 2, Fax DW 21
E-Mail: anlehre.gmunden@miteinander.com
 - Anlehre Linz
Rechte Donaustraße 7, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 20 00, Fax DW 33
E-Mail: anlehre.linz@miteinander.com



- Anlehre Steyr
Arbeiterstraße 16, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 42 00 3, Fax DW 2
E-Mail: anlehre.steyr@miteinander.com
- Anlehre Wels
Oberfeldstraße 105b, 4600 Wels
Telefon 07242 / 69 21 0, Fax DW 20
E-Mail: anlehre.wels@miteinander.com
- Österreichischer Zivilinvalidenverband (ÖZIV)
 - Hof Schlüßberg
Brandhof 9, 4707 Schlüßberg
Telefon 07249 / 48 16 7, Fax DW 130
E-Mail: office@hofschluesslberg.at
Internet: www.hofschluesslberg.at
 - Hof Tollet
Winkeln 14, 4710 Tollet
Telefon 07248 / 62 96 7, Fax DW 50
E-Mail: hof.tollet@aon.at, Internet: www.hoftollet.at
 - Hof Taufkirchen
Haberedt 8, 4775 Taufkirchen an der Pram
Telefon 07719 / 20 15 6
E-Mail: hof.taufkirchen@aon.at
Internet: www.hoftaufkirchen.at
- Verein FAB
Internet: www.fab.at
 - AIB Steyr (Ausbildung durch integrierte Beschäftigung)
Gußwerkstraße 9, 4400 Steyr
Telefon 0664 / 85 42 74 0, Fax 07252 / 70 21 1-15
- Virtual Office
Muldenstraße 5, 4020 Linz
Telefon 0732 / 69 22 50 03, Fax 0732 / 69 22-63 33
E-Mail: prowork.virtualoffice@fab.at

BERUFLICHE REHABILITATION

- BBRZ Reha Gesellschaft mbH
Grillparzerstraße 50, 4021 Linz oder
Muldenstraße 5, 4021 Linz
Telefon 0732 / 69 22-0, Fax DW 58 78
E-Mail: linz@bbrz.at, Internet: www.bbrz.at



BEWOHNERVERTRETUNG

Internet: www.sachwalterschaft.at

- Linz
Hauchlhammerweg 2, 4040 Linz
Telefon 0676 / 83 30 83 35 0
- Wels
Fabrikstraße 12, 4600 Wels
Telefon 0676 / 83 30 83 30 0

CLEARING

Allgemeine Informationen zu Clearing finden Sie auch im Internet: www.clearing.or.at

Die folgenden Stellen bieten sowohl Clearing, wie auch Jugend-Arbeitsassistenten an:

- Volkshilfe GSD
E-Mail: arbeitsassistenten@volkshilfe-ooe.at
Internet: www.volkshilfe-ooe.at
 - Braunau
Stadtplatz 22 / 3 /3, 5280 Braunau
Telefon 07722 / 62 04 4, Fax 07722 / 62 04 6
 - Eferding und Grieskirchen
Franz Fritsch-Straße 11, 4600 Wels
Telefon 07242 / 20 88-24 34, Fax DW 24 31
 - Freistadt
Lasberger Straße 8, 4240 Freistadt
Telefon 07942 / 73 21 6-17, Fax DW 20
 - Gmunden
Kaltenbrunnerstraße 45, 4810 Gmunden
Telefon 07612 / 72 22 3, Fax 07612 / 72 22 3
 - Gmunden - Inneres Salzkammergut
Bahnhofstraße 1, 4822 Bad Goisern
Telefon 0676 / 87 34 26 86
 - Kirchdorf
Parkstraße 4, 4560 Kirchdorf an der Krems
Telefon 07582 / 60 42 9





- Linz Stadt, Linz Land, Urfahr Umgebung und Perg
Maderspergerstraße 11, 4020 Linz
Telefon 0732 / 34 05-185, Fax 0732 / 34 05-770
E-Mail: andrea.winter@volkshilfe-ooe.at

- Ried, Schärding und Braunau
Bahnhofstraße 39 b, 4910 Ried
Telefon 07752 / 82 28 1, Fax 07752 / 82 58 2

- Rohrbach und Urfahr-Umgebung, Rohrbach
Stadtplatz 16 (Gebäude - OÖGKK), 4150 Rohrbach
Telefon 0676 / 87 34 11 76

- Steyr und Steyr Land
Wieserfeldplatz 11, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 72 65 6-11, Fax DW 19

- Vöcklabruck
Industriestraße 33, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 78 34 5-3, Fax DW 50

- Wels und Wels Land
Franz Fritsch-Straße 11, 4600 Wels
Telefon 07242 / 20 88-24 35, Fax DW 24 31

ELTERN-KIND-ZENTREN (EKIZ)

Internet: www.elternkindzentrum-ooe.at

- Altmünster „Traunsee“
Marktstraße 23, 4813 Altmünster
Telefon 07612 / 88 63 0
E-Mail: elki-zentrum-traunsee@direkt.at

- Andorf „Familienzentrum“
Hauptstraße 32, 4770 Andorf
Telefon 07766 / 20 38 2
E-Mail: fim.andorf@aon.at

- Ansfelden „Sabberlot“
Maderspergerstraße 9, 4053 Haid
Telefon 07229 / 84 08 80
E-Mail: sabberlot@ansfelden.at

- Bad Hall „Domino“
Linzerstraße 21, 4540 Bad Hall
Telefon 07258 / 46 12
E-Mail: ekiz_badhall@utanet.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Engerwitzdorf „Wirbelwind“ Katsdorfer Straße 16, 4209 Engerwitzdorf Telefon 07235 / 67 76 6 oder 0664 / 46 57 72 6 E-Mail: ekiz.wirbelwind@kinderfreunde.cc
<ul style="list-style-type: none"> ■ Enns „Bunter Kreis“ Bräuergasse 4a, 4470 Enns Telefon 07223 / 81 70 0 E-Mail: office@bunterkreis.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Feldkirchen „Hereinspaziert“ Hauptstraße 1, 4101 Feldkirchen/Donau Telefon 07233 / 70 05 4 E-Mail: ekizfeldkirchen@yahoo.de
<ul style="list-style-type: none"> ■ Freistadt - Mimo Bahnhofstraße 8, 4240 Freistadt Telefon 07942 / 73 46 0 E-Mail: ekiz.mimo@kinderfreunde.cc
<ul style="list-style-type: none"> ■ Freistadt „Purzelbaum“ Schlosshof 1, 4240 Freistadt Telefon 07942 / 74 18 1 E-Mail: purzelbaum@aon.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grein - Du und Ich Böhmergasse 15, 4360 Grein Telefon 0664 / 41 06 26 1 E-Mail: ekiz-du-ich@kinderfreunde.cc
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grieskirchen „Familienzentrum“ Wagleithnerstraße 2, 4710 Grieskirchen Telefon 07248 / 63 60 0 E-Mail: famzgr@aon.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Großraming-Weyer „Spatzennest“ Großraming 37, 4463 Großraming Telefon 0650 / 81 33 03 3 E-Mail: spatzennest@grossraming.net
<ul style="list-style-type: none"> ■ Haslach - Mobile Marktplatz 18, 4170 Haslach Telefon 07289 / 71 75 1 oder 0664 / 41 17 62 1
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kirchdorf „Brummkreisel“ Sengsschmiedstraße 3, 4560 Kirchdorf an der Krems Telefon 07582 / 51 87 0 E-Mail: ekiz.kirchdorf@utanet.at





■ Klaffer - Bunte Steine
 Vorderanger 16, 4163 Klaffer
 Telefon 07280 / 40 53 6
 E-Mail: ekiz.buntesteine@kinderfreunde.cc

■ Langenstein - Pinguin
 Kapellenstraße 2, 4222 Langenstein
 Telefon 07237 / 64 41 4
 E-Mail: ekiz.pinguin@kinderfreunde.cc

■ Liebenau - Regenbogen
 Liebenau 78, 4252 Liebenau
 Telefon 07953 / 26 68 8
 E-Mail: ekiz.regenbogen@kinderfreunde.cc

■ Marchtrenk „EKiZ miniMax“
 Welser Straße 15a, 4614 Marchtrenk
 E-Mail: gertraud.mayr-rosska@aon.at

■ Ottensheim - KANU
 Marktplatz 27, 4100 Ottensheim
 Telefon 07234 / 8 22 66 oder 0650 / 53 56 64 9
 E-Mail: ekiz.kanu@kinderfreunde.cc

■ Perg „Kinderhaus“
 Leharstraße 1a, 4320 Perg
 Telefon 07262 / 53 49 3
 E-Mail: kinderhaus.perg@aon.at

■ Pregarten „Kunterbunt“ /Wartberg „Krawuzl“
 Untergaisbach 43, 4224 Wartberg
 Telefon 07236 / 20 92 0
 E-Mail: ekiz.krawuzl@kinderfreunde.cc

■ Ried i. Innkreis „ElKi“
 Riedholzstraße 17, 4910 Ried i. I.
 Telefon 07752 / 912-377
 E-Mail: elki.bh-ri.post@ooe.gv.at

■ St. Georgen/Gusen - Karussell
 Färbergasse 2, 4222 St. Georgen/Gusen
 Telefon 07237 / 64 41 4
 E-Mail: ekiz.karussell@kinderfreunde.cc

■ St. Georgen/Walde - Hand in Hand
 Markt 19, 4372 St. Georgen am Walde
 Telefon 07954 / 30 10 1
 E-Mail: ekiz.handinhand@kinderfreunde.cc

<ul style="list-style-type: none"> ■ Saxen - Treffpunkt Saxen 6, 4351 Saxen Telefon 07269 / 60 10 0 E-Mail: ekiz.treffpunkt@kinderfreunde.cc
<ul style="list-style-type: none"> ■ Schärding „Familienzentrum“ Tummelplatzstraße 9, 4780 Schärding Telefon 07712 / 71 18-2 E-Mail: fim.schaerding@utanet.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Schwertberg - Sonnenschein Heimstätteweg 2, 4311 Schwertberg Telefon 07262 / 63 34 4 E-Mail: ekiz.sonnenschein@kinderfreunde.cc
<ul style="list-style-type: none"> ■ Steyr „Bärentreff“ Promenade 8, 4400 Steyr Telefon 07252 / 48 42 6 E-Mail: ekiz@baerentreff.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Steyregg - „KUM EINA“ Kirchengasse 4a, 4221 Steyregg E-Mail: ekiz.kumeina@kinderfreunde.cc
<ul style="list-style-type: none"> ■ Traun „Kunterbunt“ Madlschenterweg 3, 4050 Traun Telefon 07229 / 69 59 0 E-Mail: ekiz.traun@traun.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterweikersdorf - YoYo Obere Dorfstraße 18, 4210 Unterweikersdorf Telefon 0664 / 83 46 37 3 E-Mail: ekiz.yoyo@kinderfreunde.cc
<ul style="list-style-type: none"> ■ Uttendorf „Kids & Co“ Steinbruch 66, 5261 Uttendorf Telefon 0699/81 98 46 04 E-Mail: ekiz.uttendorf@gmx.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Walding TiPi Reiterstraße 3, 4111 Walding Telefon 07234 / 83 44 4 E-Mail: ekiz.tipi@kinderfreunde.cc
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wels „Klein & Groß“ Salzburgerstraße 57, 4600 Wels Telefon 07242 / 55 09 1 E-Mail: ekiz.wels@aon.at



- Zwettl - Mosaik
Oberneukirchener Straße 2, 4180 Zwettl/Rodl
Telefon 07212 / 20 00 0
E-Mail: ekiz.mosaik@kinderfreunde.cc

ERWACHSENENBILDUNG

- Assista Soziale Dienste GmbH
Arbeit, Bildung, Freizeit
Hueb 10-18, 4674 Altenhof am Hausruck
Telefon 07735 / 66 31-0, Fax DW 300
E-Mail: office@assista.org, Internet: www.assista.org
- Berufsförderungsinstitut OÖ.
Raimundstraße 3, 4021 Linz
Telefon 0732 / 69 22-0, Fax DW 52 15
Service-Line 0810 / 004 005
E-Mail: office@bfi-bbrz.at , Internet: www.bfi-ooe.at
- Bildungszentrum der Gebärdensprachgemeinschaft OÖ
Lehargasse 28, 4020 Linz
Telefon 0732 / 65 12 19, Fax 0732 / 65 12 17
E-Mail: gsbiz@aon.at, Internet: www.gehoerlos-ooe.at
- Caritas Erwachsenenbildung
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz,
Telefon 0732 / 76 10-20 61
E-Mail: erwachsenenbildung@caritas-linz.at
Internet: www.caritas-erwachsenenbildung.at
- Evangelisches Diakoniewerk - FRISBI
Zentrum für Freizeit Sport Bildung
Gaisbacherstraße 12, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 63 25 1-763, Fax DW 201
E-Mail: bildung-freizeit@diakoniewerk.at
Internet: www.diakoniewerk.at
- FAB Organos - College für systemische Beratung
Bulgariplatz 14, 4020 Linz
Telefon 0732 / 70 17 88-0, Fax DW 2
E-Mail: office@organos.at, Internet: www.organos.at
- Grafenberger Akademie
Hans Hofmann-Ring 4/12, 4470 Enns
Telefon 0676 / 555 00 20
E-Mail: office@grafenberger-akademie.org
Internet: www.grafenberger-akademie.org



<ul style="list-style-type: none"> ■ Institut Hartheim gBetriebsgmbH - Bildungsreferat Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven Telefon 07274 / 65 36-312, Fax DW 323 E-Mail: r.prummer@institut-hartheim.at Internet: www.institut-hartheim.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Interessensverband Frauenkultur - Frauentreff Rohrbach Stadtplatz 16, 4150 Rohrbach Telefon 07289 / 66 55, Fax 07289 / 62 30 E-Mail: office@frauentreff-rohrbach.at Internet: www.frauentreff-rohrbach.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Miteinander GmbH Werkstätte Bildung, Beschäftigung und Betreuung Fabrikstraße 2, 4020 Linz Telefon 0732 / 78 20 00-32 oder 42, Fax DW 33 E-Mail: bbb@miteinander.com Internet: www.miteinander.com
<ul style="list-style-type: none"> ■ PGA-Akademie Museumstraße 31a, 4020 Linz Telefon 0732 / 78 78 10-10 E-Mail: kurse@pga.at, Internet: www.pga.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verein BBIn-Bildung, Begegnung, Individualität Fürneredt 3, 4076 St. Marienkirchen Telefon 0660 / 21 85 149 E-Mail: Info@bbin.at, Internet: www.bbin.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Volkshilfe Bildungsakademie Maderspergerstraße 11, 4020 Linz Telefon 0732 / 34 05-706, Fax DW 770 E-Mail: bildungsakademie@volkshilfe-ooe.at Internet: www.volkshilfe-ooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Volkshochschule Linz Kärntnerstraße 26, 4020 Linz Telefon 0732 / 70 70-0, Fax 0732 / 70 70-45 45 E-Mail: vhs-bib@mag.linz.at Internet: www.vhs.linz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ WIFI Oberösterreich Wiener Straße 150, 4021 Linz Telefon 05 / 70 00-77 Fax DW 76 09 E-Mail: kundenservice@wifi-ooe.at Internet: www.ooe.wifi.at





FAHRDIENSTE

- Arbeiter-Samariterbund
 - Gruppe Bad Ischl
Bahnhofstraße 14, 4820 Bad Ischl
Telefon und Fax 06132 / 26 98 5
E-Mail: office@asb-badischl.com
Internet: www.asb-badischl.com
 - Gruppe Linz
Reindlstraße 24, 4040 Linz
Telefon 0732 / 73 64 66 - 0, Fax DW 581
Behindertenfahrdienst Telefon 0732 / 21 27
E-Mail: office@asb.or.at, Internet: www.asb.or.at
 - Rotes Kreuz OÖ
Internet: www.o.rotekruz.at
 - Landesverband OÖ
Körnerstraße 28, 4020 Linz
Telefon 0732 / 76 44-0, Fax DW 109
E-Mail: office@o.rotekruz.at
 - Bezirksstelle Steyr
Redtenbachergasse 5, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 52 19 5, Fax DW 38
E-Mail: se-office@o.rotekruz.at
 - Bezirksstelle Wels
Rotkreuzstraße 1, 4600 Wels
Telefon 07242 / 20 20-44 20, Fax DW 44 81
E-Mail: we-office@o.rotekruz.at

FÄHIGKEITSORIENTIERTE AKTIVITÄT

- Altenfeldner Werkstätten gmbH
Böhmerwaldstraße 21, 4121 Altenfelden
Telefon 07282 / 56 03, Fax DW 33
E-Mail: altenfelden.office@arcus-sozial.at
Internet: www.arcus-sozial.at
- Arbeiter-Samariter-Bund - Tagesheimstätte M3
Bahnhofstraße 3a, 4802 Ebensee
Telefon 06133 / 79 25 0, Fax DW 10
E-Mail: m3-samariterbund@aon.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsgemeinschaft für anthroposophisches Heilwesen Gartenhof Loidhold, Oberhart 9, 4113 St. Martin Telefon 07232 / 36 72, Fax DW 13 E-Mail: gartenhof@tele2.at, Internet: www.loidholdhof.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Arcus Sozialnetzwerk gGmbH Internet: www.arcus-sozial.at <ul style="list-style-type: none"> ■ Ameisberg Werkstätten- Verbund Schulgarten 7, 4152 Sarleinsbach Telefon 07283 / 81 14 0, Fax DW 21 E-Mail: ameisberg.ws@arcus-sozial.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstatt Ariola Gartenstraße 24, 4153 Peilstein Telefon 07287 / 20 58 8, Fax DW 21 E-Mail: ariola@arcus-sozial.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstatt Neufelden Marktplatz 2 und 4, 4120 Neufelden Telefon 07282 / 66 51, Fax DW 21 E-Mail: neufelden@arcus-sozial.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstatt Oase Hammermühle 6, 4170 Haslach Telefon 07289 / 71 54 6, Fax DW 21 E-Mail: oase@arcus-sozial.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Assista Soziale Dienste GmbH Internet: www.assista.org <ul style="list-style-type: none"> ■ Digitalservice Siemensstraße 9, 4030 Linz Telefon 0732 / 37 51 78, Fax 0732 / 37 51 91 E-Mail: assista.digital@linznet.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte „Das Dorf“ Hueb 10, 4674 Altenhof Telefon 07735 / 66 31-165, Fax DW 300
<ul style="list-style-type: none"> ■ CMB - Caritas für Menschen mit Behinderungen Internet: www.caritas-linz.at <ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte St. Elisabeth Leondinger Straße 20, 4020 Linz Telefon 0732 / 79 73 68-28 55, Fax DW 28 80
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte St. Pius Steege 13, 4722 Peuerbach Telefon 07276 / 25 66-76 70, Fax DW 76 83





- **CBP - Caritas für Betreuung und Pflege**
Internet: www.caritas-linz.at
 - Tagesstruktur Buchkirchen
Haidinger Straße 36, 4611 Buchkirchen
Telefon 0676 / 87 76 29 83 oder 0676 / 87 76 29 50
- Tagesstruktur Engelhartzell
Stiftstraße 11, 4090 Engelhartzell
Telefon 07717 / 70 05 0, Fax 07717 / 78 40 40
E-Mail: margot.fischer@caritas-linz.at
- Tagesstruktur Moserhof
Aichberg 10, 4085 Waldkirchen/Wesen
Telefon 07718 / 72 56-18, Fax DW 40
E-Mail: franz.watzinger@caritas-linz.at
- Tagesstruktur Pamingerhof
Zimmerleithen 4, 4725 St. Aegidi
Telefon 07717 / 70 40, Fax DW 40
E-Mail: pamhof@caritas-linz.at
- **Christlicher Sozialverein Theresiengut**
Hohe Straße 246, 4040 Linz
Telefon 0732 / 73 24 74, Fax DW 13
E-Mail: csv-theresiengut@aon.at
Internet: www.csv-theresiengut.at
- **Evangelisches Diakoniewerk**
Internet: www.diakoniewerk.at
 - Kulinarium Linz - Verbund Kulinarium
Steingasse 25, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 76 60, Fax DW 77
E-Mail: kulinarium@diakoniewerk.at
- Werkstätte Bad Hall
Römerstraße 7, 4540 Bad Hall
Telefon 07258 / 79 17 0-550, Fax DW 510
- Werkstätte Bad Wimsbach
Saalachstraße 12, 4654 Bad Wimsbach
Telefon 07245 / 25 09 8, Fax DW 22
- Werkstätten Gallneukirchen
Linzerberg 46, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 63 25 1-602, Fax DW 606

<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätten Hagenberg Hauptstraße 119, 4232 Hagenberg Telefon 0664 / 81 34 42 2, Fax 07235 / 63 25 1-201
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte Linz-Stifterstraße Stifterstraße 12, 4020 Linz Telefon 0732 / 78 24 39, Fax DW 4
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte Mauerkirchen Spitzgasse 44, 5270 Mauerkirchen Telefon 07724 / 50 48, Fax DW 18
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte Oberneukirchen Marktplatz 51, 4181 Oberneukirchen Telefon 07212 / 20 55 8, Fax DW 20
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte Ried i.d Riedmark Diakoniastraße 5 - 7, 4312 Ried in der Riedmark Telefon 07238 / 29 43 0-44, Fax DW 15
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte Wartberg Wartberg 20, 4224 Wartberg ob der Aist Telefon 07236 / 75 67, Fax DW 19
<ul style="list-style-type: none"> ■ Exit Sozial - Tagesstruktur Linz Internet: www.exitsozial.at ■ Tagesstruktur Flora-Flur Prandtauerstraße 14, 4020 Linz Telefon 0732 / 70 07 05, Fax DW 15 E-Mail: flora-flur@exitsozial.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Wäscherei Aubergstraße 37, 4040 Linz Telefon 0732 / 73 87 12, Fax DW 4 E-Mail: die.waescherei@exitsozial.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Institut Hartheim gBetriebsgmbH Internet: www.institut-hartheim.at ■ Auingerhof Mittergallsbach 17, 4731 Prambachkirchen Telefon 07272 / 21 98 7, Fax DW 20
<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte Feldkirchen an der Donau 4101 Feldkirchen an der Donau Telefon 07272 / 65 36 E-Mail: f.rauecker@institut-hartheim.at





- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätten Hartheim
Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven
Telefon 07274 / 65 36, Fax DW 323 |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte Wels
Bahnhofplatz 4, 4600 Wels
Telefon 07242 / 93 96-12 20 |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Konvent der Barmherzigen Brüder
Internet: www.lebenswelt.co.at ■ Arbeitswelt Schenkenfelden
Markt 18, 4192 Schenkenfelden
Telefon 07214 / 70 27, Fax DW 29
E-Mail: office@lebenswelt.co.at |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte Linz
Bischofstraße 11, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 97-24 95 0, Fax 0732 / 78 97-24 97 9
E-Mail: werkstatt.lws@bblinz.at |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Lebenshilfe OÖ
Internet: www.ooe.lebenshilfe.org ■ Tagesheimstätte Bad Ischl - Pfandl
4820 Bad Ischl
Telefon 07672 / 27 55 0
E-Mail: info@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Braunau - Verbund
Europastraße 1, 5280 Braunau
Telefon 07722 / 63 03 2, Fax DW 19
E-Mail: th-braunau@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Eggerding
Eggerding 20, 4773 Eggerding
Telefon 07767 / 22 81 4, Fax DW 20
E-Mail: th-eggerding@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Freistadt - Verbund
Am Pregarten 3, 4240 Freistadt
Telefon 07942 / 72 60 7, Fax 07942 / 75 31 3
E-Mail: th-freistadt@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Gmunden
Georgstraße 20, 4810 Gmunden
Telefon 07612 / 62 24 4, Fax DW 50
E-Mail: th-gmunden@ooe.lebenshilfe.org |

<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Grein - Verbund Ufer 26, 4360 Grein Telefon 07268 / 513, Fax 07268 / 75 25 E-Mail: th-grein@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Großraming Eisenstraße 30, 4463 Großraming Telefon 07254 / 72 91, Fax DW 18 E-Mail: th-grossraming@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Linz - Verbund Glaubackerstraße 1, 4040 Linz Telefon 0732 / 25 37 31, Fax DW 18 E-Mail: th-linz-urfahr@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Mattighofen - Verbund Bahnhofstraße 12, 5230 Mattighofen Telefon 07742 / 35 50, Fax DW 50 E-Mail: th-mattighofen@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Mondsee Krankenhausstraße 16, 5316 Mondsee Telefon 06232 / 46 91, Fax 06232 / 47 43 E-Mail: th-mondsee@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Münzkirchen - Verbund Bachweg 9 , 4792 Münzkirchen Telefon 07716 / 73 34, Fax DW 16 E-Mail: th-muenzkirchen@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Pettenbach Dürndorf 169, 4643 Pettenbach Telefon 07586 / 60 25, Fax DW 27 E-Mail: th-pettenbach@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Regau Preising 35, 4844 Regau Telefon 07674 / 64 73 7, Fax DW 22 E-Mail: th-regau@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte Ried - Verbund Rettenbrunnerweg 15, 4910 Ried Telefon 07752 / 83 25 3, Fax DW 19 E-Mail: th-ried@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesheimstätte St. Florian - Verbund L. Kotzmann-Straße 27, 4490 St. Florian Telefon 07224 / 54 13, Fax DW 26 E-Mail: th-stflorian@ooe.lebenshilfe.org





- Tagesheimstätte St. Georgen/Gusen
Mauthausener Straße 52, 4222 St. Georgen / Gusen
Telefon 07237 / 64 70 6, Fax DW 13
E-Mail: th-stgeorgen@ooe.lebenshilfe.org
- Tagesheimstätte Steyr
Industriestraße 8, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 72 01 2, Fax DW 13
E-Mail: th-steyr@ooe.lebenshilfe.org
- Tagesheimstätte Traun
Urnenhainweg 18, 4050 Traun
Telefon 07229 / 51 47 7, Fax DW 25
E-Mail: th-traun@ooe.lebenshilfe.org
- Tagesheimstätte Unterweißenbach
Markt 236, 4273 Unterweißenbach
Telefon 07956 / 69 46 9, Fax DW 16
E-Mail: th-unterweissenbach@ooe.lebenshilfe.org
- Tagesheimstätte Vöcklabruck
E-Werk Straße 74, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 72 65 1, Fax DW 36
E-Mail: th-voecklabruck@ooe.lebenshilfe.org
- Tagesheimstätte Vöcklamarkt
Breitenstraße 1a, 4870 Vöcklamarkt
Telefon 07681 / 20 70, Fax DW 17
E-Mail: th-voecklamarkt@ooe.lebenshilfe.org
- Tagesheimstätte Wels-Stadt - Verbund
Suttnerstraße 9, 4600 Wels
Telefon 07242 / 65 77 3, Fax DW 60
E-Mail: th-wels@ooe.lebenshilfe.org
- Tagesheimstätte Weyer
Waidhofner Straße 14, 3335 Weyer
Telefon 07355 / 65 66, Fax DW 21
E-Mail: th-weyer@ooe.lebenshilfe.org
- Miteinander GmbH
Internet: www.miteinander.com
- Werkstätte BBB
Fabrikstraße 2, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 20 00-32, Fax DW 33
E-Mail: bbb@miteinander.com

<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstätte Daten-Highway Johann-Wilhelm-Kleinstraße 9, 4040 Linz Telefon 0732 / 94 41 10 oder 0732 / 78 20 00-32 E-Mail: dhw@miteinander.com
<ul style="list-style-type: none"> ■ Österreichischer Zivilinvalidenverband (ÖZIV) <ul style="list-style-type: none"> ■ Hof Feichtlgut Föding 2, 4694 Ohlsdorf Telefon 07612 / 47 55 3, Fax DW 115 E-Mail: office@hof-feichtlgut.at Internet: www.hof-feichtlgut.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Hof Schlüßberg Brandhof 9, 4707 Schlüßberg Telefon 07249 / 48 16 7, Fax DW 130 E-Mail: office@hofschluesslberg.at Internet: www.hofschluesslberg.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Pro mente OÖ Internet: www.promenteooe.at <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Braunau Auftragsdienste, Gartenservice, Büroservice, Cafe und Küche, Wasch- und Bügelservice Friedhofstraße 33a, 5280 Braunau am Inn Telefon 07722 / 85 48 4, Fax 07722 / 83 27 3-14 E-Mail: ts.braunau@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Freistadt Tragwerk Küche, Keramikwerkstatt, Büroservice, Tischlerei, Arbeit mit Tieren, kreatives Arbeiten Eisengasse 16, 4240 Freistadt Telefon 07942 / 75 88 7, Fax DW 15 E-Mail: ts.tragwerk@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Gmunden Wasch- und Bügelservice, Minimarkt, Bauernhof, Filz- und Kreativwerkstatt, Post-Partner Marktplatz 18, 4810 Gmunden Telefon 07612 / 70 67 0, Fax 07612 / 70 31 75 0 E-Mail: ts.gmunden@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Grieskirchen Keramik, Küche, Wasch- und Bügelservice, Dienstleistungen Kehrbach 3, 4707 Schlüßberg Telefon 07248 / 61 40 4, Fax DW 18 E-Mail: ts.grieskirchen@promenteooe.at





- Tagesstruktur Kirchdorf KonKret
 Second-Hand-Shop, Textilwerkstatt, Küche,
 Gartenpflege, Dienstleistungen
 Krankenhausstraße 12, 4560 Kirchdorf an der Krems
 Telefon 07582 / 61 50 1, Fax DW 4
 E-Mail: konkret@promenteoee.at
- Tagesstruktur Linz-Land
 Wasch- und Bügelsalon, Küche, Hausmeistertätigkeiten
 Kirchenplatz 3, 4470 Enns
 Telefon 07223 / 87 17 0-70, Fax DW 20
 E-Mail: ts.enns@promenteoee.at
- Tagesstruktur Linz-Stadt
 Keramik Werkstatt, Küche, Büro, Gartenservice,
 Restaurant, Waschsalon, Technischer Dienst
 Südtiroler Straße 31, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 66 84 70, Fax DW 50
 E-Mail: ts.kontrast@promenteoee.at
- Tagesstruktur Perg
 Kreativwerkstatt, Dienstleistungen, Wäscherei, Büro,
 Textilwerkstatt, Fahrradwerkstatt, Holzwerkstatt
 Schulrat-Stöcklerstraße 3, 4320 Perg
 Telefon 07262 / 57 30 2, Fax 07264 / 57 30 4
 E-Mail: ts.wahlart@promenteoee.at
- Tagesstruktur Ried
 Auftragservice, Bügelservice, Weltladen, Küche
 Kinder-Second-Hand-Laden, Tischlerei
 Bahnhofstraße 55/57, 4910 Ried im Innkreis
 Telefon 07752 / 71 66 0, Fax DW 15
 E-Mail: ts.ried@promenteoee.at
- Tagesstruktur Rohrbach
 Druckerei Stabil, Küche, Reinigung, Holzwerkstatt,
 Waschen und Bügeln, Dienstleistungen
 Linzerstraße 6, 4150 Rohrbach
 Telefon 07289 / 68 15, Fax DW 22
 E-Mail: grammerm@promenteoee.at
- Tagesstruktur Schärding
 Auftragsdienste, Büro, Industrierarbeiten, Wäscherei,
 Metallwerkstatt, Gastronomie, Nahversorger, Reinigung
 Passauerstraße 34, 4780 Schärding
 Telefon 07712 / 58 50, Fax DW 14
 E-Mail: ts.schaerding@promenteoee.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Steyr Büro, Schlosserei, Fahrradrecycling, Bio-Cafe-Restaurant, Waschsalon, Post-Partner Wieserfeldplatz 11, 4400 Steyr Telefon 07252 / 82 11 2, Fax DW 10 E-Mail: ts.atrium@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Urfahr-Umgebung Post-Partner Vorderweissenbach Hauptstraße 7, 4191 Vorderweissenbach Telefon 07219 / 60 01, Fax DW 20 E-Mail: post.partner.vorderweissenbach@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Vöcklabruck Wäscherei, Büro, Werkstatt, Post-Partner Industriestraße 33, 4840 Vöcklabruck Telefon 07672 / 78 24 2-20, Fax DW 50 E-Mail: ts.voecklabruck@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Wels Reinigung, Küche, Industrie, Wäscherei, Keramik, Auftragsarbeiten Adlerstraße 16, 4600 Wels Telefon 07242 / 78 39 7, Fax DW 28 E-Mail: ts.wels.adlerstrasse@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Schloss Klaus - Diakonie in der Gemeinde (DIG) Internet: www.diakonie.schlossklaus.at ■ Tagesheimstätte Kirchdorf Anton-Herzog Straße 3, 4560 Kirchdorf an der Krems Telefon 07582 / 63 43 9 E-Mail: dig-kirchdorf@schlossklaus.at ■ Tagesheimstätte Windischgarsten Kirchfeldstraße 8, 4580 Windischgarsten Telefon 07562 / 52 47 E-Mail: dig-windischgarsten@schlossklaus.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Schön für behinderte Menschen gGmbH Werkstätte Schön Schön 60, 4563 Micheldorf Telefon 07582 / 60 91 7, Fax DW 4 E-Mail: zentrale@schoen-kreuzbichlhof.at Internet: www.schoen-kreuzbichlhof.at





- Sozialverein B 37 - Tagesstruktur TAGO
Goethestraße 23, 4020 Linz
Telefon 0732 / 38 22 12-15, Fax DW 14
E-Mail: tago@b37.at, Internet: www.b37.at

- Verein „LebensArt Innviertel“
Göttnerweg 11, 4924 Waldzell
Telefon 0676 / 57 31 77 3
E-Mail: lebensart.innviertel@inext.at

FERIENAUFENTHALTE

- Caritas für Menschen mit Behinderungen (CMB)
St. Isidor 16, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 20 67-0
E-Mail: cmb@caritas-linz.at, Internet: www.caritas-linz.at

- Volkshilfe lebensART GmbH
Glimpfingerstraße 48, 4020 Linz
Telefon 0732 / 34 05
E-Mail: lgst@volkshilfe-ooe.at oder lebensART@volkshilfe-ooe.at
Internet: www.volkshilfe-ooe.at

FONDS

Öffentliche und private Sozialfonds ohne Rechtsanspruch

- Anton-Proksch-Fonds des österr. Gewerkschaftsbundes
Gewerkschaftsmitglieder mit Beeinträchtigungen in besonders schwieriger finanzieller Situation
Anton-Proksch-Fonds, pA Österr. Gewerkschaftsbund
Hohenstaufengasse 10-12, 1010 Wien
Telefon 01 / 53 44 4, Fax DW 204
E-Mail: wien@oegb.or.at

- Caritasberatung Schülerhilfsfonds
Sponsoring von Philips und Jolly für Schulpflichtige Kinder, deren Eltern ein geringes Einkommen haben (Schulartikel, Schulgeld, Projektwochen)
Caritasberatung, Hafnerstraße 28, 4020 Linz
Telefon 0732 / 76 10-23 11
E-Mail: BeratungundHilfe@caritas-linz.at
Internet: www.caritas-linz.at

- **Elfriede Biederbeck-Fonds**
beeinträchtigte Kinder bis zum vollendeten 14. LJ
für Unterricht, Berufsausbildung, Mobilität,
Integration, Notsituation
Singerstraße 17-19, 1011 Wien
Telefon 01 / 51 43 9-231, Fax 01 / 51 23 65 6
- **Familienhärteausgleichsfonds**
Familien, die unverschuldet in eine existenzbedrohende
Notsituation geraten sind
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
Franz-Josefs-Kai 51, 1010 Wien
Telefon 01 / 71 10 0
Internet: www.bmwjfj.gv.at
- **Grete - Rehor - Hilfsfonds**
für behinderte Jugendliche
für Erziehung, Ausbildung, Mobilität, Integrationshilfe,
Wohnraumadaptierung, Notsituationen,
berufliche Integration
Kuratorium des Grete - Rehor - Hilfsfonds
Hohenstaufengasse 12, 1010 Wien
Telefon 01 / 53 44 4-254
- **Hilfe in besonderen Lebenslagen**
Unverschuldete Notlage und / oder
außergewöhnliche finanzielle Belastungen
(Krankheit, Arbeitslosigkeit, Todesfall, Delogierung,
Heilbehelfe, usw.)
Land OÖ, Abteilung Soziales
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Telefon 0732 / 77 20-15 24 9
E-Mail: so.post@ooe.gv.at,
Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at
- **Katholische Aktion - Hilfsfonds**
Familien und Alleinerziehende mit Kindern bis 6 Jahre
und Schwangere in Oberösterreich
in finanzieller Notlage durch Schwangerschaft, Geburt
oder Kleinkinderbetreuung
Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz
Telefon 0732 / 76 10-34 31, Fax DW 37 79
E-Mail: hilfsfonds.ka@dioezese-linz.at
Internet: www.dioezese-linz.at





- **KÖF - Katastrophenhilfe österreichischer Frauen**
Österreichische Familien in besonderen Notfällen
KÖF Landesleitung OÖ
Postfach 37, 4310 Mauthausen
Telefon 07238 / 38 54, Internet: www.koef.at
- **Kriegsopfer- und Behindertenfonds**
Darlehen für Kriegs- und Heeresopfer
Bundessozialamt, Landesstelle Linz
Gruberstraße 63, 4021 Linz
Telefon 05 / 99 88
E-Mail: bundessozialamt.ooe@basb.gv.at
Internet: www.bundessozialamt.gv.at
- **Licht ins Dunkel**
Personen in Notlage
Kramergasse 1, 1010 Wien
Telefon 01 / 53 38 68 8, Fax 01 / 53 39 95 5
E-Mail: lichtinsdunkel@eunet.at
Internet: lichtinsdunkel.orf.at
- **OÖ. Hilfswerk**
Oberösterreichische Familien in momentaner Notlage
Dametzstraße 6, 4010 Linz
Telefon 0732 / 77 51 11, Fax DW 200
E-Mail: office@ooe.hilfswerk.at,
Internet: www.hilfswerk.at
- **SOS-Fonds des Pensionistenverbandes OÖ**
Mitglieder des Pensionistenverbandes in unverschuldeter
finanzieller Notlage
Pensionistenverband OÖ
Wiener Straße 2, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 32 41, Fax 0732 / 66 46 95-25
E-Mail: info@pvooe.at
Internet: www.pvooe.at
- **Sozialfonds der katholischen Frauenbewegung**
für Frauen in finanziellen Notsituationen
schriftliches Ansuchen über Pfarrleiterin
Katholische Frauenbewegung, Sozialfonds
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Telefon 0732 / 76 10-34 46
E-Mail: kfb@dioezese-linz.at
Internet: www.dioezese-linz.at

- Unterstützungsfonds der OÖ. Gebietskrankenkasse
Versicherte und deren Angehörige in finanzieller Notlage
im Zusammenhang mit Erkrankung
(Medikamentenkosten, Zahnersatz, Hilfsmittel, ...)
OÖ. Gebietskrankenkasse
Postfach 61, 4021 Linz, Telefon 05 / 78 07-10 38 50
E-Mail: unterstuetzungsfonds@oegkk.at
Internet: www.oegkk.at

- Unterstützungsfonds der PVA
für Versicherte bei unverschuldetem Notstand durch
außerordentliche Aufwendungen bzw. unvorhergesehene
Ereignisse
Pensionsversicherungsanstalt
Friedrich-Hillegeist Straße 1, 1021 Wien
Telefon 05 / 03 03-0, Fax DW 28 85 0
E-Mail: pva@pva.sozvers.at
Internet: www.pensionsversicherung.at

- Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen
beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und PensionistInnen
mit einem Grad der Beeinträchtigung von mind. 50 %
für beeinträchtigungsbedingte Investitionen (techn. Hilfs-
mittel, Wohnraum- oder PKW-Adaptierung, ...)
Bundessozialamt, Landesstelle Linz
Gruberstraße 63, 4021 Linz, Telefon 05 / 99 88
E-Mail: bundessozialamt.ooe@basb.gv.at
Internet: www.bundessozialamt.gv.at

FREIZEIT

In der Online-Datenbank Gastroweb können Sie nach
behindertengerechten Lokalen in ganz Österreich suchen.
Internet: www.gastroweb.at

- Siehe Erwachsenenbildung, S. 196
- Siehe Ferienaufenthalte, S. 208
- Siehe Kultur und Kunst, S. 228
- Siehe Reisen, S. 242
- Siehe Sport, S. 254



Freizeitclubs, Clubhäuser, Freizeit- und Kommunikationseinrichtungen

- Assista Soziale Dienste GmbH
 Arbeit, Bildung, Freizeit
 Hueb 10-18, 4674 Altenhof am Hausruck
 Telefon 07735 / 66 31-0, Fax DW 300
 E-Mail: office@assista.org, Internet: www.assista.org
- Evangelisches Diakoniewerk - FRISBI
 Zentrum für Freizeit Sport Bildung
 Gaisbacherstraße 12, 4210 Gallneukirchen
 Telefon 07235 / 63 25 1-763, Fax DW 201
 E-Mail: bildung-freizeit@diakoniewerk.at
 Internet: www.diakoniewerk.at
- Exit Sozial
 Internet: www.exitsozial.at

 - Tagescafe Linz
 Freistädterstraße 317, 4040 Linz
 Telefon 0732 / 24 31 96
 E-Mail: betreuung.fs@exitsozial.at
- Treffpunkt BAGUA
 Kreuzstraße 4, 4040 Linz
 Telefon 0732 / 73 70 53, Fax 0732 / 70 07 04
 E-Mail: bagua@exitsozial.at
- Treffpunkt Eferding
 Bahnhofstraße 9, 4070 Eferding
 Telefon 07272 / 70 30, Fax DW 15
 E-Mail: psz.ef.freizeit@exitsozial.at
- Treffpunkt Freizeit & Kommunikation
 Böhmerstraße 3, 4190 Bad Leonfelden
 Telefon 07213 / 61 01, Fax DW 17
 E-Mail: fk.bl@exitsozial.at
- Jung Leben - Integrativer Natur-, Sport- und
 Freizeitverein
 Pöring 12, 4851 Gampern
 Telefon 0699 / 81 71 88 24
 E-Mail: office@jungleben.at, Internet: www.jungleben.at



<ul style="list-style-type: none"> ■ Pro mente OÖ <ul style="list-style-type: none"> ■ Clubhaus Pro People Linz Herrenstraße 7, 4020 Linz Telefon 0732 / 66 82 20, Fax DW 6 E-Mail: clubhaus.propeople@promenteoee.at Internet: www.clubhaus-propeople.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Clubhaus Steyr Spitalskystraße 12, 4400 Steyr Telefon 07252 / 76 12 2, Fax DW 20 E-Mail: clubhaus.steyr@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Clubhaus Vöcklabruck Gmundnerstraße 30, 4840 Vöcklabruck Telefon 07672 / 25 08 2, Fax DW 90 E-Mail: clubhaus.voecklabruck@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Clubhaus Wels August Göllerichstraße 12, 4600 Wels Telefon und Fax 07242 / 91 11 88 E-Mail: clubhaus.wels@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE) Braunau Adalbert-Stifter-Straße 4, 5280 Braunau Telefon 07722 / 83 27 3, Fax DW 14
<ul style="list-style-type: none"> ■ Freizeit- und Kommunikationseinrichtung (FKE) Grein Böhmergasse 3, 4360 Grein Telefon 07268 / 70 21
<ul style="list-style-type: none"> ■ Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE) Kunst und Kultur Lonstorferplatz 1, 4020 Linz Telefon 0732 / 69 96-481, Fax DW 87 E-Mail: kuk.office@servus.at Internet: www.kuk-linz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE) Kunsträume Goethestraße XTd Goethestraße 30, 4020 Linz Telefon 0732 / 65 13 46, Fax DW 18 E-Mail: kunstraum@servus.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE) Perg Dimbergerstraße 16, 4320 Perg Telefon 0664 / 23 13 68 8





- Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE)
Pro Sport
Scharitzerstraße 11, 4020 Linz
Telefon 0732 / 60 27 26, Fax DW 6
E-Mail: pro.sport@promenteoee.at
- Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE) Stabil
Linzer Straße 6, 4150 Rohrbach in OÖ.
Telefon 07289 / 68 15, Fax DW 22
E-Mail: stabil@promenteoee.at
- Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE) Steyr
Wieserfeldplatz 11/2, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 82 11 2, Fax DW 10
E-Mail: fke.steyr@promenteoee.at
- Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE)
Treffpunkt Enns
Kirchenplatz 3, 4470 Enns
Telefon 07223 / 87 17 0-70, Fax DW 20
E-Mail: ts.enns@promenteoee.at
- Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE)
Treffpunkt Konkret Kirchdorf
Steiermärker Straße 12, 4560 Kirchdorf an der Krems
Telefon 07582 / 60 92 8, Fax DW 16
E-Mail: konkret.dienstleistungen@promenteoee.at
- Freizeit und Kommunikationseinrichtung (FKE)
Treffpunkt Traun
Roithnerstraße 18, 4050 Traun
Telefon 07229 / 51 57 7, Fax DW 20
E-Mail: ts.traun@promenteoee.at
- Verein Miteinander
 - Freizeitclub Linz BBB
(Bildung, Beschäftigung und Betreuung)
Fabrikstraße 2, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 20 00, Fax DW 33
E-Mail: office@miteinander.com
Internet: www.miteinander.com
- Freizeitclub Ried
Konviktstraße 8, 4910 Ried/Innkreis
Telefon 07752 / 20 97 1
E-Mail: a.reichenwallner@gmx.at
Internet: freizeitclub-ried.at.tt

FRÜHFÖRDERUNG

■ Lebenshilfe OÖ - Mobile Frühförderung
Dürnauerstraße 94, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 27 55 0, Fax DW 132
E-Mail: bl-fruehfoerderung@ooe.lebenshilfe.org
Internet: www.ooe.lebenshilfe.org

■ Miteinander GmbH - Mobile Frühförderung

■ Frühförderstelle Gmunden
Kaltenbrunerstraße 45, 4810 Gmunden
Telefon 07612 / 77 8 72-33, Fax DW 21
E-Mail: ff.gm@miteinander.com
Internet: www.miteinander.com

■ Frühförderstelle Linz
Schillerstraße 53/3, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 33 28, Fax 0732 / 66 05 93
E-Mail: ff.linz@miteinander.com
Internet: www.miteinander.com

■ Oö. Hilfswerk - Mobile Frühförderung
Dametzstraße 6, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 51 11-100, Fax DW 200
E-Mail: office@ooe.hilfswerk.at
Internet: ooe.hilfswerk.at

■ Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH
Willingerstraße 21, 4030 Linz,
Telefon 0732 / 34 92 71-43, Fax DW 48
E-Mail: fruehfoerderung@spattstrasse.at
Internet: www.spattstrasse.at

Frühe Kommunikationsförderung

■ Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH
Willingerstraße 21, 4030 Linz,
Telefon 0732 / 34 92 71-43, Fax DW 48
E-Mail: fruehfoerderung@spattstrasse.at
Internet: www.spattstrasse.at

Sehfrühförderung

■ Konvent der Barmherzigen Brüder
Frühförderstelle für sehbehinderte und blinde Kinder
Rudigierstraße 10, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 97-62 06, Fax 0732 / 21 389
E-Mail: sehschule@bblinz.at, Internet: www.bblinz.at





GASTFAMILIEN

- Pro mente OÖ, Lebensformen Familie
in den Bezirken Freistadt, Gmunden, Grieskirchen,
Kirchdorf, Linz-Land, Perg, Rohrbach, Vöcklabruck.
Augendobl 4, 4751 Dorf an der Pram
Telefon und Fax 07764 / 69 28 2, Mobil 0664 / 54 18 61 8
E-Mail: lf.familie@promenteooe.at
Internet: www.promenteooe.at

GEBÜHREN INFO SERVICE (GIS)

Service Hotline 0810 / 00 10 80, Fax 05 / 02 00 30 0
E-Mail: gis.office@orf-gis.at, Internet: orf-gis.at
Service-Center Linz
Spittelwiese 4, 4020 Linz

GESCHÜTZTE ARBEIT

- ARTEGRA Geschützte Werkstätte
Böhmerwaldstraße 21, 4121 Altenfelden
Telefon 07282 / 56 03, Fax DW 33
E-Mail: office@artegra.at, Internet: www.artegra.at
- Magistrat Linz - Geschützte Arbeit
Hauptstraße 1-5, 4020 Linz
Telefon 0732 / 70 70-27 48, Fax 0732 / 70 70-54 27 48
E-Mail: ASJF@mag.linz.at
Internet: www.linz.at
- Pro mente OÖ Filino
in Linz, Aschach und Braunau
Köglstraße 19, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 11 33
E-Mail: filino.linz@promenteooe.at
Internet: www.promenteooe.at
- Verein FAB - Pro.Work
Internet: www.fab.at
 - Pro.Work Braunau
Industriezeile 50, 5280 Braunau
Telefon 07722 / 63 75 4-0, Fax DW 208
E-Mail: prowork.braunau@fab.at

- Pro.Work Haslach
Stelzen 13, 4170 Haslach
Telefon 07289 / 53 22-0, Fax DW 22
E-Mail: prowork.haslach@fab.at
- Pro.Work Linz
Grillparzerstraße 50, 4021 Linz
Telefon 0732 / 69 22-52 13, Fax DW 5418
E-Mail: prowork.linz@fab.at
- Pro.Work Micheldorf
Kaltenprunnerstraße 8, 4563 Micheldorf in Oö.
Telefon 07582 / 61 30 0-0, Fax DW 20
E-Mail: prowork.micheldorf@fab.at
- Pro.Work Polsenzhof
Polsenztal 10, 4076 St. Marienkirchen
Telefon 07249 / 41 55 1-0, Fax DW 20
E-Mail: prowork.polsenzhof@fab.at
- Pro.Work Ried im Innkreis
Oberbrunnerweg 7, 4910 Ried im Innkreis
Telefon 07752 / 87 02 8-0, Fax DW 92
E-Mail: prowork.ried@fab.at
- Pro.Work Steyr
Gußwerkstraße 9, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 70 21 1-0, Fax DW 15
E-Mail: prowork.steyr@fab.at
- Pro.Work Support
Schumannstraße 101, 4030 Linz
Telefon 0732 / 33 19 64-50, Fax DW 51
E-Mail: pro.support@fab.at
- Pro.Work Vöcklabruck
Industriestraße 22, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 26 25 2-0, Fax DW 19 86
E-Mail: prowork.voecklabruck@fab.at

HIPPOTHERAPIE

- Caritas für Menschen mit Behinderungen
Ambulatorium St. Isidor
St. Isidor 16, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 91-73 05, Fax DW 73 10
E-Mail: rolanda.fassl@caritas-linz.at
Internet: www.caritas-linz.at



■ Institut Hartheim gBetriebsgmbH
 Ambulatorium Hartheim
 Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven
 Telefon 07274 / 65 36, Fax DW 323
 E-Mail: k.banet@institut-hartheim.at
 Internet: www.institut-hartheim.at

Anerkannte HippotherapeutInnen

■ Berger Gabriele
 Linden 13, 4352 Klam
 Telefon 0664 / 39 29 60 0 oder 07266 / 65 50 5
 E-Mail: physio-berger@linzag.net

■ Berger Priska
 Götzstraße 5, 4820 Bad Ischl
 Telefon 0664 / 92 05 23 1 oder 06132 / 21 22 3
 E-Mail: berger@prophysia.at

■ Bittner Marietta
 Innsbruckstraße 7, 4780 Schärding
 Telefon 0664 / 40 25 73 7, Fax 07712 / 26 29
 E-Mail: foto-gugerbauer@aon.at

■ Boubenizek-Weilhartner Dunja
 Aubachberg 16, 4941 Mehrnbach
 Telefon 0676 / 91 89 11 7 oder 07753 / 35 66 0
 E-Mail: djbw@aon.at

■ Grünbart Natalie
 Lubergasse 30/2, 4910 Ried im Innkreis
 Telefon 0650 / 96 28 44 2
 E-Mail: gruenbart_natalie@hotmail.com

■ Hofbauer Elisabeth
 Buchenstraße 4, 4623 Gunskirchen
 Telefon 0650 / 71 71 71 8 oder 07246 / 84 69
 E-Mail: hofbauer.physio@aon.at

■ Holzleitner Karoline
 Fischerbühel 38, 4644 Scharnstein
 Telefon 0699 / 18 82 04 26
 E-Mail: Karoline_Holzleitner@gmx.at

■ Huemer Karin
 Linzerstraße 51, 4800 Attnang-Puchheim
 Telefon 0699 / 10 13 78 79
 E-Mail: gschildberger@yahoo.de



<p>■ Krieger Nicole Unterrohrstraße 18, 4532 Rohr im Kremstal Telefon 0699 / 17 01 50 95 E-Mail: nicole_krieger@gmx.at</p>
<p>■ Lechner Evelin Vöcklaberg 123, 4812 Pinsdorf Telefon 0699 / 11 41 12 58 E-Mail: e.lechner.physio@gmx.at</p>
<p>■ Lindorfer Martina Puppung 6, 4070 Eferding Telefon 0650 / 45 20 99 9 E-Mail: m.lindorfer@assista.org</p>
<p>■ Loindl Martina Wagnermühle 132, 5310 St. Lorenz Telefon 0699 / 11 98 52 22</p>
<p>■ Mayr Christa Almdorf 27, 4073 Wilhering Telefon 07226 / 23 36 E-Mail: christa.mayr@gmx.at</p>
<p>■ Mayr Gabriele Uferweg 1b/2, 4073 Wilhering Telefon 0664 / 46 45 43 5 E-Mail: gabi.mayr@gmx.at</p>
<p>■ Peil Edda Kramerweg 11, 4201 Lichtenberg Telefon 0664 / 92 08 29 2 oder 07239 / 58 67 E-Mail: edda.peil@aon.at</p>
<p>■ Putschögl Judith Flurweg 5, 4202 Hellmonsödt Telefon 0699 / 10 16 33 32 E-Mail: judith.putschoegl@gmx.at</p>
<p>■ Stallinger Silvia Baumbach 4a, 4910 Neuhofen im Innkreis Telefon 0699 / 81 32 83 81 oder 07752 / 80 52 9 E-Mail: jsfm.stallinger@aon.at</p>
<p>■ Stockhammer Michaela Pechbrennersteg 28f; 4950 Altheim Telefon 0650 / 70 43 57 0 E-Mail: m.stockhammer@gmx.at</p>



■ Strasser Gertraud
Griesstraße 2, 4600 Wels
Telefon 0664 / 58 06 83 8 oder 07242 / 41 29 8
Fax 07242 / 41 29 8

■ Strube Christiane
Steyrling 84, 4571 Steyrling
Telefon 07585 / 83 16
E-Mail: hippotherapie.strube@aon.at

■ Trauner Petra
Hochstraße 5, 4921 Hohenzell
Telefon 0650 / 75 31 51 6
E-Mail: petra.trauner@gmx.net

■ Urferer Alexandra
Kefergasse 160, 4645 Grünau im Almtal
Telefon 0664 / 15 21 20 8
E-Mail: little.alex.u@almtal.at

■ Zauner Hildegard
Niederndorf 9, 4675 Weibern
Telefon 07732 / 27 42
E-Mail: h.zauner@assista.org

■ Zöbl Marlis
Schwarzgrub 3, 4675 Weibern
Telefon 07732 / 31 80 oder 0664 / 42 30 24 7

HORTE, HEILPÄDAGOGISCH

■ Caritas für Menschen mit Behinderungen (CMB)
Internet: www.caritas-linz.at

■ Heilpädagogischer Hort Bad Ischl
Wirerstraße 14, 4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 26 10 0

■ Heilpädagogischer Hort Ried
Volksfeststraße 10, 4910 Ried im Innkreis
Telefon 07752 / 82 89 4

■ Integrativer Heilpädagogischer Hort 1 St. Isidor
St. Isidor 21/22, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 91-72 30

■ Integrativer Heilpädagogischer Hort 2 St. Isidor
St. Isidor 15, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 91-72 44



- Integrativer Heilpädagogischer Hort St. Pius
Steegen 13, 4722 Peuerbach
Telefon 07276 / 25 66-75 50

- Evangelisches Diakoniewerk
Hort in der Martin Boos-Schule
Martin Boos-Straße 7, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 63 25 1-394, Fax 07235 / 63 25 1-201
E-Mail: p.ehrnecker@diakoniewerk.at
Internet: www.diakoniewerk.at

- Heilpädagogische Tagesklinik
Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH
10 Betreuungsplätze am Nachmittag für
verhaltensauffällige Kinder
Willingerstraße 21, 4030 Linz,
Telefon 0732 / 34 92 71-36
E-Mail: eisschill@spattstrasse.at
Internet: www.spattstrasse.at

- Institut Hartheim gBetriebsgmbH
Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven
Telefon 07274 / 65 36-292, Fax DW 323
E-Mail: zentrale@institut-hartheim.at
Internet: www.institut-hartheim.at

INDIVIDUALFÖRDERUNG

Miteinander GmbH - Individualförderung
Schillerstraße 53/3, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 33 24, Fax 0732 / 66 05 93
E-Mail: if@miteinander.com
Internet: www.miteinander.com

INTEGRATIVE BESCHÄFTIGUNG

- Arbeitsmarktservice (AMS)
Siehe Ämter und Behörden, S. 151
- Assista Soziale Dienste GmbH
Integrative Beschäftigung Vöcklabruck
Wartenburgerstraße 1a, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07735 / 66 31
E-Mail: office@assista.org, Internet: www.assista.org





- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Bundessozialamt (BSB)
Siehe Ämter und Behörden, S. 157 |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Caritas für Betreuung und Pflege (CBP)
Tagesstruktur Engelhartzell
Stiftstraße 11, 4090 Engelhartzell
Telefon 07717 / 700 50, Fax 07717 / 78 40 40
E-Mail: margot.fischer@caritas-linz.at
Internet: www.caritas-linz.at |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Lebenshilfe OÖ - Arbeitsbegleitung
Dürnauerstraße 94, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 27 55 0
E-Mail: sekr.direktion@ooe.lebenshilfe.org
Internet: www.ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Pro mente OÖ
Internet: www.promenteooe.at ■ Tagesstruktur Braunau
Adalbert Stifterstraße 4, 5280 Braunau am Inn
Telefon 07722 / 83 27 3, Fax DW 14
E-Mail: ts.braunau@promenteooe.at |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Freistadt (Freistadt, Bad Zell)
Eisengasse 16, 4240 Freistadt
Telefon 07942 / 75 88 7, Fax DW 15
E-Mail: ts.tragwerk@promenteooe.at |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Grieskirchen
Kehrbach 3, 4707 Schlüßlberg
Telefon 07248 / 61 40 4, Fax DW 18
E-Mail: ts.grieskirchen@promenteooe.at |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Kirchdorf
Steiermärker Straße 12, 4560 Kirchdorf an der Krems
Telefon 07582 / 60 92 8, Fax DW 16
E-Mail: konkret.dienstleistungen@promenteooe.at |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Linz-Land (Enns, Traun)
Kirchenplatz 3, 4470 Enns
Telefon 07223 / 87 17 0-70, Fax DW 20
E-Mail: ts.enns@promenteooe.at |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Linz-Stadt Kontrast
Südtirolerstraße 31, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 84 70, Fax DW 50
E-Mail: ts.kontrast@promenteooe.at |

<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Perg Schulrat-Stöcklerstraße 3, 4320 Perg Telefon 07262 / 57 30 2, Fax 07264 / 57 30 4 E-Mail: ts.wahlart@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Ried Bahnhofstraße 55/57, 4910 Ried im Innkreis Telefon 07752 / 71 66 0, Fax DW 15 E-Mail: ts.ried@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Rohrbach Linzerstraße 6, 4150 Rohrbach Telefon 07289 / 68 15, Fax DW 22 E-Mail: grammerm@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Schärding Passauerstraße 34, 4780 Schärding Telefon 07712 / 58 50, Fax DW 14 E-Mail: ts.schaerding@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Steyr Wieserfeldplatz 11, 4400 Steyr Telefon 07252 / 82 11 2, Fax DW 10 E-Mail: externets.steyr@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Vöcklabruck Industriestraße 33, 4840 Vöcklabruck Telefon 07672 / 78 24 2-30, Fax DW 50 E-Mail: ts.voecklabruck@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tagesstruktur Wels August-Göllerich-Straße 16, 4600 Wels Telefon 07242 / 72 49 8, Fax DW 35 E-Mail: ts.wels@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialverein B 37 - Tagesstruktur Tago Goethestraße 23, 4020 Linz Telefon 0732 / 38 22 12-15, Fax DW 14 E-Mail: tago@b37.at, Internet: www.b37.at
<p>INTEGRATIVE BETRIEBE</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ TEAMwork Holz- und Kunststoffverarbeitung GmbH Jaxstraße 10 - 12, 4020 Linz Telefon 0732 / 65 34 92-0, Fax 0732 / 66 30 73-10 22 E-Mail: office@team-work.at Internet: www.team-work.at



■ Standort Braunau
 Industriezeile 50, 5280 Braunau
 Telefon 07722 / 63 74 9, Fax 0732 / 66 30 73-31 01
 E-Mail: officebraunau@team-work.at

■ Standort Ried
 Oberbrunnerweg 7a, 4910 Ried i.l.
 Telefon 07752 / 85 19 5-0, Fax 07752 / 66 30 73-40 11
 E-Mail: officieried@team-work.at

■ Standort Steyr
 Gußwerkstraße 9, 4400 Steyr
 Telefon 07252 / 80 34 3, Fax 0732 / 66 30 73-20 11
 E-Mail: officesteyr@team-work.at

INTERESSENVERTRETUNGEN

■ Empowerment Center - Zentrum für Selbstbestimmung der Selbstbestimmt-Leben-Initiative OÖ
 Bethlehemstraße 3, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 89 00 46 Fax DW 99
 E-Mail: office@sli-emc.at, Internet: www.sli-emc.at

■ Interessensgemeinschaft Arthrogryposis eV.
 angeborene Gelenksteife
 Klein Schieder 9, 5144 Handenberg
 Telefon 07748 / 82 56
 E-Mail: oesterreich@arthrogryposis.de
 Internet: www.arthrogryposis.de

■ Interessensvertretung - „Fragiles X-Syndrom“
 Bad Hall
 Telefon 0732 / 79 76 66
 E-Mail: angelika@hoehl.at

■ Verein Selbstbestimmt-Leben-Initiative (SLI)
 Bethlehemstraße 3, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 89 00 46-10, Fax 0732 / 89 00 46-99
 E-Mail: buero@sli.at, Internet: www.sli-ooe.at

Interessenvertretungen in Einrichtungen

Aktuell werden in den Einrichtungen Interessenvertretungen eingerichtet. Diese Adressen sind noch nicht angeführt.

■ Interessensvertretung der Lebenshilfe OÖ
 Dürnauerstraße 94, 4840 Vöcklabruck
 Telefon 07672 / 27 55 00



■ Interessenvertretung behinderter Menschen (IVBM) -
Assista Soziale Dienste GmbH
Hueb 10-18, 4674 Altenhof am Hausruck
Telefon 07735 / 66 31-0, Fax DW 300
E-Mail: ivbm@assista.org, Internet: www.assista.org

■ Interessensvertretung St. Pius
Caritas für Menschen mit Behinderungen (CMB)
Steegen 13, 4722 Peuerbach,
Telefon 07276 / 25 66-76 56
E-Mail: pius.interessensvertretung@caritas-linz.at

■ User-Vertretung von Pro mente OÖ
Südtirolerstraße 31, 4020 Linz, Telefon 0676 / 61 66 44 3

KINDERGARTEN

Mobile Fachberatung für Integration

■ Caritas Heilpädagogik für Kinder und Jugendliche
Pfarrplatz 4, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 77 97, Fax 0732 / 77 77 97
E-Mail: heilpaedagogik@caritas-linz.at
Internet: www.integrationsberatung.at

Heilpädagogischer Kindergarten

■ Caritas für Menschen mit Behinderungen (CMB)
Internet: www.caritas-linz.at

■ Heilpädagogischer Kindergarten Bad Ischl
Wirerstraße 14, 4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 26 10 0

■ Integrativer heilpädagogischer Kindergarten
Zentrum für Hör- und Sehbildung
Kapuzinerstraße 40, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 13 66-160
Zweigstelle Linz:
Röntgenstraße 1, 4020 Linz, Telefon 0732 / 77 90 95

■ Integrativer heilpädagogischer Kindergarten Ried
Riedbergstraße 7, 4910 Ried im Innkreis
Telefon 07752 / 87 02 1

■ Integrativer heilpädagogischer Kindergarten St. Isidor
St. Isidor 21, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 91-72 00





- Heilpädagogischer Kindergarten Wels
Carl-Blum-Straße 7, 4600 Wels
Telefon 07242 / 46 83 8
- Evangelisches Diakoniewerk
E-Mail: office@diakoniewerk.at
Internet: www.diakoniewerk.at
 - Integrativ-Heilpädagogischer Kindergarten
Martinstift, Linzerberg 45, 4209 Engerwitzdorf
Telefon 07235 / 63 25 1-525
- Integrativ-Heilpädagogischer Kindergarten Mühle
Uferweg 1, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 63 25 1-312
- Institut Hartheim gBetriebsgmbH
Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven
Telefon 07274 / 65 36-292, Fax DW 323
E-Mail: zentrale@institut-hartheim.at
Internet: www.institut-hartheim.at
- Lebenshilfe OÖ
Internet: www.ooe.lebenshilfe.org
 - Heilpädagogischer Kindergarten - Attnang
Wolfsegger Straße 17, 4800 Attnang-Puchheim
Telefon 07674 / 65 38 6, Fax 07674 / 65 38 6
E-Mail: kiga-attnangpuchheim@ooe.lebenshilfe.org
 - Heilpädagogischer Kindergarten - Braunau
Sebastianistraße 23, 5280 Braunau
Telefon 07722 / 87 95 1
E-Mail: kiga-braunau@ooe.lebenshilfe.org
 - Heilpädagogischer Kindergarten - Freistadt
Klostergasse 10, 4240 Freistadt
Telefon 07942 / 72 97 7, Fax 07942 / 72 03 0
E-Mail: kiga-freistadt@ooe.lebenshilfe.org
 - Heilpädagogischer Kindergarten - Kirchdorf
Brändstätter Straße 6, 4560 Kirchdorf an der Krems
Telefon 07582 / 62 88 6, Fax 07582 / 62 13 2
E-Mail: kiga-kirchdorf@ooe.lebenshilfe.org
 - Heilpädagogischer Kindergarten - Mattighofen
Schalchner Straße 12, 5230 Mattighofen
Telefon 07742 / 30 45-22, Fax 07742 / 30 45-23
E-Mail: kiga-mattighofen@ooe.lebenshilfe.org

- Heilpädagogischer Kindergarten - Steyr
Gleinker Hauptstraße 12, 4407 Steyr/Gleink
Telefon 07252 / 77 86 8, Fax 07252 / 77 86 8
E-Mail: kiga-steyr@ooe.lebenshilfe.org

- Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH
Willingerstraße 21, 4030 Linz
Telefon 0732 / 34 92 71-37
E-Mail: hp.kiga@spattstrasse.at
Internet: www.spattstrasse.at

KRISENINTERVENTIONSSTELLEN

- Pro mente OÖ Kriseninterventionszentrum
Hessenplatz 9, 4020 Linz
Telefon 0732 / 21 77, Fax DW 20
E-Mail: kriz@promenteooe.at
Internet: www.promenteooe.at

KRISENZIMMER

- Caritas für Betreuung und Pflege (CBP)
Krisenhaus Engelzell
Stiftstraße 21, 4090 Engelhartzell
Telefon 07717 / 78 40-59, Fax DW 40
E-Mail: invita.krisenbegleitung@caritas-linz.at
Internet: www.caritas-linz.at
- Exit Sozial
Psychosoziales Zentrum Linz-Urfahr
Wildbergstraße 10a, 4040 Linz
Telefon 0732 / 71 97 19, Internet: www.exitsozial.at
- Pro mente OÖ
Internet: www.promenteooe.at
 - Übergangswohnhaus Göllerichstraße
Göllerichstraße 14, 4600 Wels
Telefon 07242 / 43 33 1, Fax DW 20
E-Mail: haus.goellerichstrasse@promenteooe.at
 - Wohnhaus Bad Goisern
Höllgraben 8, 4822 Bad Goisern
Telefon 06135 / 41 40, Fax DW 29
E-Mail: lf.badgoisern@promenteooe.at



KULTUR UND KUNST

- Evangelisches Diakoniewerk
Atelier, Theater, Musik und Tanz
Gaisbacherstraße 12, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 63 25 1-766
E-Mail: office@diakoniewerk.at
Internet: www.diakoniewerk.at
- Exit Sozial
Siehe Freizeitclubs - Exit Sozial, S. 212
- Pro mente OÖ
 - Kunst und Kultur
Lonstorferplatz 1, 4020 Linz
Telefon 0732 / 69 96 48 1
E-Mail: kuk.office@servus.at, Internet: www.kuk-linz.at
 - KunstRaum Goethestrasse xtd.
Goethestraße 30, 4020 Linz
Telefon 0732 / 65 13 46 - 16
E-Mail: kunstraum@servus.at
Internet: www.kunstraum.at
- Radio FRO - Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH
Kirchengasse 4, 4040 Linz
Telefon 0732 / 71 72 77-100, Fax DW 155
E-Mail: fro@fro.at, Internet: www.fro.at
- Verein Integrative Kulturarbeit
Hirschgasse 64, 4020 Linz
Telefon 070 / 78 51 41 12, Fax 070 / 78 51 41 30
E-Mail: office@sicht-wechsel.at
Internet: www.sicht-wechsel.at
- Verein SLI OÖ – Theatergruppe
Bethlehemstraße 3 / 2. Stock, 4020 Linz
Telefon 0732 / 89 00 46-10, Fax DW 99
E-Mail: buero@sli-ooe.at, Internet: www.sli-ooe.at

LAIENHILFE

- Pro mente OÖ
Lonstorferplatz 1, 4020 Linz
Telefon 0732 / 69 96-250, Fax DW 80
E-Mail: laienhilfe@promenteooe.at
Internet: www.promenteooe.at



MOBILE BETREUUNG UND HILFE

- Arcus Sozialnetzwerk gGmbH
Marktplatz 12, 4152 Sarleinsbach
Telefon 07283 / 85 31-123, Fax DW 250
E-Mail: mobile.dienste@arcus-sozial.at
Internet: www.arcus-sozial.at
- Assista Soziale Dienste GmbH
Wartenburgerstraße 1a, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 21 70 0-530, Fax DW 544
E-Mail: mobile.angebote-vb@assista.org
Internet: www.assista.org
- Caritas für Betreuung und Pflege (CBP)
Internet: www.caritas-linz.at
 - Büro Alte Mühle
Stiftstraße 10, 4090 Engelhartzell
Telefon 0676 / 87 76 29 64, Fax 07717 / 78 40-40
E-Mail: martin.wintereder@caritas-linz.at
 - Büro Mobile Wohnbetreuung Linz
Hafnerstraße 28, 4020 Linz
Telefon 0732 / 76 10-24 55, Fax DW 24 56
E-Mail: invita.mobilebegleitung@caritas-linz.at
- Caritas für Menschen mit Behinderungen (CMB)
Steege 13, 4722 Peuerbach
Telefon 07276 / 25 66-76 12, Fax DW 75 05
E-Mail: kornelia.greil@caritas-linz.at
Internet: www.caritas-linz.at
- Evangelisches Diakoniewerk
Martin-Boos-Straße 4, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 63 25 1 oder 0664 / 82 73 33 8
Fax 07235 / 63 25 1-201
E-Mail: office@diakoniewerk.at
Internet: www.diakoniewerk.at
- Exit Sozial - Mobile Betreuung Urfahr (MOBET)
Wildbergstraße 10a, 4040 Linz
Telefon 0732 / 71 69 63, Fax DW 13
E-Mail: mobet@exitsozial.at, Internet: www.exitsozial.at
- Institut Hartheim gBetriebsgmbH
Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven
Telefon 07274 / 65 36-292 oder DW 444, Fax DW 323
E-Mail: zentrale@institut-hartheim.at
Internet: www.institut-hartheim.at





■ Lebenshilfe OÖ
Dürnauerstraße 94, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 27 55 0-0, Fax DW 131
E-Mail: sekr.direktion@ooe.lebenshilfe.org
Internet: www.ooe.lebenshilfe.org

■ Miteinander GmbH
Internet: www.miteinander.com

■ Mobile Begleitung Gmunden
Kaltenbrunerstraße 45, 4810 Gmunden
Telefon 07612 / 77 87 2-43, Fax DW 21
E-Mail: mb.gm@miteinander.com

■ Mobile Begleitung Linz
Rechte Donaustraße 7, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 20 00-18, Fax DW 33
E-Mail: mb.linz@miteinander.com

■ Mobile Begleitung Steyr
Arbeiterstraße 16, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 42 00 3, Fax DW 2
E-Mail: mb.steyr@miteinander.com

■ Mobile Begleitung Wels
Oberfeldstraße 105b, 4600 Wels
Telefon 07242 / 69 21 0, Fax DW 20
E-Mail: mb.wels@miteinander.com

■ Pro mente OÖ
Internet: www.promenteooe.at

■ K5 Überbrückungswohnen
Dinghoferstraße 57, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 21 11, Fax DW 4
E-Mail: K5@promenteooe.at

■ Mobile Wohnbetreuung Bad Ischl
Wiesingerstraße 4, 4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 25 67 8, Fax DW 27
E-Mail: wofu.badischl@promenteooe.at

■ Mobile Wohnbetreuung Braunau
Lerchenfeldgasse 31, 5280 Braunau am Inn
Telefon 07722 / 82 71 3, Fax DW 6
E-Mail: wf.braunau@promenteooe.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Eberschwang Eberschwang 52, 4906 Eberschwang Telefon 07753 / 38 20, Fax 07753 / 20 34 0 E-Mail: lf.eberschwang@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Freistadt Nord Eisengasse 6, 4240 Freistadt Telefon 07942 / 75 15 6, Fax DW 4 E-Mail: wb.freistadt@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Freistadt Süd Marktplatz 2, 4283 Bad Zell Telefon 0664 / 54 81 22 5, Fax 07263 / 71 92-4 E-Mail: mobilewohnbetreuung.bz@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Gallspach Jahnstraße 16, 4713 Gallspach Telefon 07248 / 62 87 8, Fax DW 9 E-Mail: mb.gallspach@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Gmunden Esplanade 9, 4810 Gmunden Telefon 07612 / 74 05 6, Fax 07612 / 74 15 6 E-Mail: wofo.gmunden@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Grieskirchen Dr. Müllnerplatz 7, 4710 Grieskirchen Telefon 07248 / 66 54 2, Fax DW 9 E-Mail: mb.grieskirchen@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Kirchdorf Rathausplatz 2/2, 4560 Kirchdorf an der Krems Telefon 07582 / 52 04 3, Fax DW 14 E-Mail: wf.kirchdorf@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Linz-Land Roithnerstraße 18, 4050 Traun Telefon 07229 / 51 57 6, Fax DW 20 E-Mail: wb.linz-land@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Linz-Stadt Gürtelstraße 20a, 4020 Linz Telefon 0732 / 77 01 61, Fax DW 11 E-Mail: wb.linz@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Wohnbetreuung Perg Hauptplatz 7, 4320 Perg Telefon 07262 / 54 44 7, Fax DW 10 E-Mail: psb.perg@promenteoee.at





- Mobile Wohnbetreuung Ried
 Franz-Hönig-Straße 7, 4910 Ried im Innkreis
 Telefon 07752 / 80 64 6, Fax 07752 / 80 69 0-4
 E-Mail: wofo.ried@promenteoee.at
- Mobile Wohnbetreuung Rohrbach
 Stadtplatz 22, 4150 Rohrbach in OÖ
 Telefon 07289 / 20 79 9, Fax 07289 / 20 79 8
 E-Mail: reitetschlaegerk@promenteoee.at
- Mobile Wohnbetreuung Schärding
 Bahnhofstraße 59, 4780 Schärding
 Telefon 07712 / 40 45, Fax DW 9
 E-Mail: wb.schaerding@promenteoee.at
- Mobile Wohnbetreuung Steyr
 Grünmarkt 14, 4400 Steyr
 Telefon 07252 / 43 99 2, Fax DW 17
 E-Mail: wohnen.steyr@promenteoee.at
- Mobile Wohnbetreuung Vöcklabruck
 E-Werk-Straße 5, 4840 Vöcklabruck
 Telefon 07672 / 21 81 2, Fax 4
 E-Mail: wofo.voecklabruck@promenteoee.at
- Mobile Wohnbetreuung Wels
 Ringstraße 5, 4600 Wels
 Telefon 07242 / 72 49 9, Fax DW 4
 E-Mail: wofo.wels@promenteoee.at
- Schön für behinderte Menschen gmbH
 Schön 60, 4563 Micheldorf
 Telefon 07582 / 60 91 7, Fax DW 4
 E-Mail: zentrale@schoen-kreuzbichlhof.at
 Internet: www.schoen-kreuzbichlhof.at
- Sozialverein B 37 - MOWO-Mobile Wohnbetreuung
 Derfflingerstraße 8, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 79 02 25, Fax DW 20
 E-Mail: mowo@b37.at, Internet: www.b37.at
- Volkshilfe lebensArt GmbH
 Glimfpingerstraße 48, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 34 05-131, Fax DW 799
 E-Mail: vhgsd@volkshilfe-ooe.at oder
 lebensART@volkshilfe-ooe.at
 Internet: www.volkshilfe-ooe.at

MOBILE THERAPIE

Im Rahmen der ARGE Mobile Therapie bieten das Oö. Hilfswerk, der PGA und die Oö. Volkshilfe Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie zu Hause an.

- Hilfswerk OÖ
Dametzstraße 6, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 51 11-0, Fax DW 200
E-Mail: linz@ooe.hilfswerk.at
Internet: www.ooe.hilfswerk.at

- PGA - Therapie
Kaiser-Josef-Platz 52/1, 4600 Wels
Telefon 07242/ 35 16 86, Fax DW 22
E-Mail: pt@pga.at, Internet: www.pga.at

- Volkshilfe OÖ
Glimpfingerstraße 48, 4020 Linz
Telefon 0732 / 34 05
E-Mail: lgst@volkshilfe-ooe.at
Internet: www.volkshilfe-ooe.at

MOBILITÄT

- Siehe ASFINAG, S. 181

- Siehe Fahrdienste, S. 198

- Siehe Reisen, S. 242

- ASN Aircraft Safety Network
Aschauer-Kraft & Pencik OG
Workshop „Barrierefreies Fliegen“
Dr.-Groß-Straße 34, 4600 Wels
Telefon 07673 / 42 17, Fax 07242 / 57 39
E-Mail: office@a-s-n.at
Internet: www.a-s-n.at

- ÖAR - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
Dachorganisation der Behindertenverbände Österreichs
Stubenring 2 / 1 / 4, 1010 Wien
Telefon 01 / 51 31 53 3-0, Fax DW 150
E-Mail: dachverband@oear.or.at
Internet: www.oear.or.at



Autofahrerklubs

- ARBÖ - Beratung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen im Generalsekretariat,
Mariahilfer Straße 180, 1150 Wien
Telefon 01 / 891 21-0, Fax DW 236
E-Mail: info@arboe.at, Internet: www.arboe.at
- CLUB MOBIL - Frau Edith Gruenseis-Pacher
Anton-Maurer-Gasse 5, 4770 Andorf
Telefon 0664 / 21 33 04 2
E-Mail: edith@clubmobil.at
Internet: www.clubmobil.at
- ÖAMTC - Beratung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen - Dienststelle Floridsdorf
Shuttleworthstraße 6-8, 1210 Wien
Telefon 01 / 294 41 41-25 24, Fax 01 / 711 99-20 25 24
Internet: www.oeamtc.at
- VCÖ - Verkehrsclub Österreich
Bräuhausgasse 7-9, 1050 Wien
Telefon 01 / 893 26 97, Fax 01 / 893 24 31
E-Mail: vcoe@vcoe.at, Internet: www.vcoe.at

Fahrschulen

Folgende Fahrschulen bieten unterschiedliche Möglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen an.

- ABS Mayr
Hauptplatz 19, 4560 Kirchdorf an der Krems
Telefon 07582 / 60 22 2, Fax 07582 / 60 22 2
E-Mail: abs.fahrschule@utanet.at
Internet: www.abs-ftzm.at
Aufgrund von speziellem Fuhrpark ist eine Ausbildung für Menschen mit Beeinträchtigungen möglich
- Aschauer
Dr.-Groß-Straße 34, 4600 Wels
Telefon 07242 / 42 22 2, Fax 07242 / 57 39 5
E-Mail: office@fahrschule-aschauer.at
Internet: www.fahrschule-aschauer.at
Automatikfahrzeug, Lenkknopf montierbar,
Automatikfahrzeug kann auf Linksgas umgerüstet werden



<p>■ Auböck - PS-Academy Linzer Straße 43, 4240 Freistadt Telefon 07942 / 72 47 1, Fax 07942 / 72 47 1-6 E-Mail: office@ps-academy.at Internet: www.ps-academy.at Für Menschen mit Lern- und Leseschwäche Unterstützung durch „Sprachhelfer“, bei Behördenkontakt und durch angepasste oder intensivierte Lernphasen</p>
<p>■ Burgstaller Kurt Loys Auffangerweg 4, 5280 Braunau (auch Mattighofen) Telefon 07722 / 62 78 2 E-Mail: office@fahrschuleburgstaller.at Internet: www.fahrschuleburgstaller.at Zusammenarbeit mit Club Mobil; bereits Kurs und Prüfung in Zusammenarbeit mit Gebärdendolmetsch durchgeführt</p>
<p>■ Fahrschule in der Arkade Landstraße 12, 4020 Linz Telefon 0732 / 78 28 00, Fax 0732 / 78 28 00-22 E-Mail: office@fahrschule-arkade.at Internet: www.fahrschule-arkade.at Fahrzeug mit Automatikgetriebe</p>
<p>■ Friends - Zentrale Linz-Urfahr Ferihumerstraße 15, 4040 Linz Telefon 0732 / 70 11 22, Fax 0732 / 71 19 01 E-Mail: smile@fahrschule-friends.at Internet: www.fahrschule-friends.at Fahrschullehrer, der Gebärdensprache beherrscht</p>
<p>■ NOHA Goethestraße 13, 4020 Linz Telefon 0732 / 77 02 83 E-Mail: noha@noha.at, Internet: www.noha.at Fahrzeug mit Automatikgetriebe</p>
<p>■ Raberger Bruckner Straße 3, 4800 Attnang-Puchheim Telefon 07674 / 63 33 9-0, Fax 07674 / 63 33 9-14 E-Mail: fahrschule@raberger.at, Internet: www.raberger.at barrierefreier Zugang zum Schulungsraum, ebenerdiges Büro zur Anmeldung, Computerlernen, Theorieprüfung, 2 Fahrzeuge mit Automatik (1 Smart + 1 VW Touareg)</p>





■ Rauch
Madschenterweg 5, 4050 Traun
Telefon 07229 / 72 68 3, Fax 07229 / 72 68 3-12
E-Mail: traun@fahrschule-rauch.at
Internet: www.fahrschule-rauch.at
Speziell umgebautes Fahrzeug steht zur Verfügung,
Bereitschaft für Zusammenarbeit mit Gebärdendolmetsch

■ Staudinger - Fahrwerk
Pachergasse 12, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 54 36 6, Fax 07252 / 54 36 6-22
E-Mail: steyr@fahrschule-staudinger.at
Internet: www.fahrschule-staudinger.at
spezielle Angebote auf Anfrage, Erfahrung mit
Gehörbeeinträchtigten Personen, Fahrzeug mit
Automatikgetriebe

■ Stumpfl
Haid 30, 4190 Bad Leonfelden
Telefon 07213 / 65 55, Fax DW 29
E-Mail: fahrschule@stumpfl.at, Internet: www.stumpfl.at
Erfahrung bei der Fahrschul-Ausbildung mit
Gebärdendolmetsch, Fahrzeug mit Automatik und
Fahrknopf

■ 4 You
Karl-Schachinger-Straße 2, 4070 Eferding
Telefon und Fax 07272 / 21 96 7
E-Mail: office@fahrschule-4you.net
Internet: www.fahrschule-4you.net
Zusammenarbeit mit CLUBMOBIL

Öffentliche Verkehrsmittel

■ Linie Wels Informationsbüro
Kaiser-Josef-Platz / Verkehrsinsel
Telefon 07242 / 44 21 2, Fax 07242 / 35 04 41
E-Mail: liniewels@sabtours.at, Internet: www.liniewels.at

■ Linz AG Kundenzentrum
Landstraße 85, 4020 Linz
Telefon 0732 / 34 00-70 00, Fax DW 70 09
Internet: www.linzag.at

■ Oberösterreichischer Verkehrsverbund - Kundencenter
Volksgartenstraße 21, 4020 Linz
Telefon 0810 / 24 08 10 (Ortstarif), Fax 0732 / 60 68 88
E-Mail: kundencenter@ooevv.at, Internet: www.ooevv.at

■ ÖBB Österreichische Bundesbahnen - Personenverkehr
Scharitzerstraße 8, 4020 Linz
Telefon 05 / 17 17 (CallCenter), Internet: www.oebb.at

■ ÖBB Postbus GmbH Kundenberatung
Aigengutstraße 20 - 22, 4020 Linz
Telefon 0810 / 22 23 33, Fax 0732 / 65 23 86-209
E-Mail: service@postbus.at, Internet: www.postbus.at

■ Stadtwerke Steyr - Stadtbus
Ennserstraße 10, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 899-222
E-Mail: stadtbus@steyr.gv.at, Internet: www.steyr.gv.at

■ Stern & Hafferl Verkehrsges.mbH
Kuferzeile 32, 4810 Gmunden
Telefon 07612 / 795-251, Fax 07612 / 795-202
E-Mail: info@stern-verkehr.at
Internet: www.stern-verkehr.at

■ Überland Wels Busbetrieb - Reisebüro Stroissmüller
Eferdingerstraße 75, 4600 Wels
Telefon 07242 / 46 40 9-0, Fax 07242 / 46 40 9-6
E-Mail: office@stroissmueller.at
Internet: www.stroissmueller.at

■ Wilhelm Welser Verkehrsbetriebe GmbH (WWT)
Linzerstraße 24, 4050 Traun
Telefon 07229 / 72 34 3-0, Fax 07229 / 72 34 3-12
E-Mail: office@welser-traun.at
Internet: www.welser-traun.at

NOTRUFNUMMERN UND KRISENHOTLINES

Kriseninterventionsstelle: **0732 / 71 97 19**

Mobbing-Telefon der Betriebsseelsorge OÖ
Montags 17:00 - 20:00 Uhr: **0732 / 76 10-36 10**

Notrufdienst - Telefonseelsorge Linz der Katholischen und
Evangelischen Kirche: **142**

Psychosozialer Notdienst (PND): **0732 / 65 10 15**

Rat und Hilfe bei Selbstmordgefahr: **0810 / 97 71 55**





PERSÖNLICHE ASSISTENZ

- Persönliche Assistenz GmbH
Blumauerstraße 29, 4020 Linz
Telefon 0732 / 71 16 21, Fax DW 20
E-Mail: buero@persoenliche-assistenz.net
Internet: www.persoenliche-assistenz.net

PFLEGENDE ANGEHÖRIGE, UNTERSTÜTZUNGEN

- Caritas
Beratung, Erholungstage
Internet: www.caritas-linz.at
 - Servicestelle für Pflegende Angehörige Linz
Hafnerstraße 28, 4020 Linz
Telefon 0732 / 76 10-24 40
E-Mail: pflegende.angehoerige@caritas-linz.at
 - Servicestelle für Pflegende Angehörige Zwettl
Niedergarten 7, 4180 Zwettl
Telefon 0676 / 87 76 24 43
E-Mail: irmi.grininger@caritas-linz.at
- Gebietskrankenkasse Oberösterreich OÖGKK
„ANNA“ - Angehörige nehmen Auszeit
„EMMA“ - Kur für Eltern von Kindern mit
Beeinträchtigungen
Gruberstraße 77, Postfach 61, 4021 Linz
Telefon 05 / 78 07-0, Fax DW 10 90 10
E-Mail: ooegkk@ooegkk.at, Internet: www.ooegkk.at
- Rotes Kreuz
Kurse für pflegende Angehörige
Körnerstraße 28, 4020 Linz
Telefon 0732 / 76 44-152, Fax DW 109
E-Mail: office@o.redcross.or.at
Internet: www.o.rotekruz.at
- Volkshilfe
Gesprächsgruppen, Kurse für pflegende Angehörige
Glimpfingerstraße 48, 4020 Linz
Telefon 0732 / 34 05
E-Mail: lgst@volkshilfe-ooe.at
Internet: www.volkshilfe-ooe.at

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLEN

■ Exit Sozial

Internet: www.exitsozial.at

- Psychosoziales Zentrum Bad Leonfelden
Böhmerstraße 3, 4190 Bad Leonfelden
Telefon 07213 / 60 06, Fax DW 10
E-Mail: psz.bl@exitsozial.at

- Psychosoziales Zentrum Eferding
Kirchenplatz 4, 4070 Eferding
Telefon 07272 / 70 20, Fax DW 4
E-Mail: psz.ef.beratung@exitsozial.at

- Psychosoziales Zentrum Linz-Urfahr
Wildbergstraße 10a, 4040 Linz
Telefon 0732 / 71 97 19, Fax 0732 / 71 92 00-15
E-Mail: pszlinz.beratung@exitsozial.at

- Psychosoziales Zentrum Urfahr-Umgebung
Hagenstraße 10b, 4040 Linz
Telefon 0732 / 71 93 00, Fax DW 8
E-Mail: psz.uu@exitsozial.at

■ Pro mente OÖ

Internet: www.promenteoee.at

- Psychosoziale Beratungsstelle Bad Ischl
Wiesingerstraße 11, 4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 29 34 1, Fax DW 66
E-Mail: psb.badischl@promenteoee.at

- Psychosoziale Beratungsstelle Bad Zell
Marktplatz 2, 4283 Bad Zell
Telefon 0664 / 54 81 22 5, Fax 07263 / 71 92-4
E-Mail: reiterh@promenteoee.at

- Psychosoziale Beratungsstelle Braunau
Stadtplatz 22, 5280 Braunau am Inn
Telefon 07722 / 64 34 5, Fax DW 6
E-Mail: psb.braunau@promenteoee.at

- Psychosoziale Beratungsstelle Enns
Kirchenplatz 3, 4470 Enns
Telefon 07223 / 87 17 0, Fax DW 20
E-Mail: psb.enns@promenteoee.at





- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Freistadt
Zemannstraße 31, 4240 Freistadt
Telefon 07942 / 75 62 5-0, Fax DW 4
E-Mail: psb.freistadt@promenteoee.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Gmunden
Esplanade 9, 4810 Gmunden
Telefon 07612 / 76 93 9, Fax 07612 / 70 31 7-50
E-Mail: psb.gmunden@promenteoee.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Grieskirchen
Sportplatzstraße 18, 4710 Grieskirchen
Telefon 07248 / 66 32 1, Fax DW 18
E-Mail: psb.grieskirchen@promenteoee.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Kirchdorf
Samhaberweg 3, 4560 Kirchdorf an der Krems
Telefon 07582 / 51 00 1, Fax DW 6
E-Mail: psb.kirchdorf@promenteoee.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Linz
Scharitzerstraße 16, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 82 38, Fax DW 20
E-Mail: psb.linz.mitte@promenteoee.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Linz-Süd
Wiener Straße 486, 4030 Linz
Telefon 0732 / 31 89 24, Fax 4
E-Mail: psb.linz.sued@promenteoee.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Mondsee
Schloßhof 3d, 5310 Mondsee
Telefon 06232 / 50 04, Fax DW 90
E-Mail: psb.mondsee@oee.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Perg
Hauptplatz 7, 4320 Perg
Telefon 07262 / 54 44 7, Fax DW 10
E-Mail: psb.perg@promenteoee.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Peuerbach
Kirchenplatz 7, 4722 Peuerbach
Telefon 07276 / 50 08, Fax DW 20
E-Mail: psb.peuerbach@promenteoee.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Psychosoziale Beratungsstelle Ried
Franz-Hönig-Straße 7, 4910 Ried im Innkreis
Telefon 07752 / 80 69 0, Fax DW 4
E-Mail: psb.ried@promenteoee.at |

- Psychosoziale Beratungsstelle Rohrbach
Linzer Straße 4, 4150 Rohrbach in OÖ
Telefon 07289 / 22 48 8, Fax DW 66
E-Mail: psb.rohrbach@promenteoee.at
- Psychosoziale Beratungsstelle Schärding
Max-Hirschenauerstraße 22, 4780 Schärding
Telefon 07712 / 58 55, Fax DW 14
E-Mail: psb.schaerding@promenteoee.at
- Psychosoziale Beratungsstelle Steyr
Schiffmeisterstraße 8, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 43 99 0, Fax DW 17
E-Mail: psb.steyr@promenteoee.at
- Psychosoziale Beratungsstelle Traun
Tischlerstraße 13, 4050 Traun
Telefon 07229 / 51 57 4, Fax DW 20
E-Mail: psb.traun@promenteoee.at
- Psychosoziale Beratungsstelle Vöcklabruck
Industriestraße 33, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 21 41 0, Fax DW 90
E-Mail: psb.voecklabruck@promenteoee.at
- Psychosoziale Beratungsstelle Wels
Adlerstraße 15, 4600 Wels
Telefon 07242 / 66 66 7, Fax DW 22
E-Mail: psb.wels@promenteoee.at
- Psychosoziale Beratungsstelle Weyer
Marktplatz 17, 3335 Weyer
Telefon 07355 / 77 74, Fax DW 20
E-Mail: psb.weyer@promenteoee.at
- Psychosoziale Beratungsstelle Windischgarsten
Hauptstraße 17, 4580 Windischgarsten
Telefon 07562 / 60 55, Fax DW 13
E-Mail: psb.windischgarsten@promenteoee.at

PSYCHOSOZIALER NOTDIENST

- Pro mente OÖ
Internet: www.promenteoee.at
- Psychosozialer Notdienst Linz
Figulystraße 34, 4020 Linz
Telefon 0732 / 65 61 01 5, Fax 0732 / 60 30 35-89
E-Mail: pnd.ooe@promenteoee.at



- Psychosozialer Notdienst Steyr/Kirchdorf
Schiffmeisterstraße 8, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 45 94 8, Fax DW 17
E-Mail: pnd.steyr@promenteooe.at

QUALIFIZIERUNGSBERATUNG

- Integratio initiativ
Wiener Straße150 (WIFI), 4021 Linz
Telefon 0732 / 33 66 91-0, Fax DW 11
E-Mail: office@integratio.at
Internet: www.integratio.at

REISEN

- AGR - Aktion Gemeinsam Reisen
Neilreichgasse 113 / 23 / 2, 1100 Wien,
Telefon und Fax 01 / 974 13 91
E-Mail: agr.reisen@behindertenreisen.at
Internet: www.behindertenreisen.at
- Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg
Sparkassenplatz 4, 8230 Hartberg
Telefon 03332 / 65 40 5, Fax 03332 / 63 80 5
E-Mail: info@bsgh.at, Internet: www.bsgh.at
- Blue Bird Reisen
Hof 140, 8345 Straden
Telefon 0664 / 59 27 18 3, Fax 0316 / 23 11 23-41 61
E-Mail: anja.lenz@blue-bird.at
Internet: www.blue-bird.at
- Freizeit-PSO, Winter- und Abenteuersport
für Menschen mit Behinderungen
Katzenburgweg 539, 8970 Schladming
Telefon 03687 / 22 30 4
E-Mail: sabine@freizeit-pso.com
Internet: www.freizeit-pso.com
- Hilfsgemeinschaft der Blinden und
Sehgeschwachen Österreichs
Jägerstraße 36, 1200 Wien
Telefon 01 / 33 03 54 5-0, Fax DW 11
E-Mail: info@hilfsgemeinschaft.at
Internet: www.hilfsgemeinschaft.at



<ul style="list-style-type: none"> ■ Infoplattform barrierefreier Tourismus in Österreich (IBFT) Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte Humboldtplatz 6, 1100 Wien Telefon 01 / 60 20 81 2 E-Mail: a.laburda@ibft.at, Internet: www.ibft.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Landesverband Urlaub am Bauernhof OÖ Auf der Gugl 3, 4021 Linz Telefon 050 / 69 02-12 48, Fax DW 91 24 8 E-Mail: uab-ooe@lk-ooe.at, Internet: www.bauernhof.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Oö. Akademie für Umwelt und Natur Kärntnerstraße 10 - 12, 4021 Linz Telefon 0732 / 77 20-14 40 2, Fax DW 21 44 20 E-Mail: uak.post@ooe.gv.at, Internet: www.natur-ooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Oberösterreich Tourismus Freistädter Straße 119, 4041 Linz Telefon 0732 / 72 77-100, Fax DW 130 E-Mail: tourismus@lto.at, Internet: www.nohandicap.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Online-Reiseplattform NoBaTravel für barrierefreien Urlaub in Österreich, Internet: www.nobattravel.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Reise Insel Promenade 29, 4020 Linz Telefon 0732 / 77 67 87, Fax DW 10 E-Mail: office@reiseinsel.at, Internet: www.reiseinsel.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Roll Over Oberösterreich Stieglbauernstraße 23, 4020 Linz Telefon 0699 / 17 61 39 38 E-Mail: info@roll-over-ooe.at Internet: www.roll-over-ooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ SCHÖN Ferien SCHÖN für behinderte Menschen gGmbH Schön 60, 4563 Micheldorf Telefon 07582 / 60 91 7, Fax DW 4 E-Mail: zentrale@schoen-kreuzbichlhof.at Internet: www.schoen-kreuzbichlhof.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Steiermark für Alle, Steirische Tourismus GmbH St. Peter Hauptstraße 243, 8042 Graz Telefon 0316 / 40 03-0, Fax DW 10 E-Mail: info@steiermark.com Internet: www.steiermark.com/fuer-alle/





■ Verein SLI OÖ
Bethlehemstraße 3 / 2. Stock, 4020 Linz
Telefon 0732 / 89 00 46 -10, Fax DW 99
E-Mail: buero@sli-ooe.at, Internet: www.sli-ooe.at

■ Verein zur Förderung von Integration im Freizeitbereich (VIF), Integrationsreisen, Tandelmarktgassee 10/7
1020 Wien, Telefon 0699 / 16 19 49 70
E-Mail: integrationsreisen@telering.at

■ YOUNG AUSTRIA
Alpenstraße 108a, 5020 Salzburg
Telefon 0662 / 62 57 58-0, Fax DW 2
E-Mail: office@youngaustria.at
Internet: www.youngaustria.at

SACHWALTERSCHAFT

■ Verein für Sachwalterschaft in Oberösterreich
Internet: www.sachwalterschaft.at

■ LINZ, Hasnerstraße 4, 4020 Linz
Telefon 0732 / 65 65 10
E-Mail: linz@sachwalter.at

■ RIED, Stelzhamerplatz 8/2, 4910 Ried
Telefon 07752 / 81 57 6
E-Mail: ried@sachwalter.at

■ STEYR, Färbergasse 3/2, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 41 77 8
E-Mail: steyr@sachwalter.at

■ VÖCKLABRUCK, Feldgasse 4, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 27 08 7
E-Mail: voecklabruck@sachwalter.at

■ WELS, Fabrikstraße 12, 4600 Wels
Telefon 07242 / 68 78 7
E-Mail: wels@sachwalter.at

SCHULASSISTENZ

■ Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH
Willingerstraße 21, 4030 Linz
Telefon 0732 / 34 92 71-54, Fax DW 48
E-Mail: schulassistentz@spattstrasse.at
Internet: www.spattstrasse.at

SCHULE

- Siehe Bezirksschulrat (Adresse von Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat), S. 152
- Siehe Horte, heilpädagogisch, S. 220
- Siehe Landesschulrat (LSR), S. 160
- Siehe Schulassistent, S. 244
- Siehe Schulpsychologische Bildungsberatung, S. 162
- Siehe Sonderpädagogische Zentren (SPZ), S. 163

Landessonderschulen

Allgemeine Sonderschulen und Schulen mit angeschlossenen Klassen finden Sie beim Landesschulrat.
Internet: www.lsr-ooe.gv.at/schulen

Auskunft über Sonderschulen erhalten Sie auch bei jedem Sonderpädagogischen Zentrum (Siehe Ämter und Behörden, S. 163)

- Allgemeine Landessonderschule 1 für lernschwache und leistungsbehinderte Kinder im Kinderdorf St. Isidor - Peter Petersen-Landesschule
Kinderdorf St. Isidor, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 42 01-74 20, Fax 0732 / 77 20-25 81 39
E-Mail: Iss-isidor1.post@ooe.gv.at
- Allgemeine Landessonderschule 2 Isidor
Georg Erber-Landesschule
St. Isidor 9, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 42 13-74 40, Fax DW 74 54
E-Mail: Iss-isidor2.post@ooe.gv.at
- Allgemeine Landessonderschule 3 für bewegungsbeeinträchtigte und körperbehinderte Kinder mit Volks- und Hauptschulklassen
Johann Herder-Landesschule
Kinderdorf St. Isidor, 4060 Leonding
Telefon und Fax 0732 / 67 42 96-74 66
E-Mail: Iss-isidor3.post@ooe.gv.at
- Heilstättenschule im Zentrum Spattstraße
Willingerstraße 22, 4020 Linz
Telefon 0732 / 34 92 71-53, Fax 0732 / 34 92 7-48
E-Mail: zentrum.spattstrasse.linz@eduhi.at



- Integratives Schulzentrum Traun
Schulstraße 11, 4050 Traun
Telefon 07229 / 65 50 6, Fax 07229 / 65 50 6
E-Mail: integratives.schulzentrum.traun@eduhi.at
- Landes-Schule für Erziehungshilfe Steyr-Gleink
Gleinker Hauptstraße 7, 4407 Steyr-Gleink
Telefon 07252 / 73 05 2-1, Fax DW 22
E-Mail: lses.steyr-gleink@eduhi.at
- Landesschulzentrum für Hör- und Sehbildung
Michael-Reitter-Landessonderschule und
Sonderpädagogisches Zentrum für Sinnesbeeinträchtigte
Kapuzinerstraße 40a, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 10 58-11, Fax 0732 / 77 20-25 81 29
E-Mail: lszhs-linz.post@ooe.gv.at
Internet: www.llhs.eduhi.at
- Landessonderschule für Schwerstbehinderte
im Institut Hartheim - Martin-Buber-Landesschule
Anton-Strauch-Allee 2, 4072 Alkoven
Telefon 07274 / 20 19 2, Fax 07274 / 20 19 2-14
E-Mail: direktion@buber-landesschule.at
- Landessonderschule für schwerstbehinderte Kinder
Johann-Eisterer-Landesschule
Steegen 13, 4722 Peuerbach
Telefon 07276 / 25 65, Fax DW 77 70
E-Mail: lss-steegen.post@ooe.gv.at
Internet: schulen.eduhi.at/eistererlandesschule
- Martin Boos-Schule Gallneukirchen -
Landessonderschule für schwerstbehinderte Kinder mit
Integrationsklassen im evangelischen Diakoniewerk
Martin-Boos-Straße 7, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 63 25 1-380, Fax 07235 / 63 25 1-201
E-Mail: lss-gallneukirchen.post@ooe.gv.at
Internet: www.diakoniewerk.at

SCHWIERIGE LEBENSITUATIONEN

- Siehe Behindertenanwalt, S. 182
- Siehe Kriseninterventionsstellen, S. 227
- Siehe Krisenzimmer, S. 227



- Siehe Laienhilfe, S. 228
- Siehe Notrufnummern und Krisenhotlines, S. 237
- Siehe Psychosoziale Beratungsstellen, S. 239
- Siehe Psychosozialer Notdienst, S. 241

SELBSTHILFEGRUPPEN UND ELTERNINITIATIVEN

Auf der Webseite www.selbsthilfe.at finden Sie eine Auflistung von Selbsthilfegruppen in ganz Österreich. Hier können Sie auch nach Selbsthilfegruppen in Ihrem Bezirk suchen.

- Angehörige von Menschen mit psychischen Problemen (begleitete Selbsthilfegruppe)
Linzerstraße 4, 4150 Rohrbach
Telefon 07289 / 22 48 8
E-Mail: rastegars@promenteooe.at
- Bundesverband für Kleinwüchsige und ihre Familien
Telefon 07276 / 30 58 oder 0664 / 33 09 40 1
oder 07227 / 20 60 0
E-Mail: oberoesterreich@bkmf.at, Internet: www.bkmf.at
- Cystische Fibrose Hilfe OÖ.
Gartenstadtstraße 4, 4048 Puchenau
Telefon 0664 / 601 43 30 5, Fax 0732 / 22 26 58
E-Mail: cfooe@cystischefibrose.at
Internet: www.cystischefibrose.at
- Dachverband der Oö. Selbsthilfegruppen (DVSG)
im Gesundheitsbereich
Garnisonstraße 1a, 4020 Linz
Telefon 0732 / 79 76 66, Fax DW 14
E-Mail: office@selbsthilfegruppen.co.at
Internet: www.selbsthilfegruppen.co.at
- „DazugeHÖREN“
Talstraße 6E, 5280 Braunau am Inn
Telefon 07722 / 68 07 4
E-Mail: traudi.krenn@ktv-one.at
- D.E.B.R.A. - Austria - Selbsthilfegruppe Epidermolysis
Bullosa (Schmetterlingskinder),
Loherberg 356, 4760 Raab, Telefon 07762 / 33 53
Internet: www.debra-austria.org





- Eigeninitiative psychisch erkrankter Menschen und deren Angehörige und Freunde Linz
 Telefon 0699 / 81 49 81 20,
 E-Mail: Eigeninitiative@gmx.at
- „Fibromyalgie - Schmerzen überall“ Linz
 Telefon 0732 / 79 76 67
- Fonds „Gesundes Österreich“ - Service und Information für Gesundheitsinitiativen und Selbsthilfegruppen im Gesundheits- und Sozialbereich (SIGIS)
 Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien
 Telefon 01 / 89 50 40 0, Fax 01 / 89 50 40 0-20
 E-Mail: sigis@fgoe.org, Internet: www.fgoe.org/sigisi.htm
- Gemeinschaft Eltern und Freunde Hörgeschädigter
 Walzwerkstraße 67, 4050 Traun
 Telefon 07229 / 72 26 4 oder 0699 / 81 56 80 53
 E-Mail: elternundfreunde@gmx.at
 Internet: www.elternundfreunde.at
- Gesprächskreis Eltern behinderter Kinder und Integrationsstammtisch
 Föhrenstraße 5, 4614 Marchtrenk
 Telefon 07243 / 52 48 7
- Gesprächskreis für Frauen und Mädchen mit Behinderungen, Volksgartenstraße 18, 4020 Linz
 Telefon 0664 / 16 30 58 8
 E-Mail: rosalia.hasibether@linzag.net
 Internet: www.hausderfrau.at
- HPE Angehörigengruppe für Psychisch Erkrankter Steyr und Umgebung, Telefon 07252 / 43 99 0
 E-Mail: susanne.loebl@aon.at
- Immuntrainingsgruppe
 Thürnau 72, 4062 Kirchberg-Thening
 Telefon 07221 / 64 52 4
 E-Mail: schnetzinger.huber.ursula@aon.at
- Initiative - Leben mit Amputation Linz
 E-Mail: rocopa99@yahoo.de
- KEKS - Kreis für Eltern mit Kindern mit Speiseröhrenmissbildungen OÖ
 Auberg 13, 4171 St. Peter am Wimberg
 Telefon 07289 / 71 93 0, Fax 07289 / 71 93 0-4
 E-Mail: wagner.c@utanet.at, Internet: www.keks.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Marathon - Verein von Eltern und Angehörigen gegen Muskelkrankheiten bei Kindern Pollheimerstraße 40, 4020 Linz Telefon 0732 / 67 33 19 E-Mail: marathon.d@aon.at Internet: www.verein-marathon.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ MS-Regionalclub Eferding-Grieskirchen Badstraße 11, 4722 Peuerbach Telefon 07276 / 34 36 E-Mail: invo@utanet.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ MS-Regionalclub Innviertel Oberach 65, 4950 Altheim Telefon 07723 / 42 87 6
<ul style="list-style-type: none"> ■ MS-Regionalclub Kirchdorf Franz-Aigner-Straße 11, 4563 Micheldorf Telefon 07582 / 51 80 4 oder 0664 / 57 35 48 9 E-Mail: grammer.peter@aon.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ MS-Regionalclub Linz-Umgebung Blumenweg 1, 4481 Asten Telefon 07224 / 67 31 2 oder 0699 / 10 12 43 36 E-Mail: keindl1@utanet.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ MS-Regionalclub Oberes Mühlviertel Mangstraße 1, 4134 Putzleinsdorf Telefon 07286 / 71 39 E-Mail: hildegard_girlinger@hotmail.com
<ul style="list-style-type: none"> ■ MS-Regionalclub Salzkammergut Weissenbach 161, 5350 Strobl Telefon 06137 / 68 75
<ul style="list-style-type: none"> ■ MS-Regionalclub Steyr Hametstraße 14, 4595 Waldneukirchen Telefon 07258 / 30 69
<ul style="list-style-type: none"> ■ MS-Regionalclub Unteres Mühlviertel Bruderau 4/2, 4342 Baumgartenberg Telefon 07269 / 76 50 1 oder 0676 / 30 84 69 6
<ul style="list-style-type: none"> ■ MS-Regionalclub Vöcklabruck Imling 9, 4902 Wolfsegg Telefon 07676 / 79 72 E-Mail: m.m.puehringer@utanet.at





- Österr. Huntington Hilfe, Selbsthilfegruppe Linz
 Hehenberg 30, 4342 Baumgartenberg
 Telefon 0676 / 94 05 36 8
 E-Mail: ulrikebrunner@gmx.at
 Internet: www.huntington.at
- Österr. Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS) Wels
 Telefon 0664 / 28 40 55 8
 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
 Internet: www.stotternetz.at
- Projekt „Eltern beeinträchtigter Kinder“
 der Kath. Frauenbewegung Diözese Linz
 Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
 Telefon 0676 / 55 02 45 8, Fax 0732 / 76 10
 E-Mail: christa.krauk@dioezese-linz.at
 Internet: www.dioezese-linz.at/kfb
- Schutzverein für Impfgeschädigte Österreich Linz
 Telefon 0732 / 33 17 73
- Selbsthilfegruppe Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom
 Schweizersberg 46, 4580 Windischgarsten
 Telefon 0699 / 17 45 20 06
 E-Mail: andrea@logosgemeinschaft.at
- Selbsthilfegruppe „Eltern behinderter Kinder“
 Hans Hofmann-Ring 4-12, 4470 Enns
 Telefon 0676 / 72 09 68 8
 E-Mail: office@grafenberg-akademie.org
- Selbsthilfegruppe für Angehörige von Personen
 mit Essstörungen
 Telefon 07221 / 74 22 9
 E-Mail: w.reiter@tele2.at
- Selbsthilfegruppe für Betroffene mit Angststörungen
 E-Mail: hdf@dioezese-linz.at
- Selbsthilfegruppe für depressive Menschen
 und deren Angehörige Linz / Steyr
 Telefon 0732 / 79 76 66
- Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit
 Entwicklungsverzögerungen / Teilleistungsschwächen
 und AD(H)S
 Bahnhofstraße 29, 4810 Gmunden
 Telefon 07612 / 71 95 6 oder 07612 / 76 13 7

<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe für Eltern behinderter Babies Ziegeleistraße 29, 4490 St. Florian bei Linz Telefon 07224 / 50 41
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppen für Essstörungen Frauen und Männer Linz Telefon 0732 / 66 70 26
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe für Hörbeeinträchtigte, deren Angehörige und Freunde Linz „Gemeinsam ganz Ohr sein“ Telefon 0732 / 65 14 25, Fax 0732 / 75 25 05 E-Mail: heneckl@aon.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe für Leute mit psychischen Problemen Steyr Telefon 0676 / 42 62 98 5 (abends) E-Mail: moser.wo@gmx.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer Sprachbehinderung Hueb 11, 4674 Altenhof am Hausruck Telefon 07735 / 66 31-499 E-Mail: siegiz@baumnet.at, Internet: www.assista.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Erkrankungen Kirchenplatz 3, 4470 Enns Telefon 07223 / 87 17 0, Fax 07223 / 87 12 0 E-Mail: user.ts.enns@promenteoee.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose Betroffene Hueb 11, 4674 Altenhof am Hausruck Telefon 07735 / 66 31-429 E-Mail: freizeit@assista.org, Internet: www.assista.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige der Caritas für Betreuung und Pflege E-Mail: pflegende.angehoerige@caritas-linz.at Internet: www.caritas-linz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe für Schwerhörige - Verein „von OHR zu OHR“ Wienerstraße 131, 4020 Linz Telefon 0732 / 70 08 33 Fax 0732 / 70 08 44 E-Mail: a.nebl@vonohrzuohr.or.at Internet: www.vonohrzuohr.or.at





- Selbsthilfegruppe für Schwerhörige
Eiselsbergstraße 30, 4600 Wels
Telefon 07242 / 58 38 7
- Selbsthilfegruppe für „Spina Bifida und Hydrocephalus“ OÖ.
Volkersdorf 276, 4470 Enns
Telefon 07223 / 82 92 7
E-Mail: a.hintringer@aon.at, Internet: www.mmc-ooe.at
- Selbsthilfegruppe für Stotternde Linz
Telefon 0650 / 21 53 09 9
E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at
Internet: www.stotternetz.at
- Selbsthilfegruppe „Hilfe für Epilepsie“ für Betroffene und Angehörige Linz
Telefon 0732 / 79 76 66
E-Mail: silvia.kroiss@liwest.at
- Selbsthilfegruppe Hyperaktive Kinder AD(H)S
Gruberstraße 5, 4470 Enns
Telefon 0699 / 11 40 23 32
E-Mail: office@hyperaktivekinder.at
Internet: www.hyperaktivekinder.at
- Selbsthilfegruppe Hyperaktive Kinder AD(H)S
Niederhofstetten 1, 4282 Pierbach
Telefon 0664 / 54 32 18 1
E-Mail: office@hyperaktivekinder.at
Internet: www.hyperaktivekinder.at
- Selbsthilfegruppe Hyperaktive Kinder und Erwachsene
Baumgarting 14, 4623 Gunkirchen
Telefon 0676 / 77 41 96 3
E-Mail: office@hyperaktivekinder.at
Internet: www.hyperaktivekinder.at
- Selbsthilfegruppe Hyperaktive Kinder und Erwachsene
Spinnereistraße 3, 4030 Linz
Telefon 0660 / 65 15 29 5
E-Mail: office@hyperaktivekinder.at
Internet: www.hyperaktivekinder.at
- Selbsthilfegruppe Kinder mit Wahrnehmungsstörungen
Gerstnerstraße 7, 4600 Wels
Telefon 0676 / 69 08 91 5

<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe „Leben mit Down-Syndrom“ Wegbegleiter für Eltern und Betroffene in OÖ Telefon 07234 / 85 05 2 E-Mail: shg.oberoesterreich@down-syndrom.at Internet: www.down-syndrom-ooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe „Leben mit Zwängen“ Hauptstraße 33, 4040 Linz Telefon 0732 / 73 70 52 E-Mail: christian.lang@exitsozial.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe pflegender Angehörige - Baumgartenberg Telefon 07269 / 255 oder 222 E-Mail: hildegard.hinterberger@perg.o.redcross.or.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe pflegender Angehörige - Gmunden Telefon 07612 / 73 41 5
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe pflegender Angehörige - Schärding Telefon 07712 / 71 18
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe pflegender Angehörige - Steyr Telefon 0664 / 10 45 484, E-Mail: traudig@aol.com
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe pflegender Angehörige - Windischgarsten Telefon 07562 / 73 67 E-Mail: g.ofner@pptv.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe „Sorgenkind“ Am Windberg 1, 4710 Grieskirchen Telefon 07248 / 68 13 1 E-Mail: shg-sorgenkind@gmx.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppe Tourette-Syndrom für Betroffene und Angehörige Klettfischerweg 37, 4030 Linz Telefon 0732 / 32 12 49 E-Mail: christa.zeintlinger@liwest.at Internet: www.tourette.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfeverein für Eltern behinderter Kinder Pensionatstraße 36, 4810 Gmunden Telefon 07612 / 63 70 8
<ul style="list-style-type: none"> ■ Stammtisch für pflegende Angehörige - Projekt der Abteilung Gesundheit, Oö. Landesregierung Telefon 0732 / 77 20-14 91 8



- Van Riper - Selbsthilfegruppe für Stotternde
Garnisonstraße 1a, 4020 Linz
Telefon 0664 / 15 23 25 5
E-Mail: lisa-linz@hotmail.com
Internet: www.stotternetz.at
- Verein BBIn-Bildung, Begegnung, Individualität
Fürneredt 3, 4076 St. Marienkirchen
Telefon 0660 / 21 85 14 9
E-Mail: Info@bbin.at, Internet: www.bbin.at
- Verein Senia „Enthinderung der Sexualität für
Menschen mit Behinderung“
Bethlehemstraße 3, 4020 Linz
Telefon 0676 / 60 39 16 9
E-Mail: office@senia.at, Internet: www.senia.at
- „Wir gemeinsam!“ für Menschen mit depressiven
Erkrankungen in allen Erscheinungsformen
Gruberstraße 94, 4020 Linz
Telefon 0664 / 35 58 56 6
E-Mail: w.tauer@gmx.at oder brigitte.haderer@liwest.at

SPORT

- Assista Soziale Dienste GmbH
Hueb 10-18, 4674 Altenhof
Telefon 07735 / 66 31, Fax DW 300
E-Mail: office@assista.org, Internet: www.assista.org
- Caritas für Menschen mit Behinderungen
Internet: www.caritas-linz.at
 - Caritas für Menschen mit Behinderungen
Sportclub St. Pius
Steegen 13, 4722 Peuerbach
Telefon 07276 / 25 66-0, Fax DW 75 05
- Institut für Hör- und Sehbildung
Kapuzinerstraße 40, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 13 66-0, Fax DW 113
- Diözese Linz - Diözesansportgemeinschaft OÖ
ARGE Behindertensport
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Telefon 0732 / 24 38 41
E-Mail: dsg@dioezese-linz.at
Internet: www.dioezese-linz.at/dsg



<p>■ Evangelisches Diakoniewerk - FRISBI Zentrum für Freizeit Sport Bildung Gaisbacherstraße 12, 4210 Gallneukirchen Telefon 07235 / 63 25 1-763, Fax DW 201 E-Mail: bildung-freizeit@diakoniewerk.at Internet: www.diaconiewerk.at</p>
<p>■ Freizeit-PSO - Winter- und Abenteuersport für Menschen mit Behinderungen Katzenburgweg 539, 8970 Schladming Telefon 03687 / 22 30 4, E-Mail: sabine@freizeit-psy.com Internet: www.freizeit-psy.com</p>
<p>■ Institut Hartheim gBetriebsgmbH Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven Telefon 07274 / 65 36-218, Fax DW 323 E-Mail: zentrale@institut-hartheim.at Internet: www.institut-hartheim.at</p>
<p>■ Jung Leben - Integrativer Natur-, Sport- und Freizeitverein, Pöring 12, 4851 Gampern Telefon 0699 / 81 71 88 24 E-Mail: office@jungleben.at, Internet: www.jungleben.at</p>
<p>■ Landesverband der Gehörlosenvereine in OÖ Leharstraße 28, 4020 Linz Telefon 0732 / 65 12 19, Fax 0732 / 65 12 17 E-Mail: gsbiz@aon.at, Internet: www.gehoerlos-ooe.at</p>
<p>■ Linzer Gehörlosen Kultur und Sportverein Oberfeldstraße 10, 4020 Linz Telefon und Fax 0732 / 65 11 67 E-Mail: lgksv@gmx.net, Internet: www.lgksv.at</p>
<p>■ mini 12 – Integrativer Segelverein In der Schlipfing 17, 4813 Altmünster am Traunsee Telefon und Fax 07612 / 73 28 1</p>
<p>■ OÖ Behindertensportverband Tegetthoffstraße 26, 4020 Linz Telefon 0732 / 65 28 42, Fax 0732 / 65 28 44 E-Mail: lv.oe@oebstv.or.at Internet: www.oebstv.liwest.at</p>
<p>■ OÖ Blindensportverband Hofmannstraße 6, 4040 Linz Telefon 0732 / 77 20-24 75</p>



- OÖ Blinden- und Sehbehindertenverband
Markartstraße 11, 4020 Linz
Telefon 0800 / 22 77 00, Fax 0732 / 65 22 96-18
E-Mail: office@blindenverband-ooe.at
Internet: www.blindenverband-ooe.at
- Österreichischer Behindertensportverband
Brigittenauer Lände 42, 1200 Wien
Telefon 01 / 33 26 13 4, Fax 01 / 33 20 39 7
E-Mail: office@oebstv.or.at, Internet: www.oebstv.or.at
- Österreichischer Zivilinvalidenverband
Landesgruppe OÖ
Wiener Straße 266, 4030 Linz
Telefon 0732 / 34 11 46, Fax DW 4
E-Mail: office@ooe-ziv.at, Internet: www.ooe-ziv.org
- Pro mente OÖ - Pro Sport
Scharitzerstraße 11, 4020 Linz
Telefon 0732 / 60 27 26
E-Mail: pro.sport@promenteooe.at
Internet: www.promenteooe.at/prosport
- Rollstuhlsport RSC Heindl OÖ
Tegetthoffstraße 26, 4020 Linz
Internet: www.rollstuhlsport.at
- Schön für behinderte Menschen
Wohnen mit Betreuung, Freizeit und Fortbildung
Schön 60, 4563 Micheldorf
Telefon 07582 / 60 91 7, Fax DW 4
E-Mail: zentrale@schoen-kreuzbichlhof.at
Internet: www.schoen-kreuzbichlhof.at
- Verband der Querschnittgelähmten Österreichs (VQÖ)
Sahulkastraße 3/Stg. 9/R 10, 1100 Wien
Telefon und Fax 01 / 61 68 67 8 oder 07252 / 42 00 3
E-Mail: Fritz.Gardavsky@vqo.at, Internet: www.vqo.at

STUDIUM

Kontaktpersonen auf verschiedenen Universitäten
in ganz Österreich finden Sie im
Internet: www.uniability.org



Institute

- Alpen-Adria-Universität Klagenfurt - Integriert Studieren
Universitätsstraße 65 - 67, 9020 Klagenfurt
Telefon 0463 / 27 00-91 66, Fax DW 91 91
E-Mail: mark.wassermann@uni-klu.ac.at
Internet: is.uni-klu.ac.at
- Institut „integriert studieren“ an der TU Wien
Favoritenstraße 11/029, 1040 Wien
Telefon 01 / 58 80 1-42 90 1, Fax DW 42 99 9
E-Mail: sekretariat@is.tuwien.ac.at
Internet: www.is.tuwien.ac.at
- Institut Integriert Studieren der Universität Linz
Altenbergerstraße 69, 4040 Linz
Telefon 0732 / 24 68-92 32, Fax DW 93 22
E-Mail: barbara.arrer@jku.at
Internet: www.integriert-studieren.jku.at
- Zentrum Integriert Studieren
Universitätsplatz 3 / EG, 8010 Graz
Telefon 0316 / 380-22 25
E-Mail: barbara.levc@uni-graz.at, Internet: zis.uni-graz.at

Österreichische Hochschülerschaft (ÖH)

- Österreichische HochschülerInnenschaft
Bundesvertretung
Taubstummengasse 7-9, 1040 Wien
Telefon 01 / 310 88 80 - 0, Fax DW 36
E-Mail: oeh@oeh.ac.at, Internet: www.oeh.ac.at
- ÖH an der Johannes Kepler Universität
Altenbergerstraße 69, 4040 Linz
Telefon 0732 / 24 68-85 35, Fax 0732 / 24 68-93 96
E-Mail: oeh@oeh.jku.at, Internet: www.oeh.jku.at
- ÖH an der Katholisch Theologischen Universität
Bethlehemstraße 20, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 42 93-41 27, E-Mail: stv@ktu-linz.ac.at
Internet: www.ktu-linz.ac.at/stv/
- ÖH an der Kunstuniversität Linz
Sonnensteinstraße 11-13, 4040 Linz
Telefon 0732 / 78 98-320, Fax 0732 / 73 69 86
E-Mail: oeh.office@ufg.ac.at, Internet: www.ufg.ac.at





Studienbeihilfenbehörde

Gudrunstraße 179, 1100 Wien
 Telefon 01 / 60 17 3 – 0, Fax DW 200
 Internet: www.stipendium.at

- Stipendienstelle Linz
 Europaplatz 5a, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 66 40 31, Fax DW 10
 E-Mail: stip.linz@stbh.gv.at

TAGESMÜTTER / -VÄTER

- Verein Aktion Tagesmütter OÖ
 Raimundstraße 10, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 69 22-80 80, Fax DW 80 81
 E-Mail: tagesmuetter.oe@bbrz-gruppe.at
 Internet: www.kinder.liwest.at/tagesmuetter
- Verein Tagesmütter Gmunden
 Kuferzeile 9, 4810 Gmunden
 Telefon 07612 / 72 01 7-0, Fax DW 4
 E-Mail: office@tagesmuetter-gmunden.at
 Internet: www.tagesmuetter-gmunden.at
- Verein Tagesmütter/-väter Grieskirchen/Eferding
 Steegenstraße 8a, 4722 Peuerbach
 Telefon 07276 / 37 40, Fax 07276 / 35 27 8
 E-Mail: office@vtmv-gr-ef.at
- Verein Tagesmütter Innviertel
 Haagerstraße 4, 4910 Ried/I.
 Telefon 07752 / 86 90 7, Fax 07752 / 86 90 7-75
 E-Mail: tm-ried@tm-innviertel.at
 Internet: www.tm-innviertel.at
- Verein Tagesmütter/-väter Rohrbach
 Stadtplatz 16/2, 4150 Rohrbach
 Telefon 07289 / 50 25, Fax 07289 / 62 30
 E-Mail: tagesmuetter.rohrbach@resi.at
- Verein Tagesmütter Wels
 Martin-Luther-Platz 1, 4600 Wels
 Telefon 07242 / 61 70 5, Fax 07242 / 61 70 5-31
 E-Mail: office@tagesmuetter-wels.at
 Internet: www.tagesmuetter-wels.info

THERAPIE

- Siehe Hippotherapie, S. 217
- Siehe Mobile Therapie, S. 233
- Siehe Therapiezentren, S. 259

THERAPIEZENTREN

- Arbeitsgemeinschaft für anthroposophisches Heilwesen
Ita-WegmanTherapeutikum
Südtirolerstraße16, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 18 40, Fax DW 15
E-Mail: dr.rabensteiner@a1.net
Internet: www.therapeutikum-linz.at
- Assista Soziale Dienste GmbH
Institut - Therapie
Hueb 10-18, 4674 Altenhof
Telefon 07735 / 66 31-202, Fax DW 300
E-Mail: institut@assista.org, Internet: www.assista.org
- Caritas für Menschen mit Behinderungen
Ambulatorium St. Isidor
St. Isidor 6, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 91-73 05, Internet: www.caritas-linz.at
- Evangelisches Diakoniewerk
Telefon und Fax 07235 / 63 25 1-571
E-Mail: i.stitz@diakoniewerk.at
Internet: www.diakoniewerk.at
 - Therapiezentrum im Haus Elisabeth
Gaisbacher Straße 11, 4210 Gallneukirchen
 - Therapiezentrum Linzerberg
Linzerberg 45c, 4209 Engerwitzdorf
 - Therapiezentrum Ried in der Riedmark
Diakoniestraße 5-7, 4312 Ried in der Riedmark
- Gesellschaft für ganzheitliche Förderung
und Therapie OÖ GmbH
Internet: www.gfgf.at
 - Förderzentrum Linz
Pulvermühlstraße 19, 4040 Linz
Telefon 0732 / 24 45 44, Fax DW 4
E-Mail: linz@gfgf.at



- Förderzentrum Waldhausen
Markt 192, 4391 Waldhausen
Telefon 07260 / 48 80, Fax 07260 / 48 80
E-Mail: waldhausen@gfgf.at
- Therapiezentrum Andorf
Raiffeisenweg 3, 4770 Andorf
Telefon 07766 / 20 08 0, Fax 07766 / 20 23 8
E-Mail: andorf@gfgf.at
- Therapiezentrum Pramet
Pramet 120, 4925 Pramet
Telefon 07754 / 87 97, Fax DW 4
E-Mail: pramet@gfgf.at
- Institut Hartheim gBetriebsgmbH
Ambulatorium für medizinisch-therapeutische
Behandlungen
Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven
Telefon 07274 / 65 36, Fax DW 323
E-Mail: zentrale@institut-hartheim.at
Internet: www.institut-hartheim.at
- Konvent der Barmherzigen Brüder
Institut für Sinnes- und Sprachneurologie
Bischofstraße 11, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 97-24 90 0, Fax DW 24 97 9
E-Mail: johannes.fellinger@bblinz.at
Internet: www.bblinz.at
- MTZ - Mehrfach Therapeutisches Zentrum
Dauphinestraße 56, 4030 Linz
Telefon 0732 / 30 40 20, Fax DW 20
E-Mail: mtz-linz@aon.at
Internet: www.therapie-mtz.at

TRAININGSMASSNAHMEN

- BBRZ Reha Gesellschaft mbH - RISS
Training für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen
Raimundstraße 4 - 6, 4020 Linz
Telefon 0732 / 69 22-55 04, Fax DW 51 58
E-Mail: office@bbrz.at, Internet: www.bbrz.at



- Miteinander GmbH - Individualförderung
Schillerstraße 53/3, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 33 24, Fax 0732 / 66 05 93
E-Mail: if@miteinander.com
Internet: www.miteinander.com

ÜBERGANGSWOHNEN

- Exit Sozial
Internet: www.exitsozial.at
 - Übergangswohnung Bad Leonfelden
Böhmerstraße 3, 4190 Bad Leonfelden
Telefon 07213 / 60 06, Fax DW 10
E-Mail: psz.bl@exitsozial.at
- Übergangswohnung Eferding
Kirchenplatz 4/32, 4070 Eferding
Telefon 07272 / 70 20, Fax DW 4
E-Mail: psz.ef.beratung@exitsozial.at
- Übergangswohnung Urfahr
Aubergstraße 41, 4040 Linz
Telefon 0732 / 71 93 00, Fax DW 8
E-Mail: psz.uu@exitsozial.at
- Wohnhaus Franco Basaglia
Ottensheimerstraße 98, 4040 Linz
Telefon 0732 / 73 14 11, Fax DW 15
E-Mail: basagliahaus@exitsozial.at
- Pro mente OÖ
Internet: www.promenteoee.at
 - K5 Überbrückungswohnen
Dinghoferstraße 57, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 21 11, Fax DW 4
E-Mail: K5@promenteoee.at
 - Übergangshaus Kaisergasse
Kaisergasse 9, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 48 85, Fax DW 22
E-Mail: uebergangshaus@promenteoee.at
 - Wohnen Freistadt Nord
Eisengasse 16, 4240 Freistadt
Telefon 07942 / 75 15 6, Fax DW 4
E-Mail: wb.freistadt@promenteoee.at





- Wohnen Freistadt Süd
 Hofing 14, 4274 Schönau im Mühlkreis
 Telefon 07263 / 71 92, Fax DW 4
 E-Mail: wb.freistadtsued@promenteoee.at
- Wohnen Gmunden Nord
 Badgasse 4, 4810 Gmunden
 Telefon 07612 / 74 05 6
 E-Mail: wofo.badischl@promenteoee.at
- Wohnen Gmunden Süd
 Höllgraben 8, 4822 Bad Goisern
 Telefon 06135 / 41 40, Fax DW 29
 E-Mail: lf.badgoisern@promenteoee.at
- Wohnen Grieskirchen
 Oberes Brunnenfeld 6, 4722 Peuerbach
 Telefon 07276 / 50 08, Fax DW 20
 E-Mail: psb.grieskirchen@promenteoee.at
- Wohnen Linz-Land
 Im Nösnerland 13, 4050 Traun
 Telefon 07229 / 51 57 5
 Fax 07229 / 51 57 2
 E-Mail: lf.linz-land@promenteoee.at
- Wohnen Rohrbach
 Neue Heimat 5, 4170 Haslach
 Telefon 07289 / 20 79 9, Fax 07289 / 20 79 8
 E-Mail: reitetschlaegerk@promenteoee.at
- Wohnen Steyr
 Industriestraße 5, 4400 Steyr
 Telefon 07252 / 70 34 9, Fax 07252 / 71 85 8
 E-Mail: wohnen.steyr.industriestr@promenteoee.at
- Wohnen Wels
 Göllerichstraße 14, 4600 Wels
 Telefon 07242 / 43 33 1, Fax DW 20
 E-Mail: haus.goellerichstrasse@promenteoee.at
- Wohnformen Kirchdorf
 Bäckerweg 7, 4553 Schlierbach
 Telefon 07582 / 52 04 3, Fax DW 14
 E-Mail: lf.kirchdorf@promenteoee.at

■ Wohnformen Vöcklabruck
E-Werk-Straße 5, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 21 81 2, Fax DW 4
E-Mail: wofo.voecklabruck@promenteoee.at

■ Wohnhaus Wachtbergerhof
Kürnbergerweg 17, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 08 06, Fax DW 11
E-Mail: wachtbergerhof@promenteoee.at

■ Wohnverbund Jugend
Dürnbergstraße 12, 4020 Linz
Telefon 0732 / 66 03 30, Fax DW 4
E-Mail: blue.boxwg@promenteoee.at
Internet: jugend.promenteoee.at

■ Sozialverein B37
Internet: www.b37.at

■ Wohnhaus Aloa
Goethestraße 23, 4020 Linz
Telefon 0732 / 38 22 12, Fax DW 14
E-Mail: aloa@b37.at

■ Wohnhaus Bethlehemstraße (PSWB)
Bethlehemstraße 37, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 86 82, Fax DW 39
E-Mail: wohnheim@b37.at

WOHNEINRICHTUNGEN

Plattform der Wohnoffensive des Landes OÖ:
Internet: www.wohnoffensive.at

■ Arbeiter-Samariter-Bund - Wohnverbund M3 Ebensee
Bahnhofstraße 3a, 4802 Ebensee
Telefon 06133 / 79 25 0, Fax DW 10
E-Mail: kolibri@asb-badischl.com

■ Arbeitsgemeinschaft für anthroposophisches Heilwesen
Gartenhof Loidhold
Oberhart 9, 4113 St. Martin im Mühlkreis
Telefon 07232 / 36 72, Fax DW 13
E-Mail: gartenhof@tele2.at





- Arcus Sozialforum GmbH
 Wohnverbund Gramastetten
 Schmidberg 17, 4201 Gramastetten
 Telefon 07239 / 81 54, Fax 07239 / 75 15 5
 E-Mail: sozialforum@arcus-sozial.at
 Internet: www.arcus-sozial.at
- Arcus Sozialnetzwerk gGmbH
 Internet: www.arcus-sozial.at

 - Wohnhaus St. Severin
 Marktplatz 17, 4152 Sarleinsbach
 Telefon 07283 / 85 31-120, Fax DW 220
 E-Mail: severin@arcus-sozial.at
- Wohnverbund Falkenstein - Hofkirchen
 Gerastorfstraße 3, 4142 Hofkirchen im Mühlkreis
 Telefon 07285 / 64 30-0, Fax DW 21
 E-Mail: falkenstein@arcus-sozial.at
- Wohnverbund St. Vinzenz-Rohrbach
 Gollner 4, 4150 Rohrbach in OÖ
 Telefon 07289 / 85 96, Fax DW 21
 E-Mail: vinzenz@arcus-sozial.at
- Wohnverbund Wege
 Hanriederstraße 36, 4154 Kollerschlag
 Telefon 07287 / 85 90 oder 07283 / 85 31-122
 Fax 07287 / 20 04 4 oder 07283 / 85 31-250
 E-Mail: wege.kollerschlag@arcus-sozial.at
- Assista Soziale Dienste GmbH
 Internet: www.assista.org

 - synapse gallspach - Langzeitrehabilitation
 Am Neumarkt 14, 4713 Gallspach
 Telefon 07735 / 66 31-800
- Wohnverbund Casa
 Siemensstraße 26 - 30, 4030 Linz
 Telefon 0732 / 37 76 93, Fax DW 14
 E-Mail: casa.linz@assista.org
- Wohnverbund „Das Dorf“
 Hueb 10 - 16, 4674 Altenhof am Hausruck
 Telefon 07735 / 66 31-160, Fax DW 300
 E-Mail: h.mittermayr@assista.org

<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Dauphinestraße Dauphinestraße 147, 4030 Linz Telefon 0732 / 37 03 0-0, Fax DW 4 E-Mail: leitung.dauphine@assista.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Schöndorfer Plateau Friedhofstraße 17, 4840 Vöcklabruck Telefon 07672 / 26 42 2-545, Fax DW 549 E-Mail: leitung.schoendorf@assista.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ BBRZ Reha Gesellschaft mbH Grillparzerstraße 50, 4021 Linz Telefon 0732 / 69 22-52 10, Fax DW 57 35 E-Mail: alfred.prammer@bbrz.at, Internet: www.bbrz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Caritas für Betreuung und Pflege (CBP) Internet: www.caritas-linz.at <ul style="list-style-type: none"> ■ Verbund Engelhartzell Stiftstraße 8, 4090 Engelhartzell Telefon 07717 / 78 40, Fax DW 40 E-Mail: romana.langbauer@caritas-linz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verbund Moserhof Aichberg 10, 4085 Waldkirchen am Wesen Telefon 07718 / 72 56, Fax DW 40 E-Mail: moserhof@caritas-linz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verbund Pamingerhof Zimmerleithen 4, 4725 St. Aegidi Telefon 07717 / 70 40, Fax DW 40 E-Mail: pamhof@caritas-linz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verbund Wels-Land Lichteneggerstraße 112, 4600 Wels Telefon 07242 / 20 67 15, Fax 07242 / 20 67 15 E-Mail: invita.wels@caritas-linz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Caritas für Menschen mit Behinderungen (CMB) Internet: www.caritas-linz.at <ul style="list-style-type: none"> ■ Verbund St. Isidor St. Isidor 16, 4060 Leonding, Telefon 0732 / 67 91-70 03, Fax DW 70 70 E-Mail: cmb@caritas-linz.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Andorf Johann-Nepomuk-Hauser-Gasse 7, 4770 Andorf Telefon 07766 / 41 06 3, E-Mail: reinhardt.nemetz@caritas-linz.at





- Wohnverbund Linz - CMB
Leondinger Straße 18, 4020 Linz
Telefon 07276 / 25 66-76 12, Fax DW 75 05
E-Mail: kornelia.greil@caritas-linz.at
- Wohnverbund St. Elisabeth
Leondinger Straße 18, 4020 Linz
Telefon 0732 / 79 73 68-28 55, Fax DW 28 80
E-Mail: alfred.haindl@caritas-linz.at
- Wohnverbund St. Pius
Steegen 13, 4722 Peuerbach
Telefon 07276 / 25 66-75 14 (für Erwachsene)
0732 / 67 91-72 81 (für Kinder und Jugendliche)
Fax 07276 / 25 66-75 05 (für Erwachsene)
0732 / 67 91-72 81 (für Kinder und Jugendliche)
E-Mail: josef.ratzenboeck@caritas-linz.at (für Erwachsene), elisabeth.hoellhumer@caritas-linz.at (für Kinder und Jugendliche)
- Zentrum für Hör- und Sehbildung - Wohnhaus
Kapuzinerstraße 40, 4020 Linz
Telefon 0732 / 67 91-70 03, Fax DW 70 70
E-Mail: cmb@caritas-linz.at
- Christlicher Sozialverein Theresiengut
Hohe Straße 246, 4040 Linz
Telefon 0732 / 73 24 74, Fax DW 13
E-Mail: csv-theresiengut@aon.at
Internet: www.csv-theresiengut.at
- Evangelisches Diakoniewerk
Internet: www.diakoniewerk.at
 - WG Auf der Schanz
Auf der Schanz 19, 5280 Braunau am Inn
Telefon 07722 / 85 32 6, Fax 07722 / 85 32 6
E-Mail: w.obermeir@diakoniewerk.at
- WG Oberneukirchen
Auf der Bleich 2b, 4181 Oberneukirchen
Telefon 07212 / 21 13 1
E-Mail: w.gleispach_paar@diakoniewerk.at
- Wohnhaus Bad Leonfelden
Hagauerstraße 10, 4190 Bad Leonfelden
Telefon 07213 / 20 56 7, Fax 07213 / 20 57 6
E-Mail: w.gleispach_paar@diakoniewerk.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnhaus Mauerkirchen Wilhelm-Mayrstraße 1/3, 5270 Mauerkirchen Telefon 07724 / 44 12 1, Fax 07724 / 50 48-9 E-Mail: w.obermeir@diakoniewerk.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnhaus Ried in der Riedmark Diakoniestraße 5 - 7, 4312 Ried/Riedmark Telefon 07238 / 29 43 0, Fax DW 15 E-Mail: w.gleispach_paar@diakoniewerk.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnhaus Schwindstraße Schwindstraße 11, 4020 Linz Telefon 0732 / 34 32 68 E-Mail: m.salaberger@diakoniewerk.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnungen Lambach Robert-Sitter-Straße 17, 4650 Lambach Telefon 07245 / 20 05 7, Fax 07245 / 20 05 9 E-Mail: g.winkler@diakoniewerk.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnungen Zibermayrstraße Zibermayrstraße 23a, 4020 Linz Telefon 0732 / 89 02 58, Fax DW 15 E-Mail: g.winkler@diakoniewerk.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Gallneukirchen Linzerberg 45, 4210 Gallneukirchen Telefon 07235 / 63 25 1-300, Fax DW 201 E-Mail: h.brunner@diakoniewerk.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Leonfeldnerstraße Leonfeldnerstraße 238, 4040 Linz Telefon 0664 / 31 21 05 5 E-Mail: g.winkler@diakoniewerk.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Exit Sozial Internet: www.exitsozial.at ■ Wohnbetreuung Linz Figulystraße 38, 4020 Linz Telefon 0732 / 73 70 52, Fax DW 15 E-Mail: wg.buero@exitsozial.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Katzbach - Wohnhof Katzbach Katzbachweg 6, 4040 Linz Telefon 0732 / 75 97 66, Fax DW 18 E-Mail: wok@exitsozial.at



- Institut Hartheim gBetriebsgmbH
Internet: www.institut-hartheim.at
 - Auingerhof
Mittergallsbach 17, 4731 Prambachkirchen
Telefon 07272 / 21 98 7, Fax DW 20
E-Mail: j.hinterberger@institut-hartheim.at
- Wohnverbund Feldkirchen
Schulstraße 8, 4101 Feldkirchen an der Donau
Telefon 07274 / 65 36-591, Fax 07274 / 65 36-594
E-Mail: feldkirchen@institut-hartheim.at
- Wohnverbund Hartheim
Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven
Telefon 07274 / 65 36, Fax DW 323
E-Mail: j.kasper@institut-hartheim.at
- Wohnverbund Landshaag
Oberlandshaag 34, 4101 Feldkirchen an der Donau
Telefon 07233 / 80 56 9-10 oder 11, Fax DW 14
E-Mail: f.mahringer@institut-hartheim.at
- Wohnverbund Marchtrenk
Theodor-Storm-Straße 12, 4614 Marchtrenk
Telefon 07243 / 50 04 12
E-Mail: k.sternbauer@institut-hartheim.at
- Wohnverbund Neuhofen an der Krems
Kohlwinkel 16, 4501 Neuhofen a d Krems
Telefon 07227 / 60 84 8
E-Mail: k.sternbauer@institut-hartheim.at
- Wohnverbund Ottensheim
Schloßwiese 6, 4100 Ottensheim
Telefon 07234 / 86 05 7
E-Mail: j.kasper@institut-hartheim.at
- Kongregation der Schwestern vom Guten Hirten
Wohnhaus Baumgartenberg
Baumgartenberg 1, 4342 Baumgartenberg
Telefon 07269 / 204-71, Fax DW 59
E-Mail: wo-office@kloster-baumgartenberg.at
Internet: www.kloster-baumgartenberg.at
- Konvent der Barmherzigen Brüder
Wohnverbund Schenkenfelden,
Markt 2, 4192 Schenkenfelden, Telefon 07214 / 70 27-52
Fax DW 58, E-Mail: office@lebenswelt.co.at
Internet: www.lebenswelt.co.at



<ul style="list-style-type: none"> ■ Landespflege- und Betreuungszentrum Christkindl Heilstättenstraße 39, 4400 Steyr Telefon 07252 / 52 16 5, Fax 0732 / 77 20-25 76 99 E-Mail: lpbz-christkindl.post@ooe.gv.at Internet: www.zentrum-christkindl.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Landespflege- und Betreuungszentrum Schloß Cumberland Cumberlandstraße 36, 4810 Gmunden Telefon 07612 / 64 57 5, Fax 0732 / 77 20-25 76 99 E-Mail: lpbz-schloss-cumberland.post@ooe.gv.at Internet: www.schloss-cumberland.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Landespflege- und Betreuungszentrum Schloß Gschwendt Steyrer Straße 24-26, 4501 Neuhofen an der Krems Telefon 07227 / 42 02, Fax 0732 / 77 20-25 76 99 E-Mail: lpbz-schloss-gschwendt.post@ooe.gv.at Internet: www.schloss-gschwendt.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Landespflege- und Betreuungszentrum Schloß Haus Schloß Haus 1, 4224 Wartberg ob der Aist Telefon 07236 / 23 68, Fax 0732 / 77 20-25 76 99 E-Mail: lpbz-schloss-haus.post@ooe.gv.at Internet: www.schloss-haus.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Leben mit Zukunft - Adelsmayrhof Schachadorf 36, 4552 Wartberg an der Krems Telefon 07588 / 74 52, Fax 07588 / 20 03 5 E-Mail: office@leben-mit-zukunft.at Internet: www.leben-mit-zukunft.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lebenshilfe OÖ Internet: www.ooe.lebenshilfe.org <ul style="list-style-type: none"> ■ WG Vöcklamarkt Bahnhofstraße 15/1, 4870 Vöcklamarkt Telefon 07682 / 20 59 6, Fax DW 16 E-Mail: we-voecklamarkt@lebenshilfe.org ■ Wohnhaus Altmünster Abteistraße 27, 4813 Altmünster Telefon 07612 / 87 50 2, Fax 07612 / 87 50 2 E-Mail: we-altmuenster@ooe.lebenshilfe.org ■ Wohnhaus Bad Ischl Steinfeldstraße 4, 4820 Bad Ischl Telefon 06132 / 28 21 6, Fax DW 22 E-Mail: we-badischl@ooe.lebenshilfe.org





- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus Freistadt
Kaspar-Schwarzstraße 20, 4240 Freistadt
Telefon 07942 / 74 31 5-11, Fax DW 13
E-Mail: we-freistadt@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus Großraming
Eisenstraße 28, 4463 Großraming
Telefon 07254 / 70 11, Fax DW 20
E-Mail: we-grossraming@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus Hofkirchen im Traunkreis
Stolzgraben 2, 4492 Hofkirchen im Traunkreis
Telefon 07225 / 20 50 5, Fax DW 30
E-Mail: we-hofkirchen@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus Lenzing
Gallabergerstraße 12, 4860 Lenzing
Telefon 07672 / 94 30 4, Fax DW 19
E-Mail: we-lenzing@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus Mattighofen
Salzburger Straße 25, 5320 Mattighofen
Telefon 07742 / 56 46, Fax DW 14
E-Mail: we-mattighofen@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus Münzkirchen
Im Himmelreich 122, 4792 Münzkirchen
Telefon 07716 / 71 88, Fax DW 26
E-Mail: we-muenzkirchen@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus St. Florian bei Linz
Wiener Straße 32, 4490 St. Florian
Telefon 07724 / 46 75, Fax DW 52
E-Mail: we-stflorian@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus St. Georgen/G.
Mauthausenerstraße 52, 4222 St. Georgen/Gusen
Telefon 07237 / 64 70 8, Fax DW 33
E-Mail: we-stgeorgen@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus Scharnstein
Tießenbach 5, 4644 Scharnstein
Telefon 07615 / 77 67, Fax DW 14
E-Mail: we-scharnstein@ooe.lebenshilfe.org |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnhaus Steyr
Hasenrathstraße 37, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 81 17 0-38, Fax DW 34
E-Mail: we-steyr@ooe.lebenshilfe.org |

<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnhaus Steyermühl Brunntalstraße 17, 4662 Steyermühl Telefon 07613 / 81 51, Fax 07613 / 81 51 E-Mail: we-steyermuehl@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnhaus Traun Wilhelm-Angerstraße, 4050 Traun Telefon 07672/ 27 55 00 E-Mail: info@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnhaus Weyer Am Kreuzberg 2, 3335 Weyer - Markt Telefon 07355 / 60 20 9, Fax DW 14 E-Mail: we-weyer@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Bad Ischl Reiterndorf, 4820 Bad Ischl Telefon 07672 / 27 55 00 E-Mail: info@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Braunau Jubiläumsstraße 5, 5280 Braunau Telefon 07722 / 62 76 3, Fax DW 20 E-Mail: we-braunau@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Grein Brucknerstraße 14, 4360 Grein Telefon 07268 / 74 03, Fax DW 4
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Linz-Stadt Klausenbachstraße 42, 4040 Linz Telefon 0732 / 24 43 31, Fax DW 19 E-Mail: we-linz@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Ried-Huberstraße Huberstraße 1a, 4910 Ried Telefon 07752 / 71 43 0, Fax DW 13 E-Mail: we-ried@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Vöcklabruck-Rennerstraße Dr. Karl Renner Straße 17, 4840 Vöcklabruck Telefon 07672 / 26 36 6, Fax DW 16 E-Mail: we-voecklabruck@ooe.lebenshilfe.org
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnverbund Wels-Stadt Gabelsbergerstraße 10, 4600 Wels Telefon 07242 / 20 62 87, Fax DW 13 E-Mail: we2-wels@ooe.lebenshilfe.org





- Miteinander GmbH
Internet: www.miteinander.com
- WG Rechte Donaustraße
Rechte Donaustraße 7, 4020 Linz - Untere Donaulände
Telefon 0732 / 77 42 60 oder 0732 / 78 20 00-26
Fax 0732 / 78 20 00-33
E-Mail: wohnen.rd@miteinander.com
- Wohnverbund Enns
Basilikastraße 30, 4470 Enns
Telefon 07223 / 81 96 1, Fax DW 30
E-Mail: wohnen.enns@miteinander.com
- Wohnverbund Linz-Solar City
Andromedastraße 1-3, 4030 Linz - Solar City
Telefon 0732 / 32 11 36 oder 0732 / 78 20 00-26
Fax 0732 / 32 11 36-30
E-Mail: wohnen.sc@miteinander.com
- ÖZIV Oberösterreich
- Hof Feichtlgut
Föding 2, 4694 Ohlsdorf
Telefon 07612 / 47 55 3, Fax DW 115
E-Mail: office@hoffeichtlgut.at
Internet: www.hof-feichtlgut.at
- Verbund Hof Schlüßlberg
Brandhof 9, 4707 Schlüßlberg
Telefon 07249 / 48 16 7, Fax DW 130
E-Mail: office@hofschluesslberg.at
Internet: www.hofschluesslberg.at
- Verbund Hof Taufkirchen
Eferdingerstraße 28, 4775 Taufkirchen an der Pram
Telefon 07719 / 70 06 00
E-Mail: hof.taufkirchen@aon.at
Internet: www.hoftaufkirchen.at
- Verbund Hof Tollet
Winkeln 14, 4710 Tollet
Telefon 07248 / 62 96 7, Fax 07248 / 62 96 7
E-Mail: hof.tollet@aon.at, Internet: www.hoftollet.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Pro mente OÖ Internet: www.promenteooe.at ■ Lebensformen Eberschwang Eberschwang 52, 4906 Eberschwang Telefon 07753 / 38 20, Fax 07753 / 20 34 0 E-Mail: lf.eberschwang@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lebensformen Linz-Stadt Telefon 0732 / 60 51 00, Fax DW 13 E-Mail: lf.linz@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnbetreuung Linz-Stadt Telefon 0732 / 77 01 61, Fax DW 11 E-Mail: wb.linz@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnbetreuung Perg Zeitlingerberg 12, 4320 Perg Telefon 07262 / 54 56 7 E-Mail: wg.perg@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnen Freistadt Nord Zemannstraße 21/1, 4240 Freistadt Telefon 07942 / 75 15 6, Fax DW 4 E-Mail: wb.freistadt@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnen Freistadt Süd, Basishaus Marktplatz 4, 4283 Bad Zell Telefon 07263 / 71 92, Fax DW 4 E-Mail: wb.freistadtsued@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnen Gallspach Salzburgerstraße 25, 4713 Gallspach Telefon und Fax 07248 / 68 01 9 E-Mail: wvb.schuetzenhof@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnen Gmunden Süd Höllgraben 8, 4822 Bad Goisern Telefon 06135 / 41 40, Fax DW 29 E-Mail: lf.badgoisern@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnen Grieskirchen Oberes Brunnenfeld 6, 4722 Peuerbach Telefon 07276 / 50 08, Fax DW 20 E-Mail: psb.peuerbach@promenteooe.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnen Linz-Land Fischerhansenweg 9a, 4050 Traun Telefon 07229 / 51 57 6, Fax DW 20 E-Mail: wb.linz-land@promenteooe.at





- Wohnen Rohrbach
Linzerstraße 4, 4150 Rohrbach in OÖ
Telefon 07289 / 20 79 9, Fax 07289 / 20 79 8
E-Mail: reitetschlaegerk@promenteoee.at
- Wohnen Steyr
Franz-Enge-Straße 3, 4400 Steyr
Telefon und Fax 07252 / 87 35 1
E-Mail: wohnen.steyr.engestr@promenteoee.at
- Wohnen Wels
Adlerstraße 16-18, 4600 Wels
Telefon 07242 / 72 50 3, Fax DW 18
E-Mail: wohnheim.wels@promenteoee.at
- Wohnformen Braunau
Michaelistraße 1, 5280 Braunau am Inn
Telefon und Fax 07722 / 83 74 1
E-Mail: lf.wg.braunau@promenteoee.at
- Wohnformen Kirchdorf
Bäckerweg 7, 4553 Schlierbach
Telefon 07582 / 52 04 3, Fax DW 14
E-Mail: lf.kirchdorf@promenteoee.at
- Wohnformen Ried
Raimundstraße 19, 4910 Ried im Innkreis
Telefon 07752 / 80 64 6, Fax 07752 / 80 69 0-4
E-Mail: wofo.ried@promenteoee.at
- Wohnformen Vöcklabruck
Oberstadtgries 7, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 21 81 2, Fax DW 4
E-Mail: wofo.voecklabruck@promenteoee.at
- Wohnhaus Wachtbergerhof
Kürnbergerweg 17, 4020 Linz
Telefon 0732 / 77 08 06, Fax DW 11
E-Mail: wachtbergerhof@promenteoee.at
- Wohnhof Scherb
Unterpaßberg 10, 4261 Rainbach im Mühlkreis
Telefon 07943 / 61 03, Fax DW 13
E-Mail: wohnhof.scherb@promenteoee.at
- Schloss Klaus - Diakonie in der Gemeinde (DIG)
Wohnhaus Windischgarsten, Dambachstraße 11
4580 Windischgarsten, Telefon 07562 / 71 65
E-Mail: dig-wohnheim@schlossklaus.at
Internet: www.diakonie.schlossklaus.at

<ul style="list-style-type: none"> ■ Schön für behinderte Menschen gGmbH Wohnverbund Schön Schön 60, 4563 Micheldorf Telefon 07582 / 60 91 7, Fax DW 4 E-Mail: zentrale@schoen-kreuzbichlhof.at Internet: www.schoen-kreuzbichlhof.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialverein B 37 Derfflingerstraße 8/III, 4020 Linz Telefon 0732 / 79 02 25, Fax DW 20 E-Mail: mowo@b37.at, Internet: www.b37.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verein FAB <ul style="list-style-type: none"> ■ AIB Wohngruppe - Wohnen für Jugendliche während Beruflicher Qualifizierung Resthofstraße 50, 4400 Steyr Telefon 07252 / 70 21 1-16, Fax DW 15 E-Mail: sandra.loewelhuber@fab.at Internet: www.fab.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Polsenzhof - Wohnen nur im Zusammenhang mit Geschützter Arbeit Polsenzthal 10, 4076 St. Marienkirchen Telefon 07249 / 47 55 1, Fax DW 20 E-Mail: pro.work@fab-at Internet: www.fab.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verein „LebensArt Innviertel“ Göttnerweg 11, 4924 Waldzell Telefon 0676 / 57 31 77 3 E-Mail: lebensart.innviertel@inext.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verein WOGÉ gemeinsam wohnen - selbstständig leben Eferdingerstraße 40, 4600 Wels Telefon 07242 / 42 63 0, Fax DW 20 E-Mail: verein.woge@aon.at
<ul style="list-style-type: none"> ■ Volkshilfe lebensART GmbH Internet: www.volkshilfe-ooe.at <ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnhaus Michaelsberg Nordhangweg 14, 4060 Leonding Telefon 0732 / 67 11 20 oder 0676 / 87 34 14 82 E-Mail: wohnhaus.michaelsberg@volkshilfe-ooe.at





- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Breitwiesergut
Breitwiesergutstraße 12, 4020 Linz
Telefon 0732 / 94 35 54 oder 0676 / 87 34 28 81
E-Mail: wv.breitwiesergut@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Ebelsberg
Sennweg 12, 4030 Linz, Telefon 0676 / 87 34 15 65
E-Mail: wv.ebelsberg@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Harterfeld
Harterfeldstraße 7a, 4060 Leonding
Telefon 0732 / 67 07 64 oder 0676 / 87 34 15 67
E-Mail: wv.harterfeld@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Ostermiething
Untersfeld 20, 5121 Ostermiething
Telefon 0676 / 87 34 11 47
E-Mail: wv.ostermiething@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Ried
Südtirolerstraße 16, 4910 Ried im Innkreis
Telefon und Fax 07752 / 71 99 7
E-Mail: wv.ried@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Schärding
Klingmühle 1, 4780 Schärding, Telefon 07712 / 35 76 3
E-Mail: wv.schaerding@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Schwanenstadt
Einsiedlstraße 5, 4690 Schwanenstadt
Telefon 07673 / 30 20 4
E-Mail: wv.schwanenstadt@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Steyr-Stelzhamerstraße
Stelzhamerstraße 28, 4400 Steyr
Telefon 07252 / 41 79 6
E-Mail: wv.steyr@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Ternberg
Anzengruberstraße 7, 4452 Ternberg
Telefon 0676 / 87 34 15 70
E-Mail: wv.ternberg@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Thalheim
Ägydiplatz 7, 4609 Thalheim bei Wels
E-Mail: wv.thalheim@volkshilfe-ooe.at |
| <ul style="list-style-type: none">■ Wohnverbund Vöcklabruck
Volkssiedlung 21, 4840 Vöcklabruck
Telefon 07672 / 27 81 3
E-Mail: wv.voeklabruck@volkshilfe-ooe.at |

WOHNEN

- Siehe Bewohnervertretung, S. 191
- Siehe Gastfamilien, S. 216
- Siehe Persönliche Assistenz, S. 238
- Siehe Übergangswohnen, S. 261
- Siehe Wohneinrichtungen, S. 263

Mobile Dienste

Die Anbieter Mobiler Dienste sind regional sehr unterschiedlich, es gibt genaue Gebietsaufteilungen. Auskünfte über die Anbieter in Ihrer Umgebung erhalten Sie bei:

- Bezirkshauptmannschaften / Magistrat
Siehe Ämter und Behörden, S. 152
- Gemeindeamt / Magistrat
- Sozialberatungsstellen
Siehe Ämter und Behörden, S. 167

Rufhilfe

- Arbeiter-Samariterbund
Reindlstraße 24, 4040 Linz
Telefon 0732 / 73 64 66-810, Fax DW 581
E-Mail: sozialdienst@asb.or.at, Internet: www.asb.or.at
für Stadt Linz und Umgebung sowie die Gemeinden
Alkoven und Feldkirchen/D.
- Rufhilfe des Roten Kreuzes OÖ
Telefon 0732 / 76 44 DW 182, DW 183
E-Mail: rufhilfe@o.roteskreuz.at
Internet: www.rufhilfe.at



BROSCHÜREN ZEITSCHRIFTEN INTERNET

BROSCHÜREN

Auf der Webseite des **Landes OÖ** können unter dem Menüpunkt „Publikationen“ eine Reihe von Broschüren downgeloadet oder bestellt werden. Spezielle Broschüren gibt es auch im Bereich Gesellschaft und Soziales.
Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at

Das **Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (bmask)** bietet über das Broschürensenservice auf der Webseite eine Reihe von Broschüren zum Thema Behinderung (Barrierefreies Bauen, Arbeit, Gleichstellung, Finanzielles, ...) sowohl zum Download, wie auch zur Bestellung an.
Internet: broschuereenservice.bmask.gv.at

Der Verein **atempo** bietet Broschüren in Einfacher Sprache (LL-Broschüren) an.
atempo Betriebsgesellschaft mbH
Grazbachgasse 39, 8010 Graz
Telefon 0316 / 81 47 16-0, Fax DW 20
E-Mail: atempo.graz@atempo.at, Internet: www.atempo.at

Der Verein **BIZEPS - Zentrum für selbstbestimmtes Leben** verfügt ebenfalls über ein Broschürensenservice, bei dem eine Reihe von Broschüren bestellt werden können.
BIZEPS, Kaiserstraße 55/3/4a, 1070 Wien
Telefon 01 / 52 38 92 1, Fax DW 20
E-Mail: bestellung@bizeps.or.at, Internet: www.bizeps.or.at

Die **Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V.** bietet eine Reihe von Broschüren rund um das Leben mit Querschnittlähmung an.
Silcherstraße 15, D - 67591 Mölsheim
Telefon 0049 6243 / 52 56, Fax 0049 6243 / 90 59 20
E-Mail: fgq-moelsheim@t-online.de, Internet: www.fgq.de



Die **Lebenshilfe Österreich** bietet eine Reihe von Publikationen zur Bestellung auf ihrer Webseite an.
Förstergasse 6, 1020 Wien
Telefon 01 / 81 22 64 2, Fax DW 85
E-Mail: sekretariat@lebenshilfe.at
Internet: www.lebenshilfe.at

Auf der Webseite des Projektes **migesplus** werden Broschüren zum Thema Psyche & Krise angeboten.
Schweizerisches Rotes Kreuz - migesplus
Werkstraße 18, CH-3084 Wabern
Telefon 0041 31 / 960 75 71, Fax 0041 31 / 960 75 60
E-Mail: info@migesplus.ch, Internet: www.migesplus.ch

Angehörige geben Rückhalt

HPE Österreich - Hilfe für Angehörige und Freunde psychisch Erkrankter, Bernardgasse 36/14, 1070 Wien
Telefon 01 / 52 64 20 2, Fax DW 20
E-Mail: office@hpe.at, Internet: www.hpe.at

Arbeit für Menschen mit Behinderungen

Die Wirtschaftskammer Österreich bietet zu diesem Thema verschiedene Broschüren an.
Hessenplatz 3, 4020 Linz, Telefon 05 / 90 90 9
Internet: www.wko.at/sp/arbeitsundbehinderung/

Barrierefrei arbeiten

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
Kongressbüro, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Telefon 01 / 33 11 1-925, Fax 01 / 33 11 1-469
E-Mail: HIK@auva.at, Internet: www.auva.at

Die Behindertenvertrauensperson

15 Lösungen für kompetente Integration im Betrieb
Arbeiterkammer OÖ, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
Telefon 050 / 69 06 - 0, Fax DW 28 60
E-Mail: info@akoee.at, Internet: www.arbeiterkammer.at

Ein Kind mit Down-Syndrom

Herausgegeben von der Selbsthilfegruppe Leben mit Down-Syndrom. Ein Ratgeber für Eltern und Freunde.
Bezugsadresse:
Renate Moser, Hauptstraße 47, 4224 Wartberg/Aist
Telefon 07236 / 79 09
E-Mail: peter.meyer@borealisgroup.com
Internet: www.down-syndrom-ooe.at

Erste Hilfe für die Seele

Broschüre über Rat und Hilfe bei psychischen Krisen

Pro mente OÖ

Telefon 0732 / 69 96-342

E-Mail: kommunikationundmarketing@promenteooe.at

Internet: www.promenteooe.at

Für viele ein Neubeginn

300 Sozialeinrichtungen in OÖ in Selbstdarstellung,

Erhebungsstand Herbst 2007

Sozialplattform OÖ

Weingarthofstraße 38, 4020 Linz

Telefon 0732 / 66 75 94

E-Mail: office@sozialplattform.at

Internet: www.sozialplattform.at

Ganzheitliche Pflege

Die Chance für erfolgreiche Rehabilitation -

eine multiprofessionelle Aufgabe.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)

Kongressbüro, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien

Telefon 01 / 33 11 1-925, Fax 01 / 33 11 1-469

E-Mail: HK@auva.at, Internet: www.auva.at

Handbuch für Integration

Informationen zur Integration von Kindern mit

Beeinträchtigungen in oberösterreichischen

Kinderbetreuungseinrichtungen (gesetzliche Grundlagen,
Qualitätsstandards)

Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Bildung und Gesellschaft

Kindergarten- und Hortreferat

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Telefon 0732 / 77 20-15 52 6, Fax 0732 / 77 20-21 17 87

E-Mail: bgd.post@ooe.gv.at

Internet: www.ooe-kindernet.at

Jugendschutzgesetz

Broschüren dazu sind erhältlich bei:

JugendService des Landes OÖ

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Telefon 0732 / 17 99, Fax 0732 / 77 20-21 63 30

E-Mail: jugendservice@ooe.gv.at

Internet: www.jugendservice.at



Kindergarten - Ein Schritt zur Selbstständigkeit für Kinder mit Down-Syndrom

Herausgegeben von der Selbsthilfegruppe Leben mit Down-Syndrom. Bezugsadresse:

Renate Moser, Hauptstraße 47, 4224 Wartberg/Aist
Telefon 07236 / 79 09

E-Mail: peter.meyer@borealisgroup.com

Internet: www.down-syndrom-ooe.at

Kinderratgeber 2008

Österreichische Kinderfreunde – Landesorganisation OÖ,
Hauptstraße 51, 4040 Linz

Telefon 0732 / 77 30 11-27

E-Mail: info@kinderfreunde.cc

Internet: www.kinderratgeber.at

Laienhilfe

Broschüre über diese ehrenamtliche Tätigkeit

Pro mente OÖ, Telefon 0732 / 69 96-342

E-Mail: kommunikationundmarketing@promenteooe.at

Internet: www.promenteooe.at

Miteinander leben - voneinander lernen

Herausgegeben von der Selbsthilfegruppe Leben mit Down-Syndrom. Erfahrungen und Informationen zur Integration von Kindern mit Down-Syndrom in der Schule. Bezugsadresse:

Renate Moser, Hauptstraße 47, 4224 Wartberg/Aist
Telefon 07236 / 79 09

E-Mail: peter.meyer@borealisgroup.com

Internet: www.down-syndrom-ooe.at

Netz und Boden - Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern

Katja Beeck, Akazienallee 3a, D - 14050 Berlin

E-Mail: Broschuerenbestellung@netz-und-boden.de

Internet: www.netz-und-boden.de

OÖ. Sozialratgeber

Der Sozialratgeber wird von der Sozialplattform OÖ herausgegeben und erscheint jährlich.

Weingartshofstraße 38, 4020 Linz

Telefon 0732 / 66 75 94

E-Mail: office@sozialplattform.at

Internet: www.sozialplattform.at





Persönliche Assistenz

Zu diesem Thema gibt es Informationsbroschüren bei der
 Persönliche Assistenz GmbH
 Blumauerstraße 29, 4020 Linz
 Telefon 0732 / 71 16 21-0, Fax DW 20
 E-Mail: buero@persoenliche-assistenz.net
 Internet: www.persoенliche-assistenz.net

Persönlichkeitsstörungen

HPE Österreich - Hilfe für Angehörige und Freunde
 psychisch Erkrankter, Bernardgasse 36/14, 1070 Wien
 Telefon 01 / 52 64 20 2, Fax DW 20
 E-Mail: office@hpe.at, Internet: www.hpe.at

Psychische Erkrankungen: Darüber reden können

HPE Österreich - Hilfe für Angehörige und Freunde
 psychisch Erkrankter, Bernardgasse 36/14, 1070 Wien
 Telefon 01 / 52 64 20 2, Fax DW 20
 E-Mail: office@hpe.at, Internet: www.hpe.at

Psychische Erkrankungen: Erleben Verstehen Bewältigen

HPE Österreich - Hilfe für Angehörige und Freunde
 psychisch Erkrankter, Bernardgasse 36/14, 1070 Wien
 Telefon 01 / 52 64 20 2, Fax DW 20
 E-Mail: office@hpe.at, Internet: www.hpe.at

Psychisch krank. Und jetzt?

Erstinformation für Familien mit psychisch kranken
 Menschen (in Deutschland)
 Oppelner Straße 130, D - 53119 Bonn
 Telefon 0049 228 / 63 26 46, Fax 0049 228 / 65 80 63
 E-Mail: bapk@psychiatrie.de, Internet: www.psychiatrie.de

Psychozialer Notdienst

Informationsbroschüre, Pro mente OÖ
 Telefon 0732 / 69 96-342
 E-Mail: kommunikationundmarketing@promenteooe.at
 Internet: www.promenteooe.at

Rat und Hilfe nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
 Kongressbüro, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
 Telefon 01 / 33 11 1-925, Fax 01 / 33 11 1-469
 E-Mail: HIK@auva.at, Internet: www.auva.at

Rund um Arbeit und Behinderung

Broschüre für Arbeit suchende Menschen mit Lernschwierigkeiten und/oder Behinderung, herausgegeben AMS. Sie können die Broschüre auf der Webseite des AMS downloaden oder direkt beim AMS bestellen. AMS Landesgeschäftsstelle OÖ, Europaplatz 9, 4020 Linz, Telefon 0732 / 69 63-0, Fax DW 20 59 0, E-Mail: ams.oberoesterreich@ams.at
Internet: www.ams.at

Sachwalterschaft – Wissenswertes für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Diese Broschüre wendet sich an Menschen, die in der Familie oder im nahen Bekanntenkreis mit dem Thema „Sachwalterschaft“ konfrontiert werden. Die Broschüre steht auf der Webseite des Vertretungsnetzwerkes zum Download zur Verfügung. Ebenso kann sie dort oder direkt beim Verein für Sachwalterschaft bestellt werden.
Hasnerstraße 4, 4020 Linz, Telefon 0732 / 65 65 10
E-Mail: linz@sachwalter.at, Internet: www.sachwalter.at

Steuerbuch

Wird vom Bundesministerium für Finanzen jährlich herausgegeben und enthält Tipps zur ArbeitnehmerInnenveranlagung.
Bürgerservice des bmf: Telefon 0810 / 00 12 28
E-Mail: buergerservice@bmf.gv.at, Internet: www.bmf.gv.at

Suizidprävention

Informationsbroschüre
Bündnis für psychische Gesundheit
Telefon 0732 / 78 40 36, Fax DW 14
E-Mail: institut@gesundheitsplanung.at
Internet: www.suizidpraevention-ooe.at

Weil es meiner Seele gut tut

Broschüre zum Thema Psycho-Therapie u.a. mit einem Adressenverzeichnis von Psycho- und Kunst-TherapeutInnen in Wien.
Herausgeber: Verein Ninlil - Gegen sexuelle Gewalt an Frauen mit Lernschwierigkeiten oder Mehrfachbehinderung
Weißgerberstraße 41, 1030 Wien
Telefon 01 / 714 39 39, Fax 01 / 715 98 88,
E-Mail: office@ninlil.at, Internet: www.ninlil.at

Wer hilft wie?

Die Broschüre zum Nachschlagen, herausgegeben von KirchenZeitung Diözese Linz, Arbeiterkammer OÖ sowie Sozialreferat des Landes OÖ, ist ein Ratgeber für Hilfe suchende und unterstützende Menschen.

Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Telefon 0732 / 76 10-39 44

E-Mail: office@kirchenzeitung.at

Internet: www.werhilftwie.at

Wir für Sie -**Service für mobilitätseingeschränkte Reisende**

Informationsbroschüre der ÖBB, Internet: www.oebb.at

WIR SIND ALLE BETROFFENE

Herausgeber: FOCUS PATIENT

Informationsbroschüre der Plattform Öffentlichkeitsarbeit

Depression (PÖD), c/o Verein Achterbahn

Plüddemanngasse 45, 8010 Graz

Telefon 0316 / 48 34 74, Fax 0316 / 48 34 97

E-Mail: office@achterbahn.st, Internet: www.achterbahn.st

ZEITSCHRIFTEN**Behinderte Menschen**

Albertstraße 8, 8010 Graz, Telefon 0316 / 32 79 36 14

Fax 0316 / 32 79 36 21, E-Mail: sekretariat@eu1.at,

Internet: www.behindertemenschen.at

betrifft: Autismus

Zeitung der Österreichischen Autistenhilfe

1010 Wien, Eßlinggasse 17, Telefon 01 / 533 96 66

E-Mail: office@autistenhilfe.at

Internet: www.autistenhilfe.at

DAS BAND

Diese Zeitschrift wird vom Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte in Deutschland herausgegeben. Sie setzt sich sechsmal jährlich auf 36 Seiten mit Themen auseinander, die in der allgemeinen Diskussion stehen oder für behinderte Menschen von besonderer Bedeutung sind.

Kontakt Abonnement: Telefon 0049 211 / 64 00 4-26

E-Mail: markus.kosciow@bvkm.de

Internet: www.bvkm.de



Der Durchblick

Herausgegeben vom Österreichischen Blinden- und Sehbehindertenverband, Hägelingasse 3, 1140 Wien
E-Mail: office@blindenverband.at
Internet: www.derdurchblick.at

Diakonie

Erscheint fünfmal jährlich und wird vom Diakoniewerk Gallneukirchen herausgegeben.
Martin Boos-Straße 4, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 / 63 25 1-0, E-Mail: office@diakoniewerk.at
Internet: www.diakoniewerk.at

direkt

ist eine Zeitschrift von Betroffenen für Betroffene und Angehörige. Sie soll leicht verständlich sein und Informationen auf einfache Art vermitteln. Der Umgang mit psychischen Erkrankungen soll im Alltag erleichtert werden.
EXIT-sozial Öffentlichkeitsarbeit
Wildbergstraße 10a, 4040 Linz
Telefon 0732 / 71 34 29-344
E-Mail: oea@exitsozial.at, Internet: www.exitsozial.at

HANDICAP

Das Magazin für Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen und ihre Freunde
Gunther Belitz & Volker Neumann Verlagsgesellschaft und Medienagentur GbR
Lindberghstraße 18, D - 80939 München
Telefon 0049 89 / 32 21 01-40, Fax 0049 89 / 32 21 01-39
E-Mail: abo@handicap.de, Internet: www.handicap.de

Impulse

Herausgeber ist die Bundesarbeitsgemeinschaft für Unterstützte Beschäftigung (BAG UB) e.V.
Schulterblatt 36, D - 20357 Hamburg
Telefon 0049 40 / 43 25 31 2-3, Fax 0049 40 / 43 25 31 2-5
E-Mail: info@bag-ub.de, Internet: www.bag-ub.de

Kontakt

HPE Österreich - Hilfe für Angehörige und Freunde psychisch Erkrankter
Bernardgasse 36/14, 1070 Wien
Telefon 01 / 52 64 20 2, Fax DW 20
E-Mail: office@hpe.at, Internet: www.hpe.at

Leben Lachen Lernen

Herausgeber: Down-Syndrom Österreich
Diese Zeitschrift bringt Wissenswertes rund ums Thema
Down-Syndrom. Institut „Leben Lachen Lernen“
Vordernberger Straße 22, 8700 Leoben
Telefon und Fax 03842 / 26 85 2
E-Mail: institut@down-syndrom.at
Internet: www.down-syndrom.at

Leben mit Down-Syndrom

Herausgeber: Deutsches Down-Syndrom InfoCenter
Hammerhöhe 3, D -91207 Lauf
Telefon 0049 9123 / 98 21 21, Fax 0049 9123 / 98 21 22
E-Mail: info@DS-InfoCenter.de
Internet: www.ds-infocenter.de

Lichtblick

Informationsblatt des Dachverbandes der ÖÖ
Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich
Garnisonstraße 1 a/2. Stock, Postfach 61, 4021 Linz
Telefon 0732 / 79 76 66; Fax DW 14
E-Mail: office@selbsthilfegruppen.co.at
Internet: www.selbsthilfegruppen.co.at

Miteinander

Zeitschrift des Vereines Miteinander
Sie erscheint vierteljährlich und ist kostenlos erhältlich.
Rechte Donaustraße 7, 4020 Linz
Telefon 0732 / 78 20 00, Fax DW 33
E-Mail: office@miteinander.com
Internet: www.miteinander.com

monat - Sozialpolitische Rundschau

Die Zeitung monat - Sozialpolitische Rundschau wird von
der ÖAR herausgegeben und erscheint 10x jährlich.
Stubenring 2/1/4, 1010 Wien
Telefon 01 / 51 31 53 3-0, Fax 01 / 51 31 53 3-150
E-Mail: dachverband@oear.or.at, Internet: www.oear.or.at

nah dran

Viermal im Jahr erscheint diese Zeitung der Caritas in
Oberösterreich. Caritas - Medien
Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz, Telefon 0732 / 76 10-20 32
E-Mail: information@caritas-linz.at
Internet: www.caritas-linz.at



Ohrenkuss ...da rein, da raus

Eine Zeitschrift, gemacht von Menschen mit Down-Syndrom.

Buschstraße 22, D-53113 Bonn

Telefon 0049 228 / 38 62 35 4, Fax 0049 228 / 38 62 58 7

E-Mail: info@Ohrenkuss.de, Internet: www.ohrenkuss.de

Paraplegiker

Die Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland gibt diese Zeitschrift heraus, die vierteljährlich im Humanis Verlag GmbH, Mölsheim erscheint.

Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V.

Silcherstraße 15, D - 67591 Mölsheim

Telefon 0049 6243 / 52 56, Fax 0049 6243 / 90 59 20

E-Mail: fgq-moelsheim@t-online.de, Internet: www.fgq.de

pro mente austria

gibt vierteljährlich eine Zeitschrift zu Themen der psychischen und sozialen Gesundheit heraus.

Johann-Konrad-Vogelstraße 13, 4020 Linz

Telefon 0732 / 78 53 97, Fax 0732 / 78 54 47

E-Mail: office@promenteaustria.at

Internet: www.promenteaustria.at

Rollstuhl aktiv

ist das Informationsblatt des Verbandes der Querschnittgelähmten Österreichs und erscheint vierteljährlich.

Sekretariat des Verbandes:

Sahulkastraße 3 / Stg. 9 / R10, 1100 Wien

Telefon und Fax 01 / 616 86 78, Internet: www.vqo.at

SHT-News

Herausgegeben vom Verein der Selbsthilfegruppe für Schädel-Hirn-Trauma Wien, Lascygasse 20/18, 1170 Wien

Telefon 0664 / 32 33 62 6, Internet: www.shg-sht.at

Sozialpädagogische Impulse

Fachzeitschrift zur Orientierung und Fortbildung im Bereich Sozialpädagogik, Informationen zu aktuellen Fragen und Trends sowie praxisbezogene Anregungen und Modelle, Seminar- und Literaturtipps. Herausgeber: Bundesinstitut für Sozialpädagogik, Elisabethstraße 14-16, 2500 Baden

Telefon 02252 / 48 28 2-0, Fax 02252 / 48 81 2

E-Mail: impulse@bisopbaden.ac.at

Internet: www.sp-impulse.at



**Strada News**

Die Strada News ist eine UserInnen-Zeitschrift, die 2 mal im Jahr erscheint und kostenlos beim Strada - pro mente UserInnenbüro bezogen werden kann.

Südtirolerstraße 31, Im Hof, 4020 Linz

Telefon 0732 / 61 04 33

E-Mail: strada-userorg@promenteooe.at

Streiflichter

Die Zeitschrift Streiflichter erscheint 4mal pro Jahr. Sie ist die Mitgliederzeitschrift des Vereines Lebenshilfe OÖ.

Dürnauer Straße 94, 4840 Vöcklabruck

Telefon 07672 / 27 55 0-0, Fax 07672 / 27 55 0-131

E-Mail: info@ooe.lebenshilfe.org

Internet: www.ooe.lebenshilfe.org

TABU

Die Zeitschrift will Informationen zu Psyche, Psychiatrie und Psychotherapie anbieten, aber auch Themen aus dem „prallen Leben“ aufgreifen, die gesunde wie kranke Menschen interessieren.

Redaktion TABU

Nordstraße 88, D - 63450 Hanau

Telefon 0049 6181 / 12 00 08

E-Mail: kontakt@tabu-hanau.de

Internet: www.tabu-hanau.de

Teilhabe

Sie ist die Nachfolgerin der Fachzeitschrift „Geistige Behinderung“ der Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.

Raiffeisenstraße 18, D - 35043 Marburg

E-Mail: Bundesvereinigung@Lebenshilfe.de

Internet: www.lebenshilfe.de

WeiberZEIT

So nennt sich die vierteljährlich erscheinende Zeitung des Projektes „Politische Interessenvertretung behinderter Frauen“ des Weibernetz e.V. Hier gibt es alle drei Monate Interessantes und Neues für Frauen mit Beeinträchtigungen.

Kölnische Straße 99, D - 34119 Kassel

Telefon 0049 561 / 72 88 58 5, Fax 0049 561 / 72 88 55 3

E-Mail: info@weibernetz.de, Internet: www.weibernetz.de

Wir gemeinsam

Wird zweimal jährlich vom Institut Hartheim gBetriebsgmbH herausgegeben.

Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven

Telefon 07274 / 65 36-220, Fax 07274 / 65 36-323

E-Mail: zentrale@institut-hartheim.at

Internet: www.institut-hartheim.at

Zeitschrift für Heilpädagogik

Sie wird zwölfmal jährlich vom Verband Sonderpädagogik e.V., Würzburg herausgegeben.

Ohmstraße 7, D - 97076 Würzburg

Telefon 0049 931 / 24 02 0, Fax 0049 931 / 24 02 3

E-Mail: post@verband-sonderpaedagogik.de

Internet: www.verband-sonderpaedagogik.de

zusammen

ist die Zeitschrift für Eltern und Lebensbegleiter behinderter Kinder.

Erhard Friedrich Verlag GmbH

Im Brande 17, D - 30926 Seelze/Velber

Telefon 0049 511 / 40 00 4-0

Fax 0049 511 / 40 00 4-170

E-Mail: abo@friedrich-verlag.de

Internet: www.friedrichonline.de

INTERNET

Achterbahn

Plattform für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Internet: www.achterbahn.st

AK GEKI

Arbeitskreis Geschwisterkinder

Diese Seite richtet sich

an die Geschwister von Kindern mit Beeinträchtigungen,

an alle, die mit Geschwisterkindern arbeiten und

an alle die sich für diese Thematik interessieren.

Internet: www.geschwister-behinderter-kinder.de

Arbeit und Behinderung

Informationen zu Arbeitsmarkt, Arbeitsrecht,

Förderung und Unterstützung, Best Practice Beispiele

Internet: www.arbeitundbehinderung.at

**Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e.V.**

Die Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien verbreitet unter anderem die Anliegen von Menschen mit Behinderung in den Medien.

Es werden wöchentlich mehrere Programmformate produziert und auf verschiedenen lokalen, regionalen und bundesweiten Sendern (3sat, DSF, Kabel1) ausgestrahlt. Die Programmvorschau bietet einen Überblick über aktuelle Sendungen.

Internet: www.abm-medien.de

Behindertenecke.de

Informationsportal rund um das Thema Behinderung

Internet: www.behindertenecke.de

Behindertenservice

Urlaubs- und Freizeitaktivitäten für Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen.

Internet: www.behindertenservice.at

Behindertenvertrauensperson

Dieses Internetportal (Plattform) unterstützt Behindertenvertrauenspersonen (BVP) aus ganz Österreich bei ihrer täglichen Arbeit.

Internet: www.behindertenvertrauensperson.at

BIDOK

Digitale Volltextbibliothek des Institutes für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck

Internet: bidok.uibk.ac.at

BIZEPS Info Online

Plattform des Vereines BIZEPS - Zentrum für Selbstbestimmtes Leben

Internet: www.bizeps.or.at

Bündnis für psychische Gesundheit

Webseite als „Erste Hilfe für die Seele“

Internet: www.suizidpraevention-ooe.at

bvkm

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V., Internet: www.bvkm.de

dabei - austria

Plattform des Dachverbandes Berufliche Integration - Austria, Internet: www.dabei-austria.at

<p>Der Durchblick Online-Plattform des Österreichischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes. Internet: www.derdurchblick.at</p>
<p>Die Sonderpädagogische Hörnchenseite Ein umfangreiches Linkportal zum Thema Sonderpädagogik. Internet: www.sonderpaed.de</p>
<p>faktor i Informationszentrum für junge Menschen mit Handicap Internet: www.faktori.wuk.at</p>
<p>Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V. Internet: www.fgq.de</p>
<p>Freak-Radio Webseite des Freak-Radio, das von einem integrativen Journalistenteam gemacht wird. Internet: www.freak-radio.at</p>
<p>Für Vielfalt - gegen Diskriminierung Informationen über die EU-Politik für Menschen mit Behinderungen und zum Thema Diskriminierung Internet: www.stop-discrimination.info</p>
<p>Gleichgestellt.at Informations-Portal für Menschen mit Behinderungen Internet: www.gleichgestellt.at</p>
<p>Handicapkids Österreichweite Internetseite für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen, Internet: www.handicapkids.at</p>
<p>Handynet - Österreich Online-Datenbank für technische Hilfsmittel für behinderte, ältere und pflegebedürftige Menschen Internet: handynet-oesterreich.bmsk.gv.at</p>
<p>HPE Österreich Hilfe für Angehörige und Freunde psychisch Erkrankter Internet: www.hpe.at</p>
<p>HWelt ist eine Online Publikation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, rund um das Thema Menschen mit Beeinträchtigungen zu berichten. Internet: www.hwelt.de</p>

Intervoice Oberösterreich – Netzwerk Stimmenhören
Internet: 8ung.at/stimmenhoeren

Kindernet

Webseite des Kindergarten- und Hortreferates des Landes Oberösterreich
Internet: www.ooe-kindernet.at

Leben mit Behinderung

Das Portal der steirischen Vereine „Initiativ“ und STVMB (Mosaik GmbH)
Internet: www.behindert.or.at

MainWeb

Plattform für integrative und barrierefreie Medien- und Kulturarbeit des Vereines MAIN_Medienarbeit Integrativ.
Internet: www.mainweb.at

Menschen mit Behinderungen

Von Mensch zu Mensch
Privates Portal und Forum
Internet: www.menschen-mit-behinderungen.info

MyHandicap

Das Webportal für Menschen mit Behinderungen und deren Umfeld von der Stiftung MyHandicap gemeinnützige GmbH.
Internet: www.myhandicap.de

Mywheel-it

Informationen zu Themen wie Gesellschaft, Reisen, Freizeit, Lust & Liebe; Flirt-Portal
Internet: www.mywheel-it.de

ÖAR

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
Internet: www.oear.or.at

ÖSG - Österreichische Schizophrenie Gesellschaft

Internet: www.schizophrenie.or.at

Onlineberatung Allein mit dem Kind

Beratung für alleinerziehende Mütter und Väter
Internet: www.alleinerziehend.at

Plattform Psyche

Portal zur psychosozialen Versorgung der Steiermark
Internet: www.plattformpsyche.at



<p>pro humanis leben. helfen. Verein pro humanis leben. helfen. in Graz Internet: www.prohumanis.at</p>
<p>Psychiatrienetz Online-Plattform verschiedener Verbände und Organisationen in der Psychiatrie in Deutschland Internet: www.psychiatrie.de</p>
<p>REHADAT - Informationssystem zur beruflichen Rehabilitation Internet: www.rehadat.de</p>
<p>ROLLON Internetplattform für körperbehinderte Menschen Internet: www.rollon.at</p>
<p>Selbsthilfe.at Suchportal für Selbsthilfegruppen Internet: www.selbsthilfe.at</p>
<p>Sozialplattform OÖ Sie unterstützt die Arbeit mit benachteiligten Menschen. Internet: www.sozialplattform.at</p>
<p>UNIABILITY Arbeitsgemeinschaft von Behindertenbeauftragten, Betroffenen und anderen Personen, deren Ziel es ist, die Studienbedingungen an allen österreichischen Universitäten laufend zu verbessern und die Interessen der Betroffenen in der Öffentlichkeit zu vertreten. Internet: info.tuwien.ac.at/uniability</p>
<p>Welcome - Beschäftigungsoffensive für Menschen mit Behinderungen Online-Plattform von Menschen mit Behinderungen Internet: www.welcomeatwork.at</p>



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Soziales und Gesundheit

Abteilung Soziales

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-15 22 1, Fax: (+43 732) 77 20-21 56 19,

E-Mail: so.post@ooe.gv.at

www.land-oberoesterreich.gv.at

Redaktionelle Ausarbeitung:

Prof. Dr. Ewald Feyerer, Margit Feyerer-Fleischanderl,

Mag. Manfred Glaser, Margarete Mader, Wilfried Prammer,

Eva Prammer-Semmler, Peter Schwarzenbacher

3. aktualisierte und erweiterte Auflage:

Dipl.Ing. Birgit Peböck, Sonja Strohmaier, Wilfried Prammer

Inhaltliche Beratung:

Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Soziales,

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Bildung und

Gesellschaft

Bundessozialamt Oberösterreich

Illustrationen: Margit Feyrer-Fleischanderl, Sonja Strohmaier

Layout: Gertrude Plöchl, Dipl.Ing. Birgit Peböck

Druck: Denkmayr Druck & Verlag

3. aktualisierte und erweiterte Auflage; Juni 2009

DVR: 0069264

